GEMEINDE SCHUPFART
Wohlfühlen. Durchatmen. Abheben.

Kanton Aargau
Gemeinde Schupfart

Natur- und Landschaftsinventar

Gemeinde Schupfart



PLANAR
RAUMENTWICKLUNG

25. Januar 2023

Bearbeitung

PLANAR AG für Raumentwicklung
Gutstrasse 73, 8055 Zürich
Tel 044 421 38 38
www.planar.ch, info@planar.ch

Paavo Schöb, BSc FHO in Landschaftsarchitektur

Inhaltsverzeichnis

1	**Einleitung**	**4**
2	**Methodik**	**5**
3	**Ergebnisse**	**7**
3.1	Objekte mit wertvollen Pflanzenarten und Objekte erhöhtem Handlungsbedarf	7
3.1.1	Objektliste mit wertvollen Pflanzenarten und erhöhtem Handlungsbedarf	7
3.1.2	Objekte mit wertvollen Pflanzenarten	8
3.1.3	Objekte mit erhöhtem Handlungsbedarf	9
3.2	Plan Natur- und Landschaftsinventar	11
3.3	Objektblätter	12
3.4	Pflanzenlisten	13
3.4.1	Zeigerwerte	14
Anhänge		**20**
A	Objektblätter Natur- und Landschaftsinventar Gemeinde Schupfart	20
B	Plan Natur- und Landschaftsinventar Gemeinde Schupfart	20

1 Einleitung

Aktualisierung im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision

Das Natur- und Landschaftsinventar wurde im Jahr 1986 erstell und hat seither keine Aktualisierung erfahren. Einerseits ist die Aktualisierung des Natur- und Landschaftsinventars inhaltlich nötig, um die aktuellen Natur- und Landschaftswerte zu erfassen. Anderseits soll das aktualisierte Inventar auch als Grundlage für die Aktualisierung der Naturschutzzonen und Naturobjekte im Bauzonen- und Kulturlandplan dienen.

Gesetzliche Grundlage

Der gesetzliche Auftrag ist im Dekret über den Natur- und Landschaftsschutz (NLD) umschrieben und stützt sich auf die Kantonsverfassung, das Baugesetz (BauG), das Raumplanungsgesetz (RPG) sowie das Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG). Natur- und Landschaftsschutzinventare sind gemäss dem Dekret über den Natur- und Landschaftsschutz (NLD) § 6, Abschnitt 1 «Bestandsaufnahmen von schutzwürdigen Landschaften, Landschaftselementen nach § 4 oder gefährdeten Pflanzen- und Tierarten ...». Diese dienen der «Vorbereitung von Schutzmass-nahmen in Richt- und Nutzungsplanungen sowie Güterzusammenlegungen» (NLD § 6, Abs. 1) sowie der «Beurteilung von Bauvorhaben (...), sofern öffentliche Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes berührt sind» (NLD § 6, Abs. 4). Zudem heisst es: «die Gemeinden erlassen und sichern mit der Nutzungsplanung (...) Landschafts- und Naturschutzzonen sowie Naturobjekte» (NLD § 8, Abs. 1).

2 Methodik

Digitalisierung bestehender Inventare

Alle Objekte des bestehenden Natur- und Landschaftsinventars sowie des rechtsgültigen Kulturlandplanes der Gemeinde Schupfart wurden im Vorfeld digital erfasst. Zudem wurden weitere potenzielle Objekte auf Basis unterschiedlicher Datensätze erfasst. Ebenfalls erfasst sind die Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung, wobei diese während der Erarbeitung des aktualisierten Natur- und Landschaftsinventares nicht weiter berücksichtigt wurden.

Allgemeine Angaben

Die Objekte sind einer übergeordneten Kategorie zugeordnet, welche sich an der Muster Bau- und Nutzungsordnung des Kanton Aargaus orientieren. Zudem weist jedes Objekt eine eindeutige Inventarnummer auf, wobei die erste Zahl der Kategorie entspricht und die zweite der Objektnummer. Es wurde zudem angegeben, ob das Objekt bereits 1986 einen Eintrag im Natur- und Landschaftsinventar und/oder dem heute rechtsgültigen Kulturlandplan hatte. Die allgemeinen Angaben zum Objekt werden durch eine schematische Abbildung der Lage und die Bewertung des Objektes abgeschlossen (❶; für eine Übersicht der Inhalte siehe 3.2 Objektblätter, Abbildung 1).

Feldbegehungen

Im Zeitraum vom Juli bis August 2022 wurden die bereinigten Objekte im Feld überprüft. Folgende Eigenschaften wurden nebst der räumlichen Abgrenzung direkt im Feld mittels der Applikation Field Maps von ArcGIS auf einem Android Tablet erhoben:

- Verschiedene strukturelle Eigenschaften gemäss Delarze et al. (2015) (❹):
  - Landschaftsstrukturen
  - Kontakte: Vorkommen anderer Lebensraumtypen in unmittelbarer Nähe der Beobachtungseinheit
  - Einschlüsse: Fragmente anderer Einheiten, die in der Haupteinheit eingeschlossen sind
  - Anthropogene Einflüsse
  - Mikrohabitate
- Objektbeschreibung (❼)
- Pflegemassnahmen (❽)
- Bewertung (bemerkenswert, gut, ausserordentlich) (❽)
- Bild (❿)

Vegetationsaufnahmen

Zudem wurden alle bei der Begehung festgestellten Arten der Gefässpflanzen erfasst. Die Erfassung erfolgte, wenn möglich, beim Durchschreiten der Objekte (Transekte). Es handelt sich folglich weder um systematische, noch um vollständige Vegetationsaufnahmen. Es wurden auch keine Deckungsgrade angegeben, sondern lediglich An- und Abwesenheit von Arten festgestellt. Die Deckungsgrade und Dominanzverhältnisse hatten jedoch Einfluss auf die Objektbeschreibungen.

Festlegung Lebensraum

Aufgrund der Vegetationsaufnahmen wurde der Lebensraum gemäss Delarze et al. (2015) festgelegt (❺), wobei jeweils die drei Lebensräume mit den höchsten Anteilen berücksichtigt wurden, sofern diese über 10 % am gesamten erfassten Artenspektrum betrugen. Einzelbäume wurden gemäss Angaben von Delarze et al. (2015) als Lebensraum 6.0 Einzelbäume und Hochstammobstgärten als 8.1.4 Hochstammobstgärten festgehalten.

Bewertung

Die Bewertung (❶) erfolgte direkt im Feld mittels einer dreistufigen Bewertungsskala (bemerkenswert, gut, ausserordentlich). Es wurden keine starren Kriterien angewandt, sondern lebensraum- und objektspezifisch entschieden. Allerdings galten bspw. die Kriterien der Ökoqualitätsverordnung oder das Vorkommen seltener Arten als Orientierungshilfen.

GIS-Analysen

Im Nachgang wurde mittels der entsprechenden Datensätze folgende Eigenschaften der Objekte (❷) mittels Analysen und Abfragen verschiedener Grundlagedaten in ArcGIS ergänzt:

- Flurname
- Parzellennummer
- Mittlere Höhe in m.ü.M.
- Mittlere Neigung in Grad
- Mittlere Exposition in Grad (Flach = -1, Nord = 0 - 22.5, Nordost = 22.5- 67.5, Ost = 67.5-112.5, Südost = 112.5-157.5, Süd = 157.5-202.5, Südwest = 202.5-247.5, West = 247.5-292.5, Nordwest = 292.5-337.5, Nord = 337.5-360)
- Fläche in m² / Länge in m

Vorkommen spezieller Arten

Als spezielle Arten wurden die Vorkommen geschützter und potenziell gefährdeter Arten im Umkreis von 50 m gemäss den Daten vom schweizerischen Informationszentrum für Arten (InfoSpecies) angefügt, wobei in Klammern jeweils der Schutzstatus und das Jahr des letzten Nachweises aufgeführt ist (❻).

Datenstruktur

Sämtliche Angaben sind einerseits als Attribute den erstellten Geodaten hinterlegt, als auch in den Objektblättern abgebildet.

3 Ergebnisse

3.1 Objekte mit wertvollen Pflanzenarten und Objekte erhöhtem Handlungsbedarf

3.1.1 Objektliste mit wertvollen Pflanzenarten und erhöhtem Handlungsbedarf

Die folgenden Inventarobjekte beinhalten mindestens eine Pflanzenart, welche auf der Roten Liste der Schweiz oder der regionalen Roten Liste des Mittellandes mindestens als potenziell gefährdet eingestuft wurde. Sowie zusätzlich mindestens eine Pflanzenart aus der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

NR.	Kategorie
7.04	Stillgewässer
9.039	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.040	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.069	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.106	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.111	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.141	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
10.02	Waldränder

3.1.2 Objekte mit wertvollen Pflanzenarten

Die folgenden Inventarobjekte beinhalten mindestens eine Pflanzenart, welche auf der Roten Liste der Schweiz oder der regionalen Roten Liste des Mittellandes mindestens als potenziell gefährdet eingestuft wurde.

NR.	Kategorie
2.01	Extensive Wiesen
2.02	Extensive Wiesen
2.12	Extensive Wiesen
2.15	Extensive Wiesen
7.01	Stillgewässer
7.02	Stillgewässer
7.04	Stillgewässer
7.05	Stillgewässer
7.07	Stillgewässer
9.031	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.038	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.039	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.040	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.051	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.052	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.053	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.055	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.069	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.082	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.085	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.094	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.106	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.111	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.121	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.139	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.141	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.144	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.146	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
10.01	Waldränder
10.02	Waldränder

3.1.3 Objekte mit erhöhtem Handlungsbedarf

Die folgenden Inventarobjekte beinhalten mindestens eine Pflanzenart aus der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

NR.	Kategorie
2.13	Extensive Wiesen
301	Extensive Weiden
7.04	Stillgewässer
9.002	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.020	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.023	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.026	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.028	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.032	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.035	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.036	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.039	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.040	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.042	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.044	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.059	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.061	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.069	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.081	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.086	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.087	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.088	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.097	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.100	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.106	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.108	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.111	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.112	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.116	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.117	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.122	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.123	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.126	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.134	Hecken-, Feld- und Ufergehölze

NR.	Kategorie
9.137	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.141	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.150	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.154	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.155	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
9.159	Hecken-, Feld- und Ufergehölze
10.02	Waldränder

3.2 Plan Natur- und Landschaftsinventar

Der Plan des Natur- und Landschaftsinventares zeigt alle erhobenen Inventarobjekte in der Gemeinde Schupfart:

Kategorie	Anzahl Objekte
Extensive Wiesen	15
Extensive Weide	3
Pionier- und Ruderalstandorte	6
Feuchtwiesen	2
Stillgewässer	10
Fliessgewässer	18
Hecken-, Feld- und Ufergehölze	159
Waldränder	3
Einzelbäume	33
Geomorphologische Objekte (Dolinen / Findlinge)	18
Fliessgewässer (Quellen)	4

Orientierende Inhalte

Folgende relevante Daten sind ebenfalls abgebildet:

- die Vorkommen geschützter (Rote Liste Status CR, EN, VU) und potenziell gefährdeter (Rote Liste Status NT) gemäss InfoSpecies
- das kantonale Amphibieninventar (1991–1992)
- das kantonale Reptilieninventar (1987–1989)
- die kantonalen Fledermausquartiere (1973–1993)
- die Fledermausstandorte gemäss Untersuchungen von Peter Jean-Richard (2017–2018)
- das kantonale Flechteninventar (Zeitraum unbekannt)
- das kantonale ornithologische Inventar (1985–1989)
- die Landschaftsschutzgebiete von kantonaler Bedeutung
- die Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung
- die Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung im Wald
- die Biodiversitätsförderflächen (Stand 2021)
- Verträge und Vereinbarungen des Naturschutzprogramms Wald
- die Wildtierkorridore und Ausbreitungsachsen überregionalem Interesse (Stand 2011)
- das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (Stand 2017)

3.3 Objektblätter

Wichtigstes Resultat der Überarbeitung des Natur- und Landschaftsinventares sind nebst dem Natur- und Landschaftsinventarplan die aktualisierten Objektblätter der entsprechenden Lebensräume.

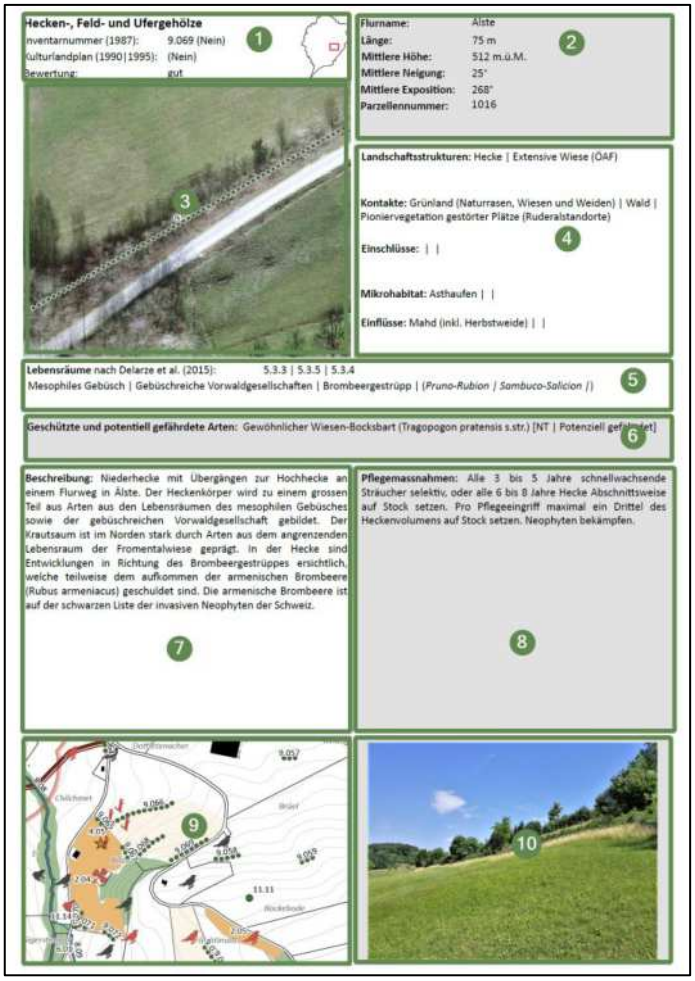


Abbildung 1: Objektblatt des Natur- und Landschaftsinventares der Gemeinde Schupfart.

Die Objektblätter umfassen:

Nr.	Beschreibung
1	Allgemeine Angaben und Bewertung
2	Eigenschaften
3	Planausschnitt vollständiges Objekt mit Luftbild
4	Strukturelle Eigenschaften gemäss Delarze et al. (2015)
5	Lebensraum gemäss Delarze et al. (2015)
6	Vorkommen spezieller Arten
7	Objektbeschreibung
8	Mögliche Pflegemassnahmen
9	Planausschnitt Natur- und Landschaftsinventar
10	Bild

3.4 Pflanzenlisten

Die Objektblätter der flächigen Objekte und der Hecken werden durch die Pflanzenlisten der Feldaufnahmen ergänzt.

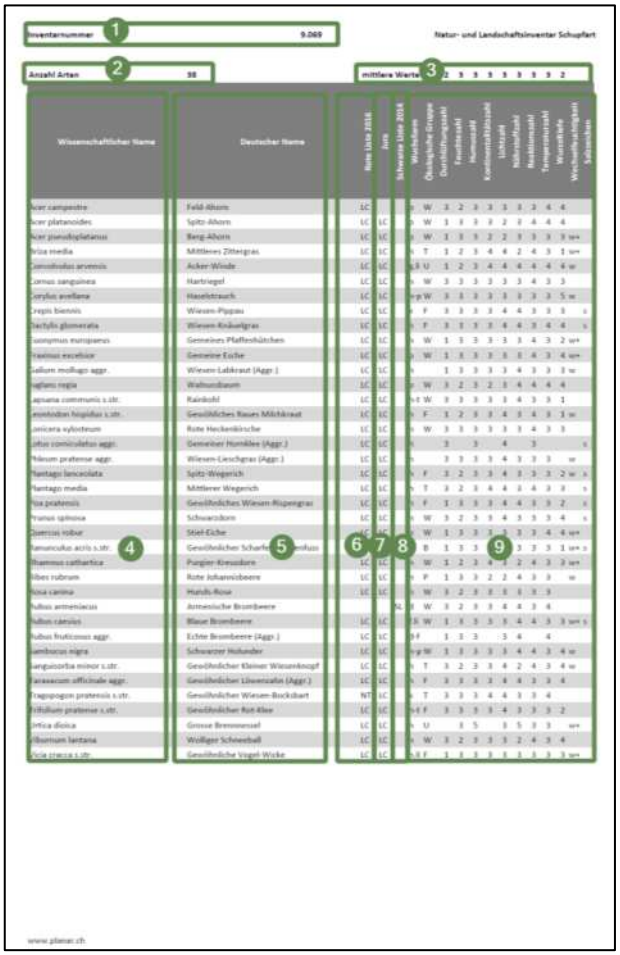


Abbildung 2: Pflanzenliste des Natur- und Landschaftsinventares der Gemeinde Schupfart.

Die Pflanzenlisten umfassen die folgenden Angaben:

Nr.	Beschreibung
	Allgemeine Informationen
1	Inventarnummer
2	Anzahl erfasste Arten
3	Mittlere Zeigerwerte der Aufnahme Informationen zu den erfassten Pflanzen
	Informationen zu den erfassten Pflanzen
4	Lateinische Bezeichnung
5	Deutscher Name
6	Status auf der Roten Liste der Schweiz (Stand 2016)
7	Status auf der regionalen Roten Liste (Stand 2020)
8	Status auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten (Stand 2014)
9	Diverse andere artspezifische Zeigerwerte

3.4.1 Zeigerwerte

In der Pflanzenliste werden für die einzelnen Pflanzenarten weitere Kennwerte angegeben. Die folgende Zusammenstellung dient als Schlüssel zu den Werten.

Status in der Roten Liste der Schweiz

In der Roten Liste der Schweiz wird der Gefährdungsgrad eines möglichen Aussterbens einzelner Arten in der Schweiz angegeben.

Code	Beschreibung
EX	Weltweit ausgestorben
RE	In der Schweiz ausgestorben
CR(PE)	Vermutlich ausgestorben, verschollen
EX/RE/CR(PE)	In der Schweiz ausgestorben oder verschollen
CR	Vom Aussterben bedroht
EN	Stark gefährdet
VU	Verletzlich
NT	Potenziell gefährdet
LC	Nicht gefährdet
DD	Ungenügende Datengrundlage

Status in der Schwarzen Liste der Schweiz

In der Liste der invasiven Neophyten der Schweiz, der sogenannten Schwarzen Liste, werden die invasiven Pflanzen gelistet. Die gelisteten Arten zeichnen sich durch ihre rasche und starke Verbreitung sowie durch die Verdrängung und Bedrohung einheimischer Pflanzengesellschaften und Arten.

Code	Beschreibung
SL	Pflanze wird auf der Schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt
FrSV	Pflanze wird auf der Schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt und ist nach Freisetzungsverordnung Anhang 1 verboten
WL	Pflanze wird auf der Watchlist der invasiven Neophyten der Schweiz geführt

Wuchsform

Die Wuchsform respektive die Lebensform gibt an, ob und wie die betreffende Art überwintert.

Code	Beschreibung
d	Verholzende Pflanze mit zweijährigen knospentragenden trieben über 0.4 m Länge. Neue Triebe werden jährlich neu von der Basis her gebildet.
f	Verholzende Pflanze mit zweijährigen knospentragenden trieben bis 0.4 m Länge. Neue Triebe werden jährlich neu von der Basis her gebildet.
n	Verholzende, strauchförmige Pflanze zwischen 0,4 und 4 m hoch
p	Verholzende Pflanze. Strauch- oder Baumförmig grösser als 4 m
z	Verholzende Pflanze. Zwergstrauch unter 0,4 m hoch.
a	Krautpflanzen, deren Knospen im Winter im Boden unter Wasser überwintern.
c	Krautpflanze, welche mit Knospen über der Erdoberfläche überwintern
g	Pflanze, die in Rhizomen, Knollen oder Zwiebeln unter der Erdoberfläche überwintern
h	Mehrjährige Krautpflanzen, die mit Knospen auf oder direkt unter der Erdoberfläche überwintert
k	Krautpflanze, welche mit den Knospen auf der Erdoberfläche überwintert, auch mehrere Jahre und nach einmaliger Blüte abstirbt
k*	Krautpflanze, welche im Boden meist nur bis zwei Jahre überwintert und nach einmaliger Blüte abstirbt
s	Schwimmpflanze, die auf oder unter der Wasseroberfläche schwimmt und nicht im Boden wurzelt
t	Krautpflanze, die nur während eines Jahres wächst und nach der Blüte abstirbt und als Samen überwintert. Oder zweijährige Krautpflanzen, welche als Rosetten überwintern.
e	Pflanze, die auf Bäumen oder Sträuchern wächst
ff	Pflanze, die Nährstoffe über die Verdauung von Kleinlebewesen gewinnt
hp	Krautpflanze, die von anderen Pflanzen Wasser und Nährstoffen entnimmt, aber selbst Fotosynthese betreibt.
li	Liane, welche über andere Pflanzen in die Höhe klettert und teilweise auch verholzt.
sp	Pflanze, die ihre Energie von Mikroorganismen bezieht, welche tote organische Substanz abbauen
vp	Pflanze, die alle Nährstoffe von anderen Pflanzen abzweigt und nicht selbst Fotosynthese betreibt.

Ökologische Gruppe

Einteilung der Pflanze in eine übergeordnete ökologische Gruppe.

Code	Beschreibung
W	Waldpflanze
B	Bergpflanze
P	Pionierpflanze in niedrigen Lagen
G	Gewässerpflanze
S	Sumpfpflanze
T	Trockenpflanze
U	Unkraut- und Ruderalpflanze
F	Fettwiesenpflanze
K	Kulturpflanze
N	Neophyt (nur als zusätzliches Zeichen)

Durchlüftungszahl D

Die Durchlüftungszahl bezeichnet die Sauerstoffversorgung des Bodens.

Code	Beschreibung
1	schlechte Durchlüftung, Boden verdichtet oder vernässt
2	Mässig schlechte Durchlüftung, Boden verdichtet oder vernässt
3	mittlere Durchlüftung
4	Mässig gute Durchlüftung, lockerer, oft steiniger oder sandiger Boden

Feuchtezahl F

Die Feuchtezahl bezeichnet die mittlere Feuchtigkeit des Bodens durch die Vegetationszeit.

Code	Beschreibung
1	sehr trocken
1+	trocken
2	mässig trocken
2+	frisch
3	mässig feucht
3+	feucht
4	sehr feucht
4+	nass
5	überschwemmt, oder unter Wasser
^	im Bereich von fliessendem Bodenwasser
U	in der Regel im Wasser untergetaucht
V	mit untergetauchten und schwimmenden Organen

Humuszahl H

Die Humuszahl kennzeichnet den Humusgehalt des durch die Pflanze durchwurzelten Bodens.

Code	Beschreibung
1	Rohbodenzeiger
2	Mineralbodenzeiger
3	auf Böden mit mittlerem Humusgehalt
4	Humuszeiger
5	Rohhumus- oder Torfzeiger sowohl auf Roh- als auch auf Humusböden

Kontinentalitätszahl K

Die Kontinentalitätszahl gibt Auskunft über die Temperaturschwankungen im Tages- sowie im Jahresverlauf und die mittlere Luftfeuchtigkeit, welche von der Art bevorzugt werden.

Code	Beschreibung
1	ozeanisch (sehr hohe Luftfeuchtigkeit, sehr geringe Temperaturschwankungen, milde Winter)
2	subozeanisch (hohe Luftfeuchtigkeit, geringe Temperaturschwankungen, eher milde Winter)
3	subozeanisch bis subkontinental (mittlere Luftfeuchtigkeit, mässige Temperaturschwankungen und mässig tiefe Wintertemperaturen)
4	subkontinental (niedrige relative Luftfeuchtigkeit, grosse Temperaturschwankungen, eher kalte Winter)
5	kontinental (sehr niedrige Luftfeuchtigkeit, sehr grosse Temperaturschwankungen, kalte Winter)

Lichtzahl L

Die Lichtzahl gibt wieder, welche mittlere Sonneneinstrahlung die Pflanze idealer-wiese benötigt, um gut zu gedeihen.

Code	Beschreibung
1	sehr schattig
2	schattig
3	halbschattig
4	hell
5	sehr hell

Nährstoffzahl N

Die Nährstoffzahl gibt Auskunft über den Gehalt an Nährstoffen im Boden. Im Besonderen den Gehalt des chemischen Elementes Stickstoff N.

Code	Beschreibung
1	sehr nährstoffarm
2	nährstoffarm
3	mässig nährstoffarm bis mässig nährstoffreich
4	nährstoffreich
5	sehr nährstoffreich bis überdüngt

Reaktionszahl R

Die Reaktionszahl gibt Auskunft über den möglichen pH-Wert des Bodens.

Code	Beschreibung
1	stark sauer (pH 2.5-5.5)
2	sauer (pH 3.5-6.5)
3	schwach sauer bis neutral (pH 4.5-7.5)
4	neutral bis basisch (pH (5.5-8.5)
5	basisch (pH 6.5-8.5)

Temperaturzahl T

Die Temperaturzahl gibt an auf welchen Höhenlagen sich die Pflanze schwerpunktmässig ausbreitet.

Code	Beschreibung
1	alpin und nival (von der Baumgrenze bis zur Schneegrenze)
1+	unter-alpin, supra-subalpin und ober-subalpin (Arven-Lärchenwälder)
2	subalpin (Fichtenwälder ohne Buchen bis zur Obergrenze der Fichte)
2+	unter-subalpin und ober-montan
3	montan (Wälder mit Buche, Weisstanne, in den Zentralalpen mit Waldföhre)
3+	unter-montan und ober-kollin
4	kollin (Laubmischwälder mit Eichen)
4+	warm-kollin
5	sehr warm-kollin (nur an wärmsten Stellen, Hauptverbreitung in Südeuropa)

Wurzeltiefe

Die Wurzeltiefe gibt an, wie tief der Boden durch die entsprechende Art durchwurzelt wird.

Code	Beschreibung
1	< 25 cm
1.5	Höchstens 20 % der Wurzelmasse in Stufe 2
2	25 – 50 cm
2.5	Höchstens 20 % der Wurzelmasse in Stufe 3
3	50 – 100 cm
3.5	Höchstens 10 % der Wurzelmasse in Stufe 4
4	100 – 200 cm
4.5	Höchstens 5 % der Wurzelmasse in Stufe 5
5	> 200 CM
-	Keine Wurzeln vorhanden

Wechselfeuchtigkeit

Die Wechselfeuchtigkeit gibt an, wie wechselfeucht der Boden im Verlaufe eines Jahres sein kann. Die Stufen beziehen sich auf die Feuchtezahl.

Code	Beschreibung
w	Feuchtigkeit mässig wechselnd (2 Stufen)
w+	Feuchtigkeit stark wechselnd (mehr als 2 Stufen)

Salzzeichen

Das Salzzeichen gibt an, ob Pflanzenarten salztolerant sind oder sogar auf Salz angewiesen sind.

Code	Beschreibung
s	Salztolerant
ss	Salzabhängig

Anhänge

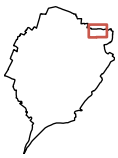
A Objektblätter Natur- und Landschaftsinventar Gemeinde Schupfart

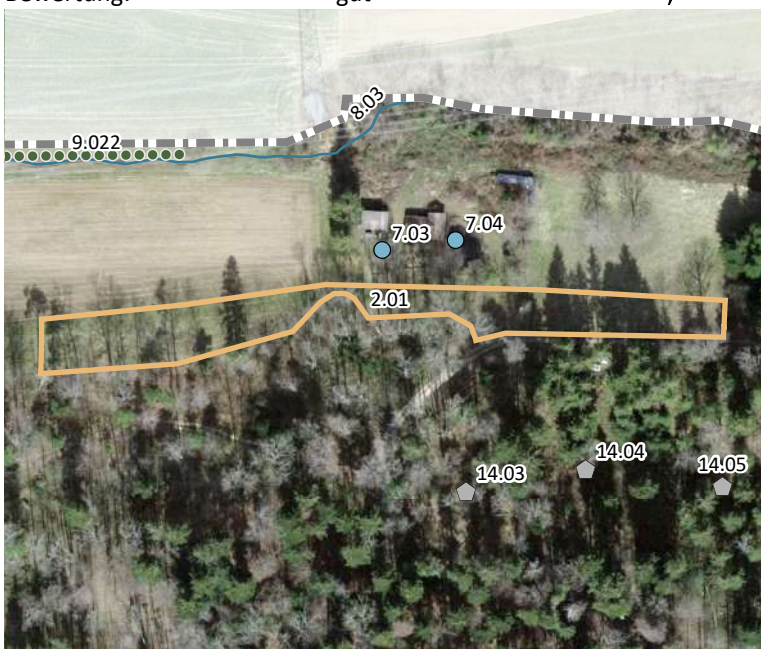
- Magerwiesen /Trockenstandorte Nr. 1.xy
- Extensive Wiesen Nr. 2.xy
- Extensive Weiden Nr. 3.xy
- Pionier- und Ruderalstandorte Nr. 4.xy
- Hochstammobstgärten Nr. 5.xy
- Feuchtwiesen Nr. 6.xy
- Stillgewässer Nr. 7.xy
- Fliessgewässer Nr. 8.xy
- Hecken, Feld- und Ufergehölze Nr. 9.xyz
- Waldränder Nr. 10.xy
- Einzelbäume Nr. 11.xy
- Naturwaldgemässer Bestockung Nr. 12.xy
- Spezielle Artvorkommen Nr. 13.xy
- Geomorphologische Objekte (Dolinen) Nr. 14.xy
- Quellen (Fliessgewässer) Nr. 15.xy

B Plan Natur- und Landschaftsinventar Gemeinde Schupfart

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.01 (3.20)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Hombergmatt
Fläche: 2066 m^2
Mittlere Höhe: 560 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 9°
Mittlere Exposition: 210°
Parzellennummer: 981|992|993

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Waldrand

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

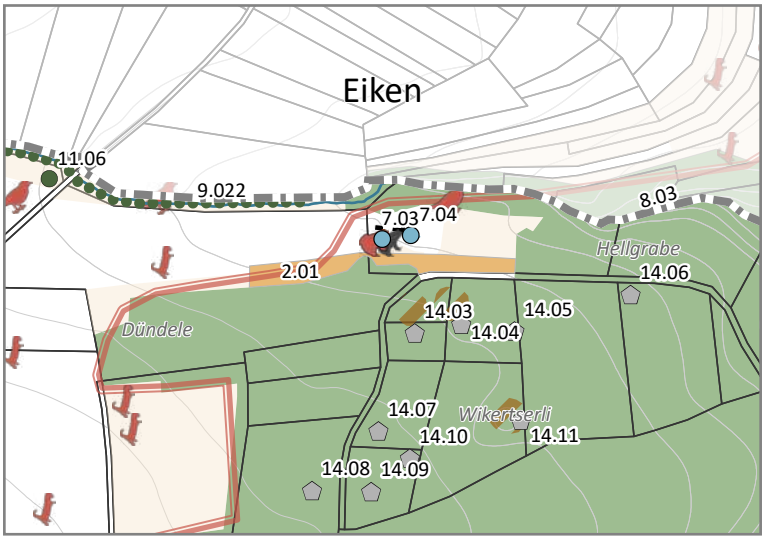
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 2.3
Fromentalwiese | Feuchtwiesen | (*Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyopaura alpestris) [LC|2010] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE|2010] | Fitis (Phylloscopus trochilus) [VU|2013] | Gefleckte Knabenkraut (Aggr.) (Dactylorhiza maculata aggr.) [VU]

Beschreibung: Extensive Wiese entlang des nördlichen Waldrandes südwestlich des Hellgrabe. Die Extensive Wiese entspricht zu grossen Teilen dem Lebensraum der Fromentalwiese. An den feuchteren Stellen zeigen sich Übergänge zu den Lebensraumtypen der Feuchtwiesen. In der ganzen Fläche hat sich das als Verletzlich eingestuffte Gefleckte Knabenkraut (Aggr.) (Dactylorhiza maculata aggr.) relativ stark verbreitet.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni.

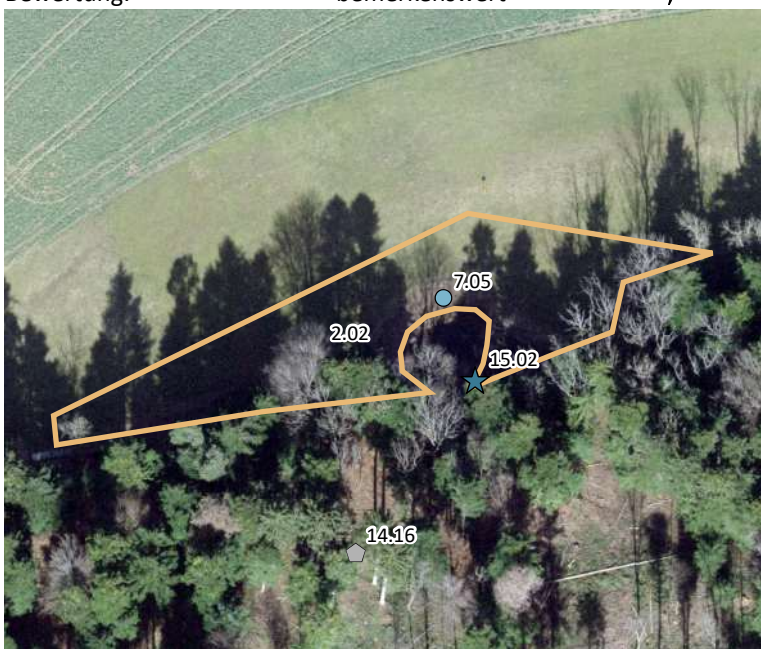




Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Dactylorhiza maculata aggr.	Geflecktes Knabenkraut (Aggr.)	VU			g		1	4	5	3	4	2			1	w+	
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Juncus effusus	Flatter-Binse	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	2	3	2	w+	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.02 (3.22)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Fälchtimatt
Fläche: 1412 m^2
Mittlere Höhe: 545 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 8°
Mittlere Exposition: 224°
Parzellennummer: 1023|1024|1079

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Waldrand

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: Tümpel, Pfützen, Rinnsale, Quellen | |

Mikrohabitat: | |

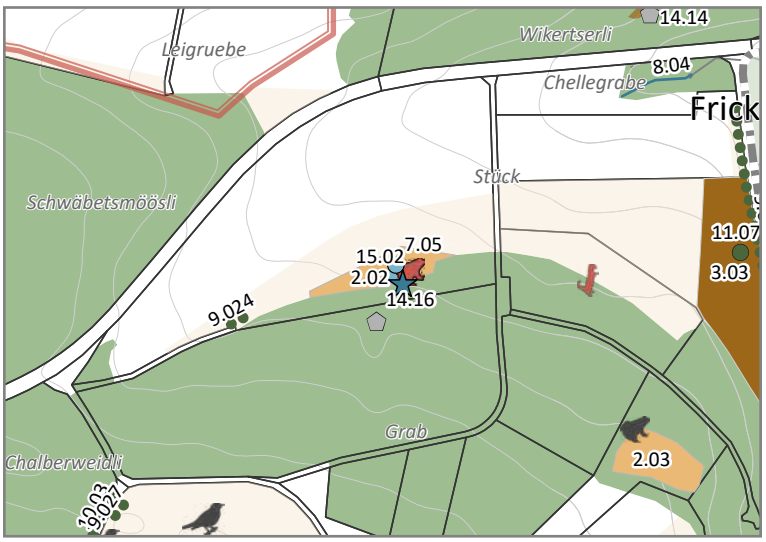
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3
Fromentalwiese | Talfettweide | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart (Tragopogon pratensis s.str.) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Extensive Wiese nördlich des Waldes im Stück. Das Erscheinungsbild der Wiese wird vorwiegend von Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese geprägt. Durchsetzt ist die Wiese an den feuchteren Stellen mit Arten aus dem Lebensraum der Talfettweide. Am südlichen Rand umschliesst die Wiese ein Stillgewässer [7.05].

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni.





Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC	k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC	k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC	k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC	h		1		3		3		3			w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC	h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC	h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC	h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC	h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC	h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC	h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC	h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tragopogon pratensis s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart	NT	LC	k	T	3	3	3	4	4	3	3	4			
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s
Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	LC	LC	c-h	F	3	2	3	3	3	3	4	3	1		

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.03 (3.19)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Wolfige
Fläche: 1772 m^2
Mittlere Höhe: 599 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 5°
Mittlere Exposition: 305°
Parzellennummer: 1101|1102

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Lichtung

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

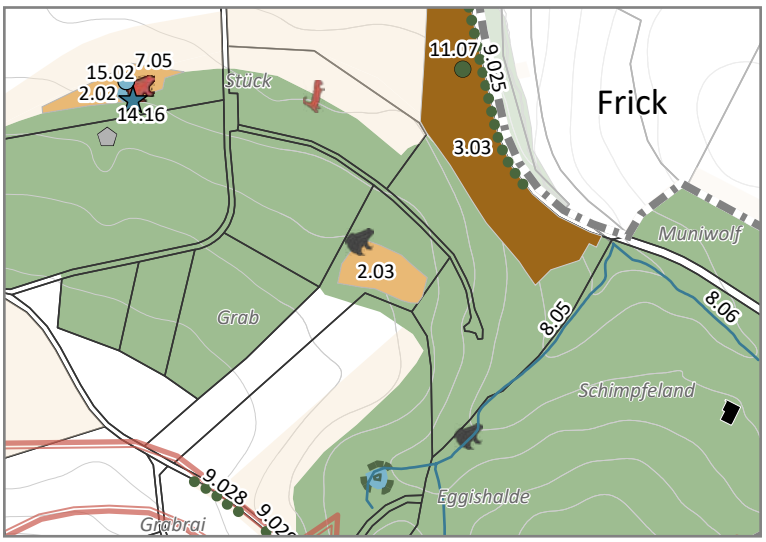
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3
Fromentalwiese | Talfettweide | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Extensive Wiese auf einer Lichtung im Wald zwischen Grab und Schimpfeland. Das Erscheinungsbild der Wiese wird vorwiegend durch Arten aus den Lebensraum der Fromentalwiese, sowie der Talfettweide geptägt.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.





Anzahl Arten	**28**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lolium perenne	Englisches Raygras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	5	2	2	2	2				
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hį	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Silene flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	LC	LC		h	S	1	4	5	3	4	3	3	3	1	w+	s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC		p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.04 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Sackacher
Fläche:	11209 m^2
Mittlere Höhe:	491 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	16°
Mittlere Exposition:	82°
Parzellennummer:	693|695|699|700|703|705|706|763

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Böschung, Hang

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | Tümpel, Pfützen, Rinnsale, Quellen | Einzelne Gebüsche, Flecken von Hochstauden

Mikrohabitat: | |

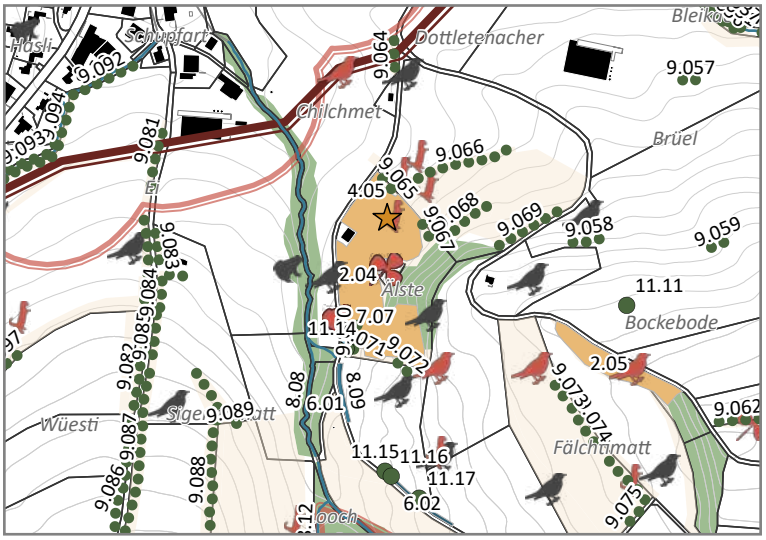
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3
Fromentalwiese | Talfettweide | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2010] | Neuntöter (Lanius collurio) [NT| 2010]

Beschreibung: Extensive Wiese mit altem Hochstammobstbestand bestehend aus Zwetschgenbäumen (Prunus domestica) und Apfelbäumen (Malus Cultivars) bei Älste. Die Fromentalwiese zeigt an den feuchteren und Nährstoffreicheren Stellen Übergänge hin zur Talfettweide.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.





Anzahl Arten	**32**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Malus domestica	Kultur-Apfelbaum	LC			p	W	3	3	3	2	4	3	3	4	3		
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hr	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	3	3	4	3	1		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.05 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Goolete
Fläche:	2507 m^2
Mittlere Höhe:	607 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	21°
Mittlere Exposition:	117°
Parzellennummer:	1171

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

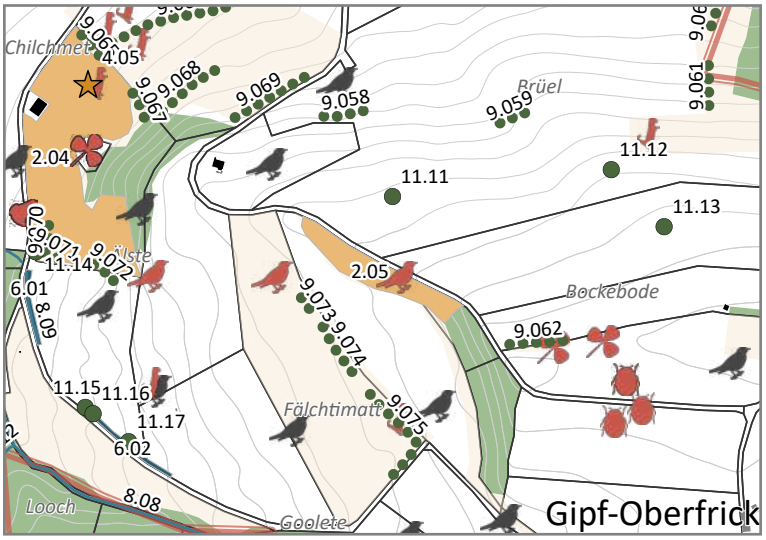
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.2.4 | 4.5.3
Fromentalwiese | Subatlantischer Halbtrockenrasen | Talfettweide | (*Arrhenatherion* | *Mesobromion* | *Cynosurion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Neuntöter (Lanius collurio) [NT|2020]

Beschreibung: Extensive Wiese an einer Böschung zwischen Bockebode und Fälchtimatt. In der Fromentalwiese zeigen sich an den trockenen und mageren Stellen Übergänge zum Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasens. An den Feuchteren und Nährstoffreicheren Stellen im Randbereich und am Böschungsfuss zeigen sich Übergänge zum Lebensraum der Talfettweide.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.





Anzahl Arten	**16**	**mittlere Werte**				**3**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Achillea millefolium s.l.	Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe (i.w.S.)	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2		s
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Primula veris s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Schlüsselblume	LC	LC		h	T	1	2	5	4	4	2	4	3	1	w+	
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	3	3	4	3	1		

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.06 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Hombergmatt
Fläche:	2663 m^2
Mittlere Höhe:	565 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	243°
Parzellennummer:	1166|1167|992

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Böschung, Hang

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

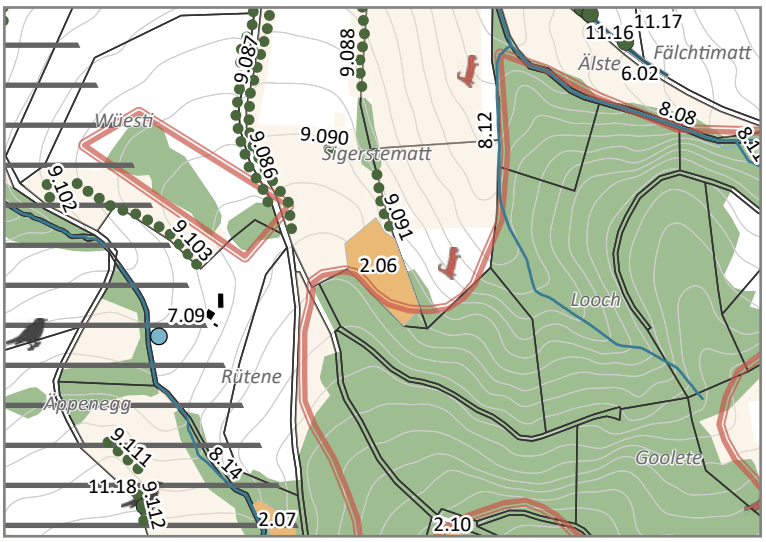
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3
Fromentalwiese | Talfettweide | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2016]

Beschreibung: Extensive Wiese am Waldrand im Süden der Sigerstematt. Die Wiese wird in ihre Erscheinugnsbild vorwiegend von Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese geprägt. an den Nährstoffhaltigeren und feuchteren Stellen gibt es Übergänge hin zum Lebensraum der Talfettweide.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.



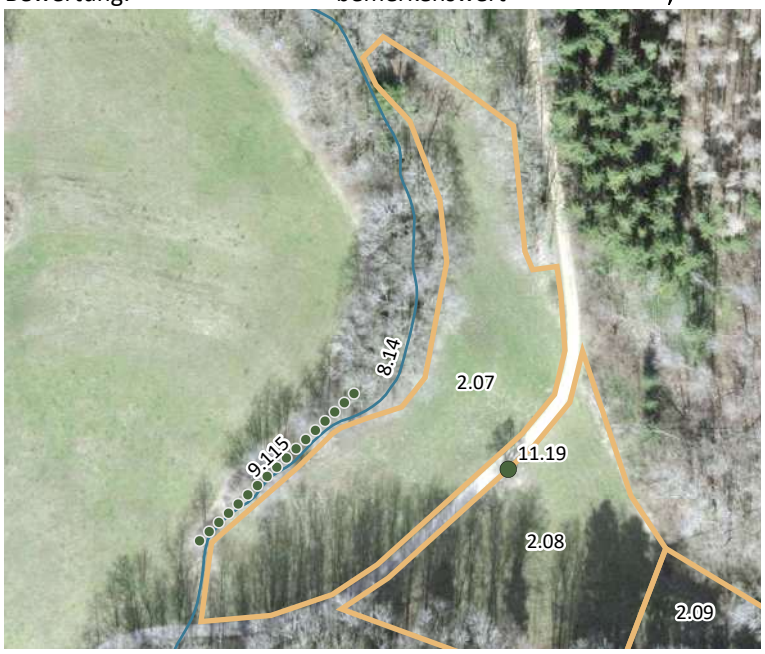


Anzahl Arten	**15**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.07 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Älste
Fläche: 3593 m^2
Mittlere Höhe: 489 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 11°
Mittlere Exposition: 274°
Parzellennummer: 1003|1019

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

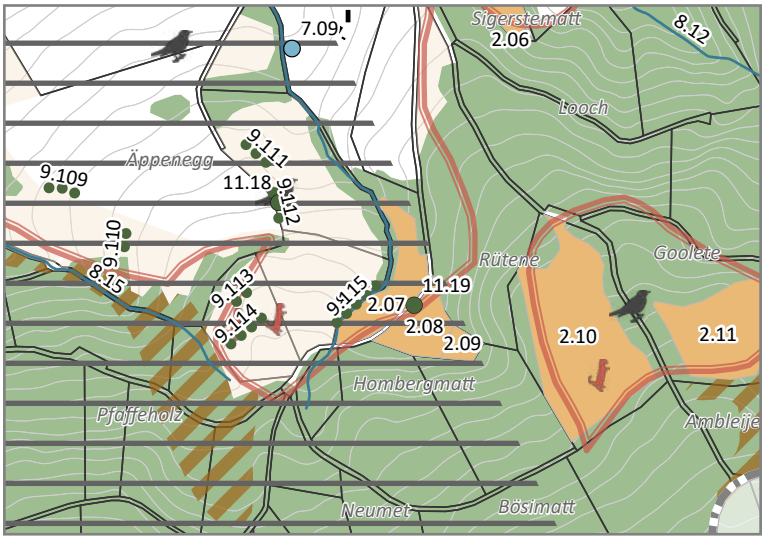
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3
Fromentalwiese | Talfettweide | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Extensive Wiese bei Hombergmatt. Das Erscheinungsbild der Wiese wird vorwiegend durch Arten aus der Fromentalwiese geprägt. An feuchteren oder nährstoffhaltigeren Stellen gibt es Übergänge hin zum Lebensraum der Talfettweide.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.





Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC			c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	4	3		s
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	5	2	2	2	2				
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Tussilago farfara	Huflattich	LC	LC		g	P	1	3	1	3	4	3	4	3	3		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.08 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Hombergmatt
Fläche: 2435 m^2
Mittlere Höhe: 573 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 12°
Mittlere Exposition: 305°
Parzellennummer: 1163|1166|1167

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) |

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

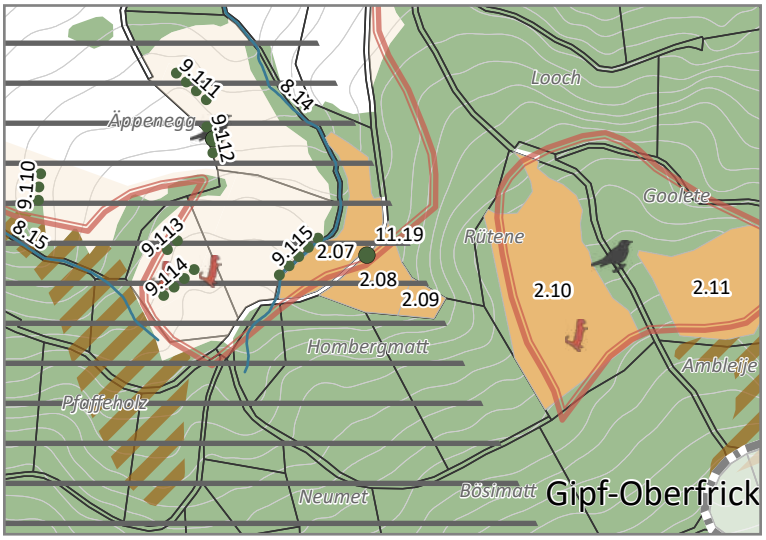
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1
Fromentalwiese | (*Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Extensieve Wiese zwischen Hombergmatt und Rütene. Das Erscheinungsbild der Wiese wird vorwiegend durch Arten aus der Fromentalwiese geprägt.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.





Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC	h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC	h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	3	4	3	4	3		s
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC	g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC	t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC	h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC	h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC	h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC	h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC	t.hı	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC	t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.09 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Älste
Fläche: 708 m^2
Mittlere Höhe: 488 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 18°
Mittlere Exposition: 287°
Parzellennummer: 1003|1016|1017|1018|1020

Landschaftsstrukturen: Wiese | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

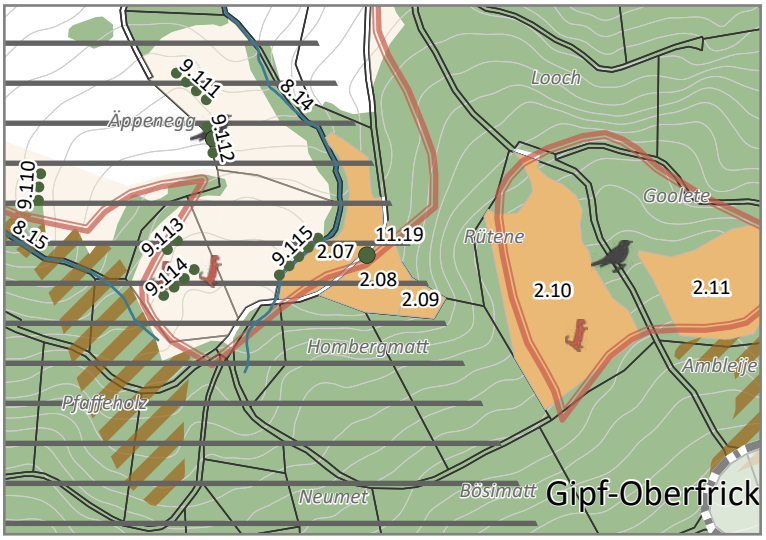
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 7.1.8
Fromentalwiese | Lägergesellschaften der Tieflagen | (*Arrhenatherion* | *Arction*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Extensive Wiese zwischen Hombergmatt und Rütene. Ausprägung seht Ähnlich wie die angrenzende Extensive Wiese XYZ. Das Erscheinungsbild der Wiese ist geprägt durch Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. Aufgrund der durch Wildschweine (Sus scrofa) auftretenden Tritt- und Wühlschäden, breiten sich auch einige für die Lägergesellschaften der Tieflagen typischen Arten in der Wiese aus.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.





Anzahl Arten	**14**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**1**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC			c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Rumex acetosella s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer	LC	LC		h	U	5	3	3	3	4	3	2	3	2	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	3	3	4	3	1		

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.10 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Stück
Fläche: 12287 m^2
Mittlere Höhe: 469 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 12°
Mittlere Exposition: 100°
Parzellennummer: 866

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Lichtung

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

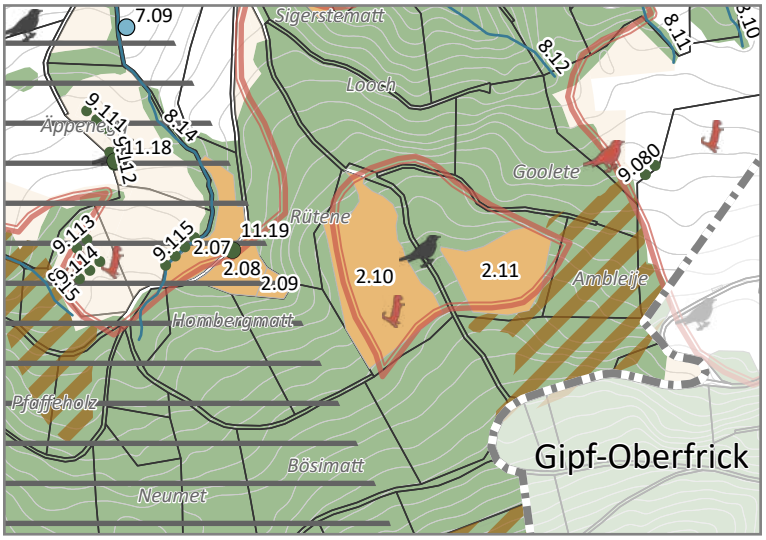
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3 | 4.2.4
Fromentalwiese | Talfettweide | Subatlantischer Halbtrockenrasen | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion* | *Mesobromion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2014]

Beschreibung: Extensive Wiese auf einer grossen Lichtung im Wald bei Rütene. Das Erscheinungsbild der extensiven Wiese wird vorwiegend durch Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese geprägt. An den feuchteren und nährstoffreicheren Bereichen sind Übergänge in Richtung der Talfettweide erkennbar. An trockenen und magereren Stellen kommen vereinzelte Arten aus dem Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasen auf.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.



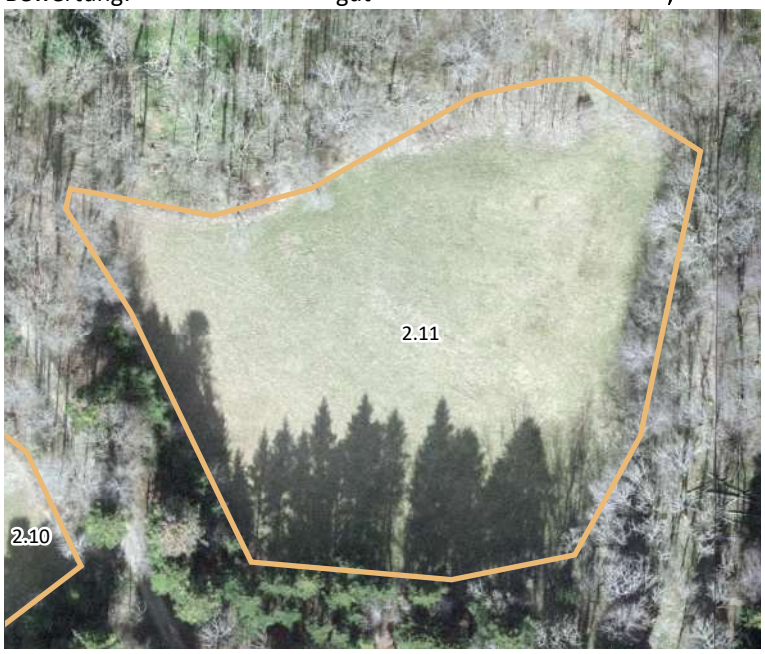


Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC			c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Primula veris s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Schlüsselblume	LC	LC		h	T	1	2	5	4	4	2	4	3	1	w+	
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.11 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Grab
Fläche: 6668 m^2
Mittlere Höhe: 475 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 13°
Mittlere Exposition: 68°
Parzellennummer: 872|873

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) |

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

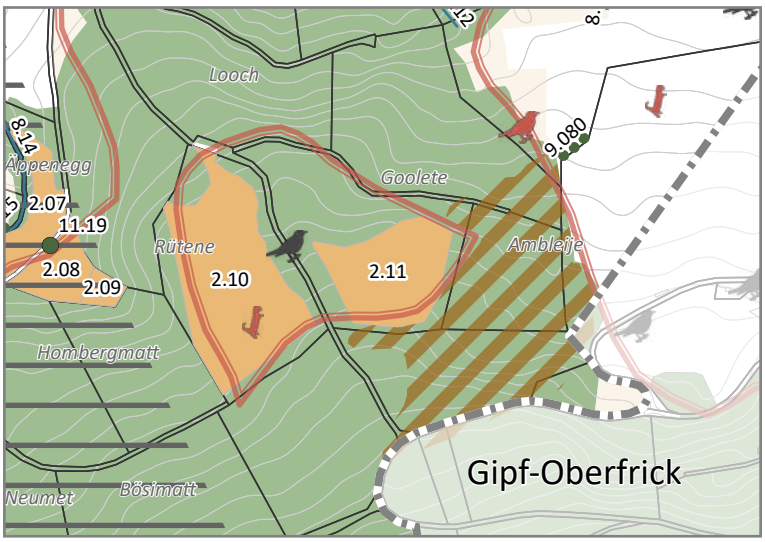
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3 | 7.1.1
Fromentalwiese | Talfettweide | Feuchte Trittflur | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion* | *Agropyro-Rumicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Extensive Wiese auf einer Lichtung bei Ambleije. Das Erscheinungsbild der Wiese wird vorwiegend durch Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese geprägt. An den feuchteren Stellen im Südosten prägen vermehrt auch Arten aus der Talfettweide sowie dem Lebensraum der feuchten Trittflur das Erscheinungsbild der Wiese.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.

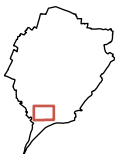




Anzahl Arten	**18**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016 Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD	g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC	h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC	h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Juncus inflexus	Blaugrüne Binse	LC	LC	h	S	1	4	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	5	2	2	2	2				
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC	h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC	h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.12 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: ausserordentlich





Flurname: Älste
Fläche: 2410 m^2
Mittlere Höhe: 505 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 9°
Mittlere Exposition: 265°
Parzellennummer: 1019|1021

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Lichtung

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

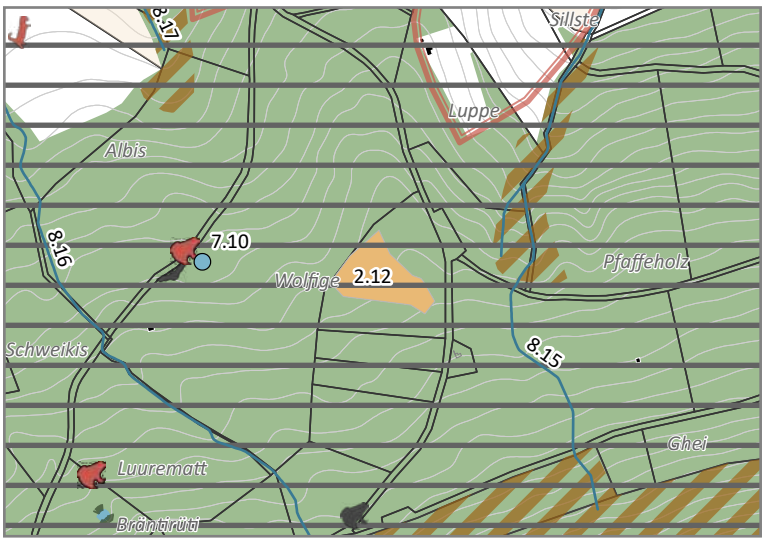
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3 | 4.2.4
Fromentalwiese | Talfettweide | Subatlantischer Halbtrockenrasen | | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion* | *Mesobromion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Gefleckte Knabenkraut (Dactylorhiza maculata aggr.) [VU | Verletzlich]

Beschreibung: Extensive Wiese auf einer Lichtung im Wald bei Wolfige. Auf der Lichtung gibt es relativ grosse Bestände des gefleckten Knabenkraut (Dactylorhiza maculata aggr.). Das Erscheinungsbild der Wiese wird neben dem gefleckten Knabenkraut vorwiegend von Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese geprägt. In den feuchteren Bereichen der Wiese gibt es vermehrt auch Arten aus dem Lebensraum der Talfettweide. In der ganzen Wiese, lassen sich vereinzelte Arten aus dem Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasen finden.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.





Anzahl Arten	**20**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Dactylorhiza maculata aggr.	Geflecktes Knabenkraut (Aggr.)	VU		g		1	4	5	3	4	2			1	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC	h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC	h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	5	2	2	2	2				
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC	h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago major s.str.	Gewöhnlicher Breit-Wegerich	LC	LC	h	U	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC	h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.13 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Rütene
Fläche:	10468 m^2
Mittlere Höhe:	600 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	15°
Mittlere Exposition:	300°
Parzellennummer:	1162|1163|1167|1169

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Böschung, Hang

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

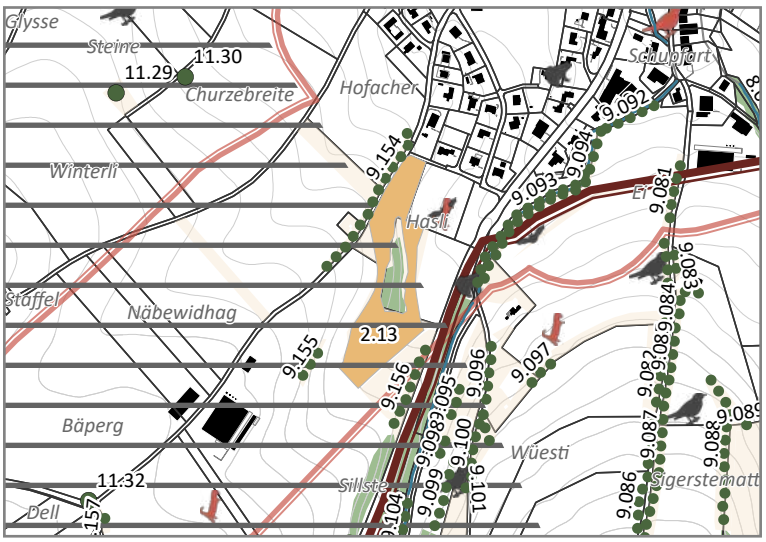
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3 | 4.2.4
Fromentalwiese | Talfettweide | Subatlantischer Halbtrockenrasen | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion* | *Mesobromion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Extensive Wiese rund um das Waldstück zwischen Widhaghof und Hasli. Die Fromentalwiese zeigt an trockenen und magereren Abschnitte Übergänge hin zum Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasens. An den feuchteren Stellen in der Wiese zeigen sich in der Pflanzenzusammensetzung Übergänge hin zur Talfettweide. Vereinzelt kommt das gewöhnliche einjährige Berufkraut (Erigeron annuus s.str.) auf, welches auf der schwarzen Liste der invasiven Arten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben. Neophyten bekämpfen

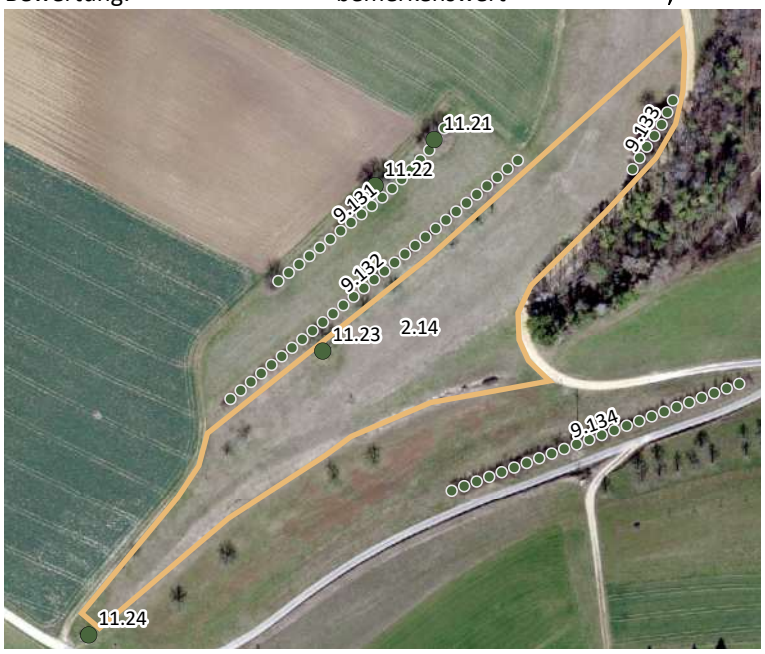




Anzahl Arten	**31**	**mittlere Werte**					**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Erigeron annuus s.str.	Gewöhnliches Einjähriges Berufkraut			SL	k-t	U	3	2	3	3	4	4	3	4	3	w	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lolium perenne	Englisches Raygras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Orobanche minor	Klee-Würger	LC	LC		k*	U	1	2	3	2	4	3	4	4	1		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago major s.str.	Gewöhnlicher Breit-Wegerich	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.14 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Wanze
Fläche:	9697 m^2
Mittlere Höhe:	515 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	16°
Mittlere Exposition:	127°
Parzellennummer:	706|711|715|717|718|891

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) |

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Holz | |

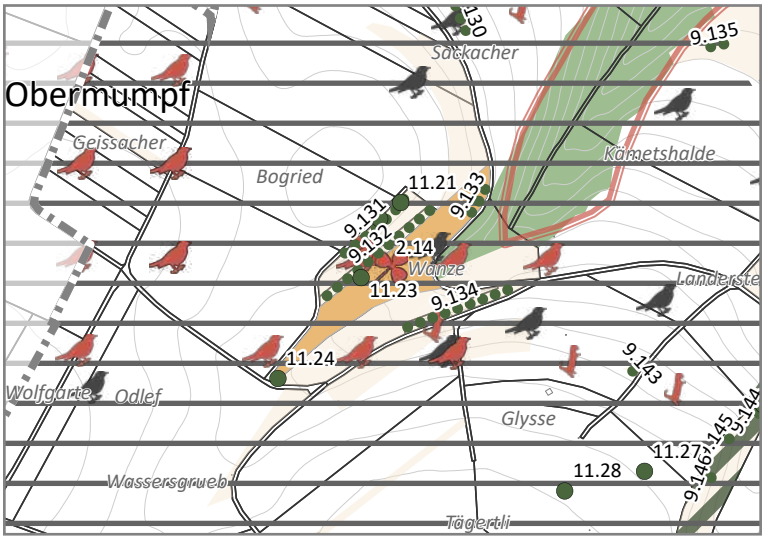
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.2.4 | 4.5.3
Fromentalwiese | Subatlantischer Halbtrockenrasen | Talfettweide | (*Arrhenatherion* | *Mesobromion* | *Cynosurion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Hermelin (Mustela erminea) [LC | NHV | 2020] | Dorngrasmücke (Sylvia communis) [NT| 2011] | Neuntöter (Lanius collurio) [NT|2021] | Wespenbussard (Pernis apivorus) [NT|2013]

Beschreibung: Relativ Artenreiche Extensive Wiese bei der Wasersgrueb. In der Wiese stehen neun Einzelbäume wobei drei davon bereits abgestorben sind. Unter den restlichen sechs Bäumen befinden sich 5 Kirschen (Prunus avium) und ein Walnussbaum (Juglans regia). Die extensive Wiese wird vorwiegend durch Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese geprägt. Aufgrund des Trockenen Standortes, ist die Wiese mit einigen für den Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasens typischen Arten durchsetzt. Im Bereich der Böschungen zum Flurweg im nordosten der Wiese sind Übergänge zum Lebensraumd er Talfettweide erkennbar.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.

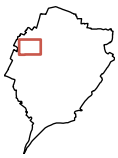




Anzahl Arten	**35**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Campanula patula s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Glockenblume	LC	LC		k	T	1	3	5	3	4	3	3	3	1	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Centaurea scabiosa s.str.	Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	4	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Silene nutans s.str.	Gewöhnliches Nickendes Leimkraut	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	3	3	3		
Silene vulgaris s.str.	Gewöhnliche Klatschnelke	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	3	3	3		s
Thymus serpyllum aggr.	Feld-Thymian (Aggr.)	LC	LC		c			1	3		4	2	3				
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Extensive Wiese

Inventarnummer (1987): 2.15 (3.4)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Dündele
Fläche: 4284 m^2
Mittlere Höhe: 463 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 12°
Mittlere Exposition: 50°
Parzellennummer: 771|784

Landschaftsstrukturen: Extensive Wiese (ÖAF) | Waldrand

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

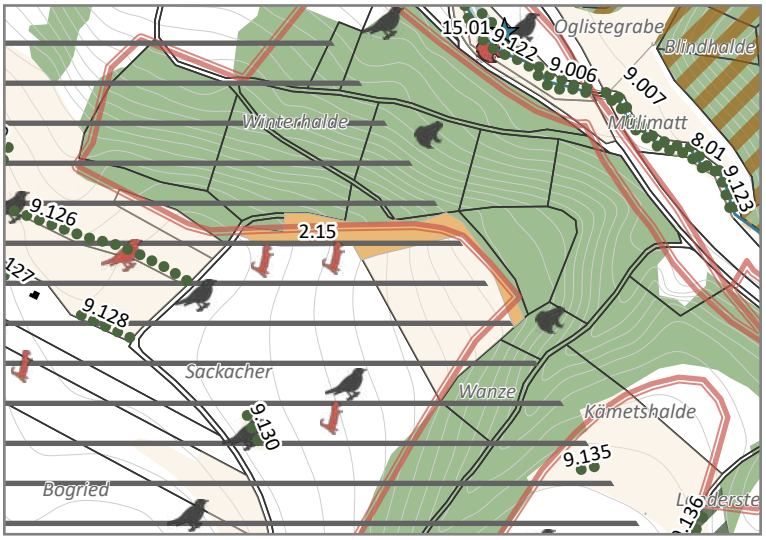
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.2.4 | 4.5.3
Fromentalwiese | Subatlantischer Halbtrockenrasen | Talfettweide | (*Arrhenatherion* | *Mesobromion* | *Cynosurion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2016] | Filzige Königskerze (Verbascum phlomoides) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Extensive Wiese am Waldrand im Sackacher. Die Pflanzenzusammensetzung entspricht zu grossen Teilen dem Lebesnraum der Fromentalwiese. In den vorwiegend trockeneren und magereren Bereichen, auf dem Hang im Mittleren Drittel der Wiese sind Übergänge zum Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasen erkennbar. An den feuchteren und nährstoffreicheren Stellen ist die Wiese mit Arten aus der Talfettweide durchsetzt.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni.





Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Campanula patula s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Glockenblume	LC	LC		k	T	1	3	5	3	4	3	3	3	1	w	
Capsella bursa-pastoris	Gemeines Hirtentäschel	LC	LC		k-t	U	3	2	3	3	4	4	3	3	2		
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Centaurea scabiosa s.str.	Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	4	4		
Cichorium intybus	Wegwarte	LC	LC		h	U	1	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Verbascum phlomoides	Filzige Königskerze	NT	DD		k-t	U	3	2	3	4	4	4	4	4			

Extensive Weide

Inventarnummer (1987): 3.01 (3.10)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Blindrebe
Fläche:	2402 m^2
Mittlere Höhe:	447 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	23°
Mittlere Exposition:	234°
Parzellennummer:	734|735|736

Landschaftsstrukturen: Weide | Böschung, Hang

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: Einzelne Gebüsche, Flecken von Hochstauden | |

Mikrohabitat: | |

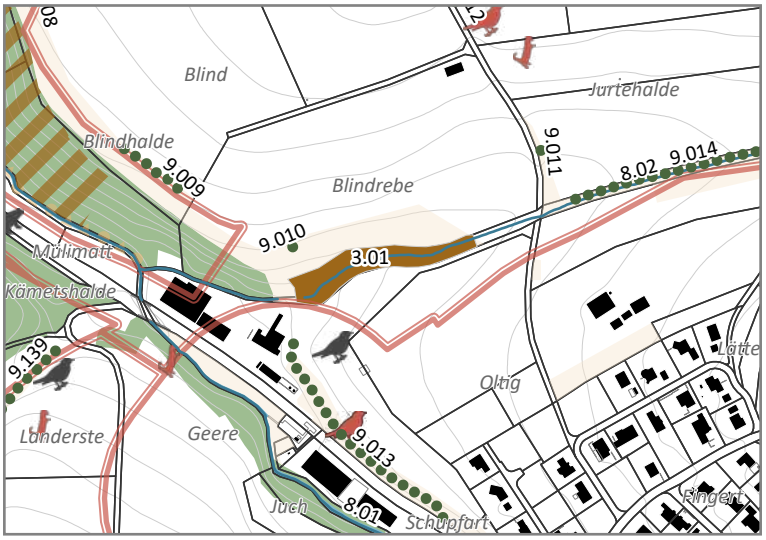
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.3 | 7.1.6
Talfettweide | Mesophile Ruderalgesellschaften | (*Cynosurion* | *Dauco-Melilotion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Talfettweide im Blindgraben. Neben Arten aus der Talfettweide breiten sich an den Lägerstellen Arten aus der mesophilen Ruderalgesellschaft sowie der Lägergesellschaft der Tieflagen auf. Vereinzelz kommt das Gewöhnliches Einjähriges Berufkraut (Erigeron annuus s.str.) auf, welches Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz ist.

Pflegemassnahmen: Fläche muss mindestens einmal jährlich beweidet werden. Eine Zufütterung auf der Weide ist zu vermeiden, ebenso das Mulchen der Fläche sowie der Einsatz von Steinbrechmaschinen. Pflegeschnitt im Spätherbst. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**14**	**mittlere Werte**					**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cichorium intybus	Wegwarte	LC	LC		h	U	1	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Erigeron annuus s.str.	Gewöhnliches Einjähriges Berufkraut			SL	k-t	U	3	2	3	3	4	4	3	4	3	w	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Extensive Weide

Inventarnummer (1987): 3.02 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Herrai
Fläche: 10570 m^2
Mittlere Höhe: 471 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 19°
Mittlere Exposition: 203°
Parzellennummer: 104|111|1213|1216|123|376|75|78|81|829|830|831|832|833|834|835|86|91

Landschaftsstrukturen: Weide | Böschung, Hang

Kontakte: Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

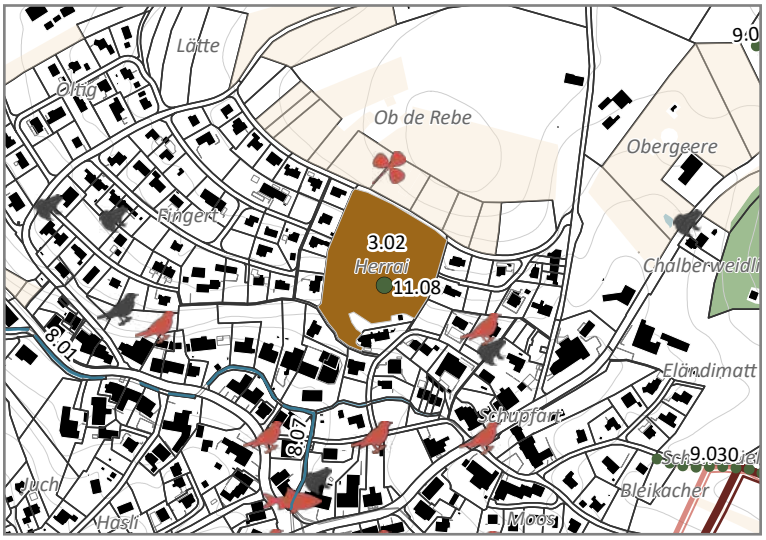
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.3 | 4.5.1
Talfettweide | Fromentalweise | (*Cynosurion* | *Arrhenatherion* | *Mesobromion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Talfettweide rund um den Burghügel im Herrai. An den trockeneren Stellen ist die Weide durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. Vereinzelt kommen an den sehr trockenen und mageren Stellen auch Arten aus dem Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasens auf.

Pflegemassnahmen: Fläche muss mindestens einmal jährlich beweidet werden. Eine Zufütterung auf der Weide ist zu vermeiden, ebenso das Mulchen der Fläche sowie der Einsatz von Steinbrechmaschinen. Pflegeschnitt im Spätherbst.



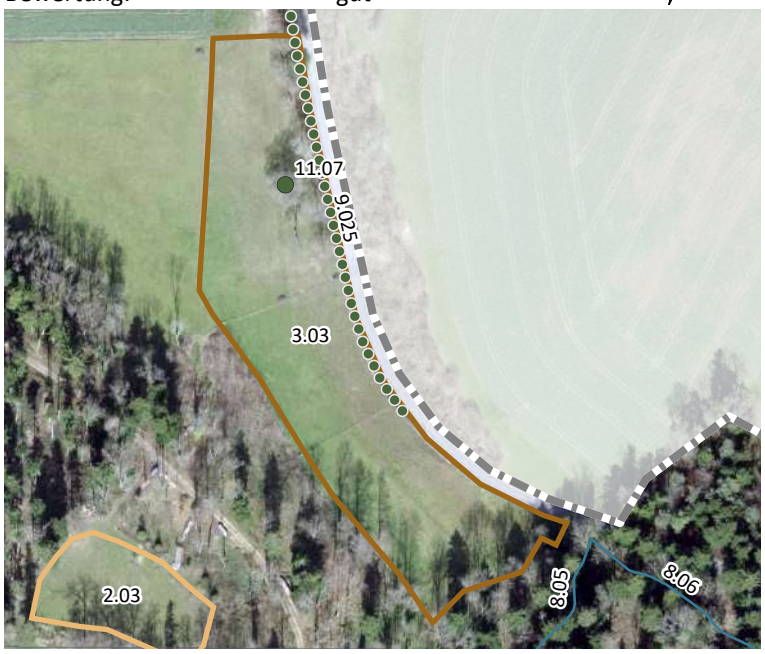


Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**2**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Bellis perennis	Massliebchen	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	4	3	1		s
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium verum s.str.	Gewöhnliches Labkraut	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	3	w+	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Malus domestica	Kultur-Apfelbaum	LC			p	W	3	3	3	2	4	3	3	4	3		
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	3	3	4	3	1		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Extensive Weide

Inventarnummer (1987): 3.03 (3.12)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname:	Stück
Fläche:	9369 m^2
Mittlere Höhe:	456 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	70°
Parzellennummer:	869|870|872

Landschaftsstrukturen: Weide | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

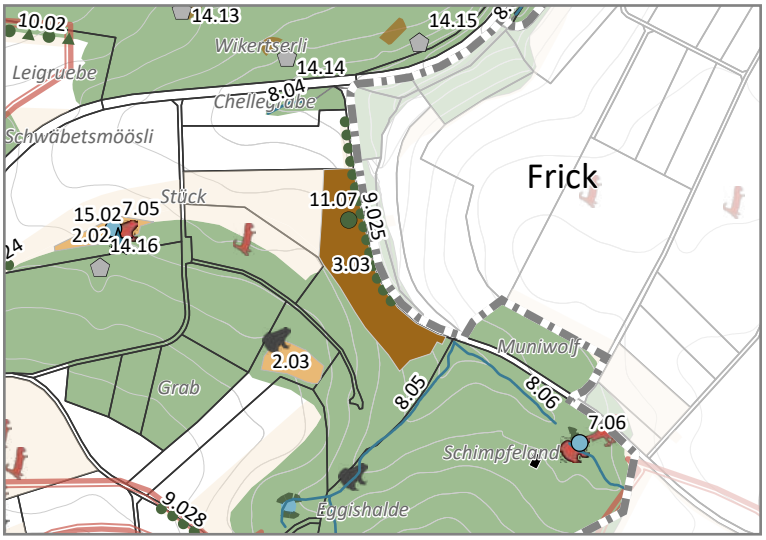
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | Mahd (inkl. Herbstweide) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 4.5.1 | 4.5.3
Fromentalwiese | Talfettweide | (*Arrhenatherion* | *Cynosurion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Extensive Weide mit schönen Blütenaspekten an einer Böschung im Stück. Im nördlichen Teil der Weide steht mit einer Elsbeere (Sorbus torminalis) [11.07] ein prägender Einzelbaum. Im Osten grenzt eine Hochhecke / Baumhecke [9.025] an die Weide. Das Erscheinungsbild der Weide, wird vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese, sowie der Talfettweide geprägt. Vereinzelt sind an den mageren und trockenen Stellen auch einzelne Arten aus dem Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasens anzutreffen.

Pflegemassnahmen: Fläche muss mindestens einmal jährlich beweidet werden. Eine Zufütterung auf der Weide ist zu vermeiden, ebenso das Mulchen der Fläche sowie der Einsatz von Steinbrechmaschinen. Pflegeschnitt im Spätherbst.





Anzahl Arten	**20**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC	h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC	h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC	h		1		3		3		3			w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC	h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC	h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Nardus stricta	Borstgras	LC	LC	h	B	1	3	3	3	4	2	2	2	3	w	
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC	h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC	h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Rumex acetosella s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer	LC	LC	h	U	5	3	3	3	4	3	2	3	2	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Pionier- und Ruderalstandorte

Inventarnummer (1987): 4.01 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Bleikacher
Mittlere Höhe: 483 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 24°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 1039

Landschaftsstrukturen: Lesesteinhaufen | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

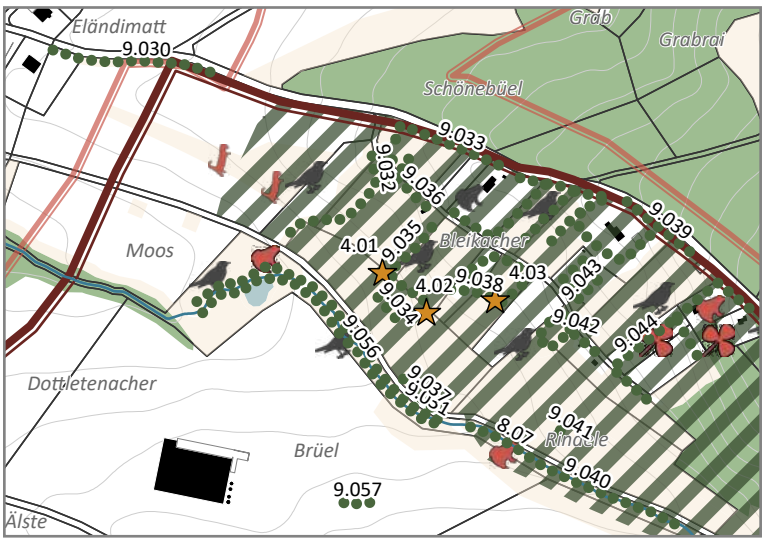
Einflüsse: Renaturierung, Revitalisierung | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 7.2.0
Mauer oder Steinpflästerungen ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Steinburg im kantonalen Natruschutzgebiet im Bleikacher.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Vor Verbuschung schützen.





Pionier- und Ruderalstandorte

Inventarnummer (1987): 4.02 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Bleikacher
Mittlere Höhe: 487 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 32°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 1039

Landschaftsstrukturen: Lesesteinhaufen | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

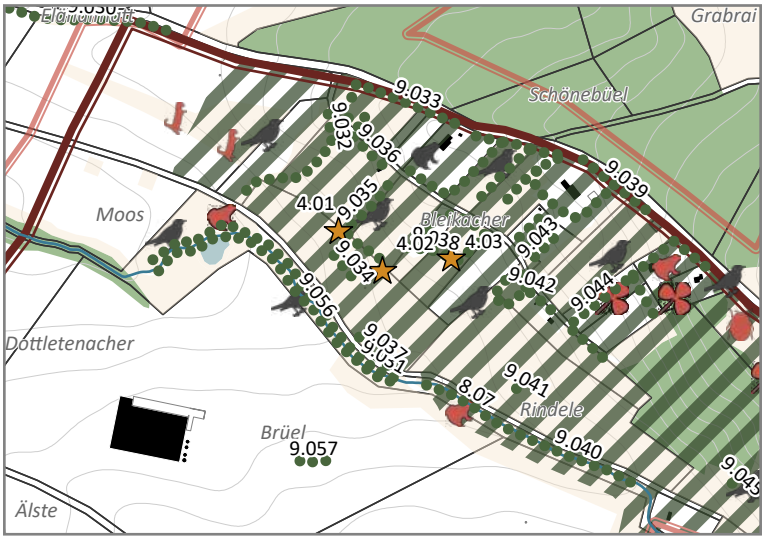
Einflüsse: Renaturierung, Revitalisierung | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 7.2.0
Mauer oder Steinpflästerungen ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Steinburg im kantonalen Naturschutzgebiet im Bleikacher.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Vor Verbuschung schützen.





Pionier- und Ruderalstandorte

Inventarnummer (1987): 4.03 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Bleikacher
Mittlere Höhe: 493 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 17°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 1043

Landschaftsstrukturen: Lesesteinhaufen | Hecke

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

Einflüsse: Renaturierung, Revitalisierung | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 7.2.0
Mauer oder Steinpflästerungen ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Steinburg im kantonalen Naturschutzgebiet im Bleikacher.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Vor Verbuschung schützen.





Pionier- und Ruderalstandorte

Inventarnummer (1987): 4.04 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Bleikacher
Mittlere Höhe: 512 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 27°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 1063

Landschaftsstrukturen: Lesesteinhaufen | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

Einflüsse: Renaturierung, Revitalisierung | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 7.2.0
Mauer oder Steinpflästerungen ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Steinburg im kantonalen Naturschutzgebiet im Bleikacher.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Vor Verbuschung schützen.





Pionier- und Ruderalstandorte

Inventarnummer (1987): 4.05 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Älste
Mittlere Höhe: 483 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 12°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 1017

Landschaftsstrukturen: Trockenmauer | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Steinhaufen | |

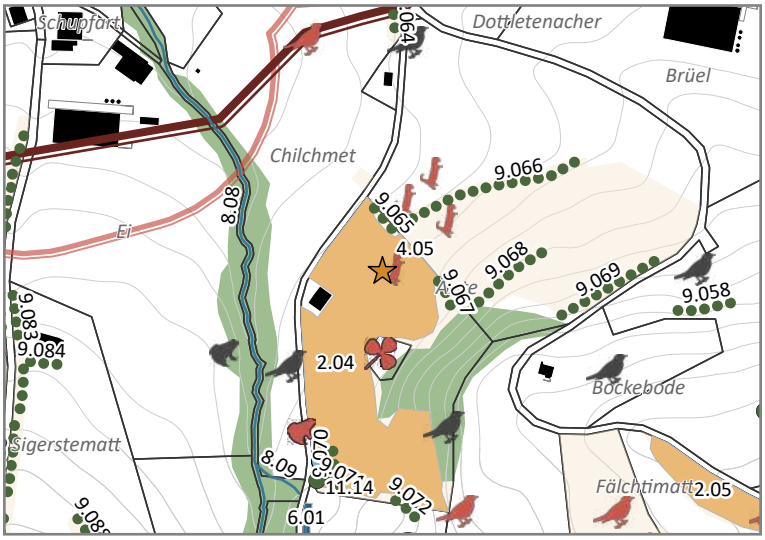
Einflüsse: Renaturierung, Revitalisierung | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 7.2.0
Mauer oder Steinpflästerungen ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Steinburg in einem Hochstammobstgarten bei Älste.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Vor Verbuschung schützen.

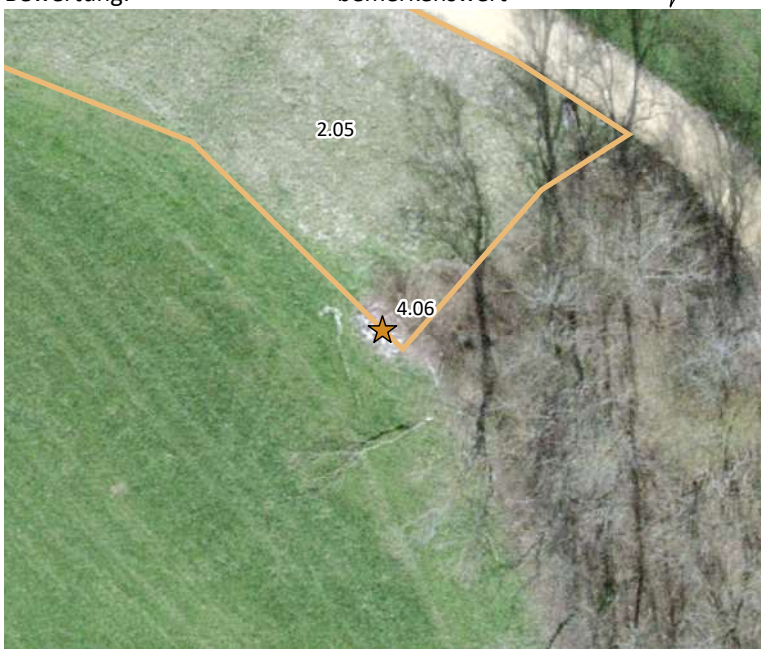




Pionier- und Ruderalstandorte

Inventarnummer (1987): 4.06 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Goolete
Mittlere Höhe: 545 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 25°
Stammumfang in 1m Höhe: cm

Parzellennummer: 1079

Landschaftsstrukturen: Lesesteinhaufen | Waldrand

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

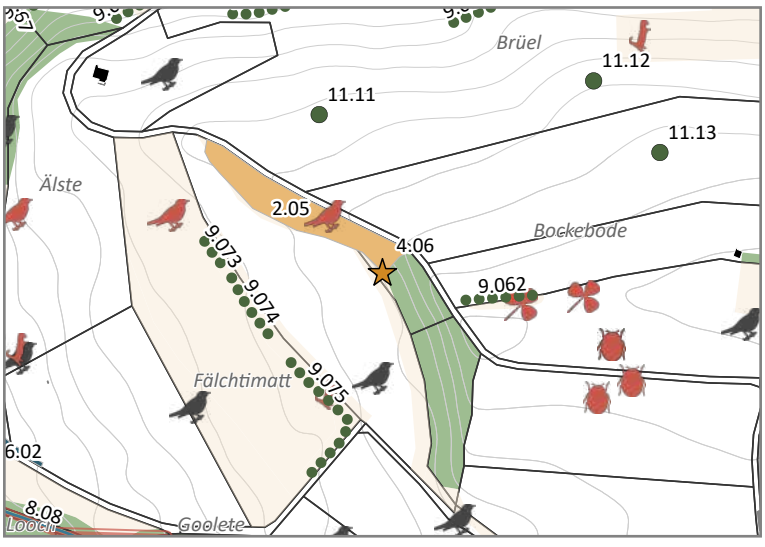
Einflüsse: Renaturierung, Revitalisierung | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 7.2.0
Mauer oder Steinpflästerungen ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Steinburg an einem Waldrand bei Goolete

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Vor Verbuschung schützen.



Feuchtwiesen

Inventarnummer (1987): 6.01 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Sigerstematt
Fläche: 257 m^2
Mittlere Höhe: 536 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 19°
Mittlere Exposition: 56°
Parzellennummer: 994|995

Landschaftsstrukturen: Entwässerungsgraben | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Gewässer (aquatische Lebensräume) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

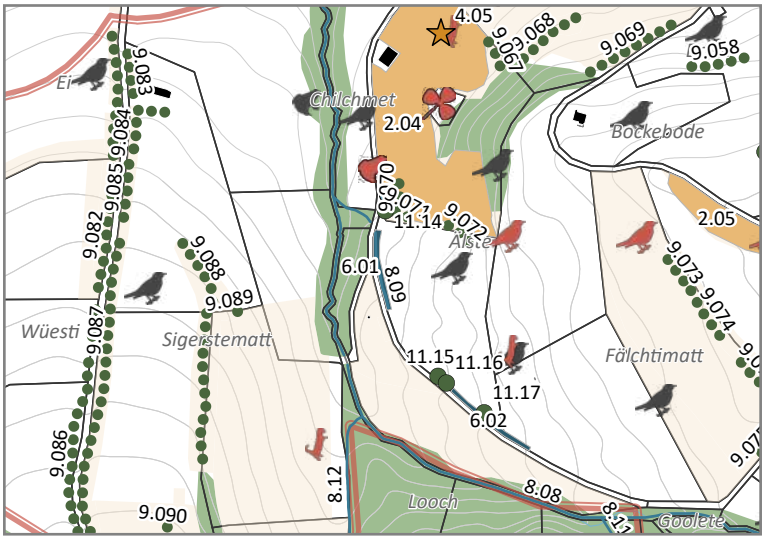
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 2.3 | 2.3.3
Feuchtwiesen | Spierstaudenflur | (/ *Filipendulion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) [LC|2020] | Erdkröte (Bufo bufo) [VU|2020] | Grasfrosch (Rana temporaria) [LC|2020] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE|2020]

Beschreibung: Feuchtwiese entlang eines Flurweges zwischen Sigerstematt und Fälchtimatt. Mit einigen wenigen Arten aus dem Lebensraum der Spierstaudenflur.

Pflegemassnahmen: Ein Schnitt pro Jahr frühstens jeweils am 1. September. Das Schnittgut ist spätestens 10 Tage nach dem Schnitt von der Fläche abzuführen. Keine Düngung. Kein Mulchen der Fläche





Anzahl Arten	**16**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**4**	**2**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC		h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Equisetum fluviatile	Schlamm-Schachtelhalm	LC	LC		g	G	1	5	5	3	4	3	3	3	3	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juncus effusus	Flatter-Binse	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	2	3	2	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	3	2	3	2	w+	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	

Feuchtwiesen

Inventarnummer (1987): 6.02 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Hasli
Fläche: 240 m^2
Mittlere Höhe: 493 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 15°
Mittlere Exposition: 91°
Parzellennummer: 953|964|965|966|967|969

Landschaftsstrukturen: Randstreifen | Entwässerungsgraben

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

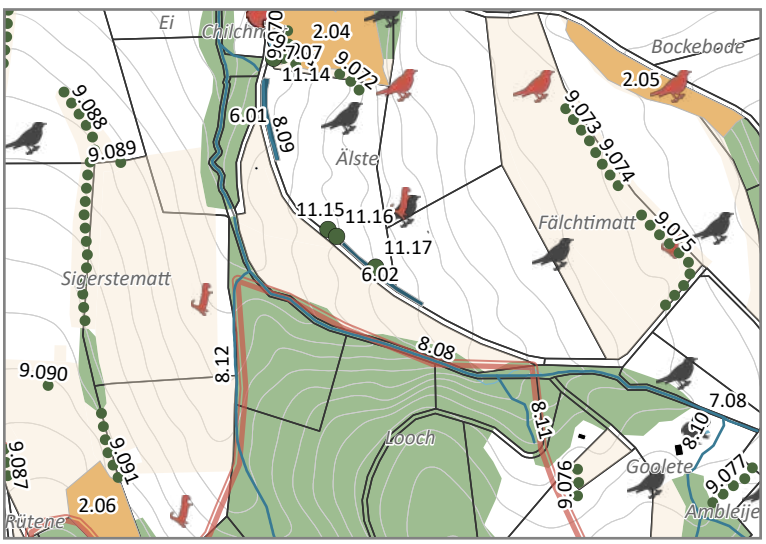
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 2.3 | 2.3.3
Feuchtwiesen | Spierstaudenflur | (*Filipendulion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Feuchtwiese entlang eines Flurweges zwischen Sigerstemätt und Fälchtimatt. Mit einigen wenigen Arten aus dem Lebensraum der Spierstaudenflur. Die Feuchtwiese zeigt Übergänge hin zum Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Ein Schnitt pro Jahr frühstens jeweils am 1. September. Das Schnittgut ist spätestens 10 Tage nach dem Schnitt von der Fläche abzuführen. Keine Düngung. Kein Mulchen der Fläche

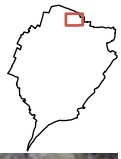




Anzahl Arten	**24**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium pyrenaicum	Pyrenäen-Storchschnabel	LC	LC		h-t	U	3	3	3	2	3	3	3	4			
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Juncus effusus	Flatter-Binse	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	2	3	2	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	3	2	3	2	w+	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Tussilago farfara	Huflattich	LC	LC		g	P	1	3	1	3	4	3	4	3	3		

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.01 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Netzi
Mittlere Höhe: 502 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 12°
Stammumfang in 1m Höhe: cm

Parzellennummer: 515

Landschaftsstrukturen: Weiher | Hochwald

Kontakte: Wald | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

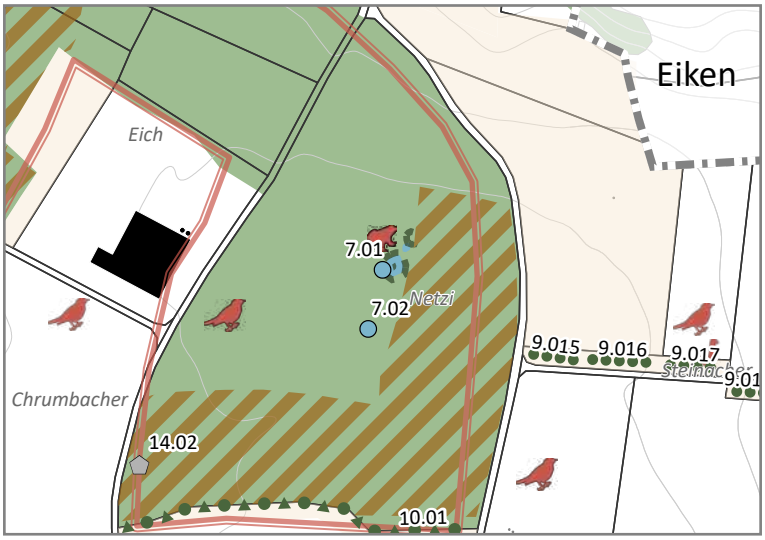
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1 | 1.1.3
Stehende Gewässer | Wasserlinsengesellschaften | (/ *Lemnion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) [LC|2020] | Erdkröte (Bufo bufo) [VU|2020] | Grasfrosch (Rana temporaria) [LC|2020] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE|2020] | Ufer-Segge (Carex riparia) [NT]

Beschreibung: Im Wald bei Netzi gelegenes Stillgewässer. Das Gewässer trocknet periodisch aus.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst

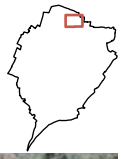




Anzahl Arten	**8**	**mittlere Werte**				**1**	**3**	**3**	**2**	**3**	**3**	**3**	**2**	**1**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016 Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Carex riparia	Ufer-Segge	NT	NT	g-h	S	1	5	5	3	4	4	4	4		w+	s
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC	g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Juncus effusus	Flatter-Binse	LC	LC	h	S	1	4	3	3	3	4	2	3	2	w+	
Lemna minor	Kleine Wasserlinse	LC	LC	s	G		5		2	3	3	3	3	1		
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	5	2	2	2	2				
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC	h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC	h		1		3		3	3	3			w+	

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.02 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Netzi
Mittlere Höhe: 501 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 2°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 515

Landschaftsstrukturen: Weiher | Hochwald

Kontakte: Wald | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1 | 1.1.3
Stehende Gewässer | Wasserlinsengesellschaften | (/ *Lemnion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Ufer-Segge (Carex riparia) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Unscheinbares Im Wald bei Netzi gelegenes Stillgewässer mit aufkommender Wasserlinsengesellschaft.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst

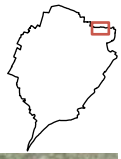




Anzahl Arten	**7**	**mittlere Werte**				**1**	**4**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**1**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Carex riparia	Ufer-Segge	NT	NT		g-h	S	1	5	5	3	4	4	4	4		w+	s
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC		h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Juncus effusus	Flatter-Binse	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	2	3	2	w+	
Lemna minor	Kleine Wasserlinse	LC	LC		s	G		5		2	3	3	3	3	1		
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.03 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Dündele
Mittlere Höhe: 461 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 4°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 784

Landschaftsstrukturen: Weiher | Wiese

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

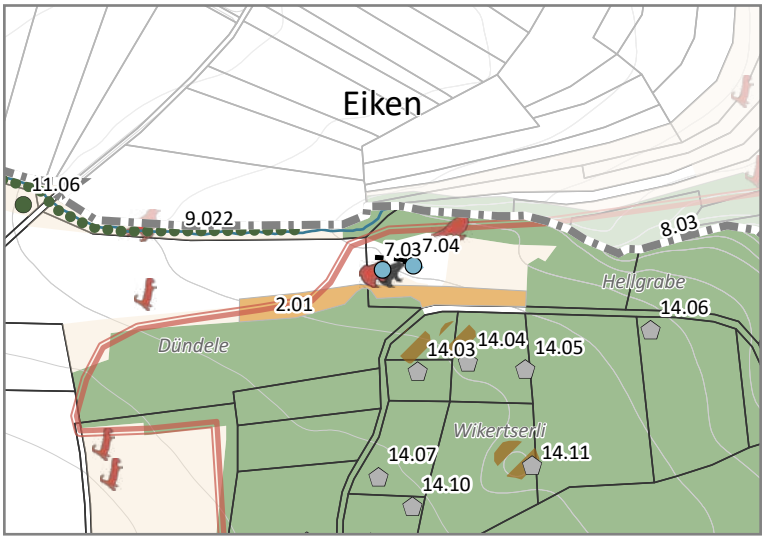
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1.0
Stehendes Gewässer ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyopaura alpestris) [LC|2010] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE|2010]

Beschreibung: Periodisch asutrocknendes Stillgewässer ohne Vegetation südlich des Hellgrabe.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst





Anzahl Arten	**11**	**mittlere Werte**				**1**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Carex flacca	Schlaffe Segge	LC	LC		g-h	S	1	2	3	3	3	2	4	3	3	w+	s
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juncus inflexus	Blaugrüne Binse	LC	LC		h	S	1	4	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	3	2	3	2	w+	
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.04 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Dündele
Mittlere Höhe: 459 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 7°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 784

Landschaftsstrukturen: Weiher | Wiese

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

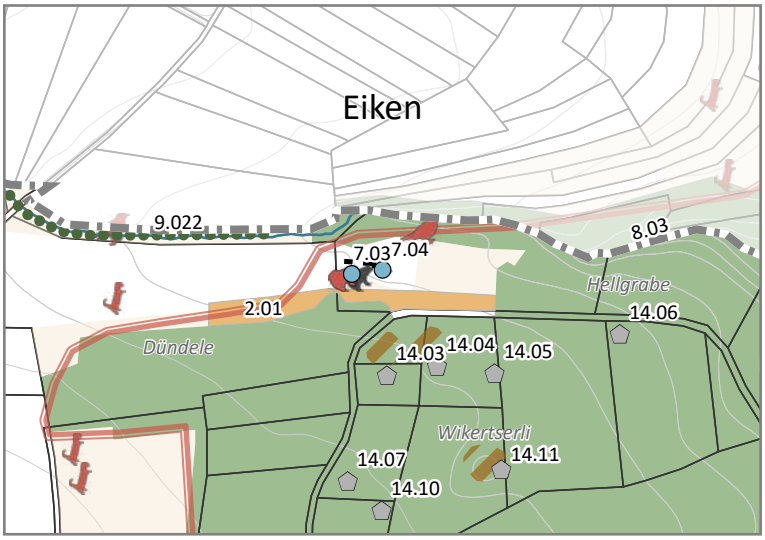
Einflüsse: Renaturierung, Revitalisierung | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1.4 | 2.1.2.1
Seerosengesellschaften | Stillwasser-Röhricht | (*Nymphaeion* / *Phragmition*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyopaura alpestris) [LC|2010] | Erdkröte (Bufo bufo) [VU] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE|2010] | Grasfrosch (Rana temporaria temporaria) [LC]

Beschreibung: Künstlicher Weiher nördlich des Hellgrabe. Schön ausgeprägte Seerosengesellschaft mit einzelnen Arten aus dem Lebensraum des Stillwasser-Röhricht.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst

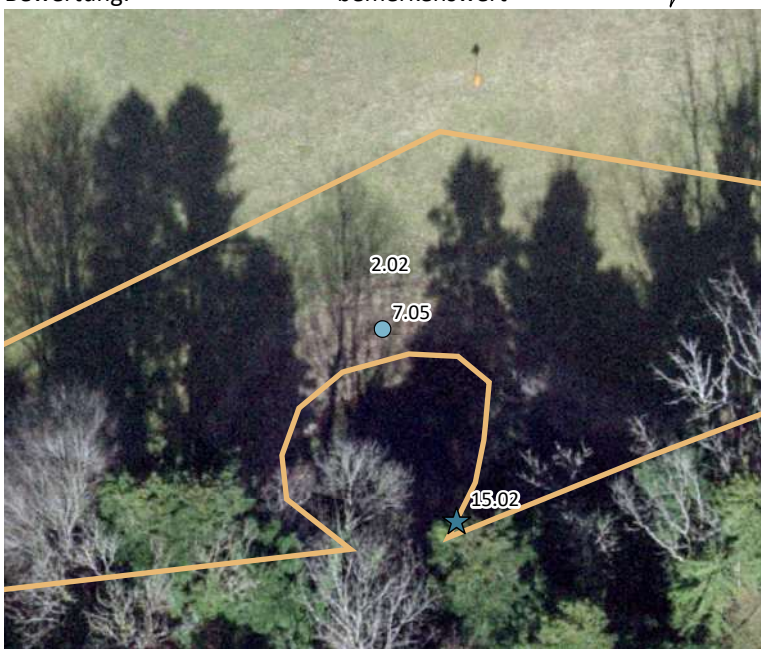




Anzahl Arten	**12**	**mittlere Werte**					**2**	**4**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**1**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	3	3	4	2	w+	s
Nuphar lutea	Grosse Teichrose	LC	LC		a	G	1	5	3	3	4	3	4	3	1		s
Nymphaea alba	Weisse Seerose	NT	NT		a	G	1	5	5	2	4	3	3	4	1		
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sagittaria latifolia	Breitblättriges Pfeilkraut			WL	a-g	G	1	5	5	2	3	4	4	4		w+	
Sedum telephium s.str.	Purpurrotes Riesen-Fettkraut	LC	NT		h	P	5	2	1	3	4	3	3	3		w+	
Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	LC	LC		g	G	1	5	3	3	4	4	4	4	2	w+	

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.05 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Stück
Mittlere Höhe: 470 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 7°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 866

Landschaftsstrukturen: Weiher | Waldrand

Kontakte: Wald | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitate: | |

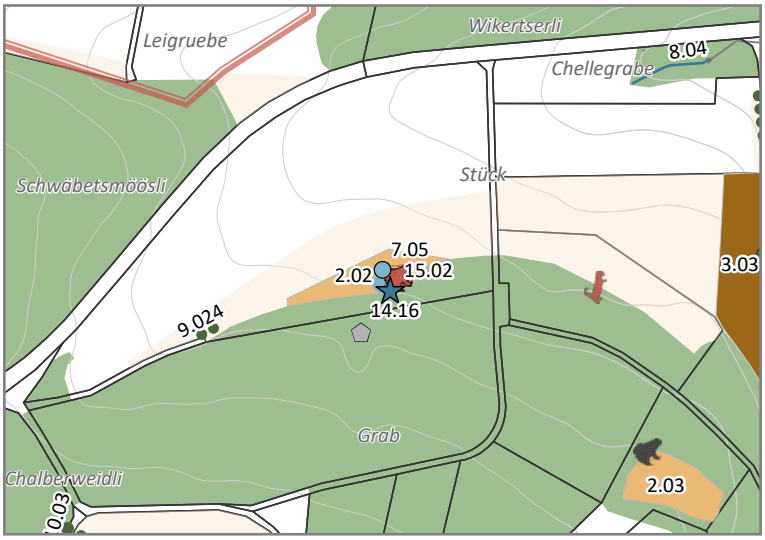
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1
Stehende Gewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) [LC|2020] | Erdkröte (Bufo bufo) [VU|2020] | Grasfrosch (Rana temporaria) [LC|2020] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE|2020] | Ufer-Segge (Carex riparia) [NT]

Beschreibung: Stillgewässer mit schön ausgebildeter Ufervegetation. Am Waldrand bei Grab am Rande an einer Feuchtwiese gelegen.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst





Anzahl Arten	**9**	**mittlere Werte**				**1**	**4**	**4**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Carex riparia	Ufer-Segge	NT	NT		g-h	S	1	5	5	3	4	4	4	4		w+	s
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Equisetum fluviatile	Schlamm-Schachtelhalm	LC	LC		g	G	1	5	5	3	4	3	3	3	3	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.06 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Schimpfeland
Mittlere Höhe: 457 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 6°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 542

Landschaftsstrukturen: Weiher | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Wald | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

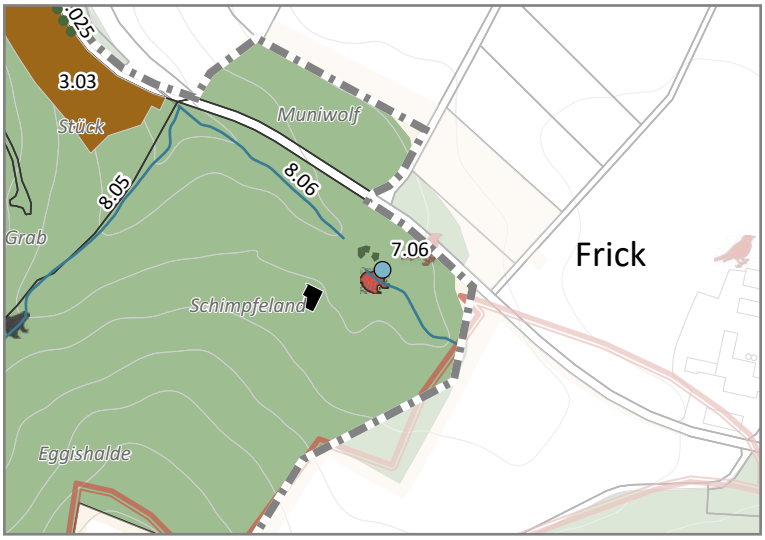
Einflüsse: Renaturierung, Revitalisierung | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1
Stehende Gewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) [LC|2020] | Gelbbauchunke (Bombinia variegata) [EN|2015] | Grasfrosch (Rana temporaria) [LC|2020] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE|2010]

Beschreibung: Unscheinbares, periodisch austrocknenden Stillgewässer im nordöstlichen Waldabschnitt bei Schimpfeland.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst

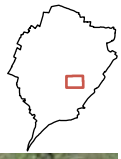




Anzahl Arten	**7**	**mittlere Werte**				**1**	**4**	**4**	**2**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Equisetum fluviatile	Schlamm-Schachtelhalm	LC	LC		g	G	1	5	5	3	4	3	3	3	3	w+	
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.07 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Älste
Mittlere Höhe: 484 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 0°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 1017

Landschaftsstrukturen: Weiher | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

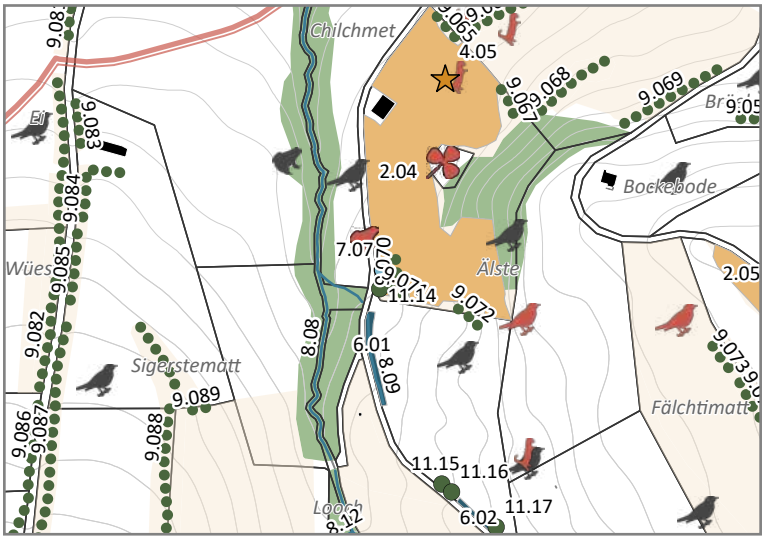
Einflüsse: Renaturierung, Revitalisierung | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1 | 1.1.4
Stehende Gewässer | Seerosengesellschaften | (/ *Nymphaeion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Sumpfbinse (Eleocharis palustris aggr.) [NT] | Bergmolch (Ichthyopaura alpestris) [LC| | Erdkröte (Bufo bufo) [VU] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE] | Grasfrosch (Rana temporaria temporaria) [LC]

Beschreibung: Kleines Stillgewässer mit Unterwasservefetation im südlichen Teil des Hochstammobstgartens bei Älste.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst





Anzahl Arten	**7**	**mittlere Werte**				**1**	**4**	**4**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**1**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016 Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit Salzzeichen**
Carex flava	Gewöhnliche Gelbe Segge	LC	LC	h	S	1	4	5	2	3	3	3	3	2	w+
Eleocharis palustris aggr.	Sumpfbinse (Aggr.)	NT	NT	g		1	4	3	3	4	3	3	3		w+
Juncus articulatus	Glieder-Binse	LC	LC	h	S	1	4	3	3	4	3	3	3	1	w+ s
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	3	2	3	2	w+
Potamogeton natans	Schwimmendes Laichkraut	LC	LC	a	G	1	5	3	3	4	3	3	3	1	w
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC	h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+ s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2	

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.08 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Goolete
Mittlere Höhe: 536 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 10°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 1187

Landschaftsstrukturen: Weiher | Waldrand

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

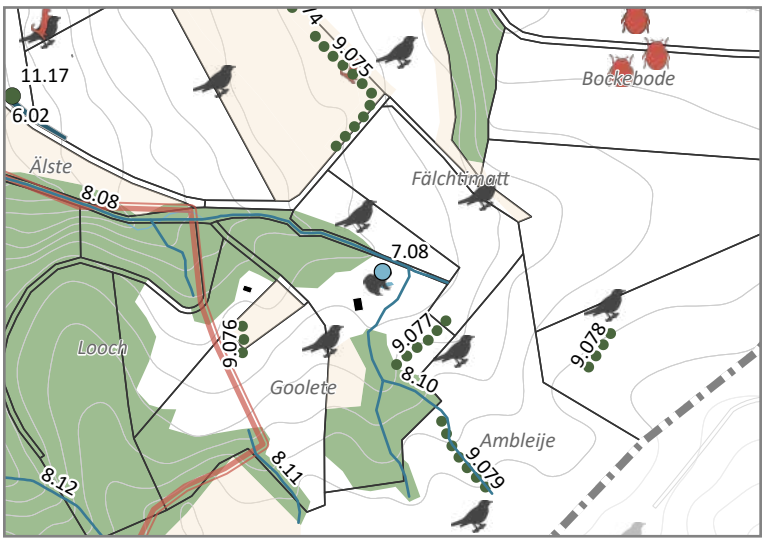
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Renaturierung, Revitalisierung |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1.0
Stehende Gewässer ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyopaura alpestris) [LC| | Erdkröte (Bufo bufo) [VU] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE]

Beschreibung: Stillgewässer nördlich der Fälchtimatt neben dem Eibach.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst





Anzahl Arten	**6**	**mittlere Werte**				**1**	**4**	**3**	**3**	**3**	**4**	**4**	**3**	**2**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit** **Salzzeichen**
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC	p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+ s
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC	g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2	
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w
Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	LC	LC	g	G	1	5	3	3	4	4	4	4	2	w+

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.09 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Rütene
Mittlere Höhe: 525 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 4°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 981

Landschaftsstrukturen: Weiher | Waldrand

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

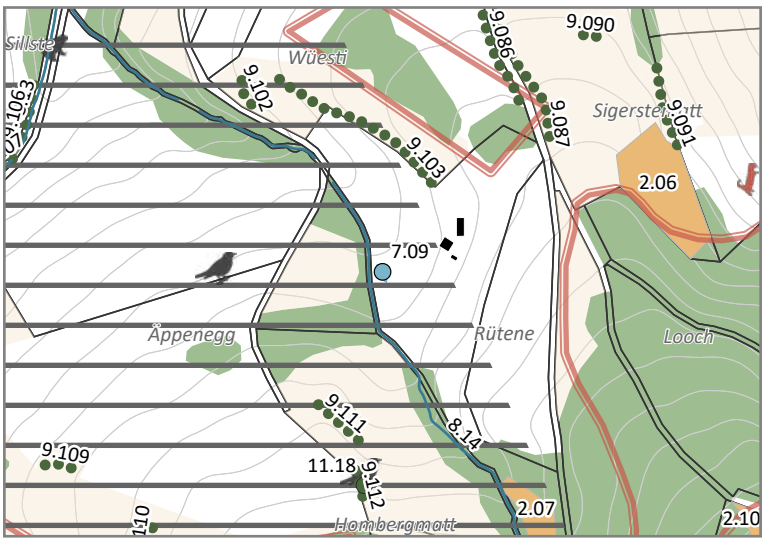
Einflüsse: Fragmentierung des Lebensraumes | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1.0
Stehende Gewässer ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Periodisch austrocknendes Stillgewässer bei Wüesti in der Nähe des Wüstebach. Rund um das Stillgewässer kommen einige Arten aus dem Lebensraum der Spierstaudenflur auf.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst

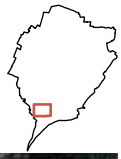




Anzahl Arten	**9**	**mittlere Werte**				**1**	**3**	**3**	**3**	**2**	**3**	**3**	**3**	**1**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hydrangea Cultivars	Hortensie																
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		

Stillgewässer

Inventarnummer (1987): 7.10 (2.8)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wolfige
Mittlere Höhe: 581 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 2°
Stammumfang in 1m Höhe: cm

Parzellennummer: 1101

Landschaftsstrukturen: Weiher | Hochwald

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

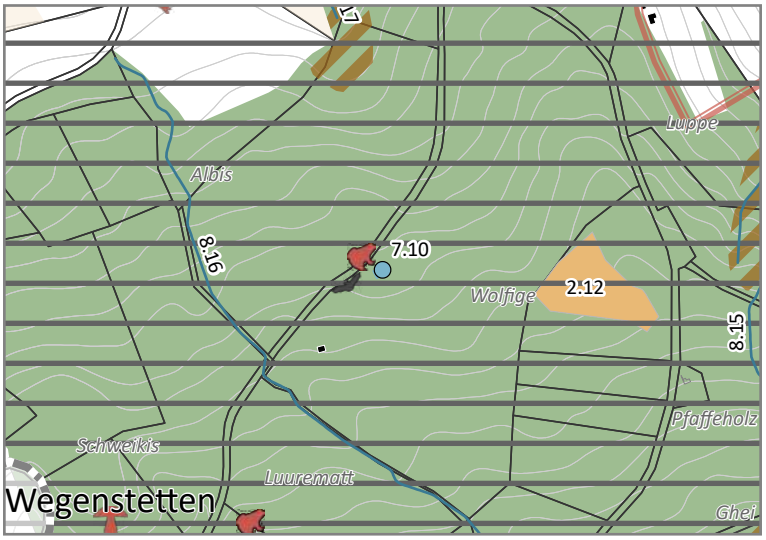
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.1.0
Stehende Gewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) [LC|2020] | Erdkröte (Bufo bufo) [VU|2016] | Geburtshelferkröte (Alytes obstetricans) [EN|2016] | Grasfrosch (Rana temporaria) [LC|2016]

Beschreibung: Stillgewässer im Wald bei Wolfige neben einem Flurweg. Das Stillgewässer ist Vegetationslos und trockent bei wenig Niederschlag periodisch aus. Rund um das Gewässer kommen einige Arten aus dem Nährstoffreichen mesophilen Krautsaum, sowie dem feuchten Krautsaum der Tieflagen auf.

Pflegemassnahmen:
Periodisches Ausbaggern, respektive reinigen im Spätsommer/ Herbst





Anzahl Arten	**5**	**mittlere Werte**				**1**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**4**	**3**	**2**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		

Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.01 (2.3)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Mülimatt
Länge:	1517 m
Mittlere Höhe:	425 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	18°
Mittlere Exposition:	160°
Parzellennummer:	154|178|182|204|207|681|720|812

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Wald | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

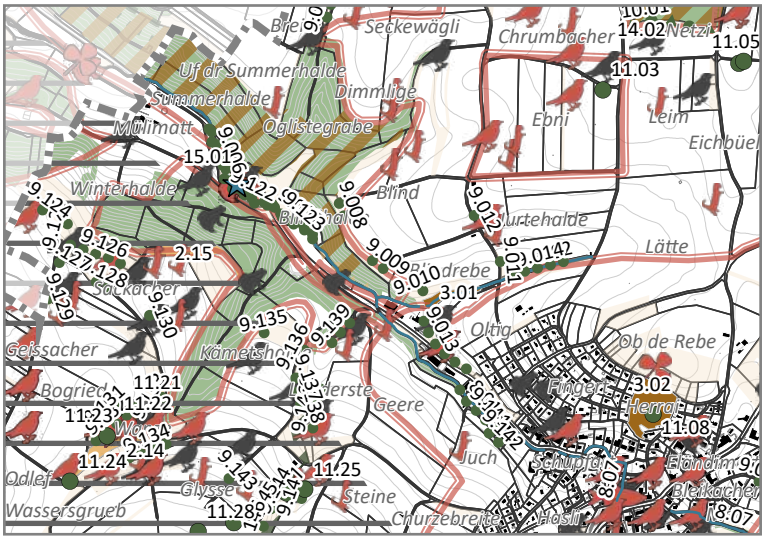
Einflüsse: Fragmentierung des Lebensraumes | Extrem naturferner Standort (kanalisiert, betoniert usw.) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris)[LC|2020] | Erdkröte (Bufo bufo)[VU|2010] | Feuersalamander (Salamandra salamandra)[VU|2020] | Grasfrosch (Rana temporaria)[LC|2020] | kl. Wasserfrosch (Pelohpylax lessonae)

Beschreibung: Abschnitt des Fischingerbaches zwischen Schupfart und Mühlehof. Im Abschnitt befinden sich einige künstliche Abstürze. Etwa ein Drittel des Gewässerabschnittes ist naturfremd respektive stark beeinträchtigt. Das Betrifft vor allem die Bereiche zwischen Alt Mühleweg und Am Bach sowie die drei Querungen der Obermumpferstrasse.

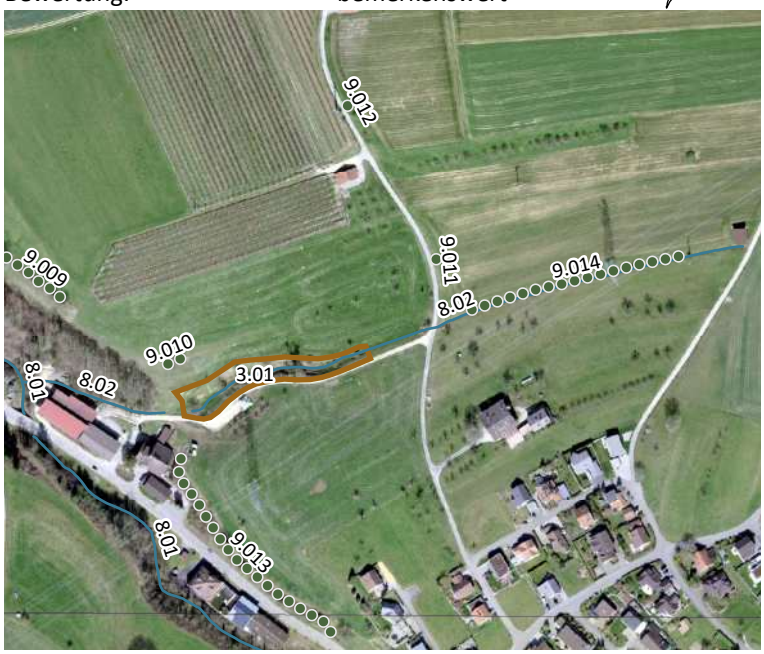
Pflegemassnahmen: Gewässerabschnitte nach Möglichkeit revitalisieren und künstliche Abstürze entfernen.





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.02 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Jurtehalde
Länge: 523 m
Mittlere Höhe: 452 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 12°
Mittlere Exposition: 272°
Parzellennummer: 720|735|744

Landschaftsstrukturen: |

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

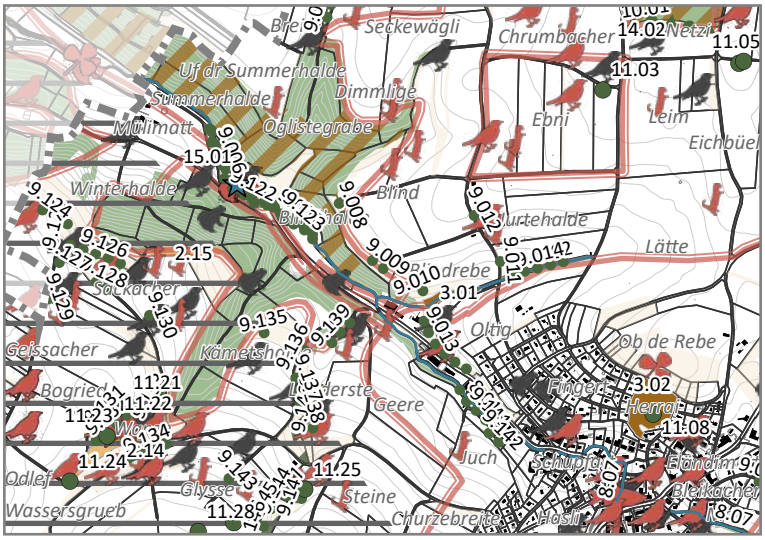
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2 | 1.2.5
Fliessgewässer | Temporärer Wasserlauf | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Wenig beeinträchtigter temporärer Wasserlauf im Blindgraben. Der Wasserlauf ist im Bereich des Hofes an der Obermupferstrasse kurz eingedolt und kanalisiert.

Pflegemassnahmen: Gewässerabschnitte nach Möglichkeit revitalisieren und künstliche Abstürze entfernen.



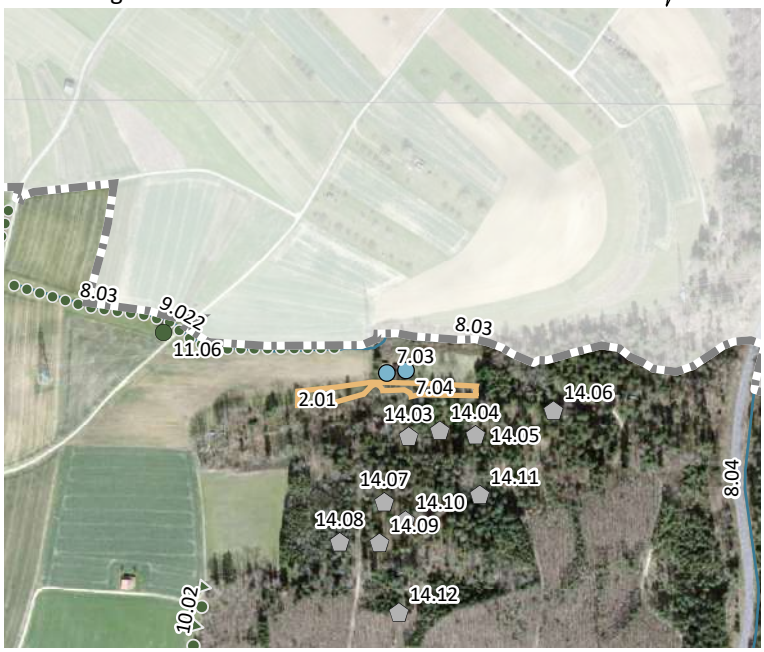


Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.03 (2.9)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Hellgrabe
Länge:	794 m
Mittlere Höhe:	452 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	116°
Parzellennummer:	767|770



Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

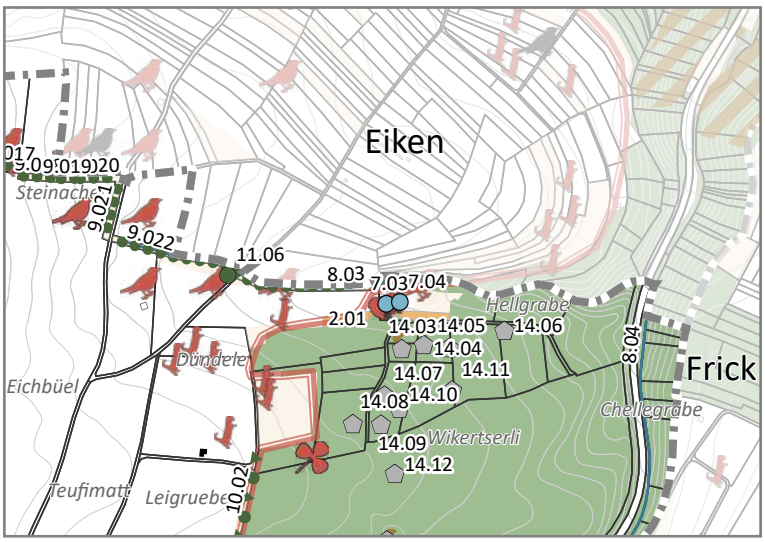
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyopaura alpestris) [LC|2010] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE|2010]

Beschreibung: Der Dündelengraben verläuft auf grossen Teilen Naturnah. respektive im ersten Abschnitt kaum beeinträchtigt. Er mündet bei Guggersforen in den Kellergrabenbach / Dorfbach. Im Abschnitt sind keine künstlichen Abstürze bekannt.

Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.04 (2.1)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Chellegrabe
Länge:	438 m
Mittlere Höhe:	420 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	178°
Parzellennummer:	516|528|868

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Wald | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

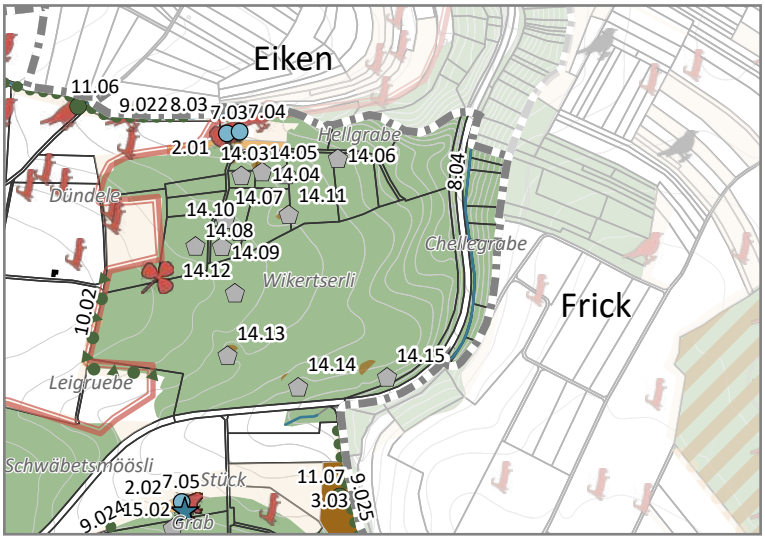
Einflüsse: Fragmentierung des Lebensraumes | Extrem naturferner Standort (kanalisiert, betoniert usw.) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Stark beeinträchtigter Abschnitt des Kellergrabenbach / Dorfbach entlang der Eikerstrasse. Im Abschnitt befinden sich drei künstliche Abstürze.

Pflegemassnahmen: Gewässerabschnitte nach Möglichkeit revitalisieren und künstliche Abstürze entfernen.





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.05 (2.1)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Schimpfeland
Länge: 357 m
Mittlere Höhe: 459 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 8°
Mittlere Exposition: 152°
Parzellennummer: 542|872|877

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Wald | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

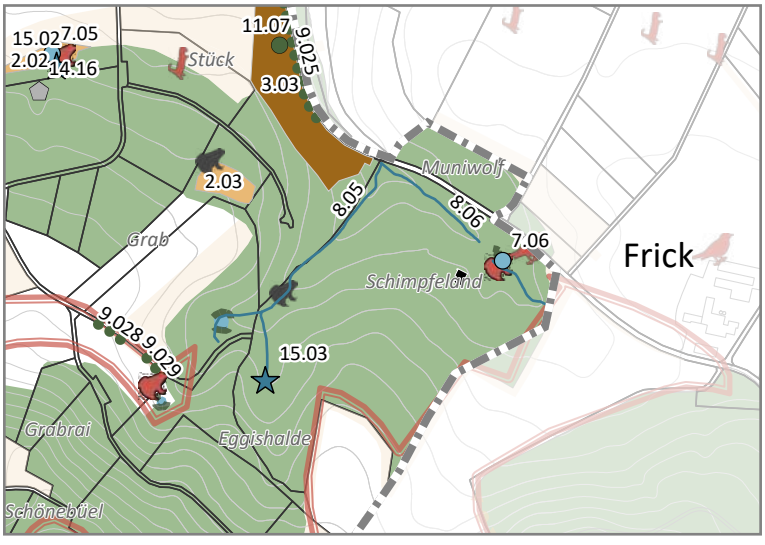
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Grabbächlein im Wald bei Schimpfeland. Das Gewässer veläuft grösstenteils naturnah bis zur Einmündung in das Eggeshaldebächlein.

Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.06 (2.1)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Schimpfeland
Länge:	219 m
Mittlere Höhe:	454 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	11°
Mittlere Exposition:	195°
Parzellennummer:	542

Landschaftsstrukturen: Bach | Hochwald

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

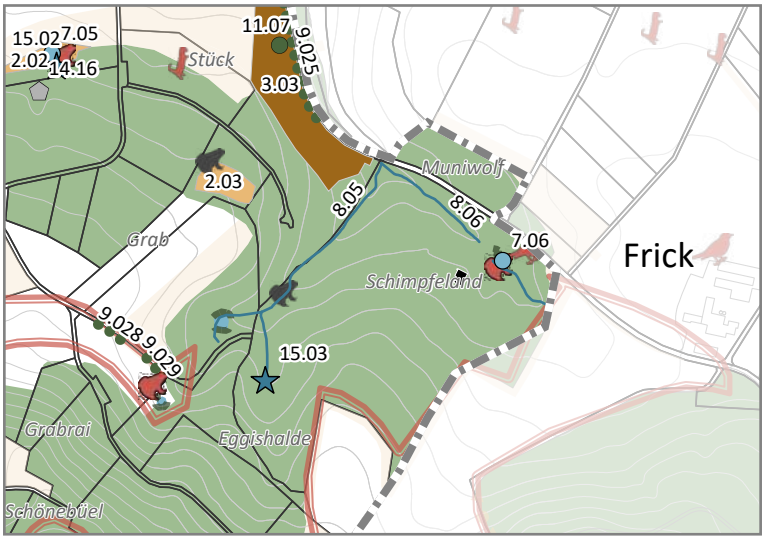
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) [LC|2020] | Gelbbauchunke (Bombinia variegata) [EN|2015] | Grasfrosch (Rana temporaria) [LC|2020] | kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NE|2010]

Beschreibung: Natürlich verlaufender Abschnitt des Eggeshaldebächlein ohne künstliche Abstürze.

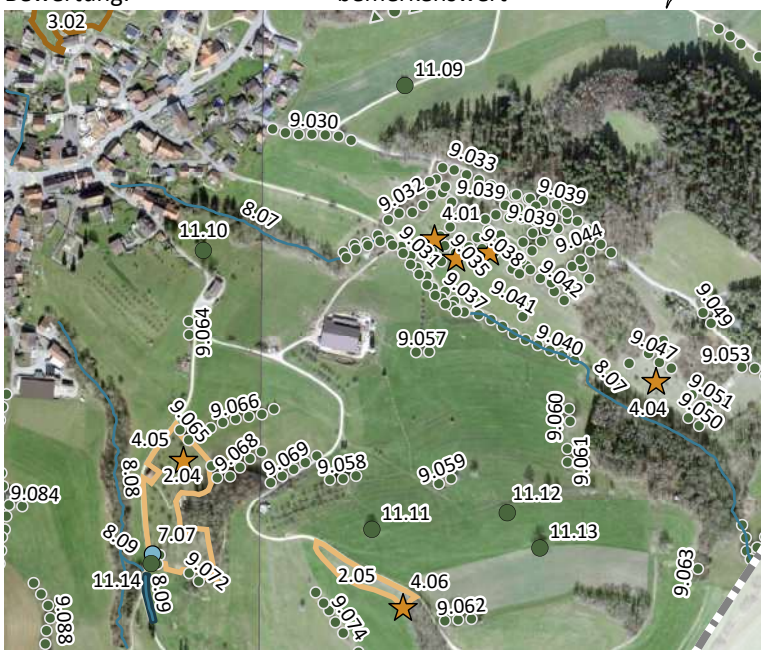
Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.07 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Brüel
Länge:	1161 m
Mittlere Höhe:	483 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	15°
Mittlere Exposition:	187°
Parzellennummer:	1033|182|290

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

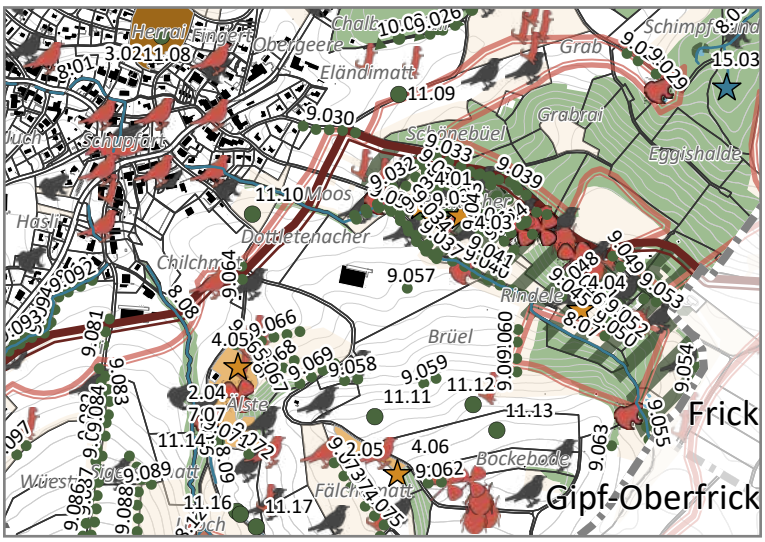
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris)[LC] | Erdkröte (Bufo bufo)[VU] | Geburtshelferkröte (Alytes obstetricans)[EN] | Grasfrosch (Rana temporaria)[LC] | kl.Wasserfrosch (Pelophylax lessonae)[NT] | Feuersalamander [VU]

Beschreibung: Auf grossen Teilen naturnah oder wenig beeinträchtigter Abschnitt des Moosbächli. Der Abschnitt verläuft von der Loggismatt über Rindele nach Moos nach Schupfart. Bei querenden Flurwegen teilweise eingedolt. Ab dem Eintritt ins Siedlungsgebiet, ist das Gewässer weitgehend stark beeinträchtigt oder eingedolt.

Pflegemassnahmen: Gewässerabschnitte nach Möglichkeit revitalisieren und künstliche Abstürze entfernen.





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.08 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Sigerstematt
Länge:	902 m
Mittlere Höhe:	490 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	18°
Mittlere Exposition:	214°
Parzellennummer:	1000|1187



Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

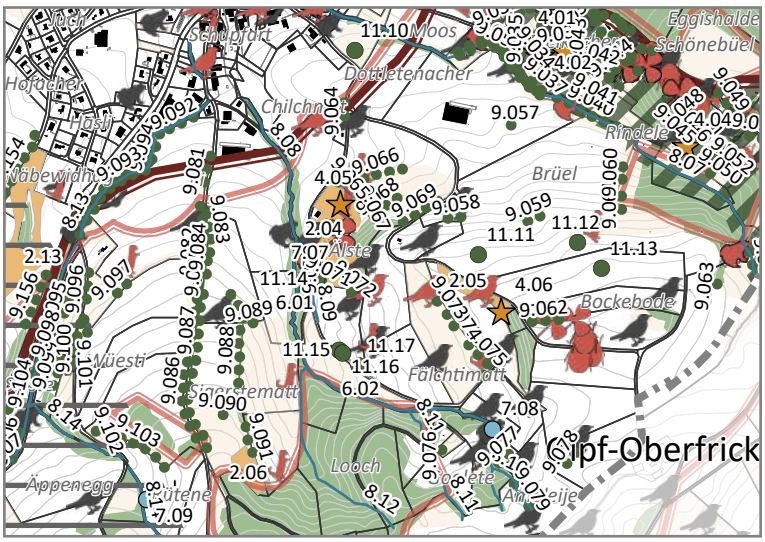
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) [LC|2020] | Erdkröte (Bufo bufo) [VU|2020] | Grasfrosch (Rana temporaria) [LC|2020] |kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NT|2020] | Feuersalamander (Salamandra

Beschreibung: Der Eibach verläuft vorwiegend zwischen Fälchtimatt und Schupfart vorwiegen naturnah. Ab Chilchmet verläuft der Bach eingedolt. Im Benannten Abschnitt sind keine künstlichen Abstürze bekannt.

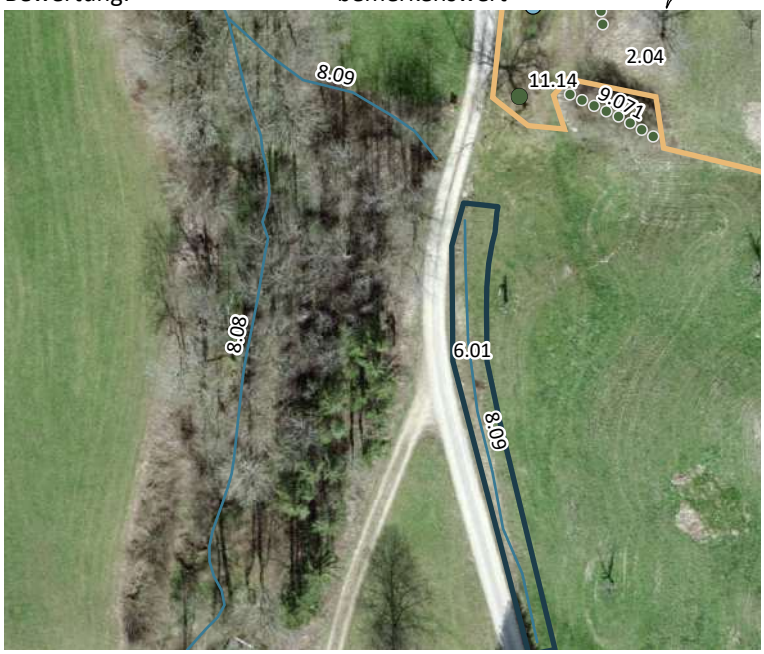
Pflegemassnahmen: Gewässerabschnitte nach Möglichkeit revitalisieren und künstliche Abstürze entfernen.





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.09 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Älste
Länge: 92 m
Mittlere Höhe: 486 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 24°
Mittlere Exposition: 263°
Parzellennummer: 1000|1005|1019

Landschaftsstrukturen: Bach | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

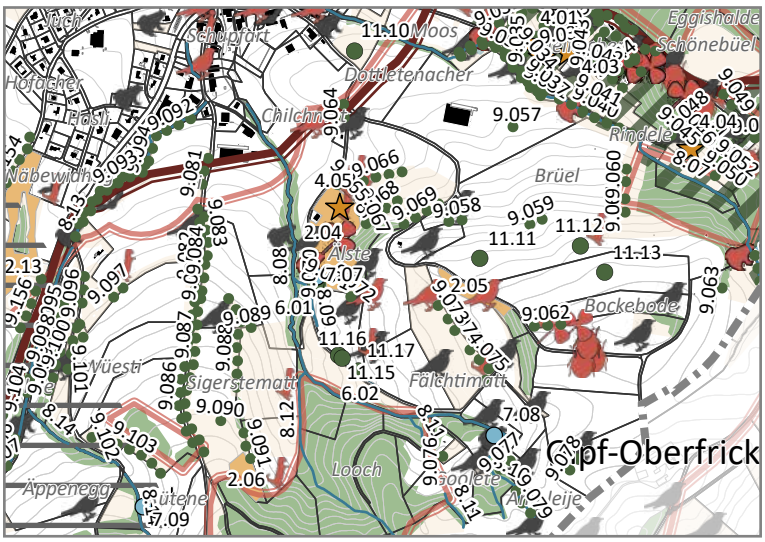
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) [LC|2020] | Erdkröte (Bufo bufo) [VU|2020] | Grasfrosch (Rana temporaria) [LC|2020] |kl. Wasserfrosch (Pelophylax lessonae) [NT|2020]

Beschreibung: Felchtemattbach als Zufluss in den Eibach. Der Abschnitt ist zu grossen Teilen wenig beeinträchtigt.

Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.10 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Ambleije
Länge:	270 m
Mittlere Höhe:	549 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	11°
Mittlere Exposition:	238°
Parzellennummer:	1000|1187|1194

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

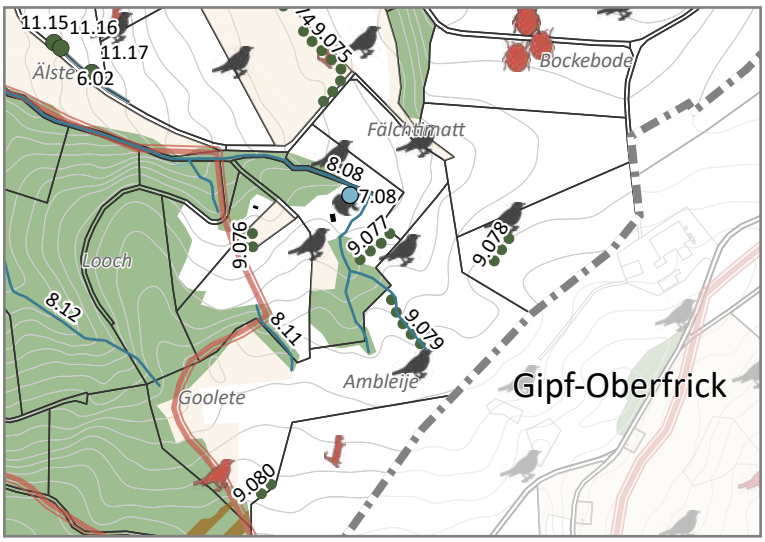
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Zum grossteil Naturnah verlaufender Goletenbach zwischen Goleten und der Einmündung in den Eibach.

Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.11 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Goolete
Länge:	130 m
Mittlere Höhe:	540 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	22°
Mittlere Exposition:	196°
Parzellennummer:	1000|1182|1184|1194

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

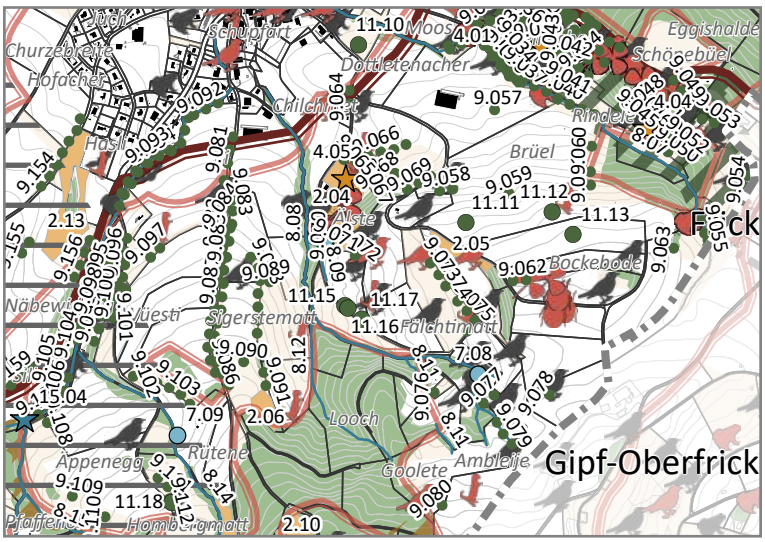
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kürzebächli zwischen Golete und der Fälchtimatt. Der Gewässerabschnitt ist vorwiegend naturnah ausgebildet.

Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.12 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Looch
Länge:	371 m
Mittlere Höhe:	515 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	18°
Mittlere Exposition:	257°
Parzellennummer:	1000|1001|1179|1181|1194|995|996

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

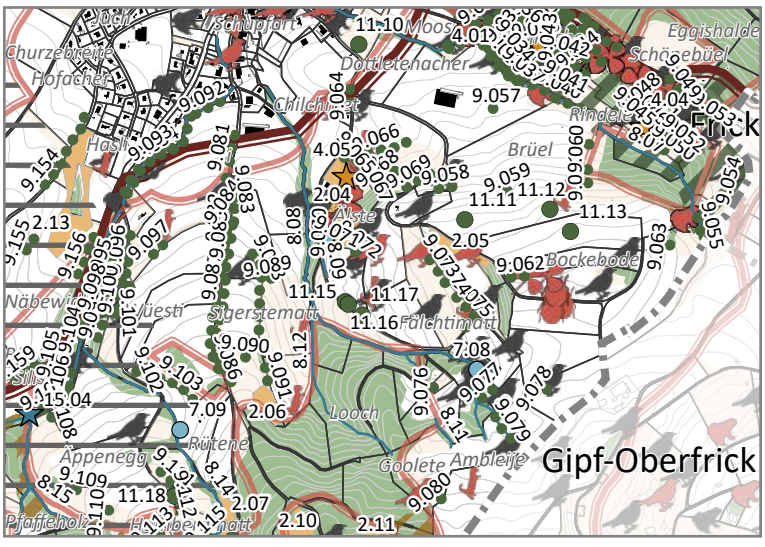
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Der Abschnitt des Lohbach zwischen Looch und dem Einfluss in den Eibach ist naturnah ausgeprägt. In diesem Abschnitt gibt es keine bekannten künstlichen Abstürze.

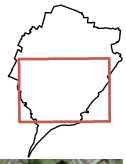
Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.13 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Hasli
Länge:	999 m
Mittlere Höhe:	480 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	10°
Mittlere Exposition:	165°
Parzellennummer:	1011|1128|1130|242|250|253|974



Landschaftsstrukturen: Bach |

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

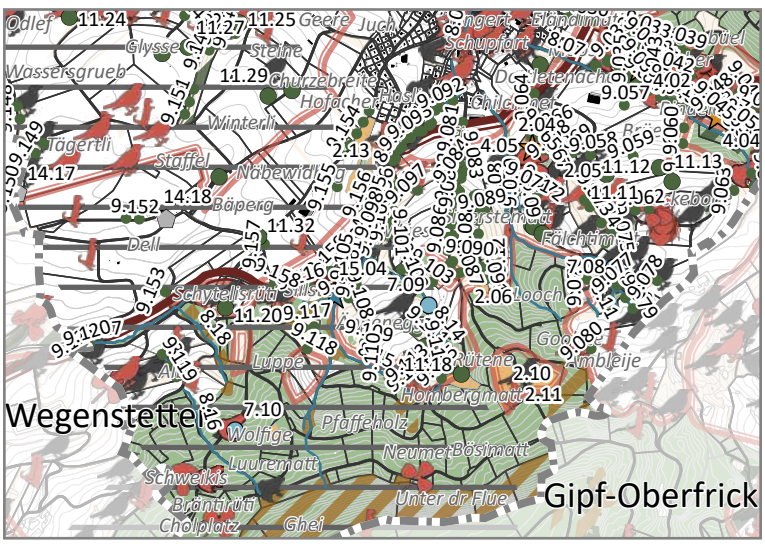
Einflüsse: Fragmentierung des Lebensraumes | Extrem naturferner Standort (kanalisiert, betoniert usw.) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: In grossen Teilen wenig beinträchtigter oder naturnah verlaufender Abschnitt des Haslibach zwischen Sillste und Schupfart. Zwischen Sillste und Wüesti auf kurzem Abschnitt viele künstliche Abstürze. Im Bereich der Siedlung verläuft der Halsibach stellenweise eingedolt. An der Eigasse gibt es nochmals einen kurzen Abschnitt mit einigen künstlichen Abstürzen.

Pflegemassnahmen: Gewässerabschnitte nach Möglichkeit revitalisieren und künstliche Abstürze entfernen.





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.14 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Äppenegg
Länge:	621 m
Mittlere Höhe:	534 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	14°
Mittlere Exposition:	181°
Parzellennummer:	1207|974|989|992|993

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

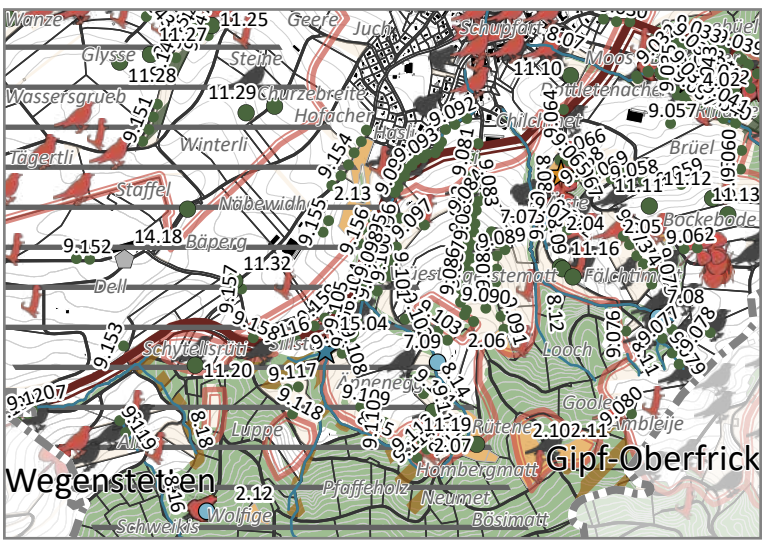
Einflüsse: Fragmentierung des Lebensraumes | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Auf grossen Teilen offen und naturnah verlaufender Abschnitt des Wüstebaches zwischen Rütene und der Einmündung in den Haslibach. Im Bereich von Flurwegen stellenweise eingedolt.

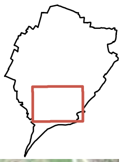
Pflegemassnahmen: Gewässerabschnitte nach Möglichkeit revitalisieren und künstliche Abstürze entfernen.





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.15 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Pfaffeholz
Länge: 1071 m
Mittlere Höhe: 555 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 18°
Mittlere Exposition: 229°
Parzellennummer: 1113|1114|1117|1119|1120|1121|1130|1134|1140|1149|974

Landschaftsstrukturen: Bach |

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

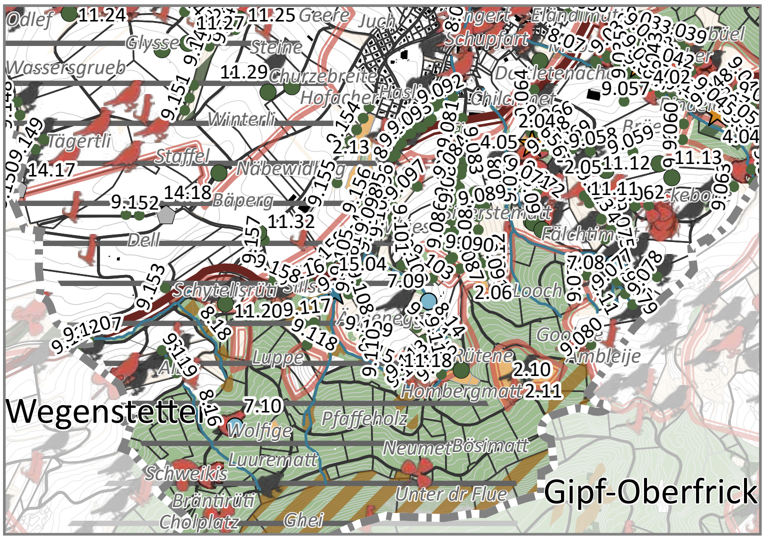
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Auf weiten Teilen naturnah ausgeprägter Abschnitt des Silstenbach. Das Gewässer verläuft aus dem Pfaffeholz kommend entlang der Äppenegg bis nach Sillste und mündet dort in den Haslibach.

Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.16 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Albis
Länge: 570 m
Mittlere Höhe: 577 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 13°
Mittlere Exposition: 261°
Parzellennummer: 1086|1087|1089|1101|1106|1107|1108|1110|1195|576|577|595|596

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

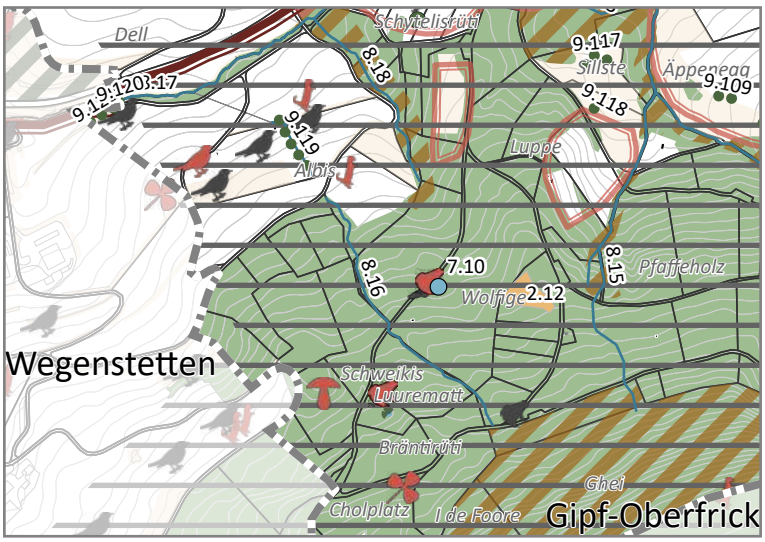
Einflüsse: Fragmentierung des Lebensraumes | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vorwiegend naturnah ausgeprägter Abschnitt des Albisbach, zwischen Luuremätt und der Einmündung in den Lampertbach. Im Bereich der Wiesenfläche im Albis verläuft das Gewässer eingedolt.

Pflegemassnahmen: Gewässerabschnitte nach Möglichkeit revitalisieren und künstliche Abstürze entfernen.





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.17 (2.4)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Albis
Länge:	424 m
Mittlere Höhe:	504 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	269°
Parzellennummer:	571|579|580|581

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Stillgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Auf grossen Teilen Naturnah ausgeprägter Abschnitt des Lampertbach. Mit einem Bauwerk bei der Unterführung des Flurweges zwischen Wegenstetterstrasse und Albis.

Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 8.18 (2.4)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Albis
Länge:	313 m
Mittlere Höhe:	524 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	208°
Parzellennummer:	580|587|588|589|590|593|594

Landschaftsstrukturen: Bach | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.2
Fliessgewässer | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vorwiegend natrunah und offen verlaufender Abschnitt des Luppenbaches bis zur Einmündung in den Lampertbach.

Pflegemassnahmen:





Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.001 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Seckewägli
Länge:	96 m
Mittlere Höhe:	483 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	6°
Mittlere Exposition:	187°
Parzellennummer:	624

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: Einzelne Gebäude, Strassen, Wege | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

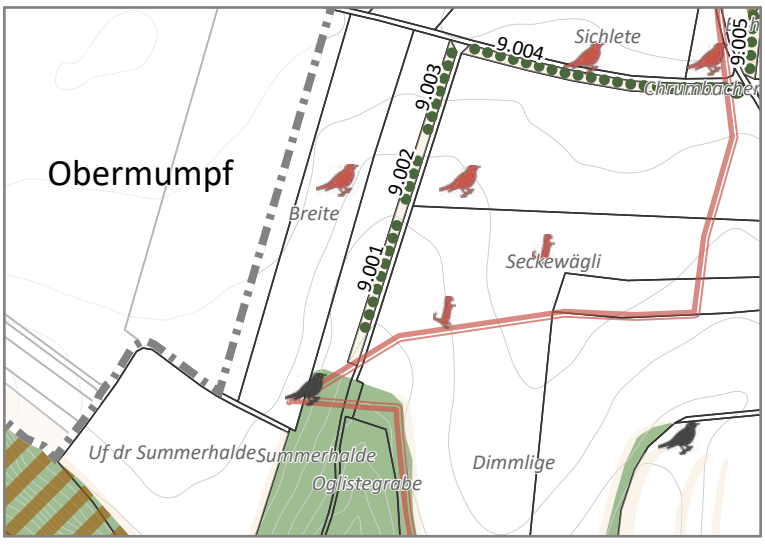
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Unscheinbare Niederhecke entlang eines Flurweges in Seckewägli. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebesnraum der Fromentalwiese. Am nördlichen Ende überragt ein Feldahorn (Acer campestre) den Heckenköprer.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**32**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Cirsium vulgare	Gemeine Kratzdistel	LC	LC		k	U	3	3	3	3	4	4	4	3	4	w	s
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.002 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Seckewägli
Länge: 43 m
Mittlere Höhe: 488 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 8°
Mittlere Exposition: 197°
Parzellennummer: 624

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

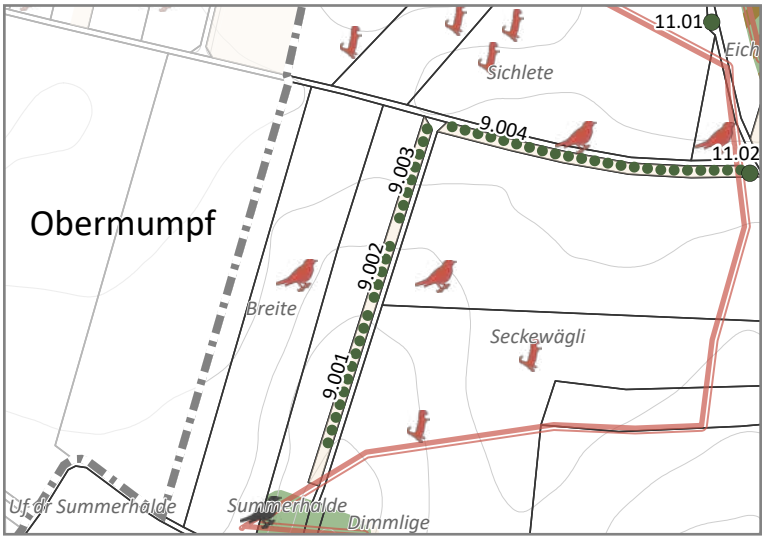
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldlerche (Alauda arvensis) [VU|2011]

Beschreibung: Unscheinbare Niederhecke entlang eines Flurweges in Seckewägli. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebesnraum der Fromentalwiese. Vereinzelt kommt die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, sie ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**23**	**mittlere Werte**					**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.003 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Seckewägli
Länge:	69 m
Mittlere Höhe:	496 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	7°
Mittlere Exposition:	174°
Parzellennummer:	624

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

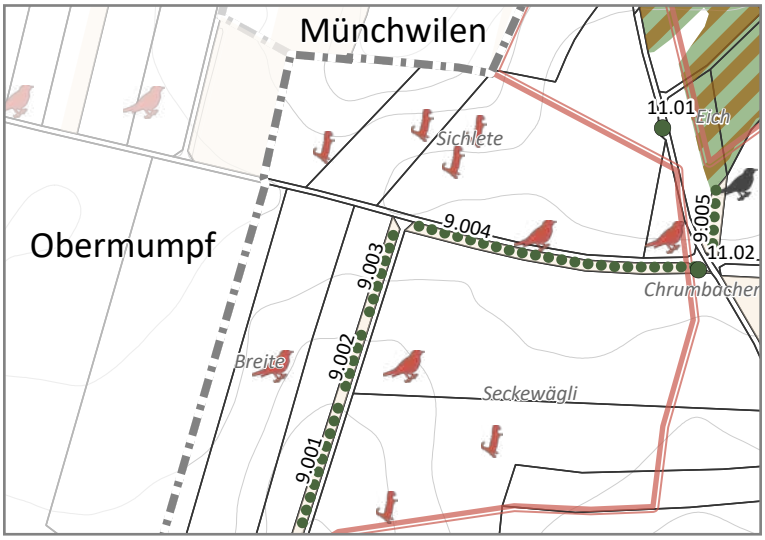
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldlerche (Alauda arvensis) [VU|2011]

Beschreibung: Niederhecke an einem Flurweg beim Seckewägli. Der Krautsaum wird optisch vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese sowie der Talfettweide geprägt.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**24**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Carex flava	Gewöhnliche Gelbe Segge	LC	LC		h	S	1	4	5	2	3	3	3	3	2	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	
Sorbus aria	Echter Mehlbeerbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	3	3	2	3	3	2	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.004 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut



Flurname:	Seckewägli
Länge:	216 m
Mittlere Höhe:	498 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	6°
Mittlere Exposition:	185°
Parzellennummer:	626

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Steinhaufen | Asthaufen |

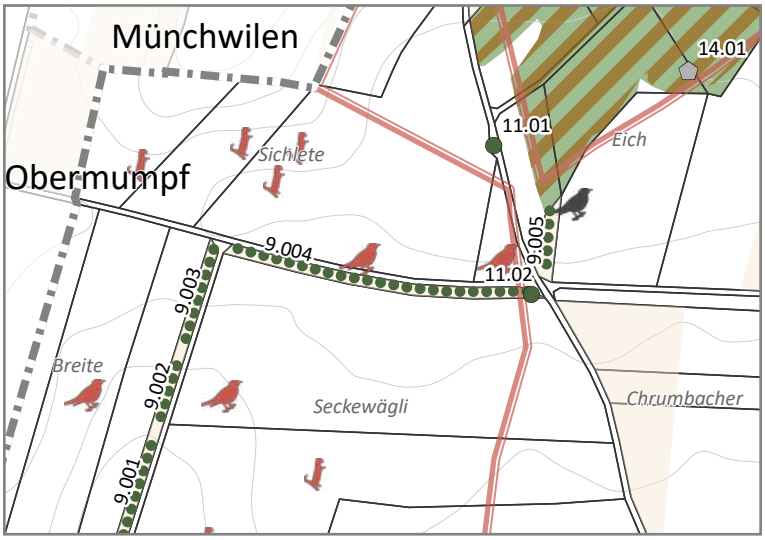
Einflüsse: Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern usw.) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Neuntöter ()Lanius collurio) [NT|2021] | Feldlerche (Alauda arvensis) [VU|2014]

Beschreibung: Schön ausgebildete Niederhecke an einem Flurweg bei Sichlete. In der Hecke steht eine markante Winterlinde (Tilia cordata). Ansonsten wird das Erscheinungsbild der Hecke vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der trockenwarmen Gebüsche gebprägt. Im Krautsaum sind einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese vorhanden.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**33**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium verum s.str.	Gewöhnliches Labkraut	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	3	w+	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Oenothera biennis aggr.	Zweijährige Nachtkerze (Aggr.)				k-t		3	2	3	3	4	3	3	4			
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Rumex acetosella s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer	LC	LC		h	U	5	3	3	3	4	3	2	3	2	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.005 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Eich
Länge: 46 m
Mittlere Höhe: 501 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 5°
Mittlere Exposition: 198°
Parzellennummer: 641|642

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2 | 4.5.1
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | Fromentalwiese | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion* | *Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldlerche (Alauda arvensis) [VU|2014]

Beschreibung: Schön ausgebildete Niederhecke auf einem Randstreifen bei Sichlete. Das Erscheinungsbild der Hecke wird vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der trockenwarmen Gebüsche gebprägt. Im Krautsaum dominieren Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. Stellenweise sind im Krautsaum an den nährstoffreicheren und feuchteren Stellen Übergänge hin zum Lebensraum der Talfettweide erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.006 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Mülimatt
Länge:	232 m
Mittlere Höhe:	414 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	16°
Mittlere Exposition:	211°
Parzellennummer:	612|681

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: Tümpel, Pfützen, Rinnsale, Quellen | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

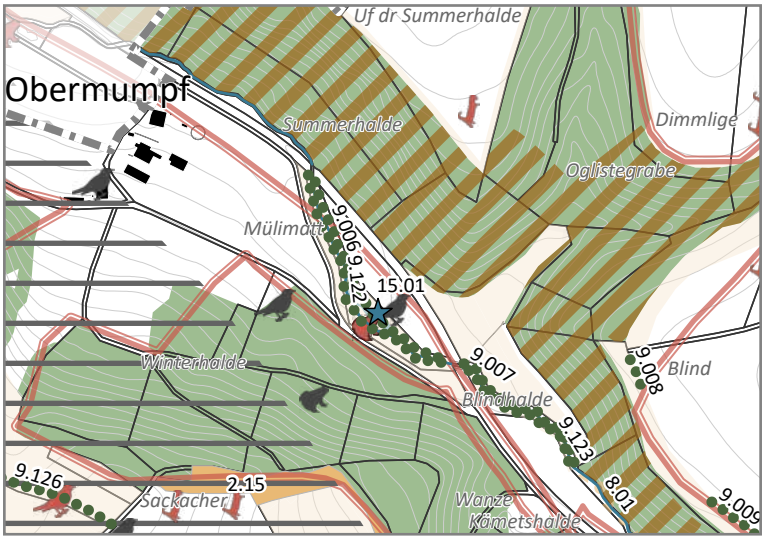
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.1.4 | 6.1.3 | 5.1.5
Eschen-Auenwald | Grauerlen-Auenwald | Nährstoffreicher mesophiler Krautsaum | (*Fraxinion | Alnion incanae | Aegopodion + Alliarion*

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Relativ artenreiche Baumhecke als uferbegleitendes Gehölz entlang des Fischingerbaches in der Mülimatt. Der Heckenkörper wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des Eschen-Auenwaldes, sowie des Grauerlen-Auenwaldes gebildet. Im nährstoffreichen mesophilen Krautsaum verbreiten sich einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**35**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC	g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC	p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC	h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Anemone nemorosa	Busch-Windröschen	LC	LC	g	W	3	3	3	3	2	3		3	1		
Arrhenatherum elatius	Französisches Raygras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	3	4	3	4	3		s
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC	g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC	h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC	h		1		3		3		3			w	s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC	t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC	t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC	c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC	h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC	h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC	p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC	n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC	n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC	h		1		3		3	3	3			w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.007 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Mülimatt
Länge:	159 m
Mittlere Höhe:	420 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	18°
Mittlere Exposition:	228°
Parzellennummer:	612|720

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

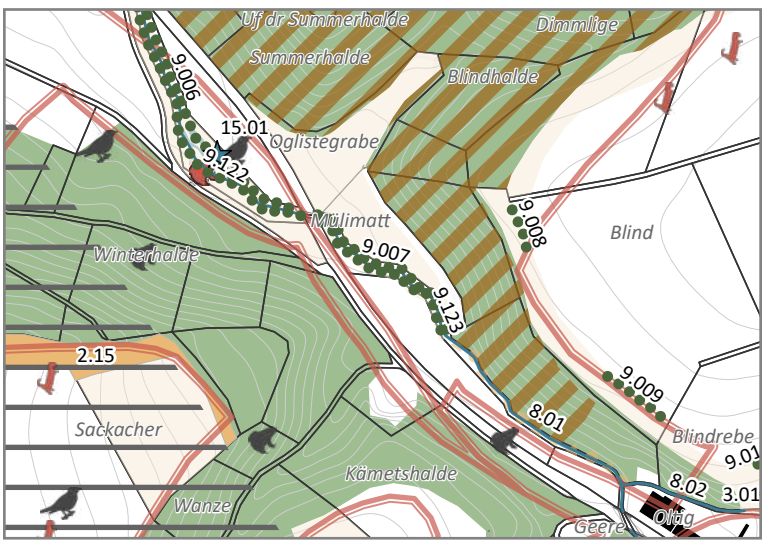
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.1.3 | 6.1.4 | 5.3.3
Grauerlen-Auenwald | Eschen-Auenwald | Mesophiles Gebüsch | (*Alnion incanae* | *Fraxinion* | *Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Relativ artenreiche Baumhecke als uferbegleitendes Gehölz entlang des Fischingerbaches in der Mülimatt. Der Heckenkörper wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des Eschen-Auenwaldes, sowie des Grauerlen-Auenwaldes gebildet. Im nährstoffreichen mesophilen Krautsaum verbreiten sich einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**33**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Scabiosa columbaria s.l.	Tauben-Skabiose (i.w.S.)	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	3	4	3		
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.008 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Blind
Länge:	36 m
Mittlere Höhe:	467 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	16°
Mittlere Exposition:	241°
Parzellennummer:	732

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

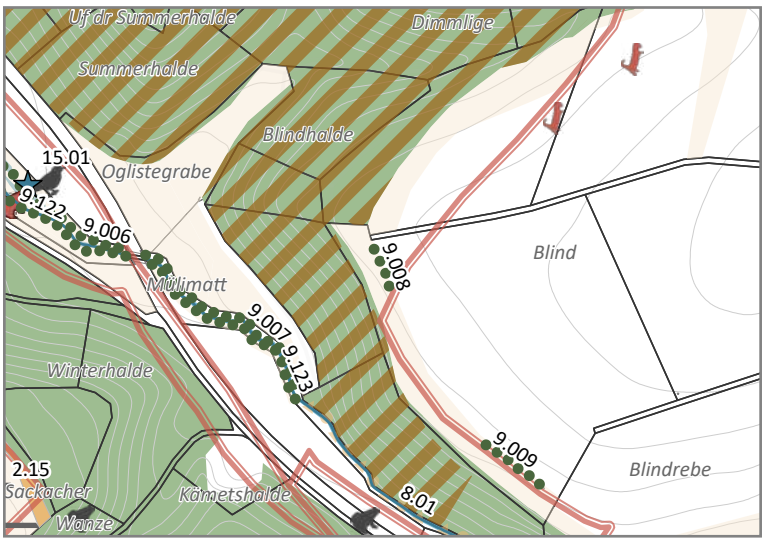
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.1.5
Mesophiles Gebüsch | Nährstoffreicher mesophiler Krautsaum | (*Pruno-Rubion | Aegopodion + Alliarion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Durch drei Walnussbäume (Juglans regia) geprägte Niederhecke auf einer Böschung zwischen Blind und Blindhalde. Der nährstoffreiche mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit einzelnen Arten aus der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	3	2	3	4	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC	g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC	h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC	n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC	t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC	t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC	g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC	p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago major s.str.	Gewöhnlicher Breit-Wegerich	LC	LC	h	U	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC	n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.009 (3.49)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Blind
Länge:	57 m
Mittlere Höhe:	462 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	24°
Mittlere Exposition:	214°
Parzellennummer:	732

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

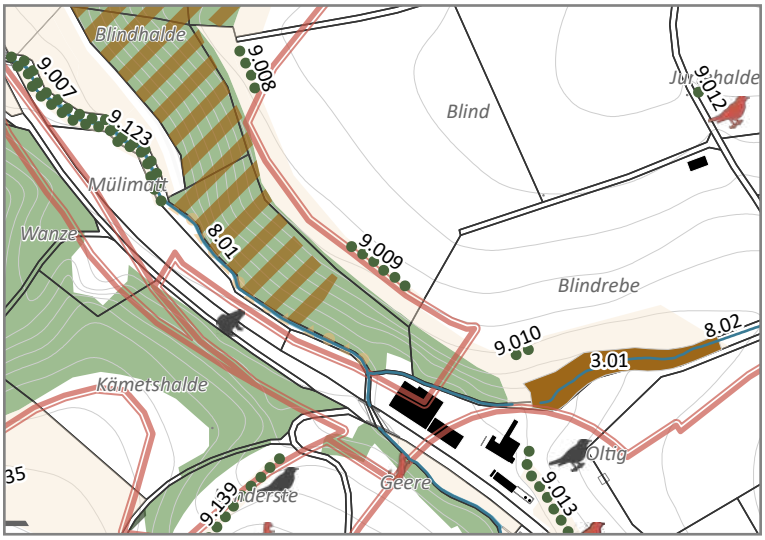
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Unscheinbare Niederhecke auf einer Böschung bei Blindrebe. Im Nährstoffreichen mesophilen Krautsaum sind vereinzelte Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese eingestreut.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**24**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Campanula patula s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Glockenblume	LC	LC		k	T	1	3	5	3	4	3	3	3	1	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Linaria vulgaris	Gemeines Leinkraut	LC	LC		g-h	U	3	2	3	3	4	4	3	3	2		
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Silene vulgaris s.str.	Gewöhnliche Klatschnelke	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	3	3	3		s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.010 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Blindrebe
Länge:	11 m
Mittlere Höhe:	454 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	28°
Mittlere Exposition:	159°
Parzellennummer:	734

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

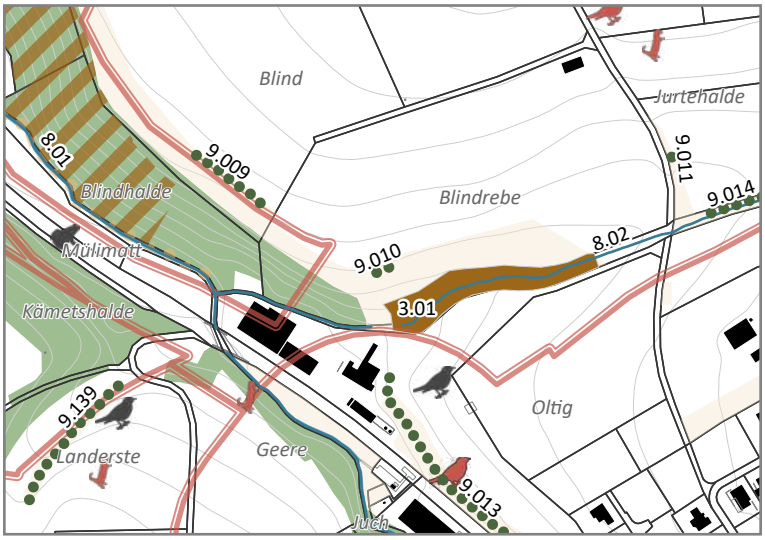
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurze Hochhecke / Baumhecke auf einer Weide bei Blindrebe.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**6**	**mittlere Werte**				**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**4**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.011 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Jurtehalde
Länge: 6 m
Mittlere Höhe: 461 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 21°
Mittlere Exposition: 91°
Parzellennummer: 745

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

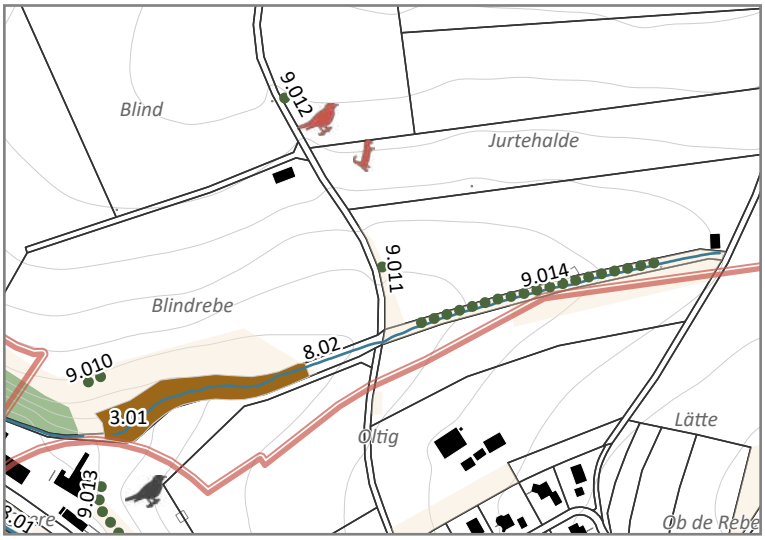
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3
Gebüsche | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Unscheinbares Niederheckenstück in einer extensiven Wiese am Säckenweg nördlich des Blidngraben.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**10**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.012 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Jurtehalde
Länge: 5 m
Mittlere Höhe: 479 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 26°
Mittlere Exposition: 222°
Parzellennummer: 747

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Steinhaufen | |

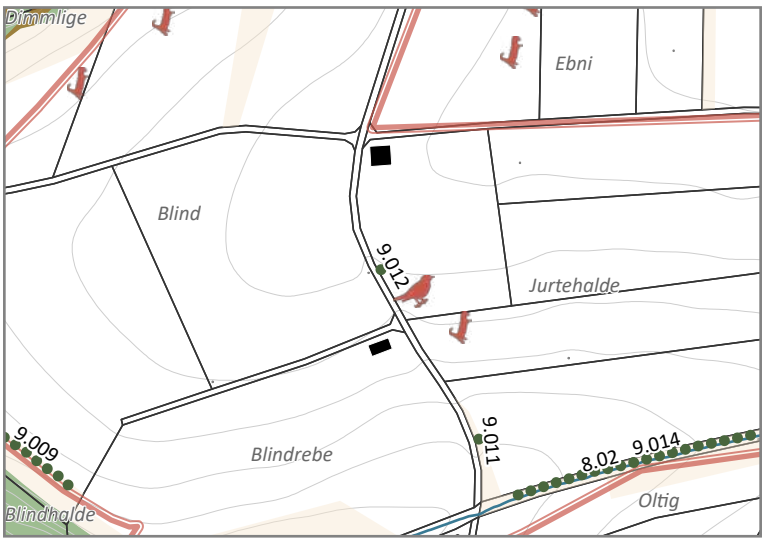
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3
Gebüsche | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Unscheinbares Niederheckenstück am Sächenweg zwischen Blind und Jurtehalde. Der Heckenkörper besteht zu einem Grossteil aus Hartriegel (Cornus sanguinea).

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**10**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.013 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Oltig
Länge:	180 m
Mittlere Höhe:	442 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	41°
Mittlere Exposition:	228°
Parzellennummer:	736

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

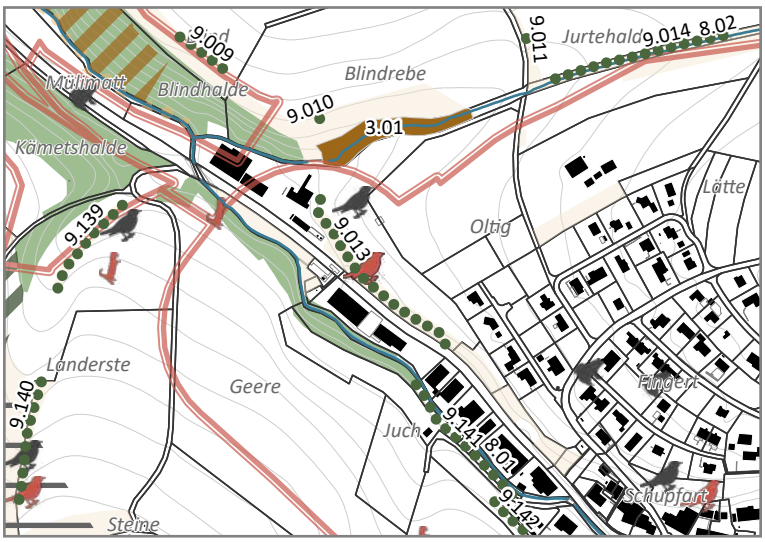
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Turmfalke (Falco tinnunculus) [NT|2017] | Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus) [NT|2019] | Grauschnäpper (Muscicapa striata) [NT|2019]

Beschreibung: Hochhecke an der Böschung zwischen Obermumpferstrasse und Oltig. Der Heckenkörper wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsch, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft gebildet. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese und der Talfettweide.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**20**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC	n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC	t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC	c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC	p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC	c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC	h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.014 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Jurtehalde
Länge:	162 m
Mittlere Höhe:	463 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	6°
Mittlere Exposition:	206°
Parzellennummer:	744

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

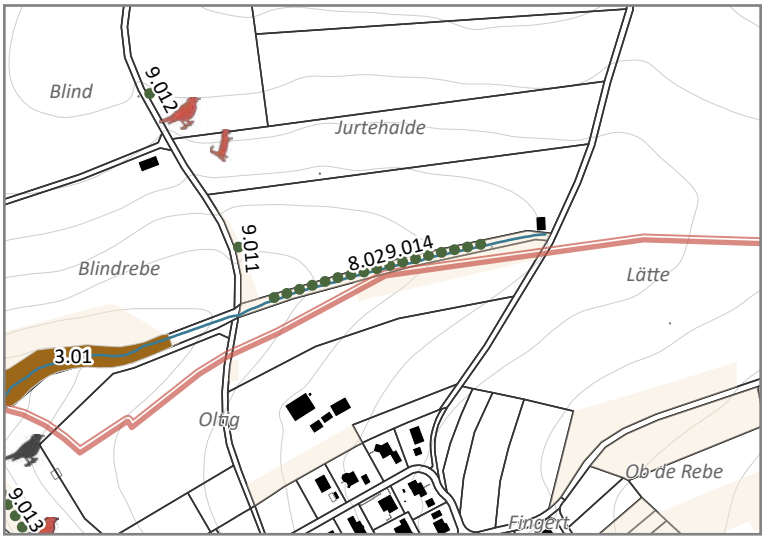
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Baumreihe | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Baumreihe bestehend aus dreizehn Kopfweiden entlang des Blindgrabens.

Pflegemassnahmen: Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.015 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Netzi
Länge:	29 m
Mittlere Höhe:	501 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	3°
Mittlere Exposition:	146°
Parzellennummer:	676

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Steinhaufen | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion | Berberidion | Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke entlang eines Flurweges im Steinacher. Das Erscheinungsbild des Heckenskörpers ist vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie des Trockenwarmen Gebüsche geprägt. Vereinzelt sind in der Hecke Arten aus der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft vorhanden. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiesen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Cirsium vulgare	Gemeine Kratzdistel	LC	LC		k	U	3	3	3	3	4	4	4	3	4	w	s
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hy	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosella s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer	LC	LC		h	U	5	3	3	3	4	3	2	3	2	w	
Silene flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	LC	LC		h	S	1	4	5	3	4	3	3	3	1	w+	s
Sorbus aria	Echter Mehlbeerbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	3	3	2	3	3	2	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.016 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut



Flurname:	Netzi
Länge:	40 m
Mittlere Höhe:	500 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	3°
Mittlere Exposition:	164°
Parzellennummer:	676

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

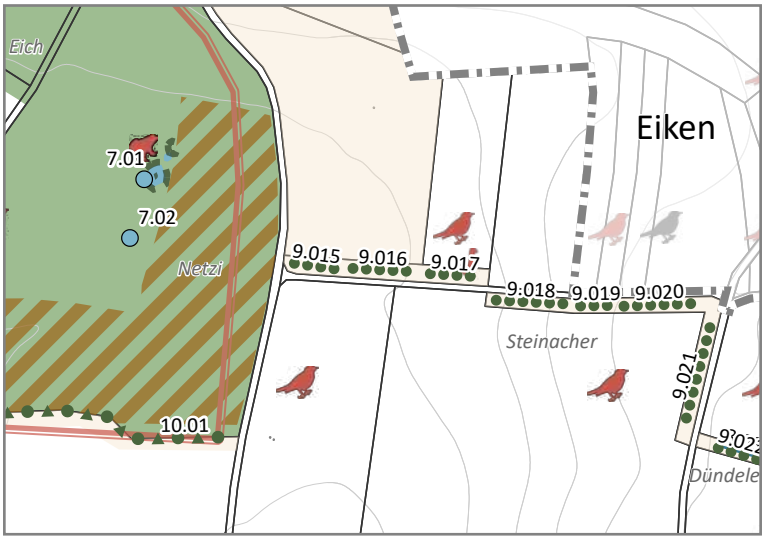
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2014] | Neuntöter (Lanius collurio) [NT| 2014]

Beschreibung: Relativ Artenreiche Niederhecke entlang eines Flurweges im Steinacher. Das Erscheinungsbild des Heckenskörpers ist vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie des Trockenwarmen Gebüsche geprägt. An den mageren und trockeneren Stellen, wird das Erscheinungsbild des Krautsaumes durch Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese geprägt. In den feuchteren und nährstoffreicheren Bereichen des Saums dominieren Arten aus der Talfettweide das Bild.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**35**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium dissectum	Schlitzblättriger Storchschnabel	LC	LC		t	U	1	3	3	3	4	3	3	4	2	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hı	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Scabiosa columbaria s.l.	Tauben-Skabiose (i.w.S.)	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	3	4	3		
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	
Sorbus aria	Echter Mehlbeerbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	3	3	2	3	3	2	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.017 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Steinacher
Länge:	33 m
Mittlere Höhe:	498 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	5°
Mittlere Exposition:	104°
Parzellennummer:	676

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Steinhaufen | |

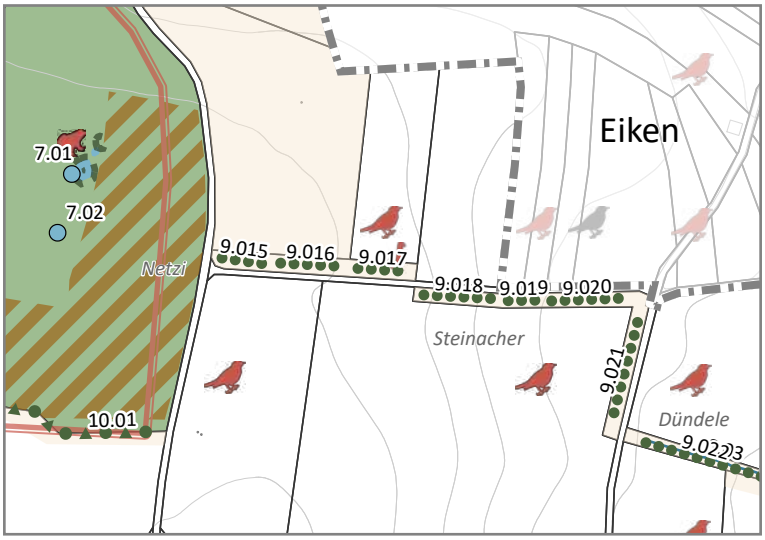
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2014] | Neuntöter (Lanius collurio) [NT| 2014]

Beschreibung: Niederhecke entlang eines Flurweges im Steinacher. Das Erscheinungsbild des Heckenskörpers ist vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie des Trockenwarmen Gebüsche geprägt. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiesen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.018 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Steinacher
Länge:	46 m
Mittlere Höhe:	492 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	10°
Mittlere Exposition:	93°
Parzellennummer:	674

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Steinhaufen | Asthaufen |

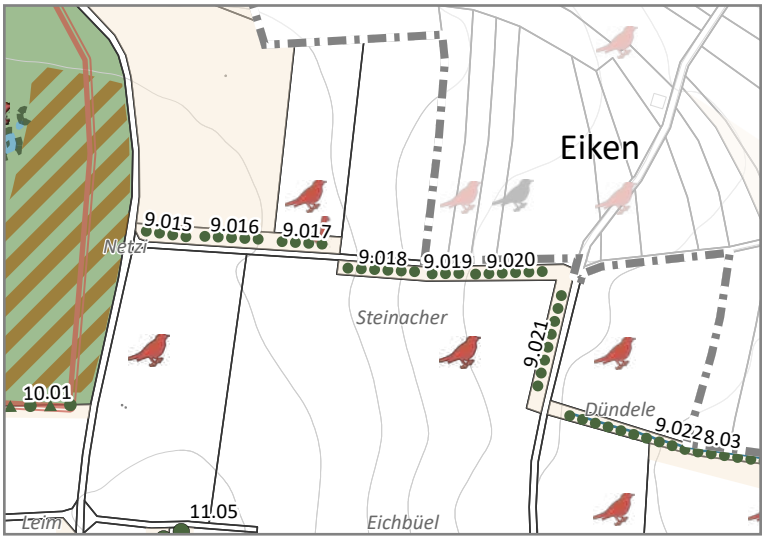
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2014]

Beschreibung: Niederhecke entlang eines Flurweges im Steinacher. Das Erscheinungsbild des Heckenskörpers ist vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie des Trockenwarmen Gebüsche geprägt. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiesen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**27**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Carex flacca	Schlaffe Segge	LC	LC		g-h	S	1	2	3	3	3	2	4	3	3	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Rumex acetosella s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer	LC	LC		h	U	5	3	3	3	4	3	2	3	2	w	
Silene flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	LC	LC		h	S	1	4	5	3	4	3	3	3	1	w+	s
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.019 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Steinacher
Länge:	23 m
Mittlere Höhe:	486 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	7°
Mittlere Exposition:	103°
Parzellennummer:	674

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

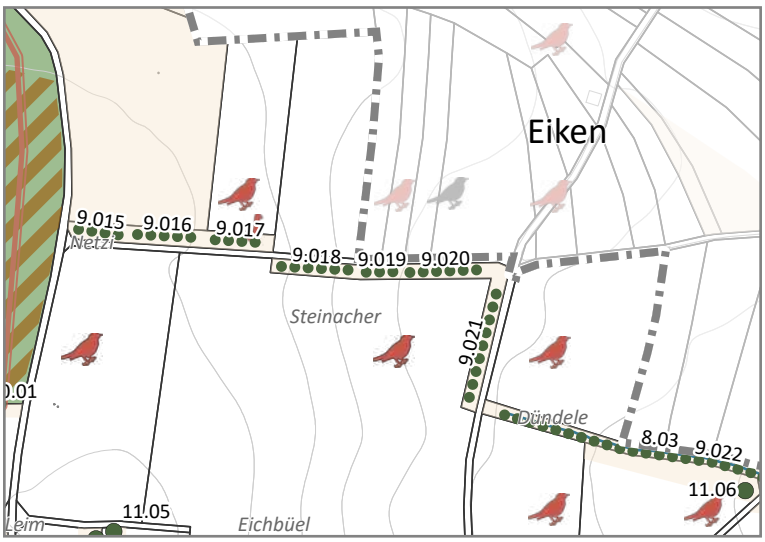
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Neuntöter (Lanius collurio) [NT|2019]

Beschreibung: Niederhecke entlang eines Flurweges im Steinacher. Das Erscheinungsbild des Heckenskörpers ist vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie des Trockenwarmen Gebüsche geprägt. An den trockenen, mageren Bereichen ist der Nährstoffreiche mesophile Krautsaum durchsetzt mir Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. In den feuchteren und nährstoffreicheren Bereichen sind Übergänge zum Lebensraum der Talfettweide erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**24**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium pyrenaicum	Pyrenäen-Storchschnabel	LC	LC		h-t	U	3	3	3	2	3	3	3	4			
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	3	2	3	2	w+	
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.020 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Steinacher
Länge:	48 m
Mittlere Höhe:	484 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	5°
Mittlere Exposition:	142°
Parzellennummer:	674

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

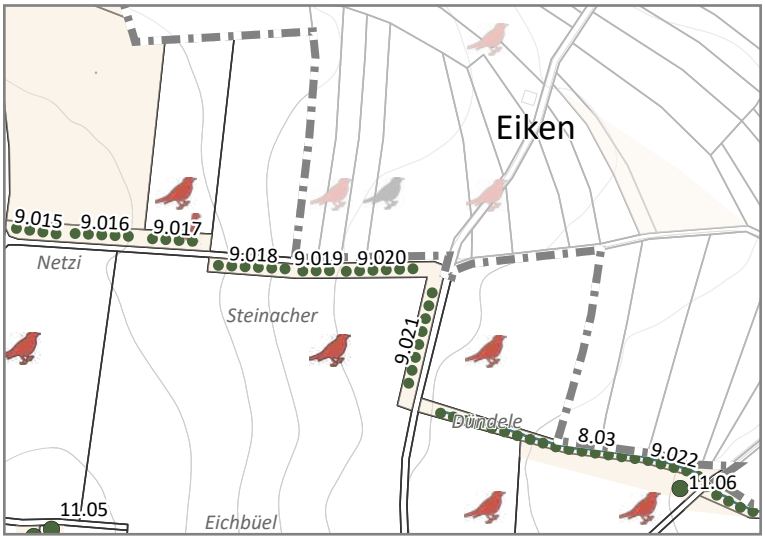
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke entlang eines Flurweges im Steinacher. Das Erscheinungsbild des Heckenskörpers ist vorwiegend durch Arten aus dem Lebensräumen des mesophilen Gebüsches geprägt. In der Pflanzenzusammensetzung zeigen sich Übergänge hin zu den Lebensräumen der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft sowie dem trockenwamren Gebüsch. An den trockenen, mageren Bereichen ist der Krautsaum durchsetzt mir Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. In den feuchteren und nährstoffreicheren Bereichen hingegen sind Übergänge zum Lebensraum der Talfettweide erkennbar. Vereinzelt kommt die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium pyrenaicum	Pyrenäen-Storchschnabel	LC	LC		h-t	U	3	3	3	2	3	3	3	4			
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	3	2	3	2	w+	
Malva moschata	Bisam-Malve	LC	LC		h	U	3	2	3	3	4	3	4	4	4		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Primula veris s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Schlüsselblume	LC	LC		h	T	1	2	5	4	4	2	4	3	1	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.021 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut



Flurname:	Steinacher
Länge:	69 m
Mittlere Höhe:	482 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	8°
Mittlere Exposition:	104°
Parzellennummer:	674

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

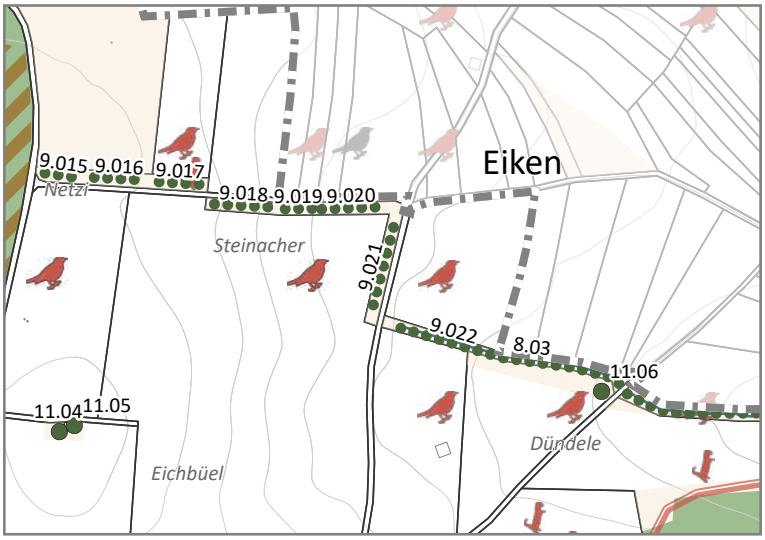
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Relativ artenreiche Niederhecke an der Strasse zwischen Dündele und Steinacher. Das Erscheinungsbild des Heckenkörpers wird vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der trockenwarmen Gebüsche geprägt. An den trockenen, mageren Bereichen ist der Krautsaum durchsetzt mir Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. In den feuchteren und nährstoffreicheren Bereichen hingegen sind Übergänge zum Lebensraum der Talfettweide erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**35**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geranium pyrenaicum	Pyrenäen-Storchschnabel	LC	LC		h-t	U	3	3	3	2	3	3	3	4			
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Rumex acetosella s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer	LC	LC		h	U	5	3	3	3	4	3	2	3	2	w	
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	
Sorbus aria	Echter Mehlbeerbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	3	3	2	3	3	2	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.022 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Dündele
Länge:	346 m
Mittlere Höhe:	469 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	9°
Mittlere Exposition:	84°
Parzellennummer:	765|767|770

Landschaftsstrukturen: Baumreihe | Uferzone (seichte Zone)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Gewässer (aquatische Lebensräume)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

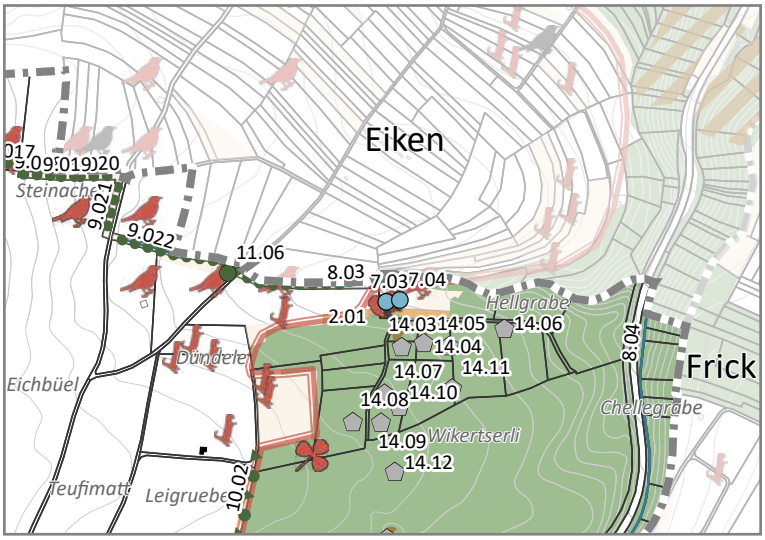
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Baumreihen | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Baumreihe bestehend aus 20 Kopfweiden entlang des Dündelengraben.

Pflegemassnahmen: Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.023 (3.38)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Obergeere
Länge:	37 m
Mittlere Höhe:	489 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	13°
Mittlere Exposition:	146°
Parzellennummer:	854

Landschaftsstrukturen: Hecke | Acker

Kontakte: Pflanzungen, Äcker und Kulturen | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

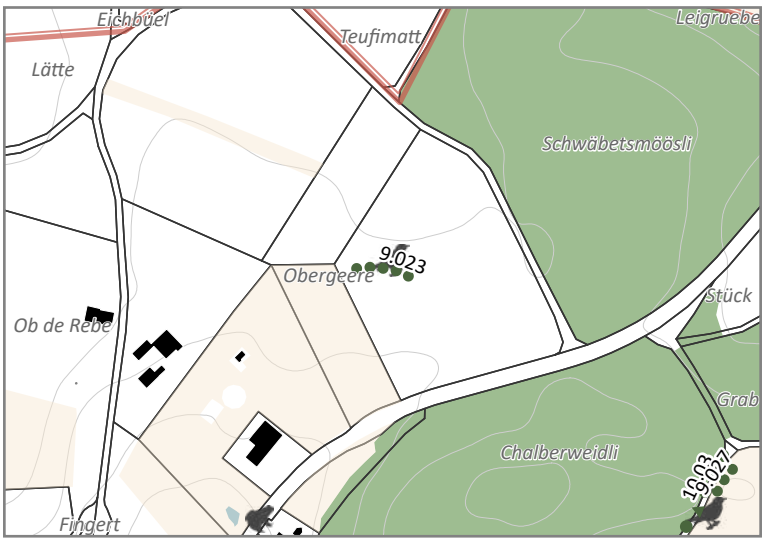
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.4 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Brombeergestrüpp | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Neuntöter (Lanius collurio) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Niederhecke in einem Feld in der Obergeere. Das Erscheinungsbild der Hecke ist geprägt durch Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches und der Gebüschreichen Vorwaldgesellschaft. Die Pflanzengesellschaft entwickelt sich hin Richtung des Lebesnraumes des Brombeergestrüpp. Im Krautsaum kommen vereinzelt Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese vor. In der Hecke sind Bestände der armenischen Brombeere (Rubus armeniacus) vorhanden. Die armenische Brombeere ist auf der schwarze Liste der invasiven Neophyten der Schweiz gelistet.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**22**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Lolium perenne	Englisches Raygras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.024 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Stück
Länge:	12 m
Mittlere Höhe:	474 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	3°
Mittlere Exposition:	192°
Parzellennummer:	866

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitat: | |

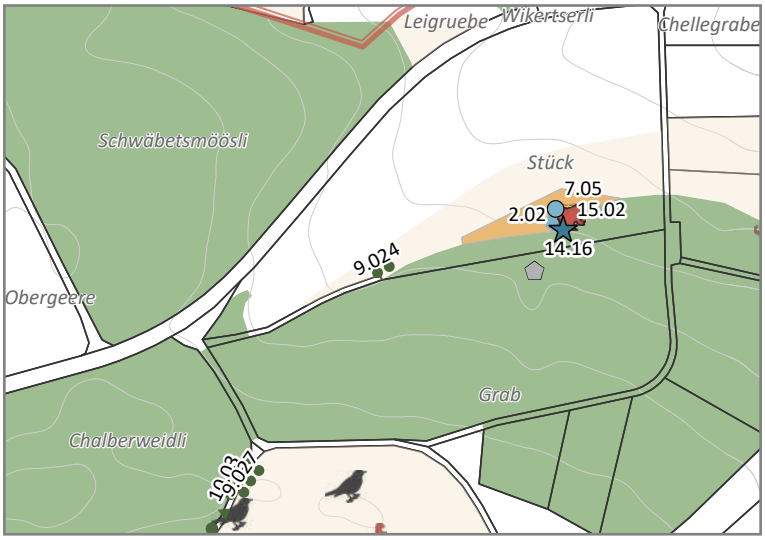
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Wieder aufkommende, eher unscheinbare Niederhecke um eine freistehende Fichte (Picea abies). Die Hecke liegt südlich des Schwäbetsmöösli und der Eikerstrasse. Im Krautsaum lassen sich einige auch dominante Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese finden.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**24**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC		h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Lamium purpureum	Acker-Taubnessel	LC	LC		k-t	U	3	3	3	3	4	4	4	3	1		
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.025 (3.33)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Stück
Länge:	195 m
Mittlere Höhe:	448 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	33°
Mittlere Exposition:	75°
Parzellennummer:	869|872

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitat: | |

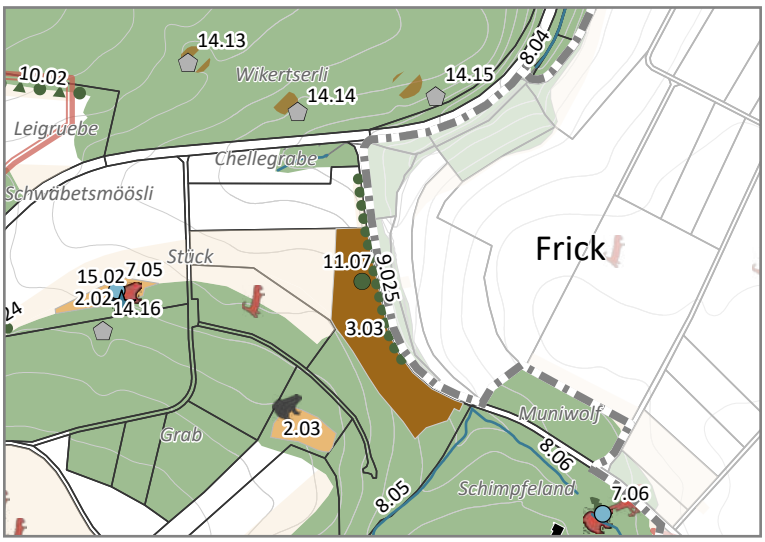
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 6.2.3
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Galio-Fagenion | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Galio-Fagenion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche, schön ausgebildete Hochhecke / Baumhecke an der Strassenböschung zwischen der Eikerstrasse und dem Brachmatthof. Die Hecke besteht zu einem grossen Teil aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft. Es sind jedoch klare Entwicklungen in Richtung des Lebensraumes eines Waldmeister-Buchenwaldes erkennbar. Der westliche Krautsaum der Hecke entspricht in seiner Artenzusammensetzung zu grossen Teilen dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**53**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Abies alba	Tanne	LC	LC		p	W	1	4	5	2	1	3	3	3	5	w	
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Betula pendula	Hänge-Birke	LC	LC		p	W				3	4	2		3	5	w	
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Frangula alnus	Faulbaum	LC	LC		n	W	1	3	5	3	3	2	3	3	1	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Paris quadrifolia	Vierblättrige Einbeere	LC	LC		g	W	1	3	5	3	2	3	4	3	2	w	
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Pinus sylvestris	Wald-Föhre	LC	LC		p	W	3		3	4	4	2			5	w+	
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		

Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC	h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.026 (3.45)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Eländimatt
Länge:	55 m
Mittlere Höhe:	486 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	163°
Parzellennummer:	863

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitat: | |

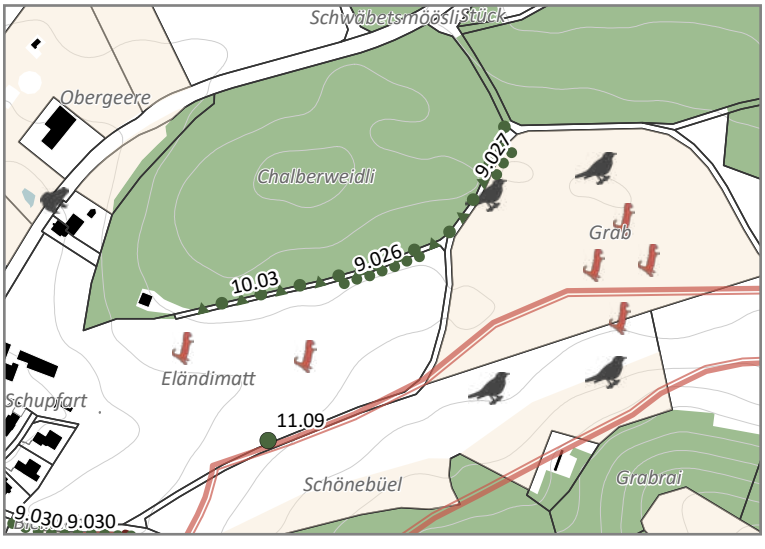
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke an einem Flurweg südlich des Waldstückes Chalberweidli. Vereinzelt kommt in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf. Der Krautsaum ist durchsetzt, mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen





Anzahl Arten	**34**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC		p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.027 (3.45)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Grab
Länge:	19 m
Mittlere Höhe:	490 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	169°
Parzellennummer:	1211

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Wald

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke an einem Flurweg östlich des Waldstückes Chalberweidli. Der Heckenkörper wird von Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches sowie der Gebüschreichen Vorwaldgesellschaft gebildet. Der Krautsaum ist durchsetzt, mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**31**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Paris quadrifolia	Vierblättrige Einbeere	LC	LC		g	W	1	3	5	3	2	3	4	3	2	w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.028 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Grab
Länge:	43 m
Mittlere Höhe:	484 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	23°
Mittlere Exposition:	54°
Parzellennummer:	929

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

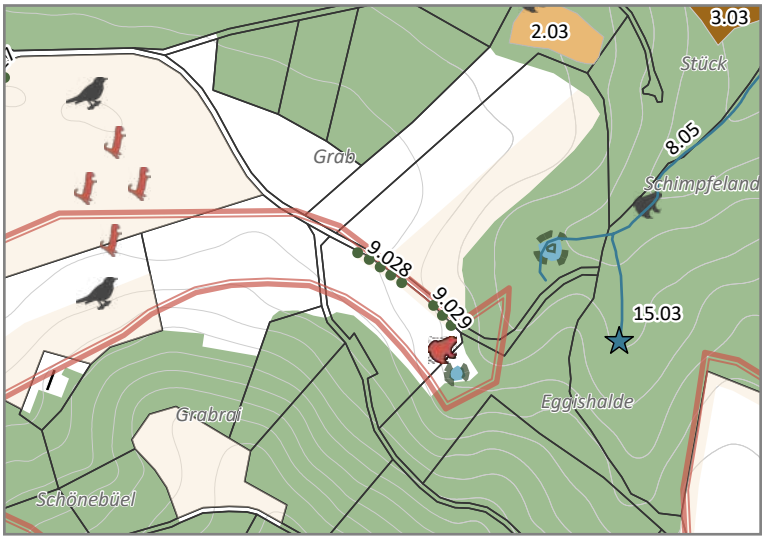
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.4
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Brombeergestrüpp | (*Pruno-Rubion* / *Sambuco-Salicion* /)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Relativ artenreiche Niederhecke an einem Flurweg im Grab. Das Erscheinungsbild der Hecke, wird stark durch die zwei darin stehenden Eichen (Quercus robur) geprägt. Die Hecke setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches und der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Vereinzelt kommt in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird. Das aufkommen der armenischen Brombeere, begünstigt die Entwicklung in Richtung des Lebensraumes des Brombeergestrüpps. Der Krautsaum wird im Süden zu einem grossen Teil aus Arten des Lebensraumes der Fromentalwiese gebildet.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**35**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.029 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Grab
Länge:	22 m
Mittlere Höhe:	479 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	64°
Parzellennummer:	879|929

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

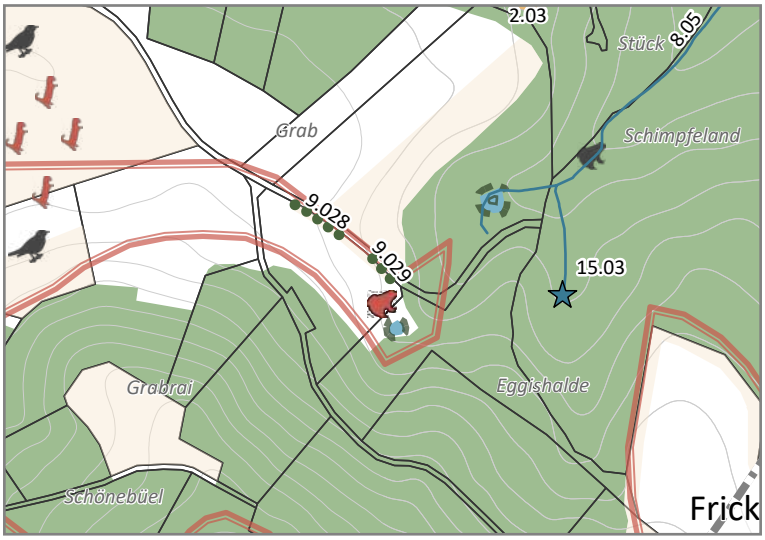
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke an einem Flurweg im Grab. Das Erscheinungsbild der Hecke, wird stark durch die darin stehende Eichen (Quercus robur) geprägt. Die Hecke setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches und der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Im Krautsaum sind vor allem im Westen der Hecke vereinzelte Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese eingestreut.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**28**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC			c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Lathyrus vernus s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Platterbse	LC	LC		g	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	3	2	3	2	w+	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosella s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer	LC	LC		h	U	5	3	3	3	4	3	2	3	2	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Silene flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	LC	LC		h	S	1	4	5	3	4	3	3	3	1	w+	s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.030 (3.47)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname: Bleikacher
Länge: 110 m
Mittlere Höhe: 479 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 16°
Mittlere Exposition: 236°
Parzellennummer: 1036|1037

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Gartenanlagen, Parks und Umgebungsgestaltungen

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

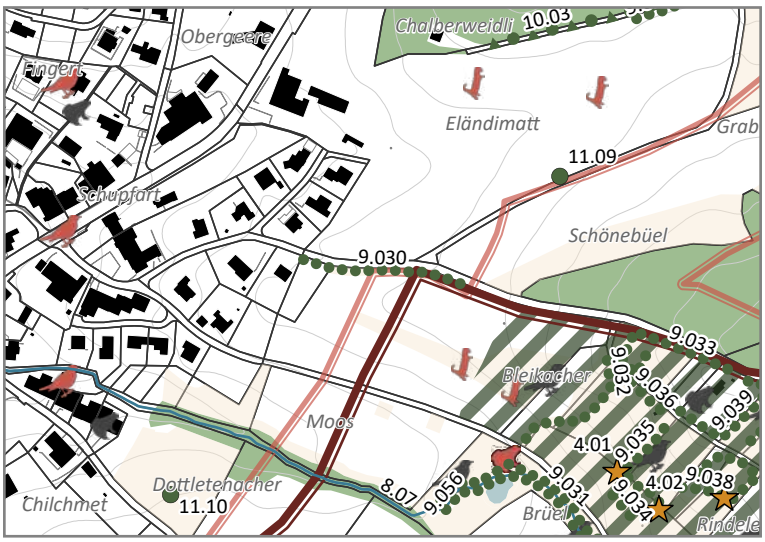
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke entlang der Schönenbühlstrasse. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark durch die stehenden 4 Eichen (Quercus robur) geprägt. Gebildet wird der Heckenkörper vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesohpilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**40**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	3	2	3	4	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC		h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Phyteuma spicatum	Ährige Rapunzel	LC	LC		h	W	3	3	3	2	2	3	3	3	3		
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Primula elatior s.str.	Wald-Schlüsselblume	LC	LC		h	W	3	3	3	2	2	3	4	3	1		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa Sp.	Rose (Art unbestimmt)																
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.031 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname:	Brüel
Länge:	211 m
Mittlere Höhe:	477 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	16°
Mittlere Exposition:	236°
Parzellennummer:	1033

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

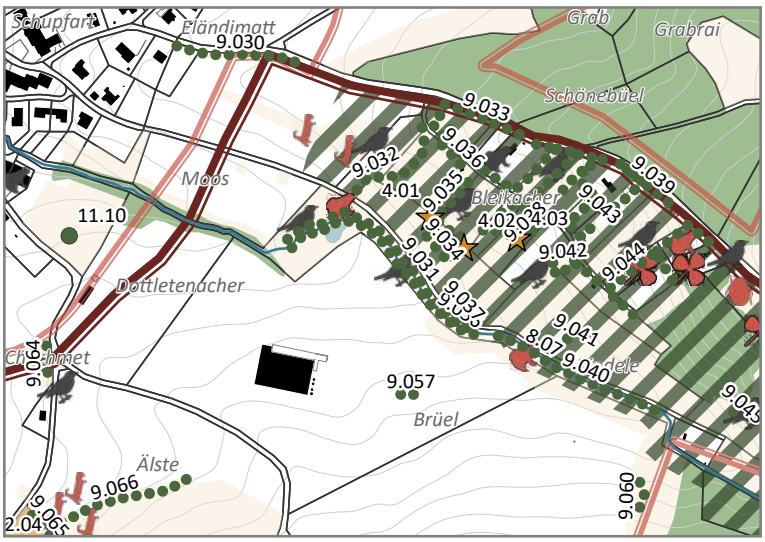
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 6.1.4
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Eschen-Auenwald | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Fraxinion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Kornelkirsche (Cornus mas) [NT | Potenziel gefährdet]

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke, als uferbegleitendes Gehölz entlang des Moosbächli ,in der Rindele. Das Erscheinungsbild der Hecke ist stark durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der Gebüschreichen Vorwaldgesellschaften geprägt. Es lassen sich aber Entwicklungen hin in Richtung des Eschen-Auenwaldes erkennen. Der feuchte Krautsaum der Tieflagen ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**39**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC	p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Alnus incana	Grau-Erle	LC	LC	p	W	1	4	3	3	3	4	4	3	3	w+	
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC	g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC	g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus mas	Kornelkirsche	LC	NT	n-p	W	3	2	3	4	3	3	4	4	2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC	h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC	g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC	p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC	h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC	h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC	p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC		p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC	n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC	d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC	p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix aurita	Ohr-Weide	LC	LC	n	S	1	4	5	2	4	2	2	3	3	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.032 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Bleikacher
Länge:	91 m
Mittlere Höhe:	487 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	14°
Mittlere Exposition:	212°
Parzellennummer:	1038|1039|1040

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Holz |

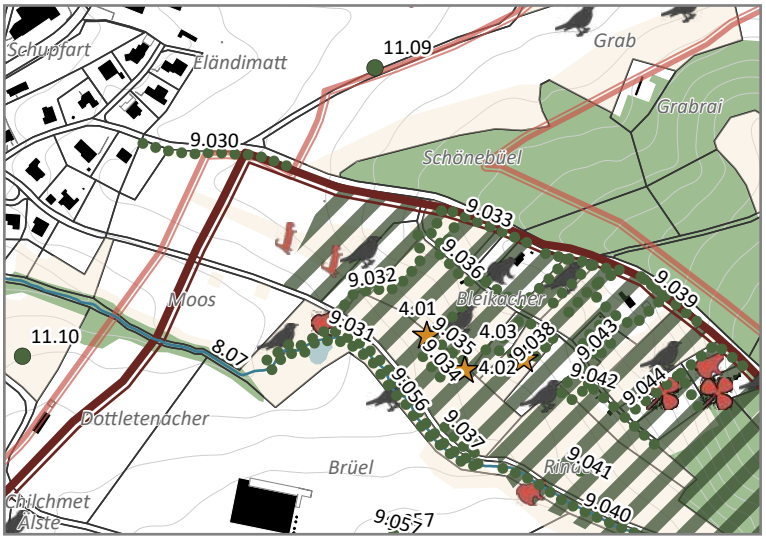
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.4
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Brombeergestrüpp | (*Pruno-Rubion* / *Sambuco-Salicion* /)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2010]

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke in der Rindele. Der Heckenkörper wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft gebiltet. Im Krautsaum lassen sich einige Arten aus der Fromentalwiese finden. Vereinzelt breitet sich die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) in der Hecke aus. Die armenische Brombeere ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz. Stellenweise werden durch dieser Verbeitung auch Entwicklungen in Richtung des Lebensraum des Brombeergestrüpps begünstigt.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**49**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	3	2	3	4	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Frangula alnus	Faulbaum	LC	LC		n	W	1	3	5	3	3	2	3	3	1	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago major s.str.	Gewöhnlicher Breit-Wegerich	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Polygonatum odoratum	Echtes Salomonssiegel	LC	LC		g	T	3	2	3	4	3	3	4	3		w	
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC		p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.033 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Bleikacher
Länge:	120 m
Mittlere Höhe:	500 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	166°
Parzellennummer:	1049|1050|1051|1052

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Nester, Nistplätze | Höhlungen, Löcher (Baum, Strunk usw.)
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 6.2.3
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Waldmeister-Buchenwald | (*Pruno-Rubion | Sambuco-Salicion | Galio-Fagenion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke an der Schönenbühlstrasse. Der Heckenkörper und der Krautsaum sind stark durch Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches und der gebüschreichen Vorwaldgesellschaften geprägt. Zudem finden sich in der Artenzusammensetzung klare Entwicklungen in Richtung eines Waldmeister-Buchenwaldes. Die Hecke gleicht sich in ihrer Zusammensetzung dem gegenüber der Stasse liegenden Waldmeister-Buchenwald mit Hornstrauch (Galio odorati-Fagetum cornetosum) an.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**46**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Abies alba	Tanne	LC	LC		p	W	1	4	5	2	1	3	3	3	5	w	
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aquilegia vulgaris	Gemeine Akelei	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Malus domestica	Kultur-Apfelbaum	LC			p	W	3	3	3	2	4	3	3	4	3		
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Phyteuma spicatum	Ährige Rapunzel	LC	LC		h	W	3	3	3	2	2	3	3	3	3		
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sambucus racemosa	Roter Holunder	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	4	2	2	4		
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC			p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.034 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	25 m
Mittlere Höhe:	482 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	262°
Parzellennummer:	1039

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

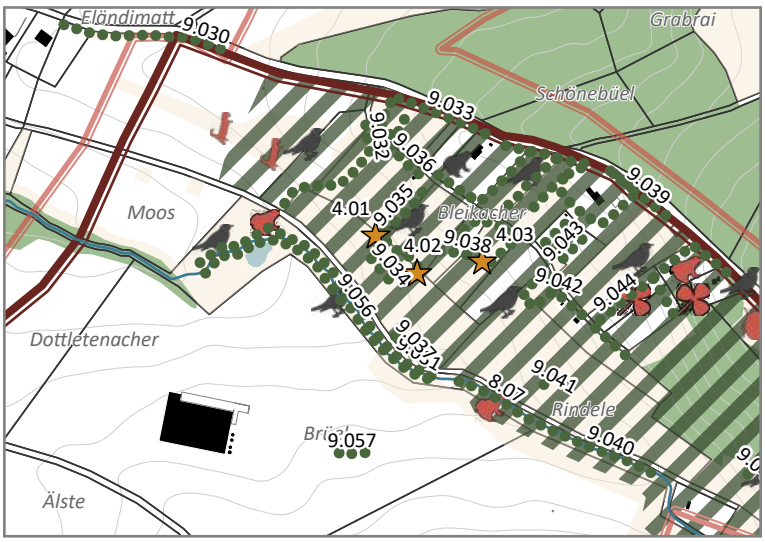
Mikrohabitat: Asthaufen | Tümpel | Höhlungen, Löcher (Baum, Strunk usw.)
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Renaturierung, Revitalisierung |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Schön ausgeprägte Niederhecke in der Rindele. Am nördlichen Ende gibt es kleine künstliche Tümpel. Der Heckenkörper entspricht zu grossen Teilen dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches. Vereinzelt sind Anzeichen für eine Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft vorhanden. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Frangula alnus	Faulbaum	LC	LC		n	W	1	3	5	3	3	2	3	3	1	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lemna minor	Kleine Wasserlinse	LC	LC		s	G		5		2	3	3	3	3	1		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rosa rugosa	Kartoffel-Rose	LC			n	P	3	2	3	2	4	3	4	4			ss
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.035 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname:	Bleikacher
Länge:	75 m
Mittlere Höhe:	488 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	20°
Mittlere Exposition:	221°
Parzellennummer:	1039|1040|1041

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

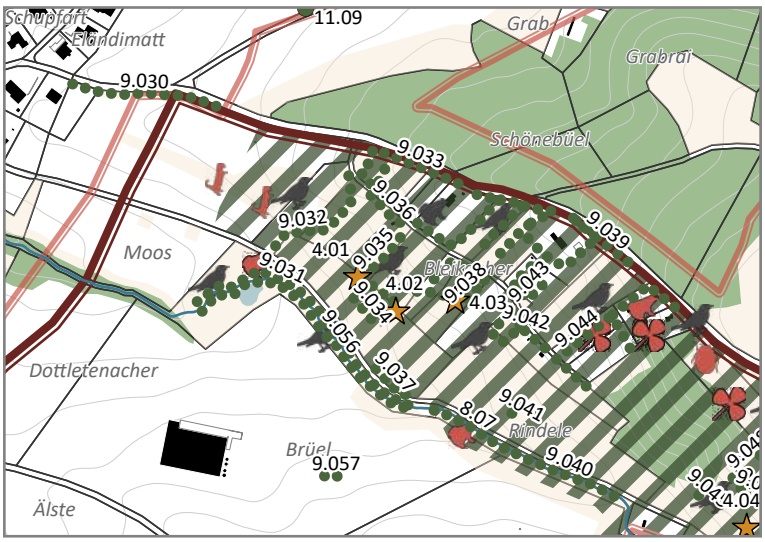
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.4
Mesophiles Gebüsch | Brombeergestrüpp | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke an einem Hang in der Rindele. Das Erscheinungsbild der Hecke ist stark von Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches geprägt. Abschnittsweise fast eine Hochhecke. In der Hecke kommen vereinzelt, das Gewöhnliches Einjähriges Berufkraut (Erigeron annuus s.str.), sowie die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf. Die beiden Arten sind Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz. Durch das Aufkommen der armenische Brombeere, werden erkennbare Entwicklungen in Richtung des Lebensraumes des Brombeergestrüpps noch verstärkt. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**46**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC		h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Erigeron annuus s.str.	Gewöhnliches Einjähriges Berufkraut			SL	k-t	U	3	2	3	3	4	4	3	4	3	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC			p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.036 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	32 m
Mittlere Höhe:	497 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	22°
Mittlere Exposition:	236°
Parzellennummer:	1040

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Nester, Nistplätze |

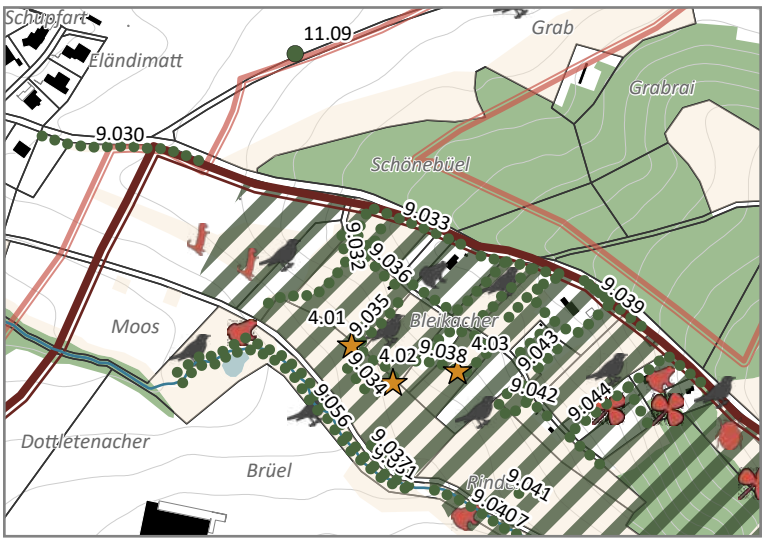
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke welche im Osten an ein Bienenhaus grenzt. Die Hecke wird vorwiegend durch Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches geprägt. Es sind jedoch auch Entwicklungen in Richtung einer gebüschreichen Vorwaldgesellschaft erkennbar. Vereinzelt kommt in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) vor. Die armenische Brombeere ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Philadelphus coronarius	Pfeifenstrauch	LC			n	W	3	3	3	3	3	3	4	4		w	
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC			p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.037 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	33 m
Mittlere Höhe:	483 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	228°
Parzellennummer:	1039

Landschaftsstrukturen: Hecke |

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

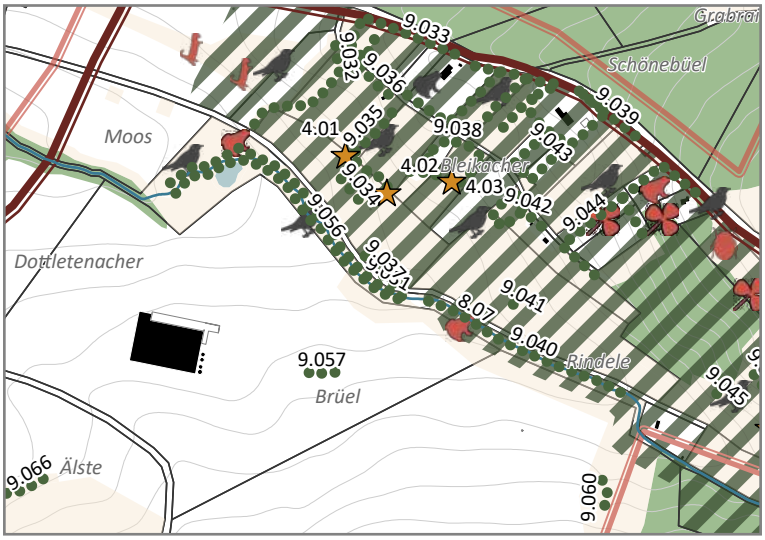
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Renaturierung, Revitalisierung |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Relativ junge Niederhecke auf einer Böschung entlang eiens Flurweges in der Rindele.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**16**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC	n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.038 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Bleikacher
Länge:	118 m
Mittlere Höhe:	496 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	206°
Parzellennummer:	1041|1042|1043

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: Einzelne Gebäude, Strassen, Wege | |

Mikrohabitat: Streue, Laubschicht | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Kornelkirsche (Cornus mas) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Relativ Artenreiche Hochhecke Im Bleikacker. Die Hecke setzt sich überwiegend aus Arten des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaften zusammen. Im Südwesten schliesst die Hecke ein Gebäude mit einem Vorplatz ein.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**37**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus mas	Kornelkirsche	LC	NT		n-p	W	3	2	3	4	3	3	4	4	2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Forsythia x intermedia	Forsythie	LC			n		3	2	3	3	4	3	3	4			
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Malus domestica	Kultur-Apfelbaum	LC			p	W	3	3	3	2	4	3	3	4	3		
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Thuja occidentalis	Amerikanischer Lebensbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	2	3	4	3	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC			p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.039 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: ausserordentlich



Flurname:	Bleikacher
Länge:	405 m
Mittlere Höhe:	512 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	237°
Parzellennummer:	1048|1051|1052|1053|1054|1058

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Gartenanlagen, Parks und Umgebungsgestaltungen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Streue, Laubschicht |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.2.3 | 5.3.3 | 6.3.2
Waldmeister-Buchenwald | Mesophiles Gebüsch | Wärmeliebender Linden-Mischwald | (*Galio-Fagenion* | *Pruno-Rubion* | *Tilion platyphylli*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Buchsbaum (Buxus sempervirens) [VU | Verletzlich] | Juniperus sabina (Sefistrauch) [VU | Verletzlich]

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke zwischen Bleickacher und der Schönenbühlstrasse. Der Heckenkörper setzt sicht zu grossen Teilen aus Arten aus den Lebensräumen des Waldmeister-Buchenwaldes sowie des mesophilen Gebüsches zusammen. Stellenweise sind Übegänge hin zum Lebensraum des wärmeliebenden Linden-Msichwaldes erkennbar. Vereinzelt kommt die Robinie (Robinia pseudoacacia) in der Hecke auf, die Robinie ist teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**79**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Abies alba	Tanne	LC	LC		p	W	1	4	5	2	1	3	3	3	5	w	
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	3	2	3	4	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aesculus hippocastanum	Rosskastanie	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4	4	w	
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Buxus sempervirens	Buchs	NT	VU		n-p	W	3	2	3	2	3	2	4	4			
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Cotinus coggygria	Perückenstrauch	NT	NA		n	W	3	1	3	3	4	2	4	4			
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC		h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Equisetum fluviatile	Schlamm-Schachtelhalm	LC	LC		g	G	1	5	5	3	4	3	3	3	3	w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Forsythia x intermedia	Forsythie	LC			n		3	2	3	3	4	3	3	4			
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Ilex aquifolium	Stechpalme	LC	LC		n-p	W	3	2	3	2	2	3	3	3	3		
Iris x germanica	Deutsche Schwertlilie	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	4			
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Juniperus sabina	Sefistrauch	LC	VU		z	T	3	1	3	5	4	2	3	3			
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Lathyrus vernus s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Platterbse	LC	LC		g	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera pileata	Immergrüne Kriech-Heckenkirsche	LC			z	W	3	3	3	3	2	3	3	4			
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	5	2	2	2	2				
Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	3	3	4	2	w+	s
Nuphar lutea	Grosse Teichrose	LC	LC		a	G	1	5	3	3	4	3	4	3	1		s
Oenothera biennis aggr.	Zweijährige Nachtkerze (Aggr.)				k-t		3	2	3	3	4	3	3	4			
Paeonia sp.	Pfingstrose (Art unbestimmt)																
Phyteuma spicatum	Ährige Rapunzel	LC	LC		h	W	3	3	3	2	2	3	3	3	3		
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		

Pinus nigra	Schwarzföhre	LC			p	W	3	2	3	4	4	2	4	4	5	w
Pinus sylvestris	Wald-Föhre	LC	LC		p	W	3		3	4	4	2			5	w+
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w s
Plantago major s.str.	Gewöhnlicher Breit-Wegerich	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+ s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3	s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2	
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4	s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+
Robinia pseudoacacia	Robinie			SL	p	W	3	2	3	3	3	4	3	4	4	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3		
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+ s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w
Sorbus aria	Echter Mehlbeerbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	3	3	2	3	3	2	w
Spiraea sp.	Spierstrauch (Art unbestimmt)															
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4	
Taxus baccata	Eibe	LC	LC		p	W	3	2	3	2	2	2	4	3	3	w+
Thuja occidentalis	Amerikanischer Lebensbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	2	3	4	3	w
Thymus serpyllum aggr.	Feld-Thymian (Aggr.)	LC	LC		c			1	3		4	2	3			
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC		p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2	
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3		w	s
Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	LC	LC		g	G	1	5	3	3	4	4	4	4	2	w+
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC			p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.040 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Rindele
Länge:	150 m
Mittlere Höhe:	489 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	8°
Mittlere Exposition:	239°
Parzellennummer:	1033

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

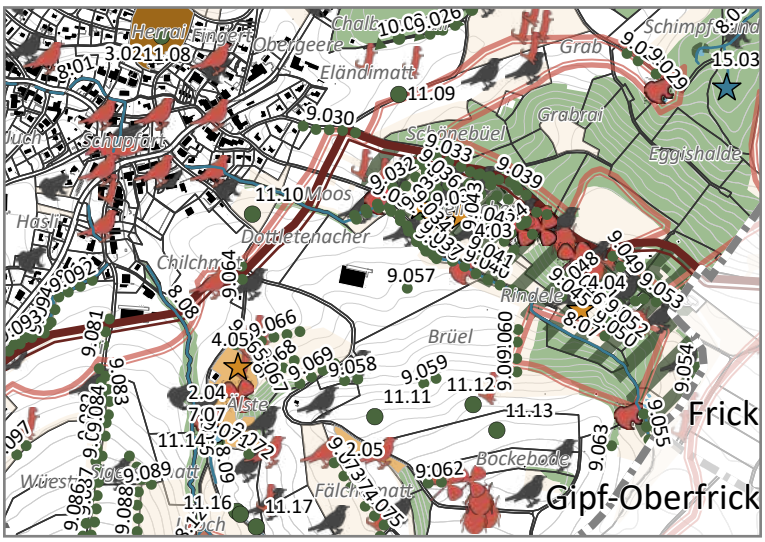
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 6.1.2
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Silberweiden-Auenwald | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Salicion albae*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Sumpf-Ziest (Stachys palustris) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke als Ufergehölz entlang des Moosbächli. Der Heckenkörper besteht überwiegend aus Arten des mesophilen Gebüsches und der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft. Es gibt aber auch erste Anzeichen für Übergänge zu der Lebensraumgesellschaft des Silber-Auenwaldes. Im feuchten Krautsaum finden sich Übergänge zur Talfettweide. Vereinzelt sind im Krautsaum auch Arten aus der Fromentalwiese vertreten. Stellenweise Ausbreitung der armenischen Brombeere (Rubus armeniacus), welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen





Anzahl Arten	**37**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Abies alba	Tanne	LC	LC		p	W	1	4	5	2	1	3	3	3	5	w	
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	3	2	3	2	w+	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix cinerea	Grau-Weide	LC	LC		n	S	1	4	5	3	4	2	3	3	3	w+	
Salix triandra	Mandel-Weide	LC	LC		n-p		1	4	1	4	4	3	4	3		w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	
Stachys palustris	Sumpf-Ziest	LC	NT		g	S	3	3	5	3	3	3	3	3	2	w+	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.041 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Rindele
Länge: 9 m
Mittlere Höhe: 492 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 15°
Mittlere Exposition: 210°
Parzellennummer: 1045

Landschaftsstrukturen: Hecke | Lesesteinhaufen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Steinhaufen | |

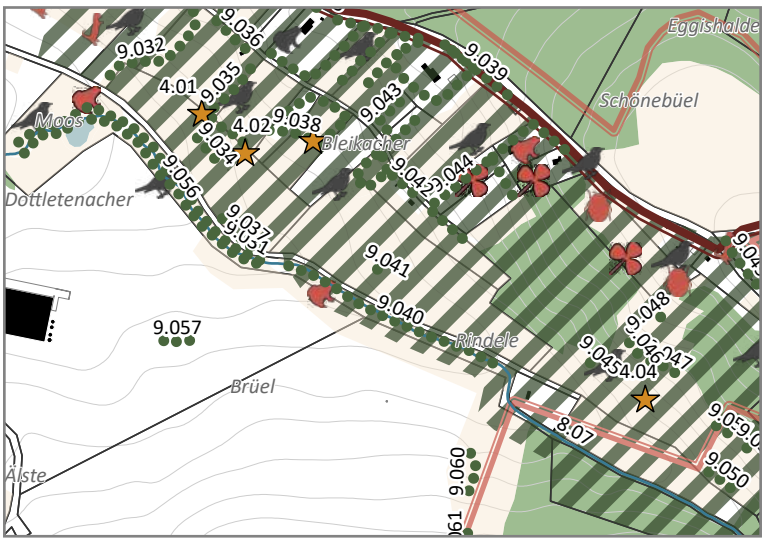
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück im Bleikacher. Das Erscheinungsbild der Hecke ist geprägt durch Arten des mesophilen Gebüsches und der gebüschreichen Vorwaldgesellschaften. der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**13**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**2**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC	p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC	d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC	t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.042 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Rindele
Länge:	91 m
Mittlere Höhe:	499 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	230°
Parzellennummer:	1045|1046|1047

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Einführung nicht heimischer Arten |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke an einem Flurweg im Bleikacher. Das mesophile Gebüsch ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. Im Heckenkörper selbst sind einige Zierpflanzen aus dem Gartenbau anzutreffen. Vereinzelt kommt die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen. Gartenarten langfristig durch einheimische Arten ersetzen.





Anzahl Arten	**35**	**mittlere Werte**					**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Forsythia x intermedia	Forsythie	LC			n		3	2	3	3	4	3	3	4			
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Mahonia aquifolium	Mahonie	LC															
Paeonia sp.	Pfingstrose (Art unbestimmt)																
Plantago major s.str.	Gewöhnlicher Breit-Wegerich	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus racemosa	Roter Holunder	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	4	2	2	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC			p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.043 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut



Flurname:	Bleikacher
Länge:	56 m
Mittlere Höhe:	507 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	250°
Parzellennummer:	1055|1056

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Gartenanlagen, Parks und Umgebungsgestaltungen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

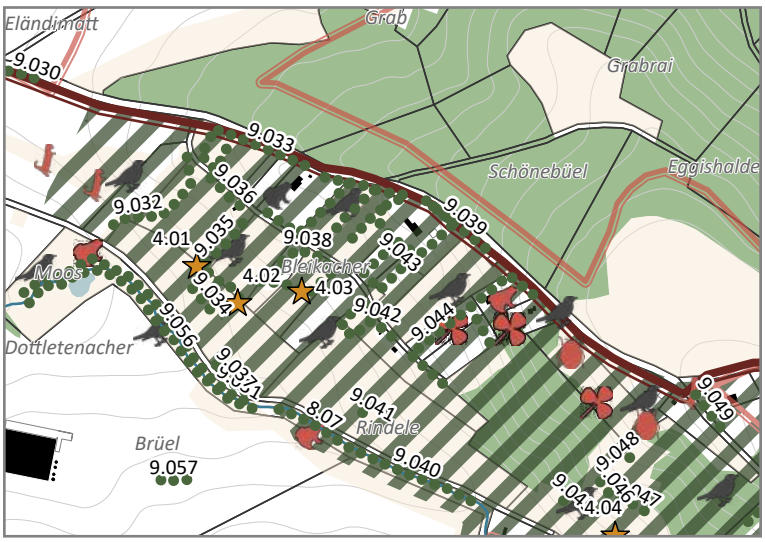
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Einführung nicht heimischer Arten |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke rund um eine Gartenanlage im Bleikacher. Die Hecke ist durchsetzt mit Arten die für den Lebensraum nicht typisch sind und al Zierpflanzen im Gartenbau verwendet werden.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Zierpflanzen aus dem Gartenbau langfristig durch einheimische Arten ersetzen.





Anzahl Arten	**53**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	3	2	3	4	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC			c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Allium ursinum	Bärlauch	LC	LC		g	W	1	4	3	2	2	3	4	3	2	w	
Aquilegia vulgaris	Gemeine Akelei	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Corylus avellana 'Contorta'	Korkenzieher-Hasel																
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC		h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Euonymus fortunei 'Variegata'	Panaschierter Spindelstrauch																
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Forsythia x intermedia	Forsythie	LC			n		3	2	3	3	4	3	3	4			
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hibiscus syriacus	Straucheibisch	LC			n		3	2	3	2	3	3	3	4			
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Ilex aquifolium	Stechpalme	LC	LC		n-p	W	3	2	3	2	2	3	3	3	3		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Lavandula angustifolia	Echter Lavendel	LC			z	P	3	1	3	4	3	2	3	4			
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Paeonia sp.	Pfingstrose (Art unbestimmt)																
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Sedum Cultivars	Fetthenne (Art unbestimmt)																
Syringa vulgaris	Flieder	LC			n	P	3	3	3	4	3	3	4	4			
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		

Thuja occidentalis	Amerikanischer Lebensbaum	LC		p	W	3	3	3	2	3	2	3	4	3	w
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w s
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+
Vinca minor	Kleines Immergrün	LC	LC	z	W	3	3	3	3	2	3	4	3		
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC		p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.044 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut



Flurname:	Bleikacher
Länge:	175 m
Mittlere Höhe:	518 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	245°
Parzellennummer:	1046|1047|1059|1060|1061|1062

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Einführung nicht heimischer Arten |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.2.3 | 6.3.3
Mesophiles Gebüsch | Waldmeister-Buchenwald | Eichen- Hainbuchenwald | (*Pruno-Rubion* | *Galio-Fagenion* | *Carpinion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke an einem Hang im Bleikacher. Der Heckenkörper setzt sich vorwiegend aus Arten aus dem mesophilen Gebüsch, dem Waldmeister-Buchenwald und dem Eichen-Hainbuchenwald zusammen. Gegen die Schönenbühlsrasse kommt in der Hecke die Schneebeere (Symphoricarpus albus) vor, welche auf der Watchlist der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird. Im ganzen Heckenkörper finden sich immer wieder nicht heimische Arten, welche als Zierpflanzen im Gartenbau Verwendung finden.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Ausbreitung der Schneebere beobachten. Nicht heimische Arten langfristig durch heimische Arten ersetzen.





Anzahl Arten	**49**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	3	2	3	4	4	4		
Achillea millefolium s.l.	Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe (i.w.S.)	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2		s
Betula pendula	Hänge-Birke	LC	LC		p	W				3	4	2		3	5	w	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Forsythia x intermedia	Forsythie	LC			n		3	2	3	3	4	3	3	4			
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Larix decidua	Lärche	LC	NA		p	B	3	3	3	4	4	2	2	2	4		
Lathyrus vernus s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Platterbse	LC	LC		g	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w	
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhnliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Phyteuma spicatum	Ährige Rapunzel	LC	LC		h	W	3	3	3	2	2	3	3	3	3		
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Pinus sylvestris	Wald-Föhre	LC	LC		p	W	3		3	4	4	2			5	w+	
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Sorbus torminalis	Elsbeerbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	4	3	2	4	4	3	w	
Symphoricarpos albus	Schneebeere			WL	n	W	1	3	3	2	3	4	3	3		w	
Syringa vulgaris	Flieder	LC			n	P	3	3	3	4	3	3	4	4			
Thuja occidentalis	Amerikanischer Lebensbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	2	3	4	3	w	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Vinca minor	Kleines Immergrün	LC	LC	z	W	3	3	3	3	2	3	4	3		
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC		p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.045 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	6 m
Mittlere Höhe:	508 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	36°
Mittlere Exposition:	211°
Parzellennummer:	1063

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück im Bleickacher. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark durch die darin stehenden zwei Einzelbäume geprägt. Das sind ein Kirschbaum (Prunus avium) und ein Walnussbaum (Juglans regia). Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese, sowie des subatlantischen Halbtrockenrasens.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

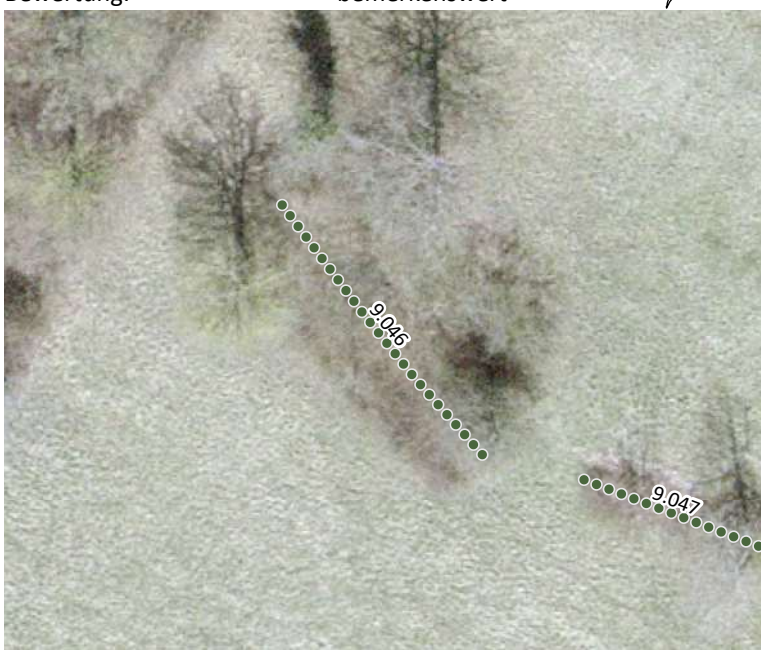




Anzahl Arten	**28**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Aquilegia vulgaris	Gemeine Akelei	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Cotoneaster divaricatus	Spreizende Steinmispel	LC			n		3	2	3	3	3	3	4	4			
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Frangula alnus	Faulbaum	LC	LC		n	W	1	3	5	3	3	2	3	3	1	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Ononis repens	Kriechende Hauhechel	LC	LC		c-h	T	1	2	3	3	4	2	3	3	4	w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Ulmus minor	Feld-Ulme	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	4	5	w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.046 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	14 m
Mittlere Höhe:	524 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	28°
Mittlere Exposition:	208°
Parzellennummer:	1063

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 4.5.1
Mesophiles Gebüsch | Fromentalwiese | (*Pruno-Rubion* | *Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück im Bleickacher. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark durch die den Heckenkörper überragende Eiche (Quercus robur) geprägt. Der Krautsaum entspicht zu grossen Teilen dem Lebensraum der Fromentalwiese. Vereinzelt kommen im Saum auch Arten aus dem Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasen vor.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**28**	**mittlere Werte**				**3**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Ononis repens	Kriechende Hauhechel	LC	LC		c-h	T	1	2	3	3	4	2	3	3	4	w	
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC			p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.047 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	20 m
Mittlere Höhe:	523 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	34°
Mittlere Exposition:	204°
Parzellennummer:	1063

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke an einer Böschung im Bleickacher. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese sowie des subatlantischen Halbtrockenrasen

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Cotoneaster divaricatus	Spreizende Steinmispel	LC			n		3	2	3	3	3	3	4	4			
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC			p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.048 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Bleikacher
Länge: 8 m
Mittlere Höhe: 534 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 21°
Mittlere Exposition: 208°
Parzellennummer: 1063

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

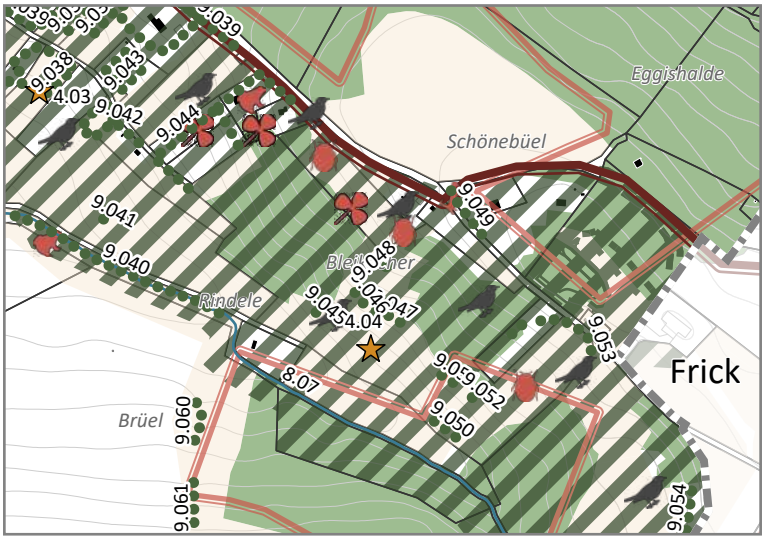
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Gemeine Sichelschreke (Phanoptera falcata) [VU|2019]

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück an einer Böschung im Bleickacher. Der Heckenkörper wird überwiegend aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches gebildet. Der mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese und des subatlantischen Halbtrockenrasen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**24**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	LC	LC		g		1	3	3	3	3	3	3	3	2	w	
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.049 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Schönebüel
Länge: 36 m
Mittlere Höhe: 552 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 21°
Mittlere Exposition: 242°
Parzellennummer: 937|942|943

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Gartenanlagen, Parks und Umgebungsgestaltungen | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

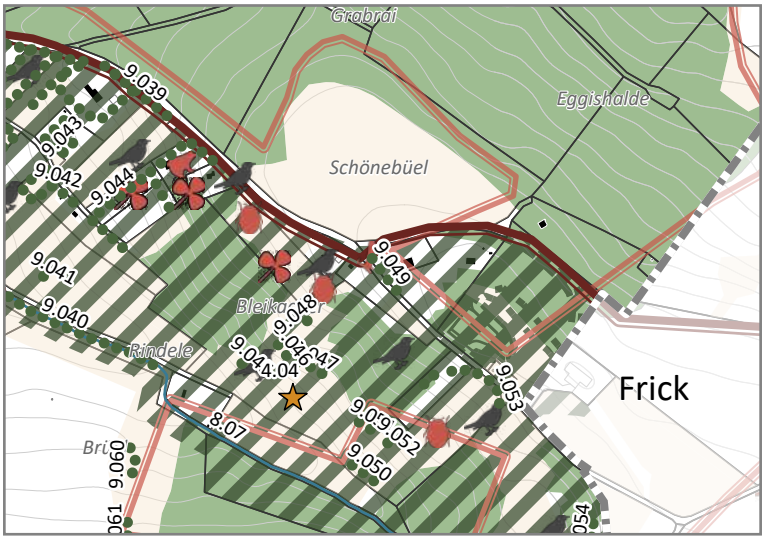
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2020]

Beschreibung: Relativ artenreiche Niederhecke entlang einer Gartenanlage an der Schöhnenbühlstrasse. Im Krautsaum zeigen sich an den feuchteren und Nährstoffreichen Stellen einige Arten aus der Talfettweide. Der ganze Saum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. An den magereren Bereichen zweigen sich vereinzelt auch typische Arten aus dem Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**37**	**mittlere Werte**				**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Centaurea scabiosa s.str.	Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	4	4		
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	LC	LC		g		1	3	3	3	3	3	3	3	2	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	
Sorbus aria	Echter Mehlbeerbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	3	3	2	3	3	2	w	
Sorbus aucuparia	Vogelbeerbaum	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	4		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	
Vinca minor	Kleines Immergrün	LC	LC		z	W	3	3	3	3	2	3	4	3			

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.050 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Bleikacher
Länge: 20 m
Mittlere Höhe: 512 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 23°
Mittlere Exposition: 228°
Parzellennummer: 1063

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Streue, Laubschicht |

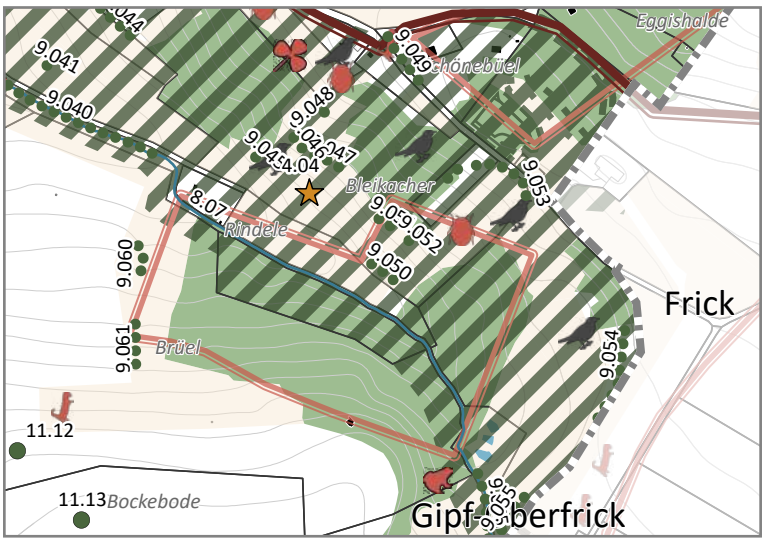
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes, unscheinbares Niederheckenstück an einer Böschung in der Rindele. Der nährstoffreiche mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese sowie des subatlantischen Halbtrockenrasen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**22**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.051 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	15 m
Mittlere Höhe:	523 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	28°
Mittlere Exposition:	217°
Parzellennummer:	1063

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Streue, Laubschicht |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Magerrasen Perlmutterfalter (Boloria dia) [NT|2020] | Kornelkirsche (Cornus mas) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück an einer Böschung im Bleickacher. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese, sowie des subatlantischen Halbtrockenrasen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**22**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus mas	Kornelkirsche	LC	NT		n-p	W	3	2	3	4	3	3	4	4	2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Frangula alnus	Faulbaum	LC	LC		n	W	1	3	5	3	3	2	3	3	1	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.052 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	9 m
Mittlere Höhe:	524 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	24°
Mittlere Exposition:	227°
Parzellennummer:	1063

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Streue, Laubschicht |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Magerrasen_Perlmutterfalter (Boloria dia) [NT|2020] | Kornelkirsche (Cornus mas) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück rund um einen Birnbaum (Pyrus communis) im Bleickacher. Der Heckenkörper setzt sich vorwiegend aus Arten der Lebensräume des mesophilen Gebüsches, sowie des trockenwarmen Gebüsches zusammen. Es sind zudem Übergänge hin zum Lebensraum der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft erkennbar. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus den Lebensräumen des subatlantischen Halbtrockenrasen und der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**22**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus mas	Kornelkirsche	LC	NT		n-p	W	3	2	3	4	3	3	4	4	2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Pyrus communis	Kultur-Birnbaum	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4	w	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.053 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	48 m
Mittlere Höhe:	551 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	22°
Mittlere Exposition:	221°
Parzellennummer:	1063|1067|1068

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Einführung nicht heimischer Arten |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.2.3
Mesophiles Gebüsch | Waldmeister-Buchenwald | (*Pruno-Rubion* | *Galio-Fagenion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Magerrasen_Perlmutterfalter (Boloria dia) [NT|2020] | Kornelkirsche (Cornus mas) [NT | Potenziell gefährdet] | Sigmarswurz (Malva alcea) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke an einer Böschung an der Schönenbühlstrasse. In der Hecke sind Anzeichen zur Entwicklung in Richtung eines Waldmeister-Buchenwaldes erkennbar. Der Krautsaum setzt sich zu grossen Teilen aus Arten der Lebensräume der Fromentalwiese, sowie des subatlantischen Halbtrockenrasen zusammen.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**49**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Achillea millefolium s.l.	Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe (i.w.S.)	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2		s
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Carex flacca	Schlaffe Segge	LC	LC		g-h	S	1	2	3	3	3	2	4	3	3	w+	s
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium acaule	Stängellose Kratzdistel	LC	LC		h	B	3	2	3	3	4	3	4	2	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus mas	Kornelkirsche	LC	NT		n-p	W	3	2	3	4	3	3	4	4	2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Forsythia x intermedia	Forsythie	LC			n		3	2	3	3	4	3	3	4			
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	LC	LC		g		1	3	3	3	3	3	3	3	2	w	
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera pileata	Immergrüne Kriech-Heckenkirsche	LC			z	W	3	3	3	3	2	3	3	4			
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Malva alcea	Sigmarswurz	LC	NT		h	U	3	2	3	4	4	4	4	4			
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	LC	LC		g	G	1	5	3	3	4	4	4	4	2	w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	w+	
Vinca minor	Kleines Immergrün	LC	LC	z	W	3	3	3	3	2	3	4	3		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.054 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bleikacher
Länge:	66 m
Mittlere Höhe:	546 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	35°
Mittlere Exposition:	281°
Parzellennummer:	1068

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Streue, Laubschicht | |

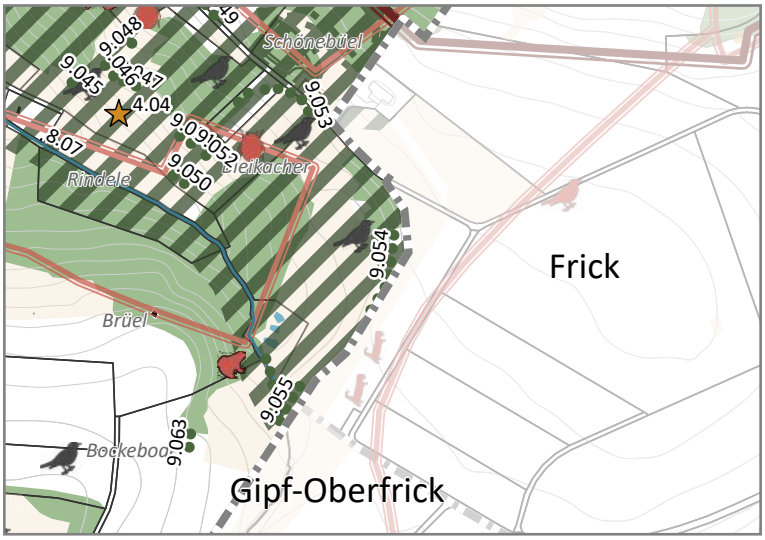
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.4 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Brombeergestrüpp | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2018]

Beschreibung: Niederhecke an einer Böschung an der östlichen Gemeindegrenze in der Nähe der Schönenbühlstrasse. Der Heckenkörper und der Krautsaum werden vorwiegend aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches geprägt. Im Norden gegen das Waldstück hin gibt es Übergänge zum Lebensraum der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft. In der ganzen Hecke gibt es Anzeichen für Übergänge und Entwicklungen in Richtung des Lebensraumes des Brombeergestrüpp.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**21**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC	p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC	g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC	n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC	t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium verum s.str.	Gewöhnliches Labkraut	LC	LC	h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	3	w+	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	LC	LC	g		1	3	3	3	3	3	3	3	2	w	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC	c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC	d-f		1	3	3		3	4		4			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.055 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bockebode
Länge:	90 m
Mittlere Höhe:	536 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	14°
Mittlere Exposition:	233°
Parzellennummer:	1033|1068|1077

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore)

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitat: | |

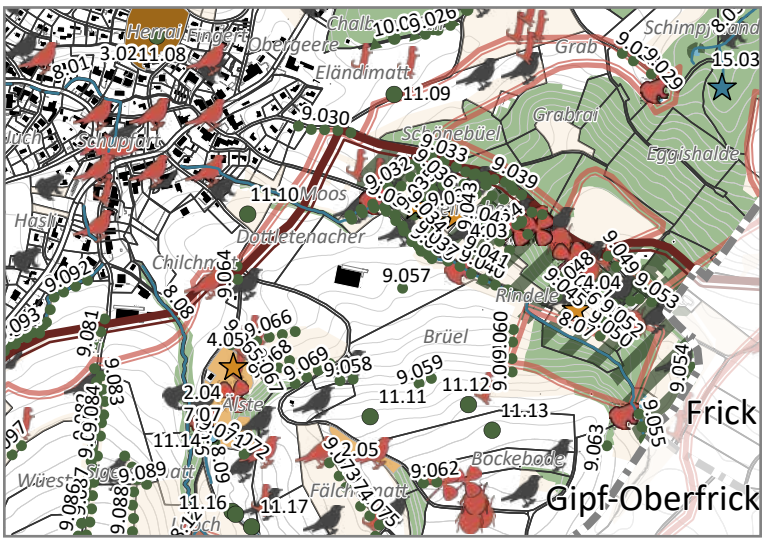
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | Mahd (inkl. Herbstweide) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2019] | kleine Brennessel (Urtica urens) [VU | Verletzlich]

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke an einer Böschung in der Logismatt. Das Erscheinungsbild der Hecke wird überwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**39**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC		c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC	h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC	h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC	g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC	n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC	g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC	h		1	3	3		4	4	3			w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC	c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC	c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	5	2	2	2	2				
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC	h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	LC	LC	h	S	1	4	3	3	3	3	3	4	2	w+	s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC	h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC	d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix cinerea	Grau-Weide	LC	LC	n	S	1	4	5	3	4	2	3	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Urtica urens	Kleine Brennnessel	VU	VU	t	U	1	2	3	4	4	5	4	3	2	w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.056 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Brüel
Länge:	203 m
Mittlere Höhe:	477 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	11°
Mittlere Exposition:	178°
Parzellennummer:	1033

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

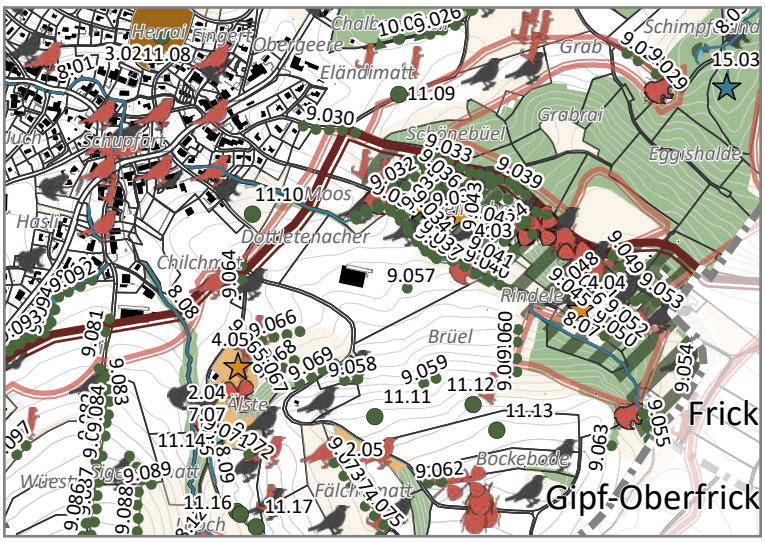
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke als Gewässerbegleitendes Gehölz entlang dem Moosbächli. Der Heckenkörper wird zu grossen Teilen aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaften gebildet. Die Hecke ist mit Silberweiden (Salix alba) durchsetzt. Im Feuchten Krautsaum zeigen sich Anzeichen für eine Spierstaudenflur.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**13**	**mittlere Werte**				**1**	**3**	**3**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	3	3	4	2	w+	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Tussilago farfara	Huflattich	LC	LC		g	P	1	3	1	3	4	3	4	3	3		
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.057 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Brüel
Länge:	20 m
Mittlere Höhe:	493 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	14°
Mittlere Exposition:	260°
Parzellennummer:	1032

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

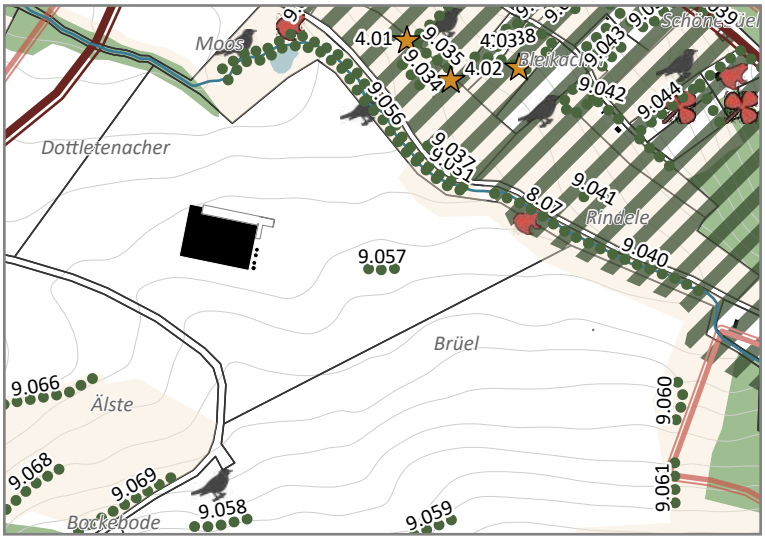
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Baumgruppe respektive kurze Baumhecke in einer Weide bei Rindele. Durch Beweidung kaum ausgebildete Krautsaum.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**5**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC	n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.058 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Brüel
Länge:	41 m
Mittlere Höhe:	519 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	33°
Mittlere Exposition:	237°
Parzellennummer:	1073

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

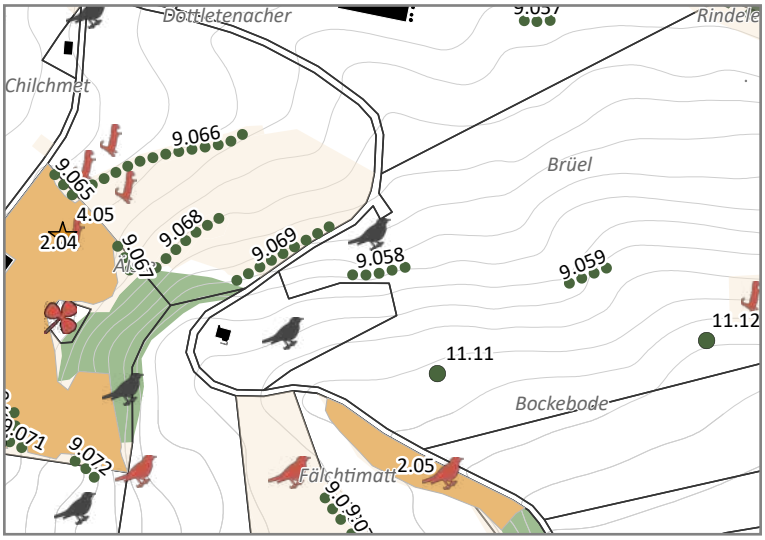
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | Mahd (inkl. Herbstweide) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Zu grossen durch Fichten (Picea abies) geprägte Hochhecke / Baumhecke zwischen Älste und Brüel. Der Heckenkörper setzt sich neben den Fichten zu grossen Teilen aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.

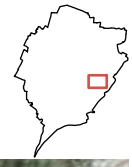




Anzahl Arten	**22**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.059 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Brüel
Länge: 27 m
Mittlere Höhe: 530 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 25°
Mittlere Exposition: 307°
Parzellennummer: 1073

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

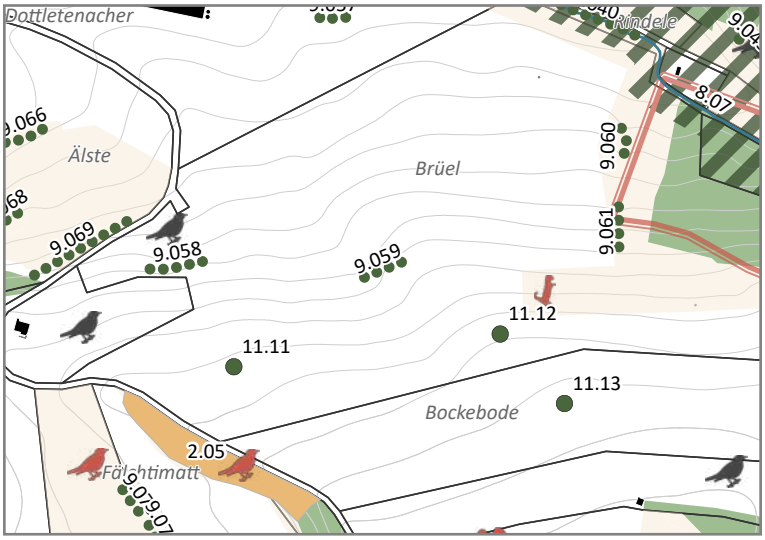
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke mit kaum ausgebildetem Krautsaum, in einer Weide bei Rindele. Vereinzelt kommt die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Entwicklung von Krautsaum fördern. Neophyten bekämpfen.

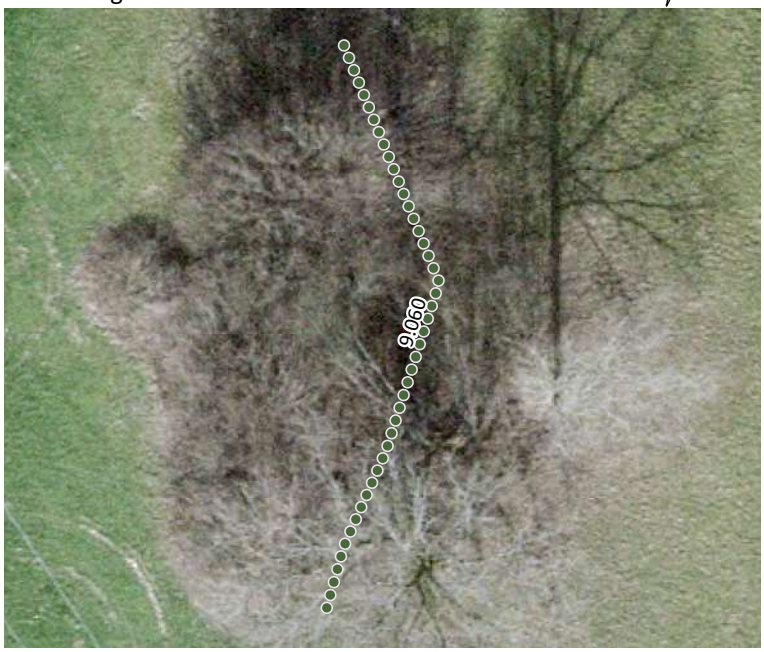




Anzahl Arten	**9**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.060 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Brüel
Länge:	27 m
Mittlere Höhe:	509 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	26°
Mittlere Exposition:	140°
Parzellennummer:	1073

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Streue, Laubschicht |

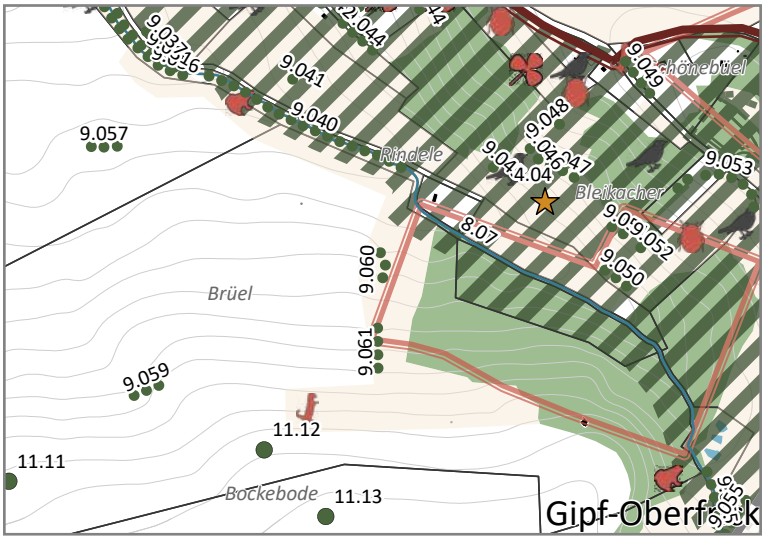
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke rund um eine Mulde in einer Weide bei Rindele. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark durch eine Eiche (Quercus robur) geprägt. Es sind Entwicklungen in Richtung des Lebensraumes der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

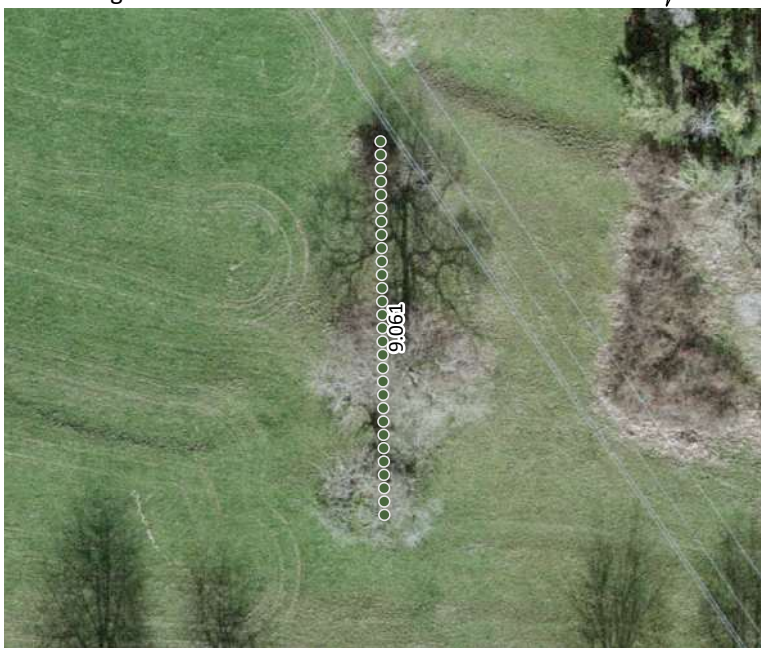




Anzahl Arten	**18**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.061 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Brüel
Länge:	34 m
Mittlere Höhe:	525 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	20°
Mittlere Exposition:	66°
Parzellennummer:	1073

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

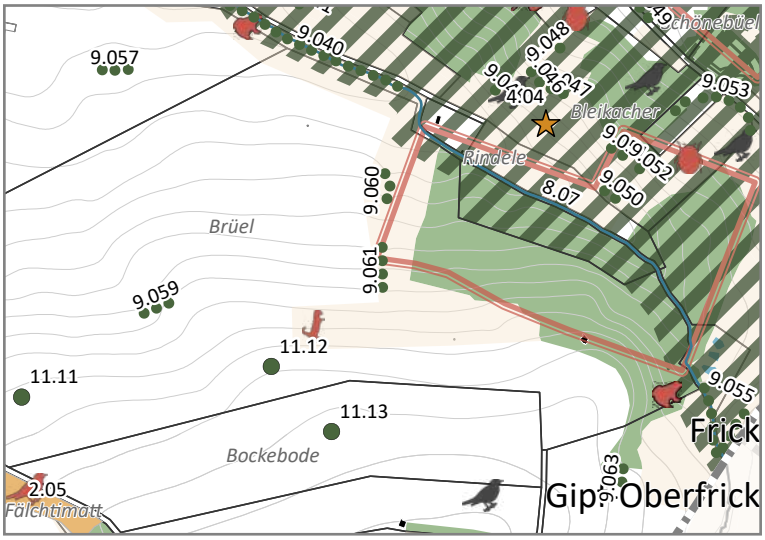
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.4 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Brombeergestrüpp | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Rund um eine Eiche (Quercus robur) und eine Kirsche (Prunus avium) aufkommende Niederhecke im Gebiet Rindele. Der Heckenkörper wird vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der Gebüschreichen Vorwaldgesellschaft gebiltet. Vereinzelt breitet sich die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) in der Hecke aus. die armenische Brombeere ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz. Ausgelöst durch die armenische Brombeere zeigen sich in der Hecke Entwicklungen in Richtung des Lebensraumes des Brombeergestrüpps.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Entwicklung von Krautsaum fördern. Neophyten bekämpfen.

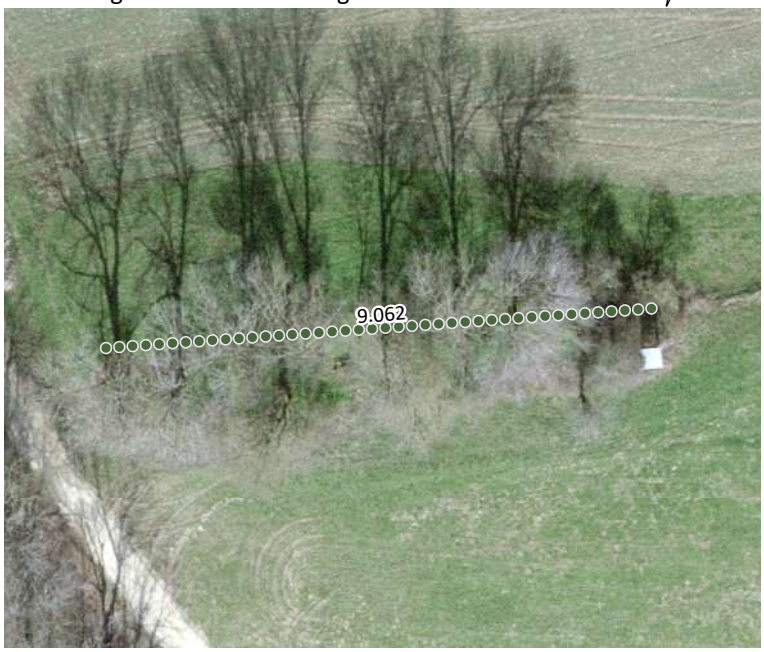




Anzahl Arten	**10**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**2**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.062 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Bockebode
Länge:	50 m
Mittlere Höhe:	564 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	13°
Mittlere Exposition:	234°
Parzellennummer:	1075

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

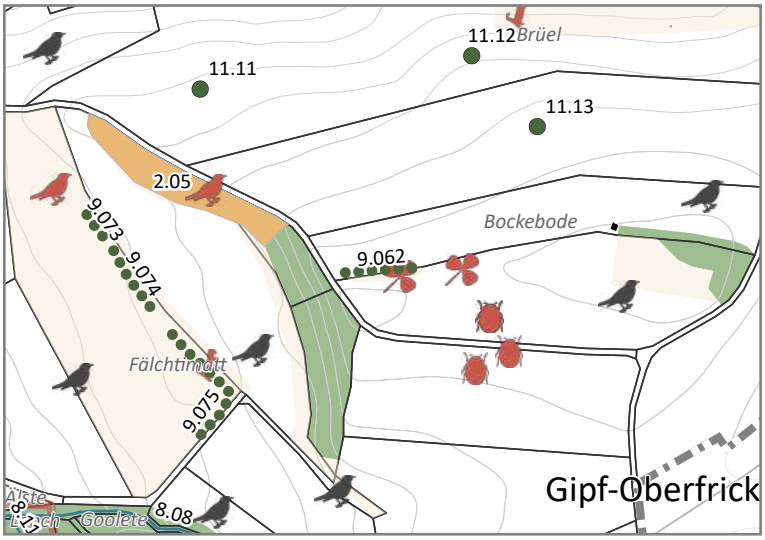
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.3.2 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Wärmeliebender Linden-Mischwald | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion | Tilion platyphylli | Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Schön ausgebildete Baumhecke im Bockebode. Der Heckenkörper wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches und der Gebüschreichen Vorwaldgesellschaft gebildet. Es sind Entwicklungen hin zum Lebensraum des wärmeliebenden Linden-Mischwaldes erkennbar. Im Nährstoffreichen mesophilen Krautsaum finden sich auch einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese ein.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**31**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Allium ursinum	Bärlauch	LC	LC		g	W	1	4	3	2	2	3	4	3	2	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	3	2	3	2	w+	
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.063 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bockebode
Länge:	17 m
Mittlere Höhe:	552 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	15°
Mittlere Exposition:	60°
Parzellennummer:	1077

Landschaftsstrukturen: Hecke | Acker

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

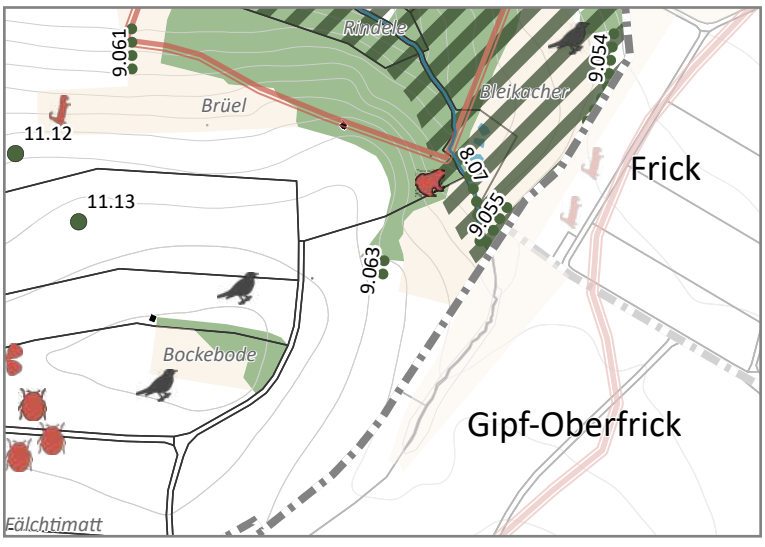
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: An den Wald bei Rindele angrenzendes Niederheckenstück. Der Heckenkörper setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Wobei hier eine Entwicklung in Richtung der Gebüschreichen Vorwaldgesellschaft erkennbar ist.

Pflegemassnahmen: Maximal zwei Schnitte im Jahr. Erster Schnitt frühstens am 25. Mai oder am 15.Juni Im Herbst Beweidung möglich. Regelmässige Düngung mit Stallmist oder mineralischen Beigaben.





Anzahl Arten	**20**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC			c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.064 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Chilchmet
Länge:	31 m
Mittlere Höhe:	475 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	21°
Mittlere Exposition:	262°
Parzellennummer:	1005

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

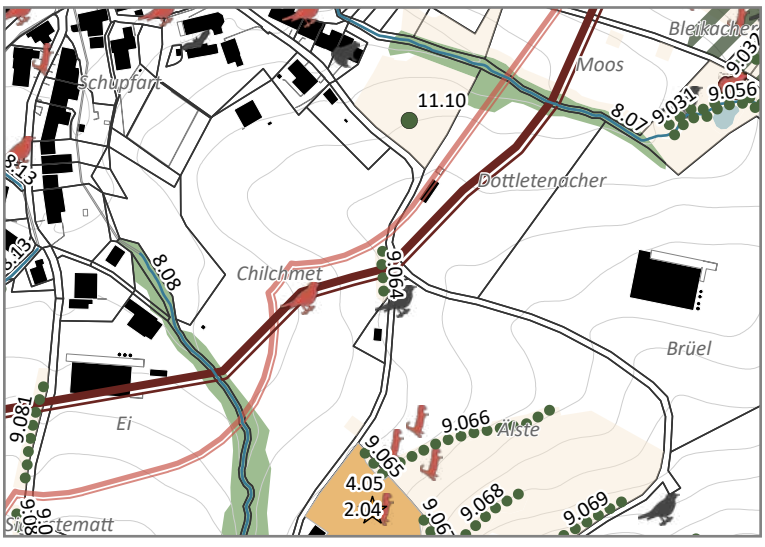
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.1.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Nährstoffreicher mesophiler Krautsaum | (*Pruno-Rubion | Sambuco-Salicion | Aegopodion + Alliarion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Schön ausgeprägte Niederhecke an der Kirchgasse bei Chilchmet. Der Heckenkörper wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsch und der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Im Krautsaum dominieren Arten aus dem nährstoffreichen mesophilen Krautsaum das Bild. An den feuchteren Stellen ist der Krautsaum mit Arten aus dem feuchten Krautsaum der Tieflagen durchsetzt. An den mageren, trockeneren Stellen sind vereinzelt auch Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese dominant.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**28**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Allium vineale	Weinberg-Lauch	LC	LC		g	U	1	2	3	2	4	3	3	4	3	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Humulus lupulus	Hopfen	LC	LC		h.li	W	1	4	3	4	3	4	3	4		w+	
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Lolium perenne	Englisches Raygras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Parthenocissus quinquefolia	Fünffingerige Jungfernrebe	LC			p.li	P	3	2	3	2	3	3	3	5			
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.065 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Älste
Länge: 23 m
Mittlere Höhe: 479 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 20°
Mittlere Exposition: 198°
Parzellennummer: 1017

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2 | 5.1.5
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | Nährstoffreicher mesophiler Krautsaum | (*Pruno-Rubion | Berberidion | Aegopodion + Alliarion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2010]

Beschreibung: Kurzes schön ausgeprägtes Niederheckenstück neben einem Hochstammobstgarten bei Älste. Im Erscheinungsbild des Heckenkörpers dominieren Arten aus den Lebensräumen des Mesophilen Gebüsches und der Trockenwarmen Gebüsche. Der nährstoffreichen mesophilen Krautsam ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC	g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC	t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC	t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC	h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC	h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC	h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Primula veris s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Schlüsselblume	LC	LC	h	T	1	2	5	4	4	2	4	3	1	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC	t.hp	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC	t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.066 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname:	Älste
Länge:	113 m
Mittlere Höhe:	486 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	28°
Mittlere Exposition:	326°
Parzellennummer:	1016

Landschaftsstrukturen: Hecke | Baumreihe

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

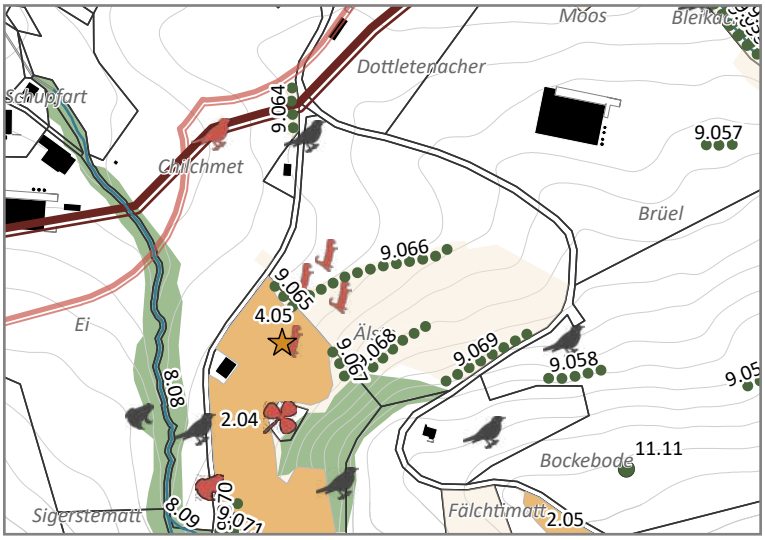
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 4.5.1
Mesophiles Gebüsch | Fromentalwiese | (*Pruno-Rubion* / *Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2010]

Beschreibung: Schön ausgeprägte, relativ artenreiche Niederhecke im Älste. Im heckenkörper befindet sich eine Baumreihe bestehend aus 11 Feldahorn (Acer campestre). Der Krautsaum wird zum grossen Teil aus Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese gebildet. In der Hecke sind vereinzelte Sitzstangen für Greifvögel aufgestellt.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

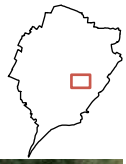




Anzahl Arten	**37**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hı	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	3	3	4	3	1		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.067 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Älste
Länge: 26 m
Mittlere Höhe: 494 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 24°
Mittlere Exposition: 283°
Parzellennummer: 1017

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

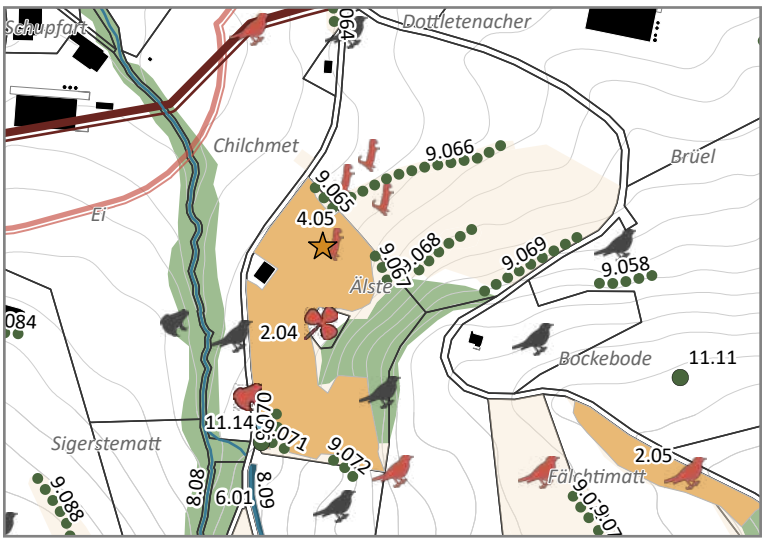
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2010]

Beschreibung: An den Wald anschliessende Niederhecke in der Älste. Der Heckenkörper wird von 2 Eichen (Quercus robur) überragt. Im nährstoffreichen mesophilen Krautsaum zeigen sich auch einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**28**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	3	2	3	4	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.068 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Älste
Länge:	55 m
Mittlere Höhe:	501 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	29°
Mittlere Exposition:	288°
Parzellennummer:	1016

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

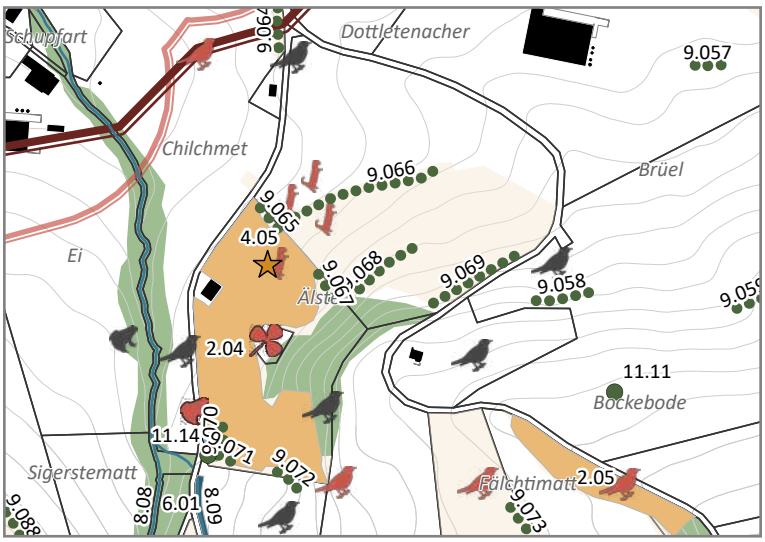
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2 | 6.2.3
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche auf basenreichem Boden | Waldmeister-Buchenwald | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion* | *Galio-Fagenion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: An den Wald in Älste angrenzende Niederhecke. Das Erscheinungsbild, der Hecke, wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie des trockenwarmen Gebüsches geprägt. Es sind Entwicklungen hin zum Lebensraum des angrenzenden Waldmeister-Buchenwaldes ersichtlich. Im Krautsaum kommen vereinzelte Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese auf.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC	g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC	p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC	h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC	p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC	h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC	p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC	h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC	n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC	p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.069 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut



Flurname:	Älste
Länge:	75 m
Mittlere Höhe:	512 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	25°
Mittlere Exposition:	268°
Parzellennummer:	1016

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

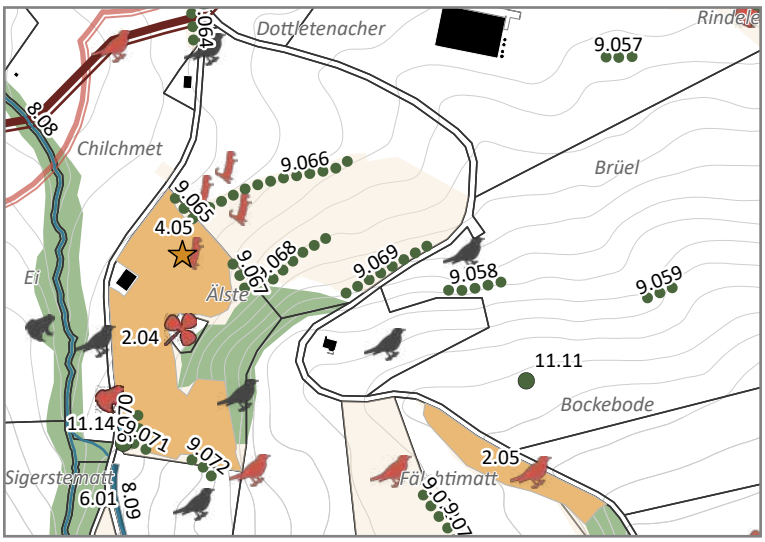
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.4
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Brombeergestrüpp | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* |)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart (Tragopogon pratensis s.str.) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Niederhecke mit Übergängen zur Hochhecke an einem Flurweg in Älste. Der Heckenkörper wird zu einem grossen Teil aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft gebildet. Der Krautsaum ist im Norden stark durch Arten aus dem angrenzenden Lebensraum der Fromentalwiese geprägt. In der Hecke sind Entwicklungen in Richtung des Brombeergestrüppes ersichtlich, welche teilweise dem aufkommen der armenischen Brombeere (Rubus armeniacus) geschuldet sind. Die armenische Brombeere ist auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.

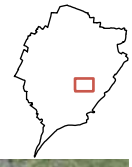


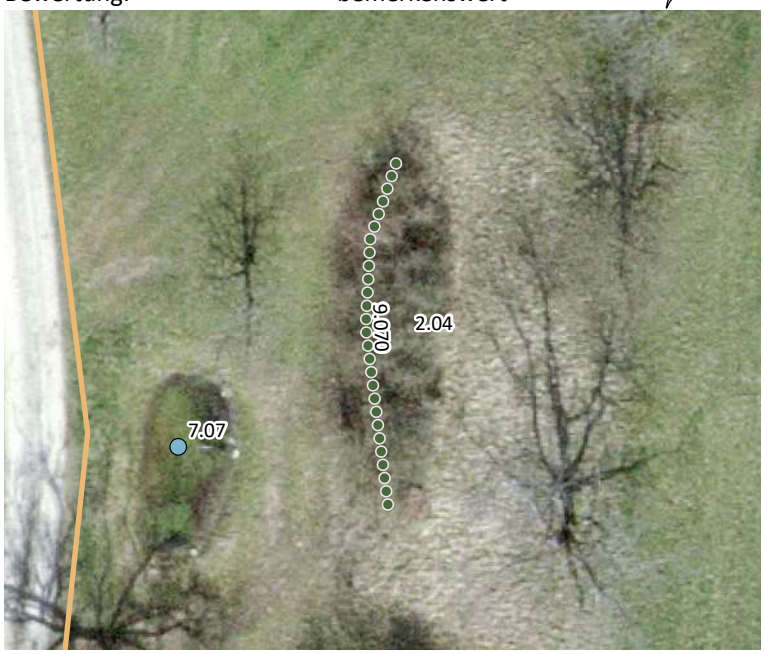


Anzahl Arten	**38**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	3	2	3	4	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Ribes rubrum	Rote Johannisbeere	LC	LC		n	P	1	3	3	2	2	4	3	3		w	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tragopogon pratensis s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart	NT	LC		k	T	3	3	3	4	4	3	3	4			
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.070 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Älste
Länge:	16 m
Mittlere Höhe:	486 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	31°
Mittlere Exposition:	277°
Parzellennummer:	1017

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

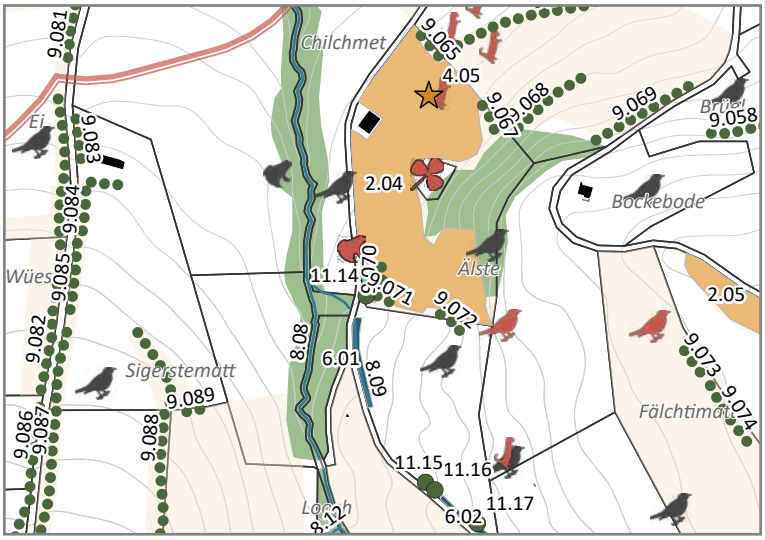
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 4.5.1
Mesophiles Gebüsch | Fromentalwiese | (*Pruno-Rubion* | *Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück an einem Böschungsfuss in einem Hochstammobstgarten in Älste. Der Heckenkörper ist geprägt von Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches. Im Krautsaum dominieren Arten aus dem Lebesnraum der Fromentalwiese das Erscheinungsbild.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

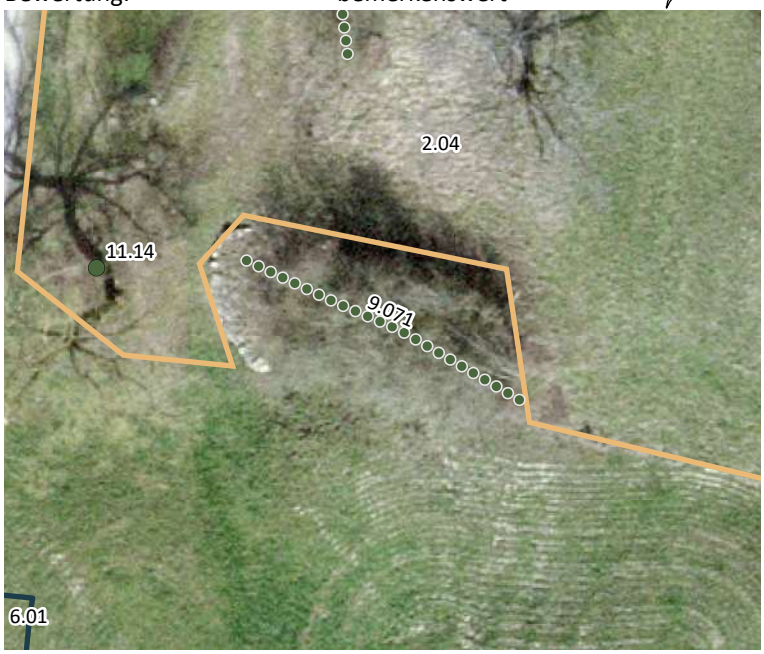




Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hı	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.071 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Älste
Länge:	14 m
Mittlere Höhe:	489 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	23°
Mittlere Exposition:	280°
Parzellennummer:	1017

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

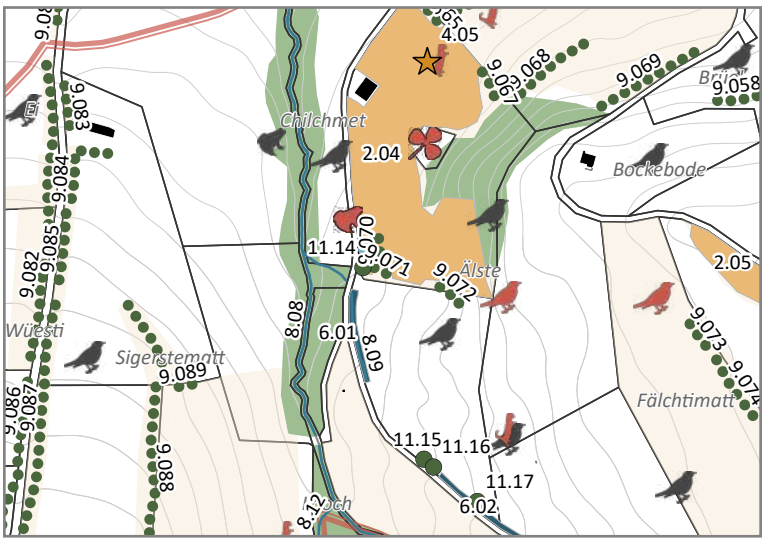
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke an einer Böschung in Älste. Im Westen am Böschungsfuss mit einer Trockensteinmauer. Im Krautsaum lassen sich einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese finden.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**23**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC	n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC	h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC	t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC	h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC	h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC	g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC	p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC	t.hy	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.072 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Älste
Länge:	23 m
Mittlere Höhe:	501 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	31°
Mittlere Exposition:	234°
Parzellennummer:	1017|1019

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

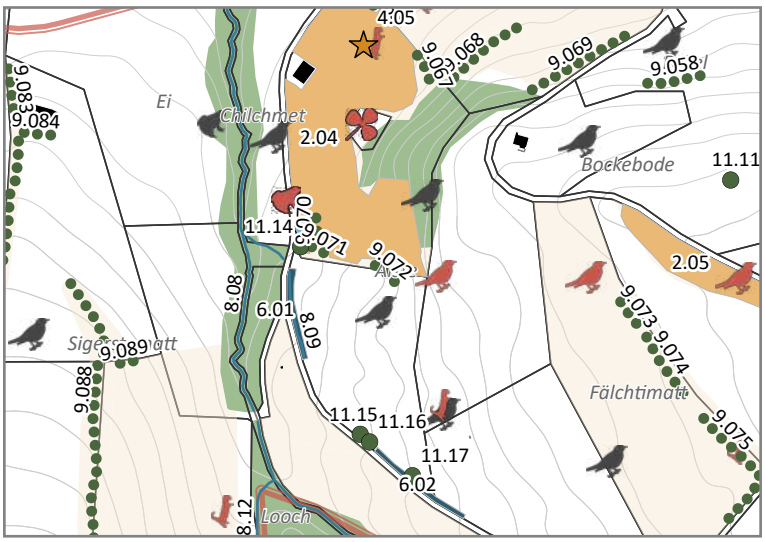
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Neuntöter (Lanius collurio) [NT|2010]

Beschreibung: Niederhecke an einer Böschung in Älste. Drei Bäume überragen den Heckenkörper und prägen das Erscheinungsbild der Hecke stark mit. Das sind ein Bergahorn (Acer pseudoplatanus), eine Esche (Fraxinus excelsior) und ein Kirschbaum (Prunus avium). Der Heckenkörper setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaften zusammen. Im Krautsaum sin auch einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese anzutreffen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**19**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Primula veris s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Schlüsselblume	LC	LC		h	T	1	2	5	4	4	2	4	3	1	w+	
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.073 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Fälchtimatt
Länge: 21 m
Mittlere Höhe: 533 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 6°
Mittlere Exposition: 251°
Parzellennummer: 1022

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

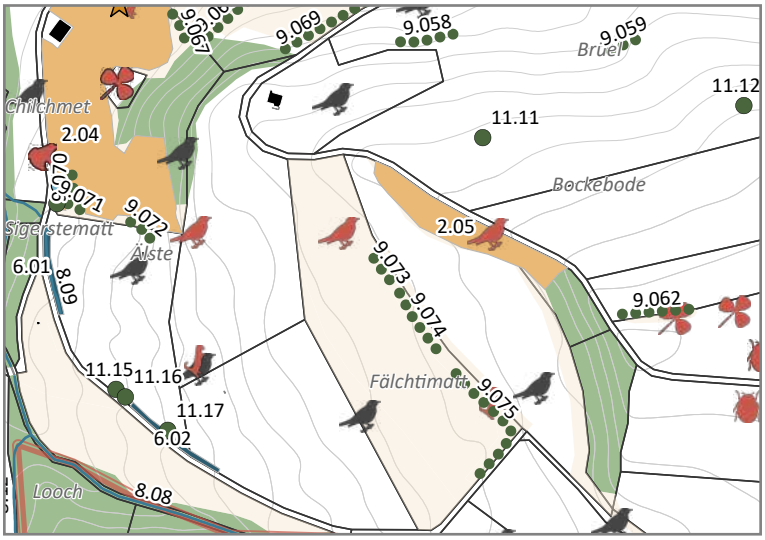
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Neuntöter (Lanius collurio) [NT|2020]

Beschreibung: Niederhecke entlang eines Feldes in der Fälchtimatt. Der Heckenkörper wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft und des Trockenwarmen Gebüsches gebildet. Der nährstoffreiche mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**20**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.074 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Fälchtimatt
Länge:	48 m
Mittlere Höhe:	536 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	8°
Mittlere Exposition:	252°
Parzellennummer:	1022

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

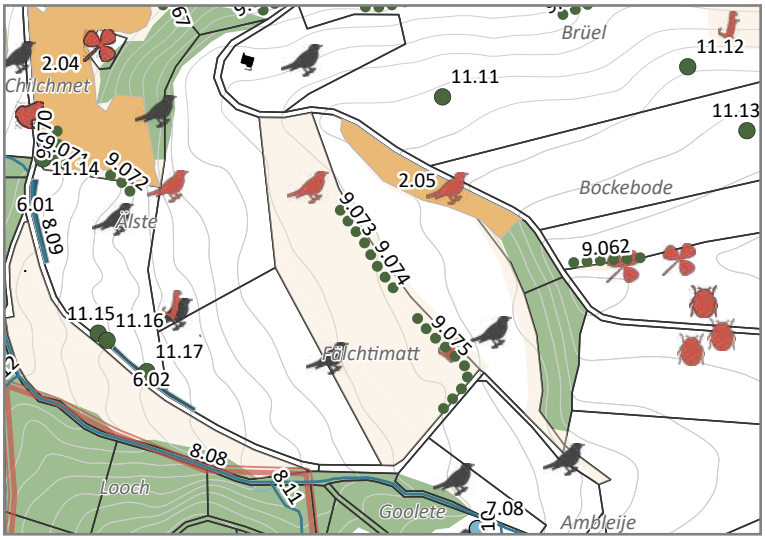
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2008]

Beschreibung: Niederhecke entlang eines Feldes in der Fälchtimatt. Der Heckenkörper wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft und des Trockenwarmen Gebüsches gebildet. Der nährstoffreiche mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese und der Talfettweide.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**27**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.075 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Fälchtimatt
Länge:	95 m
Mittlere Höhe:	537 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	9°
Mittlere Exposition:	245°
Parzellennummer:	1022

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

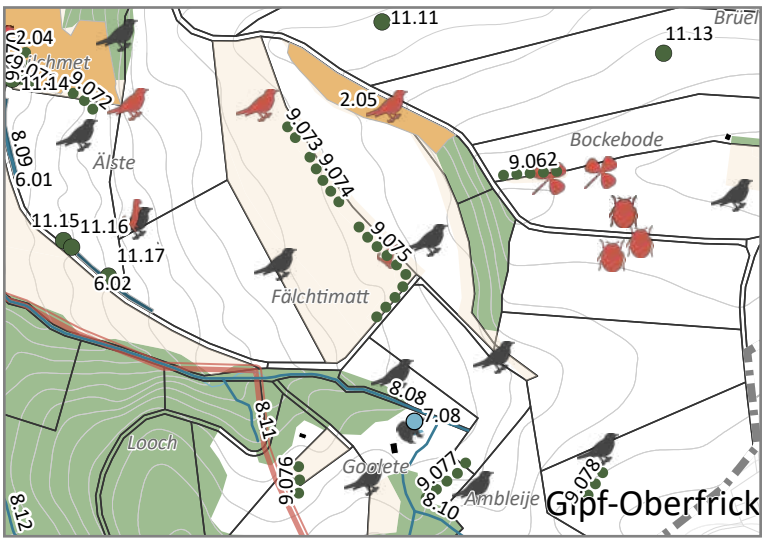
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2008]

Beschreibung: Niederhecke entlang eines Feldes in der Fälchtimatt. Der Heckenkörper wird von 5 Eschen (Fraxinus excelsior) überragt, welche in der Hecke stehen. Die Hecke wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft und des Trockenwarmen Gebüsches gebildet. Der nährstoffreiche mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.076 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Goolete
Länge: 24 m
Mittlere Höhe: 537 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 8°
Mittlere Exposition: 310°
Parzellennummer: 1184|1185

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

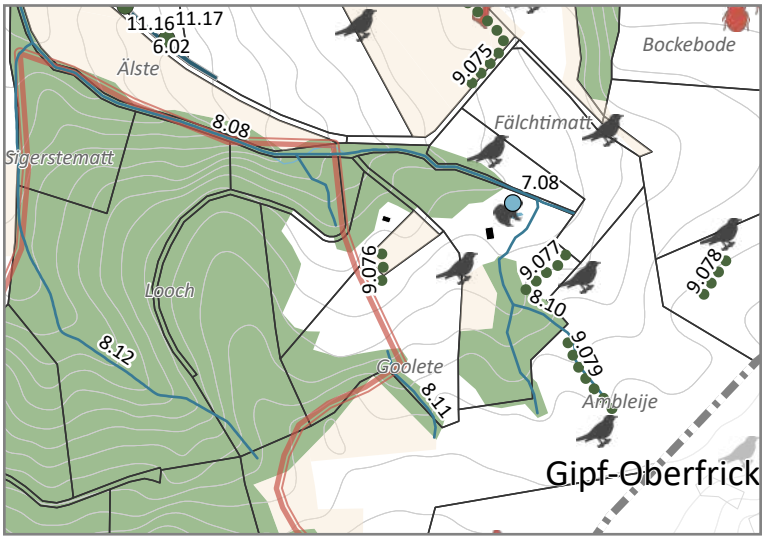
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Baumhecke auf einer Weide zwischen Looch und Fälchtimatt. Sowohl Strauchschicht als auch Krautsaum sind kaum ausgeprägt. Die Hecke setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Entwicklung von Strauchschicht und Krautsaum zulassen.

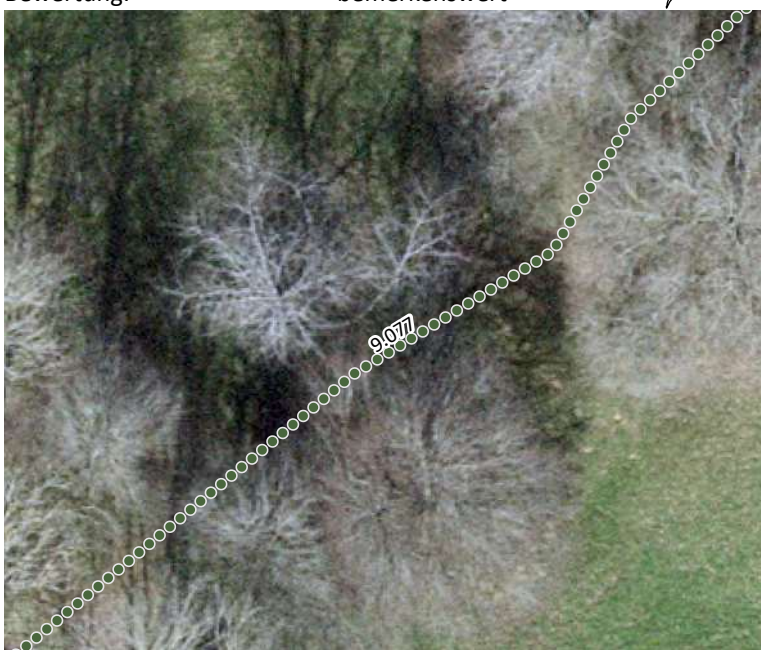




Anzahl Arten	**13**	**mittlere Werte**				**1**	**3**	**3**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Larix decidua	Lärche	LC	NA		p	B	3	3	3	4	4	2	2	2	4		
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.077 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Goolete
Länge:	44 m
Mittlere Höhe:	545 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	15°
Mittlere Exposition:	237°
Parzellennummer:	1187|1191

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

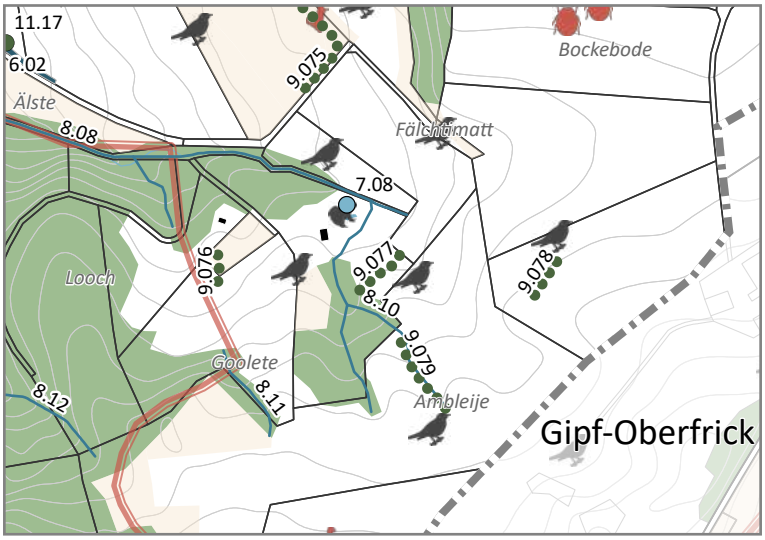
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Hochhecke / Baumhecke westlich des Rintalhofes. In der westlichen Hälfte der Hecke ist keine Strauchschicht und kein Krautsaum vorhanden. Das Erscheinungsbild der Hecke wird vor allem durch die darin vorhandenen Einzelbäume geprägt, darunter eine Eiche (Quercus robur), eine Kirsche (Prunus avium) und zwei Winterlinden (Tilia cordata). In der Pflanzenzusammensetzung entspricht die Hecke zu grossen Teilen dem mesophilen Gebüsch. Es sind Entwicklungen in Richtung einer gebüschreichen Vorwaldgesellschaft erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**22**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**2**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Primula elatior s.str.	Wald-Schlüsselblume	LC	LC		h	W	3	3	3	2	2	3	4	3	1		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Pyrus communis	Kultur-Birnbaum	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4	w	
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC		p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.078 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Fälchtimatt
Länge:	29 m
Mittlere Höhe:	561 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	324°
Parzellennummer:	604

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Pflanzungen, Äcker und Kulturen | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

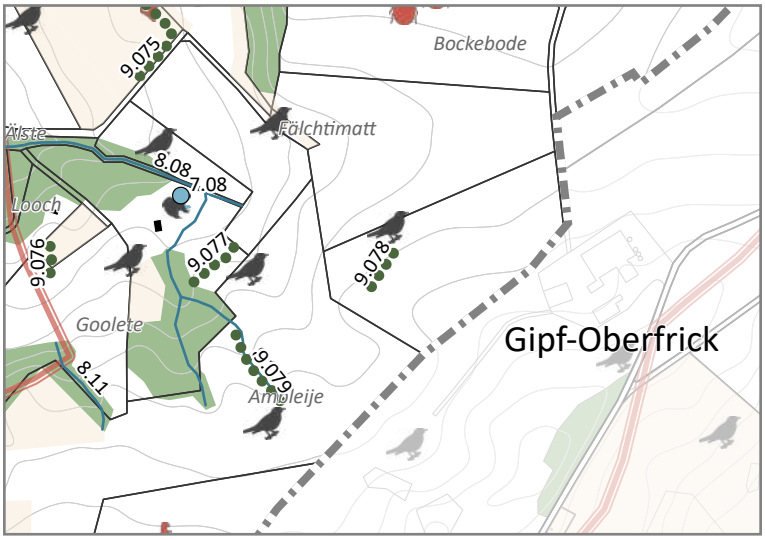
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Hochhecke auf einer Böschung in einem Feld westlich des Rintalhof. Das Erscheinungsbild der Hecke wird vorwiegend durch die darin stehenden Eschen (Fraxinus excelsior) geprägt.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**7**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.079 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Ambleije
Länge:	59 m
Mittlere Höhe:	557 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	128°
Parzellennummer:	1194

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

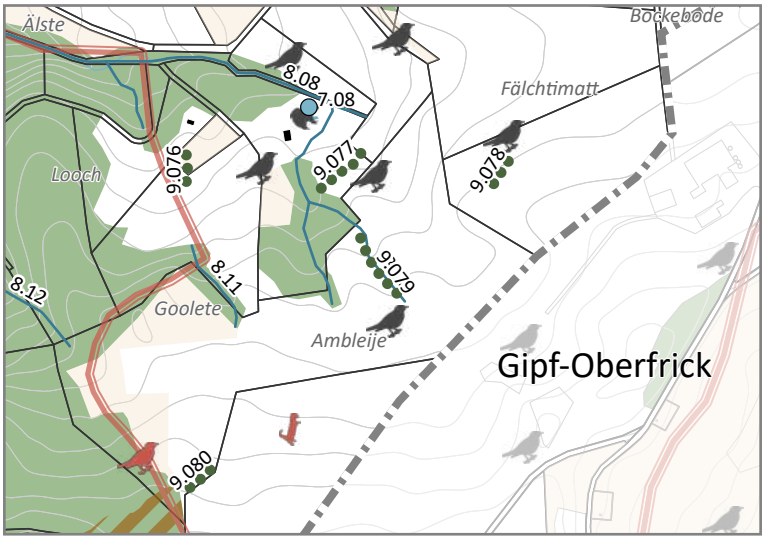
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.1.3
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Feuchter Krautsaum der Tieflagen | (*Pruno-Rubion | Sambuco-Salicion | Convolvulion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke als Uferbegleitendes Gehölz des Goletenbaches. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark durch den Eingeschlossenen Walnussbaum (Juglans regia) geprägt. Der Heckenkörper setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Der feuchte Krautsaum ist durchsetzt mit einzelnen Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**14**	**mittlere Werte**				**1**	**3**	**3**	**2**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix cinerea	Grau-Weide	LC	LC		n	S	1	4	5	3	4	2	3	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.080 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Goolete
Länge: 23 m
Mittlere Höhe: 578 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 14°
Mittlere Exposition: 214°
Parzellennummer: 1194

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

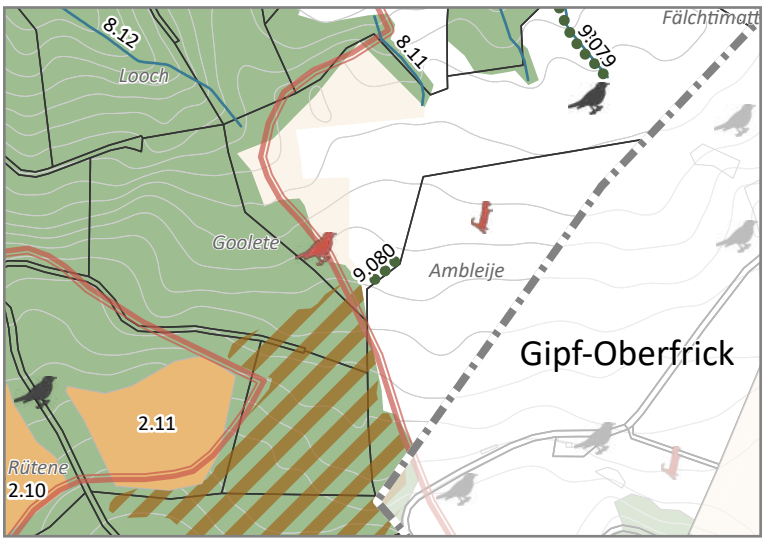
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Kuckuck (Cuculus canorus) [NT|2019]

Beschreibung: Vorwiegend durch Hasel (Corylus avellana) geprägte artenarme Niederhecke am Rande eines Feldes bei Ambleije.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**5**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016 Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.081 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Ei
Länge:	67 m
Mittlere Höhe:	472 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	22°
Mittlere Exposition:	96°
Parzellennummer:	991

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

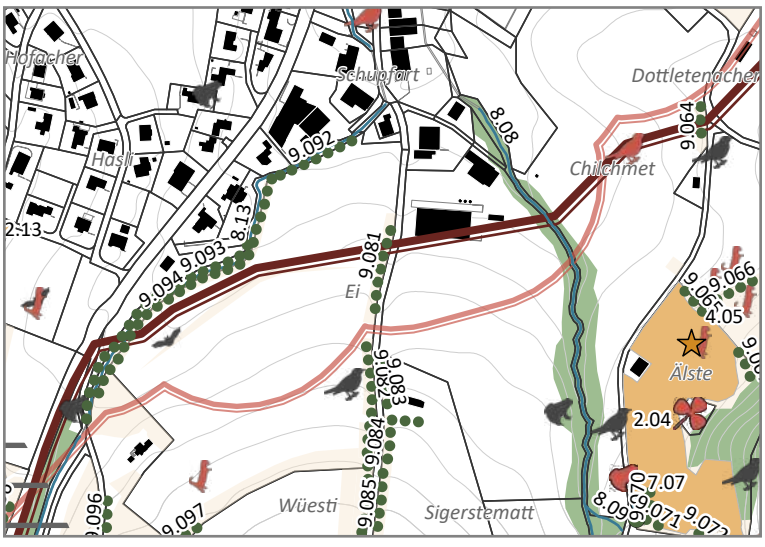
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke entlang des Flurweges zwischen Ei und Sigerstematt. Am südlichen Ende der Hecke steht eine markante Winterlinde (Tilia cordata). Vereinzelt kommt in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**23**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hy	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC		p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.082 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Wüesti
Länge:	197 m
Mittlere Höhe:	495 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	16°
Mittlere Exposition:	137°
Parzellennummer:	985|991

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

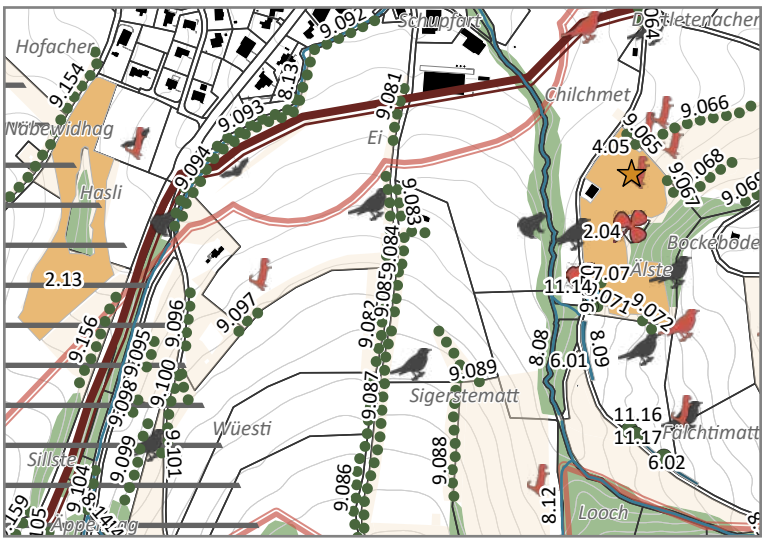
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Kornelkirsche (Cornus mas) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke entlang des Flurweges zwischen Ei und Sigerstematt. In der Hecke steht eine markante Traubeneiche (Quercus petraea). Der Heckenkörper wird vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaften gebildet. Der Krautsaum wird optisch durch Arten aus der Fromentalwiese geprägt.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**44**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus mas	Kornelkirsche	LC	NT		n-p	W	3	2	3	4	3	3	4	4	2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Oxalis stricta	Aufrechter Sauerklee	LC			g-t	U	1	3	3	2	3	4	3	4	1	w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Scabiosa columbaria s.l.	Tauben-Skabiose (i.w.S.)	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	3	4	3		
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.083 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Sigerstematt
Länge:	32 m
Mittlere Höhe:	484 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	288°
Parzellennummer:	997

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke entlang des Flurweges zwischen Ei und Sigerstematt. Im Westen, im eher feuchten Strassenbord, ist der Krautsaum durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum des feuchten Krautsaumes der Tieflagen. Im östlichen Teil hingegen sind im Krautsaum auch einige Arten aus der Fromentalwiese anzutreffen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**25**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salix aurita	Ohr-Weide	LC	LC		n	S	1	4	5	2	4	2	2	3	3	w+	
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.084 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Sigerstematt
Länge:	59 m
Mittlere Höhe:	491 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	174°
Parzellennummer:	997

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

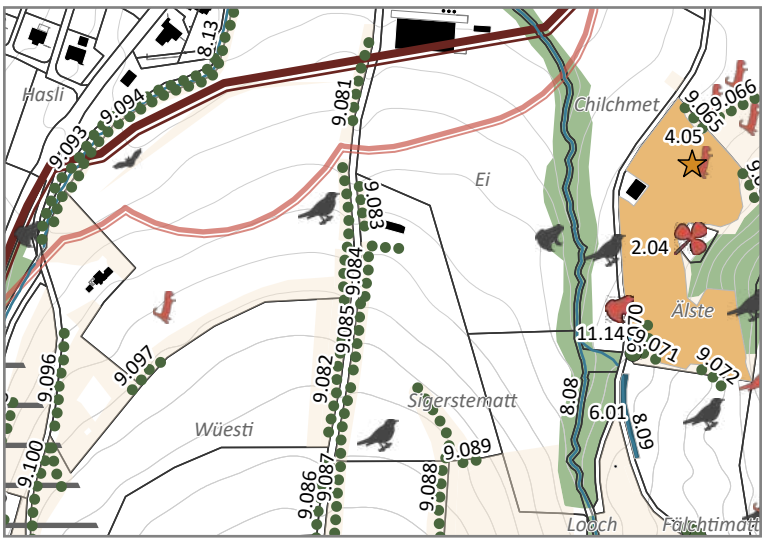
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.3.3
Mesophiles Gebüsch | Eichen- Hainbuchenwald | (*Pruno-Rubion* | *Carpinion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Hochhecke entlang des Flurweges zwischen Ei und Sigerstematt. Der Heckenkörper wird vorwiegend aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches, sowie des Eichen-Hainbuchenwaldes gebildet. Im Krautsaum siind vereinzelte Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese eingestreut.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.

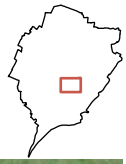




Anzahl Arten	**30**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Phyteuma spicatum	Ährige Rapunzel	LC	LC		h	W	3	3	3	2	2	3	3	3	3		
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC		p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.085 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Sigerstematt
Länge:	49 m
Mittlere Höhe:	499 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	276°
Parzellennummer:	997

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

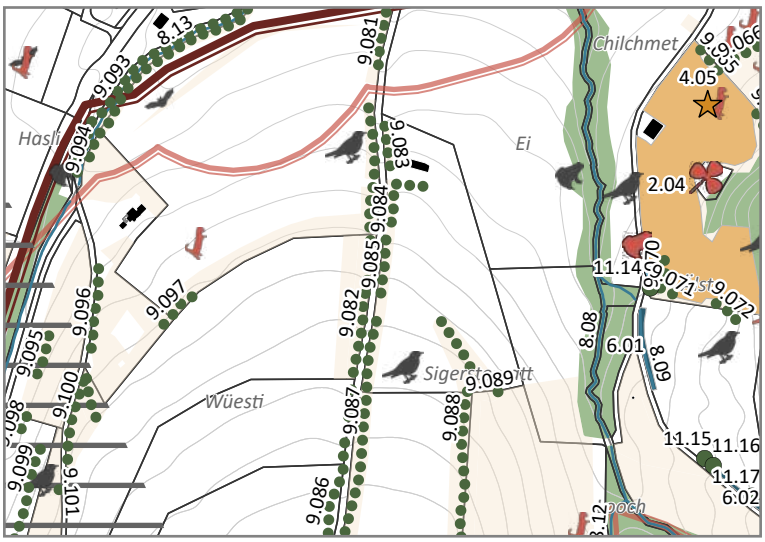
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Kleine Brennnessel (Urtica urens) [VU | Verletzlich]

Beschreibung: Niederhecke entlang des Flurweges zwischen Ei und Sigerstematt. Der Heckenkörper, entspricht in seiner Ausprägung zu einem grossen Teil dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches. Es sind Übergänge hin zum Lebensraum der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**24**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**2**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Urtica urens	Kleine Brennnessel	VU	VU		t	U	1	2	3	4	4	5	4	3	2	w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.086 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Wüesti
Länge:	218 m
Mittlere Höhe:	523 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	16°
Mittlere Exposition:	79°
Parzellennummer:	983|984|992

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

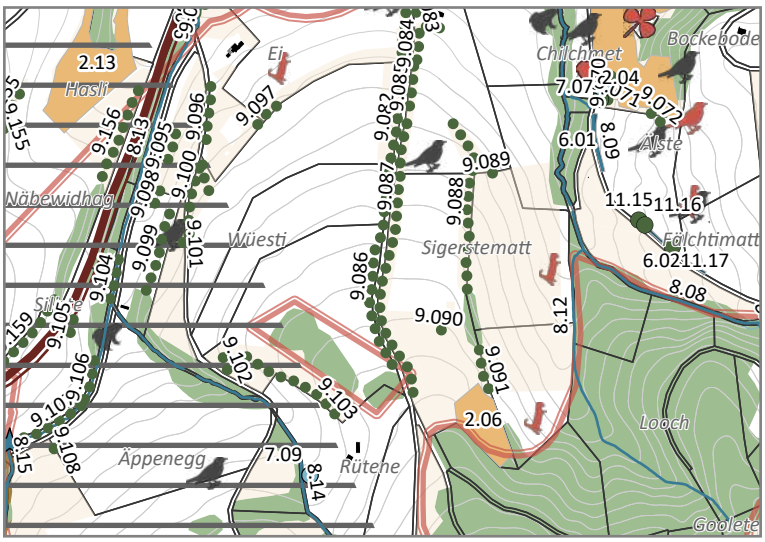
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.2.3 | 6.3.3 | 5.1.5
Waldmeister-Buchenwald | Eichen- Hainbuchenwald | Nährstoffreicher mesophiler Krautsaum | (*Galio-Fagenion* | *Carpinion* | *Aegopodion + Alliarion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke entlang des Flurweges zwischen Ei und Sigerstematt. Gegen Norden als Baumreihe auslaufend. In der Hecke steht eine markante Traubeneiche (Quercus petraea). Der Heckenkörper wird vorwiegend aus Gehölzen aus den Lebensräumen des Waldmeister-Buchenwaldes, sowie des Eichen-Hainbuchenwaldes gebildet. Der nährstoffreiche mesophile Krautsaum geht an trockeneren und magereren Stellen in den Lebensraum der Fromentalwiese über. Vereinzelt kommt die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**53**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Chamaecyparis lawsoniana	Lawsons Zypresse	LC			p		3	2	3	3	3	2	3	4			
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	5	2	2	2	2				
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Oxalis stricta	Aufrechter Sauerklee	LC			g-t	U	1	3	3	2	3	4	3	4	1	w	
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix cinerea	Grau-Weide	LC	LC		n	S	1	4	5	3	4	2	3	3	3	w+	
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		

Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC	p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3			
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2			
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4			
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.087 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: ausserordentlich





Flurname:	Sigerstematt
Länge:	298 m
Mittlere Höhe:	522 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	276°
Parzellennummer:	994|997

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

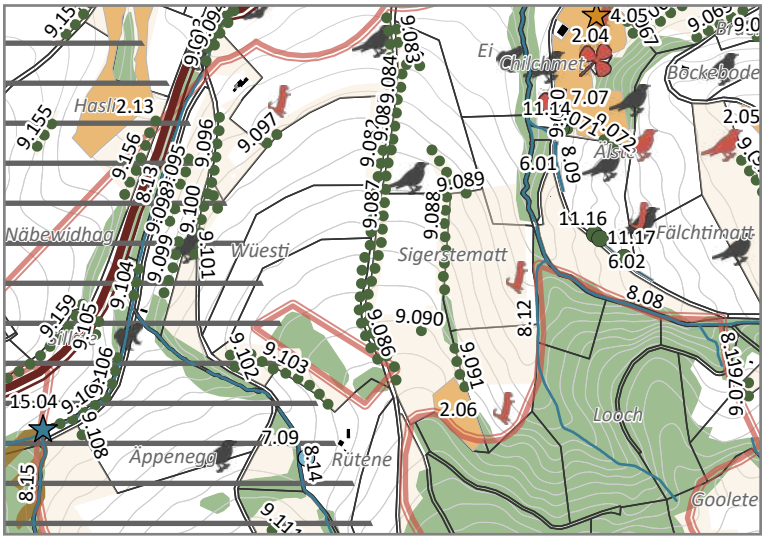
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.2.3 | 4.5.1
Mesophiles Gebüsch | Waldmeister-Buchenwald | Fromentalwiese | (*Pruno-Rubion | Galio-Fagenion | Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke entlang des Flurweges zwischen Ei und Sigerstematt. Das Erscheinungsbild des Heckenkörpers wird von Arten aus dem mesophilen Gebüsch dominiert. Er gibt aber sichtbare Entwicklungen hin zum Lebensraum eines Waldmeister-Buchenwaldes. Der Krautsaum wird vor allem im Osten durch Arten aus der Fromentalwiese geprägt. Vereinzelt kommt in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**63**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Carex acutiformis	Scharfkantige Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	3	4	4	3	3	w+	s
Carex flacca	Schlaffe Segge	LC	LC		g-h	S	1	2	3	3	3	2	4	3	3	w+	s
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Frangula alnus	Faulbaum	LC	LC		n	W	1	3	5	3	3	2	3	3	1	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lathyrus vernus s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Platterbse	LC	LC		g	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	5	2	2	2	2				
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Oxalis stricta	Aufrechter Sauerklee	LC			g-t	U	1	3	3	2	3	4	3	4	1	w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s

Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3		
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4		
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+ s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4		
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.088 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Sigerstematt
Länge:	181 m
Mittlere Höhe:	511 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	14°
Mittlere Exposition:	58°
Parzellennummer:	994|996|997

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

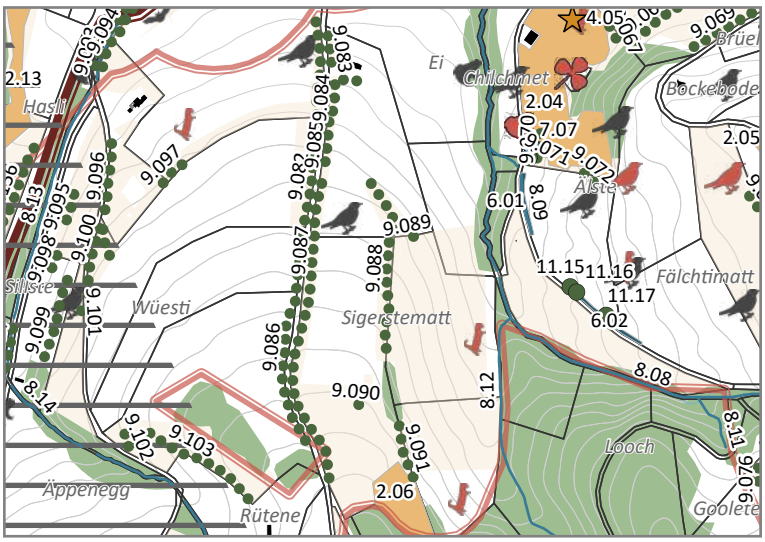
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Die Niederhecke verläuft, nördlich an den Wald in der Siegerstematt anschliessend, auf einer Böschung. Die Hecke ist stark von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Im Heckenkörper kommt die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird. Der Krautsaum ist durchsetzt mit einigen Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.

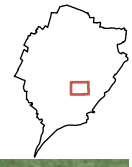


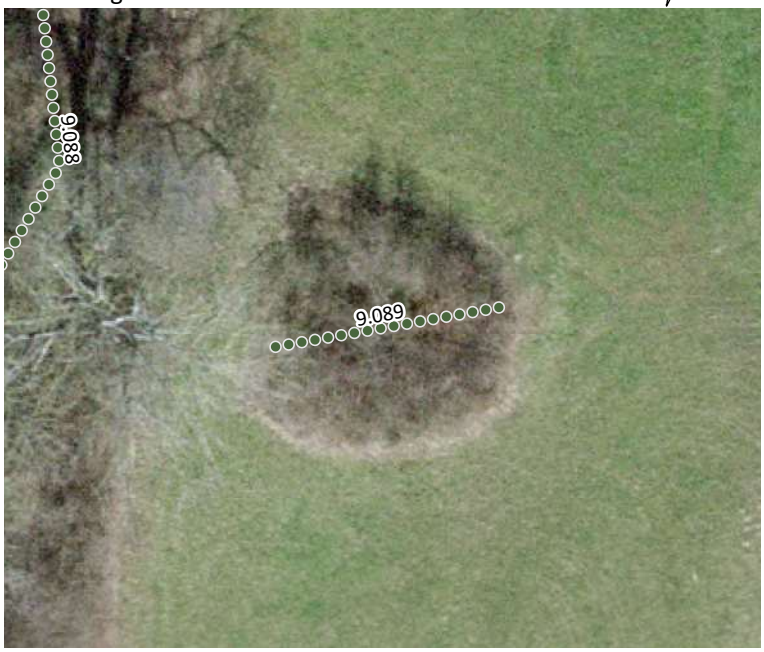


Anzahl Arten	**28**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Frangula alnus	Faulbaum	LC	LC		n	W	1	3	5	3	3	2	3	3	1	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.089 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Sigerstematt
Länge:	11 m
Mittlere Höhe:	505 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	24°
Mittlere Exposition:	81°
Parzellennummer:	996

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

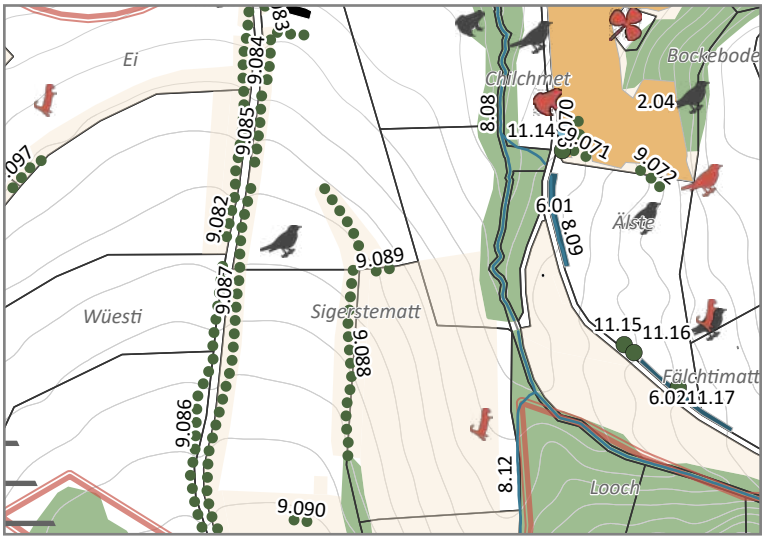
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück in der Sigerstematt. Neben dem nördlichen Teil einer ebenfalls in der Sigerstematt gelegenen langen Hecke (9.087). Die Hecke ist geprägt aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches, mit Anzeichen für Entwicklungen hin zur gebüschreichen Vorwaldgesellschaft. Im Krautsaum sind vereinzelte Arten aus der Fromentalwiese eingestreut.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**13**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.090 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Sigerstematt
Länge:	10 m
Mittlere Höhe:	532 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	18°
Parzellennummer:	994

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kleines Niederheckenstück in einer extensiven Wiese auf der Siegerstematt. Die Hecke ist geprägt aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches, mit Anzeichen für Entwicklungen hin zur gebüschreichen Vorwaldgesellschaft.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**6**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.091 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Sigerstematt
Länge:	53 m
Mittlere Höhe:	527 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	24°
Mittlere Exposition:	64°
Parzellennummer:	994|995

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

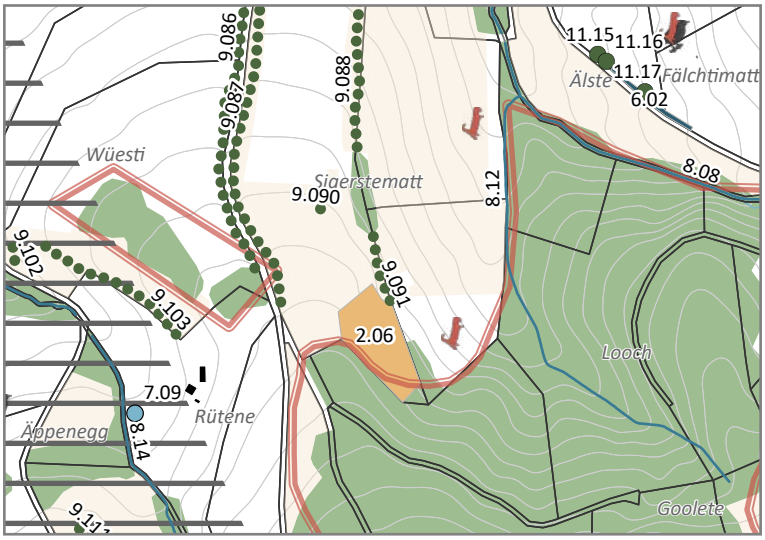
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2016]

Beschreibung: Die Niederhecke verläuft, südlich an den Wald in der Siegerstematt anschliessend, auf einer Böschung. Die Hecke ist durch Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsch geprägt. Der Krautsaum ist durchsetzt mit einzelnen Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese, sowie der Talfettweide.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**19**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.092 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Ei
Länge:	64 m
Mittlere Höhe:	459 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	9°
Mittlere Exposition:	219°
Parzellennummer:	1011|991

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

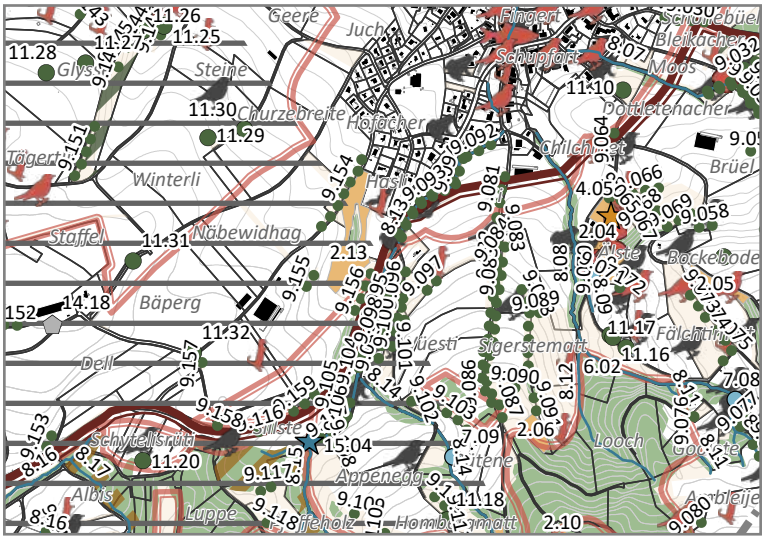
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 6.1.4
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Eschen-Auenwald | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Fraxinion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke am südlichen Siedlungsrand bei der Eigasse, als Uferbegleitendes Gehölz des Halsibaches. Der Heckenkörper setzt sich zu einem grossen Teil aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches zusammen. Eingestreut sind typische Arten aus den Lebensräume der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft sowie des Eschen-Auenwaldes erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**17**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC	p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC	g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Gypsophila paniculata	Schleierkraut	LC		c	P	5	1	3	5	4	2	4	4			
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC	p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC	h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC	d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix cinerea	Grau-Weide	LC	LC	n	S	1	4	5	3	4	2	3	3	3	w+	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.093 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Ei
Länge:	194 m
Mittlere Höhe:	470 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	15°
Mittlere Exposition:	127°
Parzellennummer:	1011|990

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

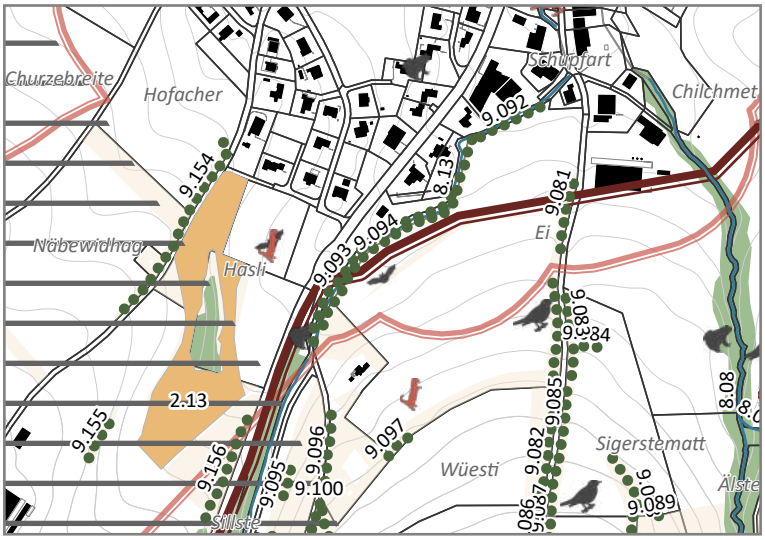
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Fragmentierung des Lebensraumes |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.1.4
Mesophiles Gebüsch | Eschen-Auenwald | (*Pruno-Rubion* | *Fraxinion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke/ Baumhecke entlang des Haslibaches, auf der Seite der Wegenstetterstrasse beim Dorfeingang. Vor knapp 40% der Hecke wird direkt auf dem Saum Holz gelagert. Der Krautsaum ist entsprechend reduziert. Der Heckenkörper setzt sich zu grossen Teilen aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches zusammen. Es sind jedoch einige für den Lebensraum des Eschen-Auenewald prägende Arten vorhanden.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**42**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Abies alba	Tanne	LC	LC		p	W	1	4	5	2	1	3	3	3	5	w	
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Cydonia oblonga	Quittenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4			
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Humulus lupulus	Hopfen	LC	LC		h.li	W	1	4	3	4	3	4	3	4		w+	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Malus domestica	Kultur-Apfelbaum	LC			p	W	3	3	3	2	4	3	3	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Pyrus communis	Kultur-Birnbaum	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4	w	
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.094 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Ei
Länge:	234 m
Mittlere Höhe:	469 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	8°
Mittlere Exposition:	190°
Parzellennummer:	1011|987|991

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Streue, Laubschicht | |

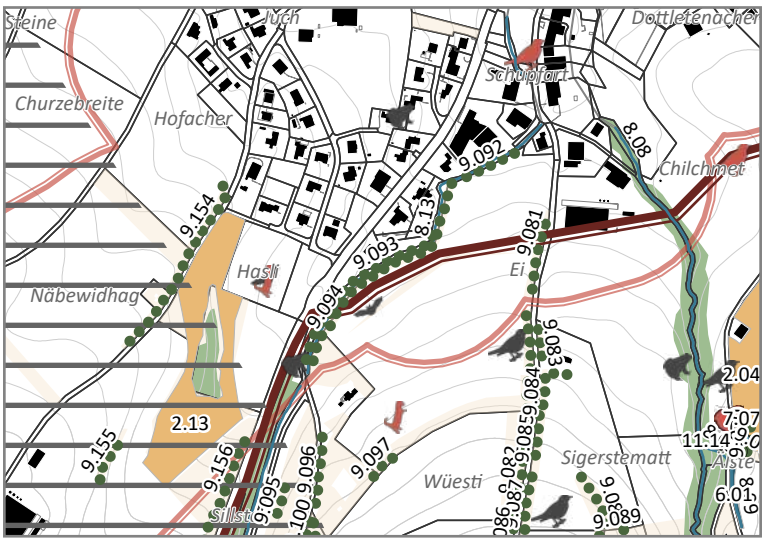
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 6.1.4
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Eschen-Auenwald | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Fraxinion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Kornelkirsche (Cornus mas) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke/ Baumhecke entlang des Haslibaches, auf der Seite von Ei beim Dorfeingang. Der Heckenkörper setzt sich zu grossen Teilen aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Zudem sind auch einige für den Lebensraum des Eschen-Auenewald typische Arten vorhanden.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**41**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Arctium lappa	Grosse Klette	LC	LC		k	U	3	2	3	4	3	5	4	3		w	
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus mas	Kornelkirsche	LC	NT		n-p	W	3	2	3	4	3	3	4	4	2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC		h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	
Sonchus arvensis s.str.	Gewöhnliche Acker-Gänsedistel	LC	LC		g-h	U	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w	s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.095 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Wüesti
Länge:	35 m
Mittlere Höhe:	484 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	33°
Mittlere Exposition:	290°
Parzellennummer:	986

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

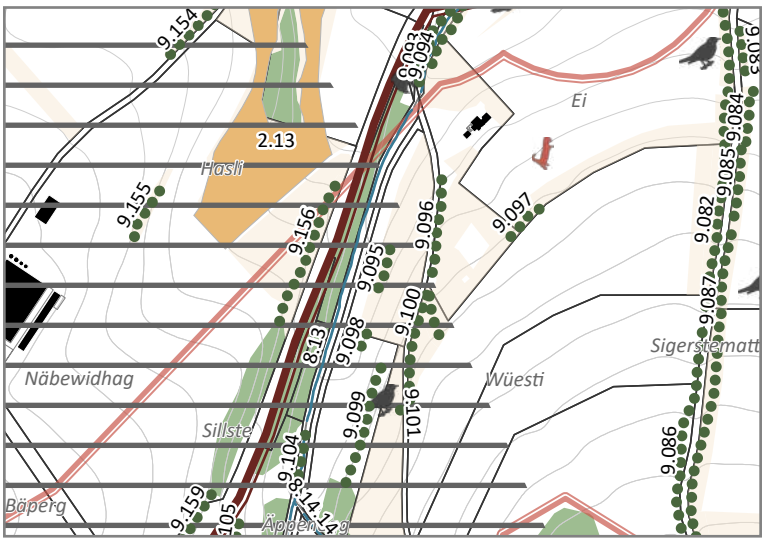
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück in einer Weide bei Wüesti. Die Hecke setzt sich aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Im Nährstoffreichen Krautsaum kommen vereinzelt Arten aus der Fromentalwiese auf.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**16**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.096 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Ei
Länge: 68 m
Mittlere Höhe: 490 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 21°
Mittlere Exposition: 293°
Parzellennummer: 987

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Organische Abfälle |

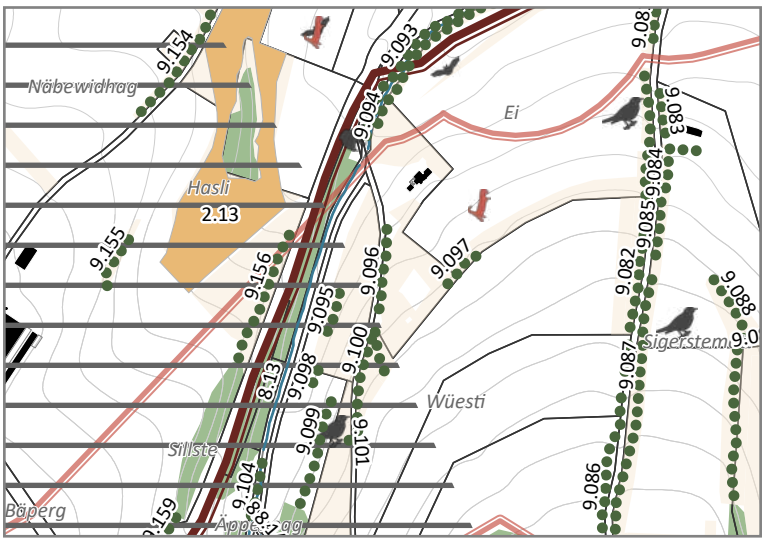
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke entlang des Flurweges zwischen der Wegenstetterstrasse und Wüesti. Der Heckenkörper entspricht zu grossen Teilen dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches. Es sind Übergänge zum Lebensraum der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

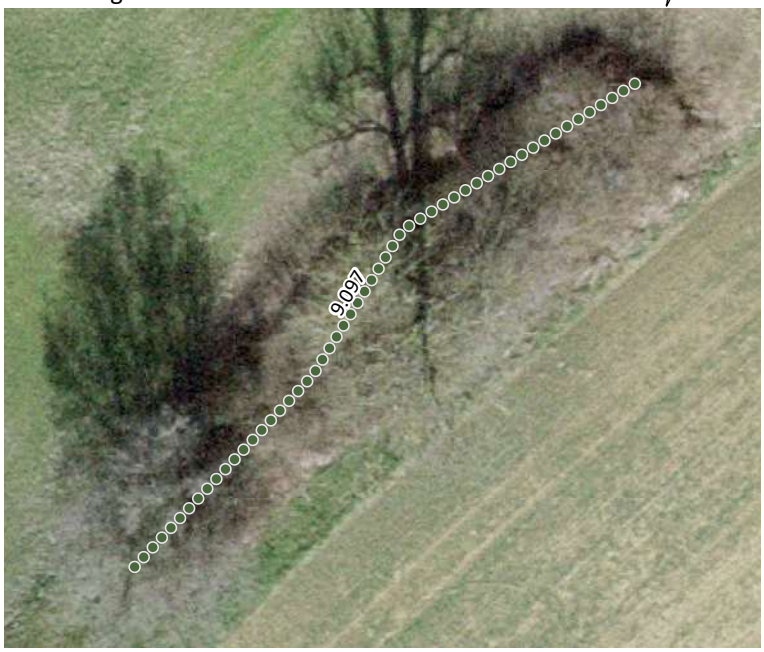




Anzahl Arten	**34**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Berberis vulgaris	Gemeine Berberitze	LC	LC		n	W	3	2	3	4	3	2	4	3	5		
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago major s.str.	Gewöhnlicher Breit-Wegerich	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	
Ulmus minor	Feld-Ulme	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	4	5	w+	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.097 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Ei
Länge:	32 m
Mittlere Höhe:	496 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	21°
Mittlere Exposition:	307°
Parzellennummer:	987|991

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Streue, Laubschicht | Asthaufen |

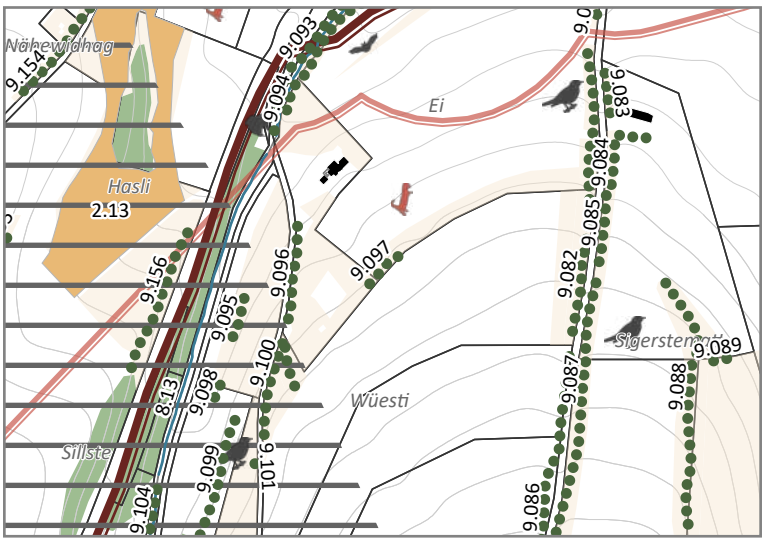
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Hochhecke/ Baumhecke an einer Böschung zwischen Ei und Wüesti. Das Erscheinungsbild der Hecke wird von Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Im Krautsaum lassen sich eingestreute Arten aus der Fromentalwiese finden.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.

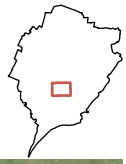




Anzahl Arten	**19**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.098 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wüesti
Länge: 19 m
Mittlere Höhe: 485 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 25°
Mittlere Exposition: 285°
Parzellennummer: 977|986

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

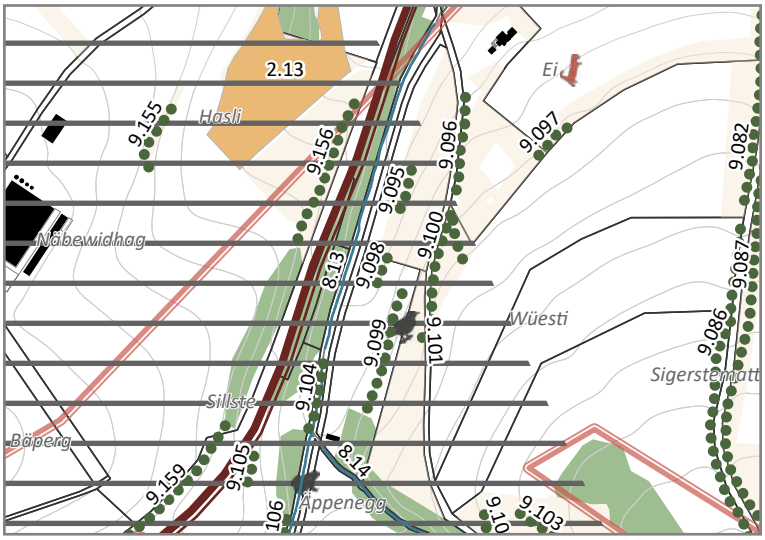
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3
Gebüsche | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Baumheckenstück, respektive eine Baumgruppe, bei Wüesti auf einer Weide in der Nähe des Halsibaches. Sowohl Strauch als auch Krautschicht sind kaum vorhanden.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Entwicklung von Strauch und Krautschicht zulassen.

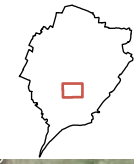




Anzahl Arten	**7**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**2**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.099 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wüesti
Länge: 85 m
Mittlere Höhe: 494 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 26°
Mittlere Exposition: 291°
Parzellennummer: 977

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

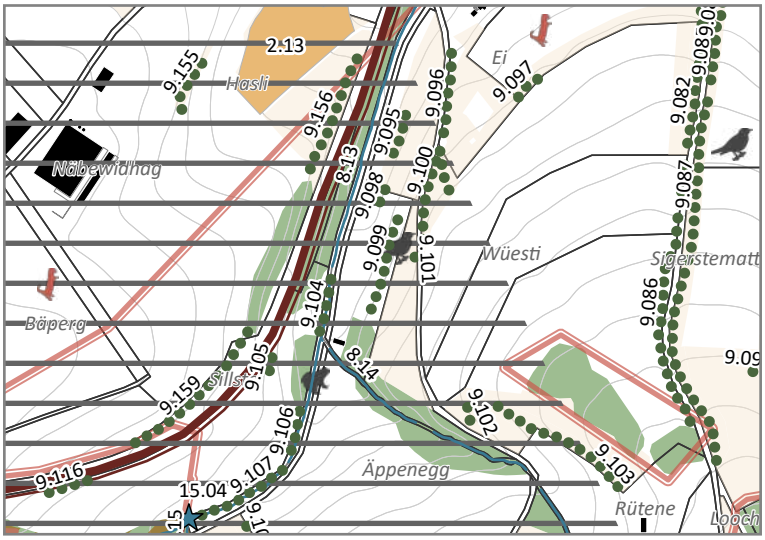
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.5
Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Hochhecke/ Baumhecke in einer Weide bei Wüesti. Die Krautschicht im Heckenkörper ist kaum vorhanden. Die Strauchschicht besteht vorwiegend aus Hasel (Corylus avellana).

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.

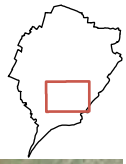




Anzahl Arten	**18**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC	p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC	n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC	p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC	h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC	p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.100 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname:	Wüesti
Länge:	117 m
Mittlere Höhe:	498 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	21°
Mittlere Exposition:	303°
Parzellennummer:	985

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

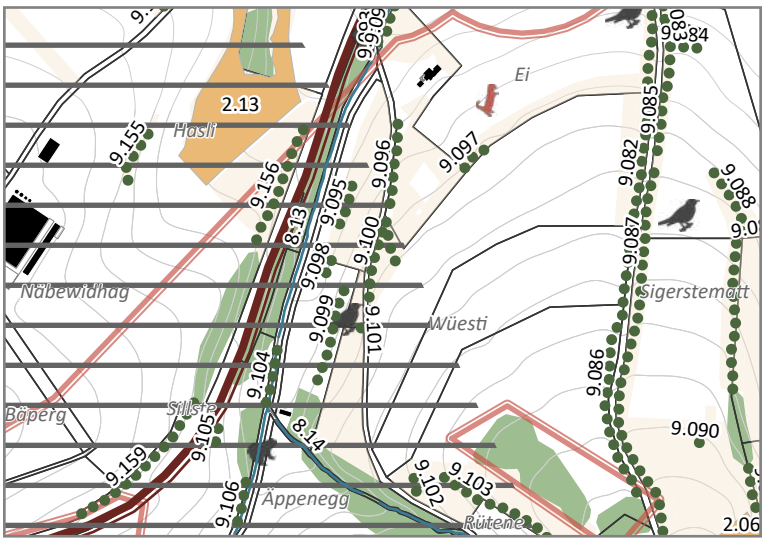
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke an einem Flurweg zwischen Wüesti und Ei. Die im Norden der Hecke stehende Eiche (Quercus robur), prägt das Erscheinungsbild der Hecke massgebend mit. Die Hecke wird vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Vereinzelt kommt in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird. Auf der östlichen Seite der Hecke ist der Krautsaum durchsetzt, mit für den Lebensraum der Fromentalwiese typischen Arten.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**44**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.101 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wüesti
Länge: 7 m
Mittlere Höhe: 500 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 21°
Mittlere Exposition: 277°
Parzellennummer: 978

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

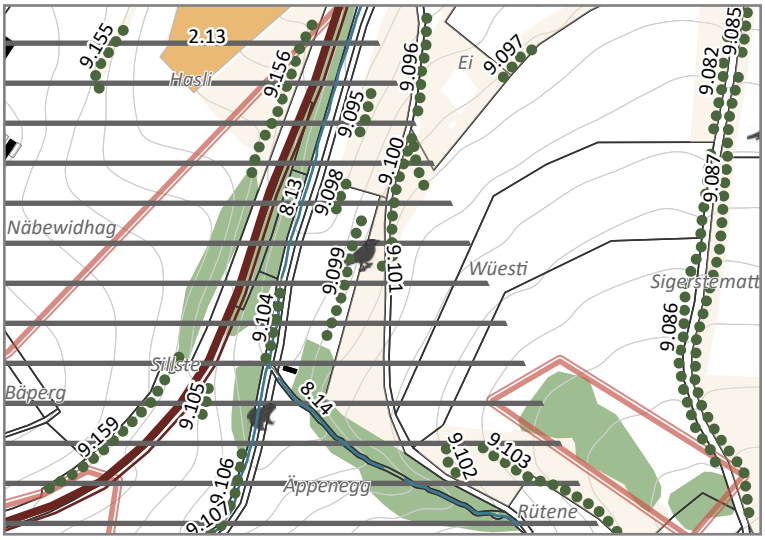
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3
Gebüsche | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes neu aufkommendes Niederheckenstück an einem Flurweg zwischen Wüesti und Ei. Der Krautsaum ist geprägt von der umgebenden extensiven Wiese. Er beherbergt typische Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese sowie des subatlantischen Halbtrockenrasens.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**16**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA	h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Primula veris s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Schlüsselblume	LC	LC	h	T	1	2	5	4	4	2	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Silene nutans s.str.	Gewöhnliches Nickendes Leimkraut	LC	LC	h	T	3	2	3	4	3	2	3	3	3		
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC	p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.102 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Wüesti
Länge: 19 m
Mittlere Höhe: 515 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 17°
Mittlere Exposition: 230°
Parzellennummer: 983

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke auf einer Böschung am Rande eines Flurweges zwischen Wüesti und Äppenegg. Die Hecke wird vorwiegend durch Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsch gebildet. Es sind Übergänge, respekive Entwicklungen in Richtung einer gebüschreichen Vorwaldgesellschaft erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.103 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Wüesti
Länge:	124 m
Mittlere Höhe:	526 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	233°
Parzellennummer:	981|983

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

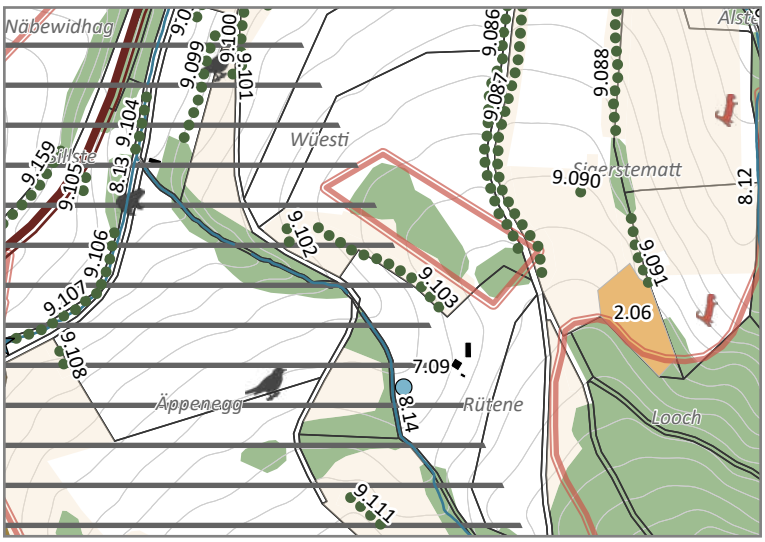
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | Mahd (inkl. Herbstweide) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke auf einer Böschung zwischen einer Weide und einer extensiven Wiese südlich Wüesti. Das Erscheinungsbilds der Hecke wird von einer die Hecke überragende Eiche (Quercus robur) geprägt. Die Hecke setzt sich zu grossen Teilen aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Der nicht direkt an die Weide im Süden grenzende Krautsaum beherbergt für eine Fromentalwiese typische Arten.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

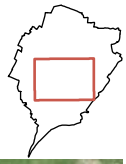




Anzahl Arten	**33**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	5	2	2	2	2				
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.104 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname:	Sillste
Länge:	47 m
Mittlere Höhe:	489 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	9°
Mittlere Exposition:	124°
Parzellennummer:	1128|974

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

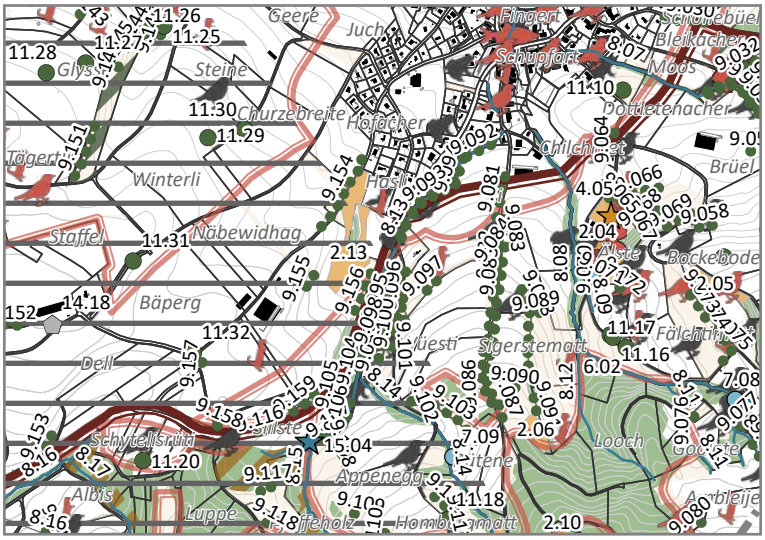
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.5 | 6.1.2 | 5.1.3
Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Silberweiden-Auenwald | Feuchter Krautsaum der Tieflagen | (*Sambuco-Salicion* | *Salicion albae* | *Convolvulion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke als Uferbegleitendes Gehölz des Haslibaches. Der Heckenkörper setzt sich aus Arten aus den Lebensräumen der Gebüschreichen Vorwaldgesellschaft und des Silberweiden-Auenwaldes zusammen. Umgeben wird die Hecke von einem feuchten Krautsaum der Tieflagen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Humulus lupulus	Hopfen	LC	LC		h.li	W	1	4	3	4	3	4	3	4		w+	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.105 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Sillste
Länge: 21 m
Mittlere Höhe: 503 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 36°
Mittlere Exposition: 95°
Parzellennummer: 1128

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

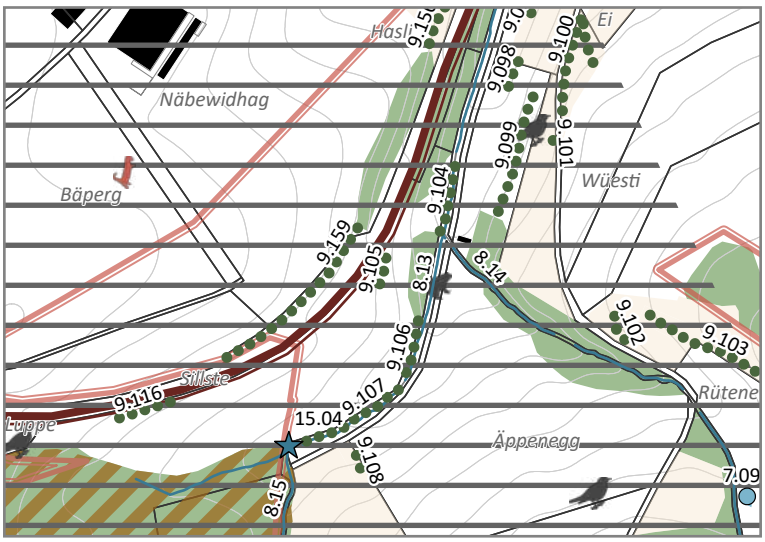
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke an der Strassenböschung der Wegenstetterstrasse. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der Fromentalwiese. An den trockeren und magereren Bereichen, kommen vereinzelt auch für den Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasen typische Arten vor.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC	p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC	h		1	3	3		4	4	3			w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC	t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA	h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC	h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC	h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.106 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname: Sillste
Länge: 43 m
Mittlere Höhe: 497 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 17°
Mittlere Exposition: 92°
Parzellennummer: 1128|974

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

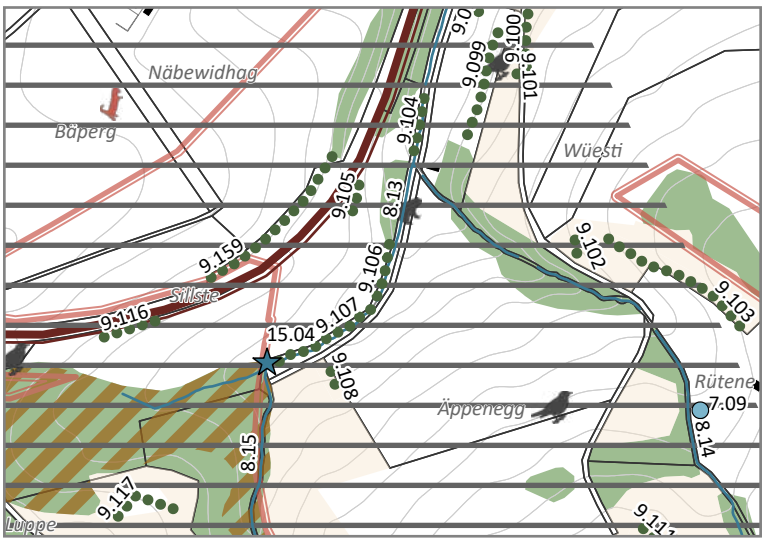
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.1.4
Mesophiles Gebüsch | Eschen-Auenwald | (*Pruno-Rubion* | *Fraxinion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Sefistrauch (Juniperus sabina) [VU | Verletzlich]

Beschreibung: Hochhecke/ Baumhecke als Ufergehölz entlang des Haslibaches. Die Hecke setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie des Eschen-Auenwaldes zusammen. Auf der Ostseite wird am Fuss der Hecke durchgehend Holz gelagert, deshalb ist der Krautsaum auf dieser Seite nur marginal vorhanden. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. Vereinzelt kommt auf der westseite in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf. Die Armenische Brombeere ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**34**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Humulus lupulus	Hopfen	LC	LC		h.li	W	1	4	3	4	3	4	3	4		w+	
Juniperus sabina	Sefistrauch	LC	VU		z	T	3	1	3	5	4	2	3	3			
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.107 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Sillste
Länge: 79 m
Mittlere Höhe: 500 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 6°
Mittlere Exposition: 143°
Parzellennummer: 974

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

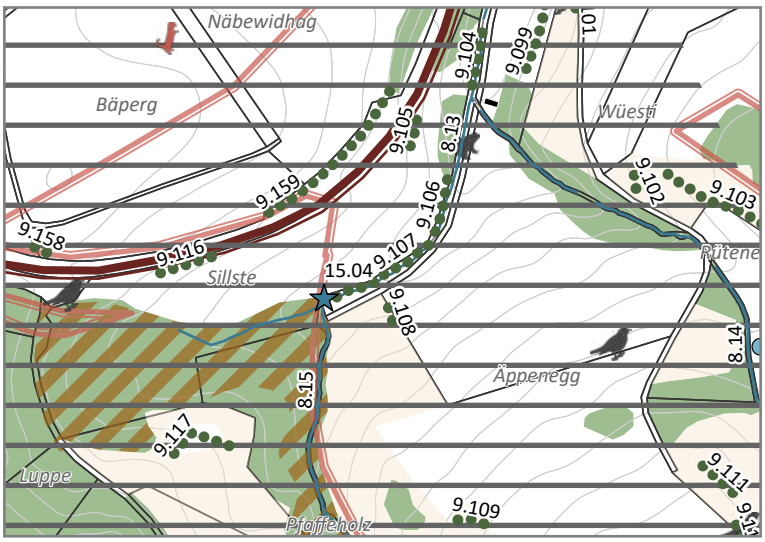
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.1.3
Mesophiles Gebüsch | Grauerlen-Auenwald | (*Pruno-Rubion* | *Alnion incanae*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Hochhecke/ Baumhecke als Ufergehölz entlang des Haslibaches. Die Hecke setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie des Grauerlen-Auenwaldes zusammen. Auf der Südseite wird am Fuss der Hecke durchgehend Holz gelagert, deshalb ist der Krautsaum auf dieser Seite nur marginal vorhanden. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**31**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Equisetum fluviatile	Schlamm-Schachtelhalm	LC	LC		g	G	1	5	5	3	4	3	3	3	3	w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.108 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Äppenegg
Länge:	14 m
Mittlere Höhe:	506 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	18°
Mittlere Exposition:	270°
Parzellennummer:	1129

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

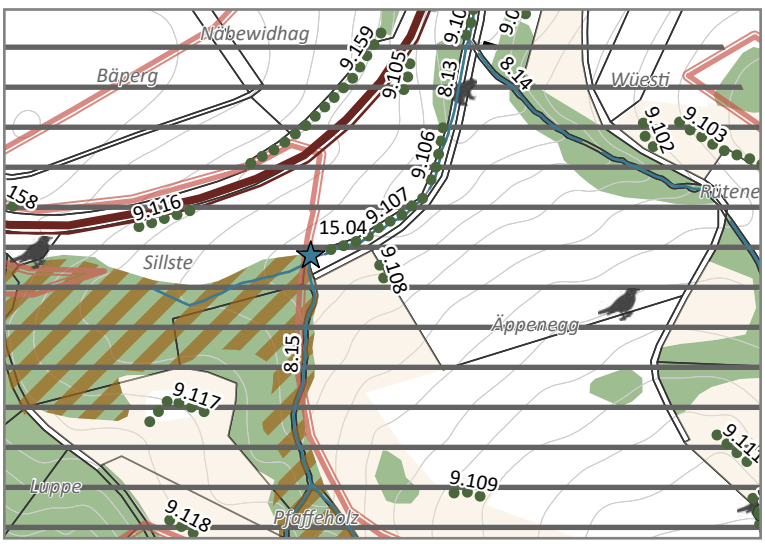
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | Mahd (inkl. Herbstweide) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.1.3
Mesophiles Gebüsch | Feuchter Krautsaum der Tieflagen | (*Pruno-Rubion* | *Convolvulion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke am Rande einer Weide zwischen Sillste und Äppenegg. Der Heckenkörper setzt sich vorwiegend aus Arten des Lebensraumes des mesophilen Gebüsch zusammen. Im feuchten Krautsaum der Tieflage sind im Westen einige Arten aus der Fromentalwiese eingestreut. Vereinzelt kommt die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) am Rande der Hecke auf. Die armenische Brombeere ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.

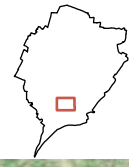


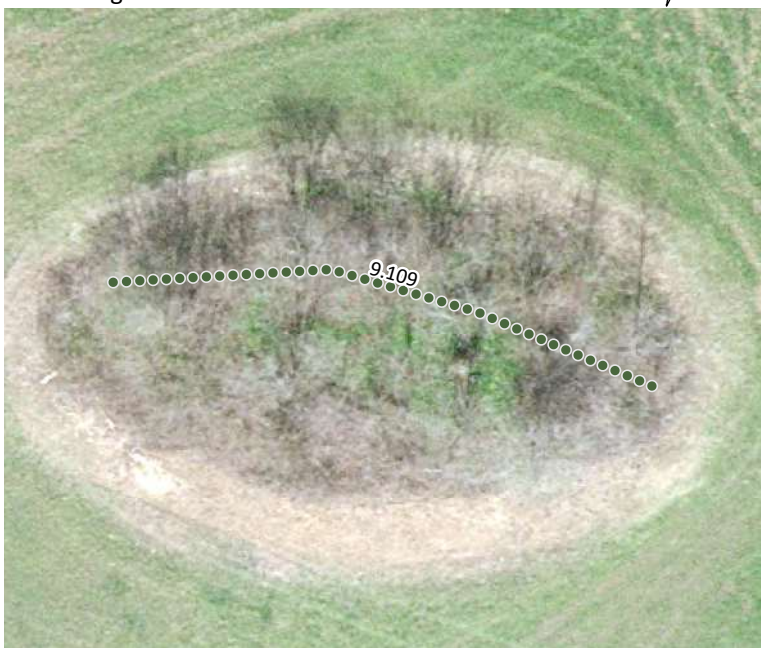


Anzahl Arten	**23**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Humulus lupulus	Hopfen	LC	LC		h.li	W	1	4	3	4	3	4	3	4		w+	
Lathyrus vernus s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Platterbse	LC	LC		g	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.109 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Äppenegg
Länge:	25 m
Mittlere Höhe:	533 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	10°
Mittlere Exposition:	298°
Parzellennummer:	1129

Landschaftsstrukturen: Hecke | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke am Rande einer Weide auf der Äppenegg. Die Hecke besteht vorwiegend aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches. Es sind Entwicklungen in Richtung des Lebensraumes der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft ablesbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

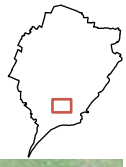




Anzahl Arten	**14**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.110 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Äppenegg
Länge:	22 m
Mittlere Höhe:	543 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	18°
Mittlere Exposition:	271°
Parzellennummer:	1129

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

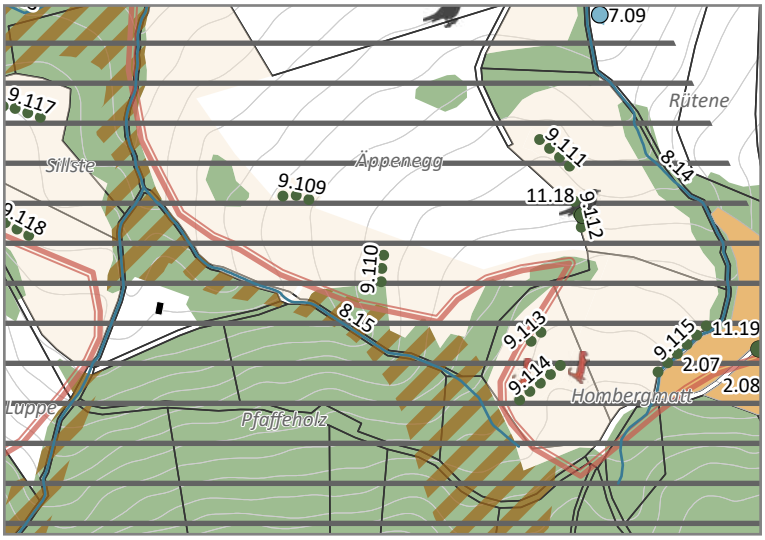
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Durch einen Kirschbaum (Prunus avium) geprägt Niederhecke anschliessend an den Waldrand in der Äppenegg. Vorwiegend dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches entsprechende Hecke. Es sind Übergänge hin zum Lebensraum der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft erkennbar. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der umgebenden extensiven Wiese und dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.111 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut



Flurname:	Äppenegg
Länge:	36 m
Mittlere Höhe:	544 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	17°
Mittlere Exposition:	65°
Parzellennummer:	989

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.2.1
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Kalkreiche Schlagflur | (*Pruno-Rubion | Sambuco-Salicion | Atropion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Kleine Brennnessel (Urtica urens) [VU | Verletzlich]

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke am südlichen Rande der Weide in der Äppenegg. Die Hecke wird vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsch, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Vereinzelt kommen am Rande der Hecke für die Kalkreiche Schlagflur typische Arten auf. Der nährstoffreiche mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der Fromentalswiese. In der nördlichen Hälfte der Hecke kommt die kanadische Goldrute (Solidago canadensis) auf. die kanadsiche Goldrute ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.

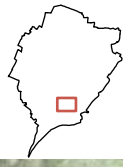




Anzahl Arten	**38**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC			c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rosa Sp.	Rose (Art unbestimmt)																
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Rumex acetosella s.l.	Kleiner Sauerampfer (i.w.S.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	2	3			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sambucus racemosa	Roter Holunder	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	4	2	2	4		
Solidago canadensis	Kanadische Goldrute			FrS'	h	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w+	
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Urtica urens	Kleine Brennnessel	VU	VU		t	U	1	2	3	4	4	5	4	3	2	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.112 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Äppenegg
Länge:	25 m
Mittlere Höhe:	550 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	14°
Mittlere Exposition:	69°
Parzellennummer:	1129|989

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

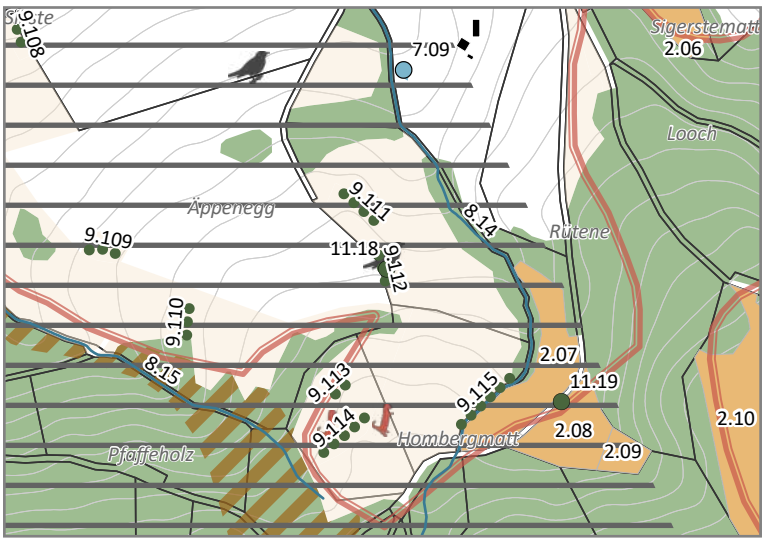
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke am Rande einer Weide auf der Äppenegg. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark von einer Eiche (Quercus robur) [11.18] geprägt. Der nährstoffreiche mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. In der Hecke kommt vereinzelt die armenische Brombeere (Rubus armenisacus) auf, welche als Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**34**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC			c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.113 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Hombergmatt
Länge: 16 m
Mittlere Höhe: 564 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 18°
Mittlere Exposition: 303°
Parzellennummer: 1188

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

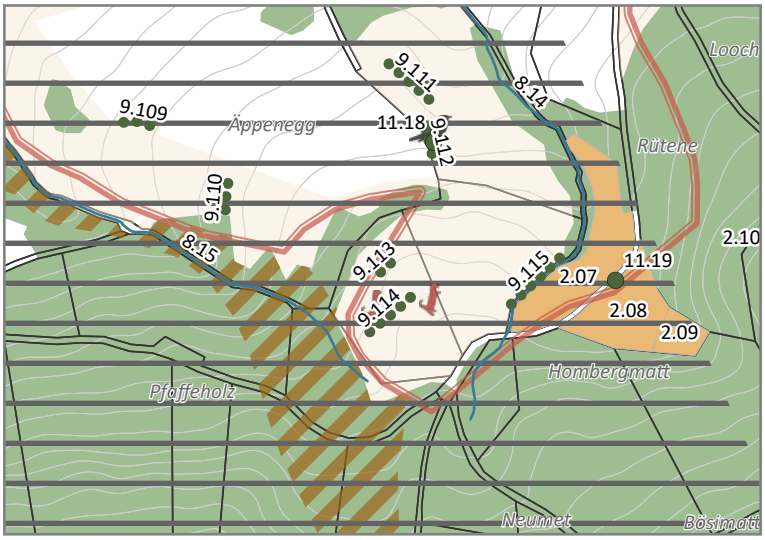
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.5 | 5.3.3
Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Mesophiles Gebüsch | (*Sambuco-Salicion* | *Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2008]

Beschreibung: Niederhecke in einer extensiven Wiese bei der Hombergmatt. Der Heckenkörper entspricht zu grossen Teilen den Lebensräumen der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft, sowie des mesophilen Gebüsches. Im Saum sind einige Arten aus der Fromentalwiese eingestreut.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Betula pendula	Hänge-Birke	LC	LC		p	W				3	4	2		3	5	w	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.114 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Hombergmatt
Länge:	42 m
Mittlere Höhe:	567 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	15°
Mittlere Exposition:	307°
Parzellennummer:	1188

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

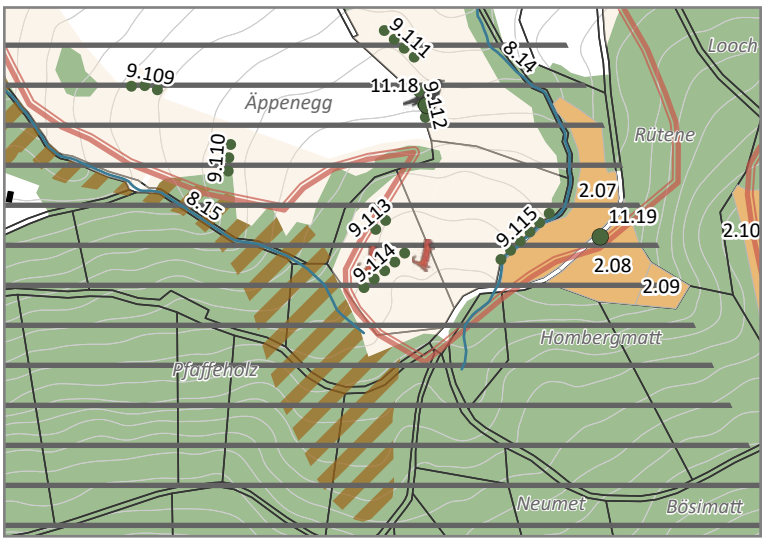
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2008]

Beschreibung: Relativ artenreiche Niederhecke am Rande einer extensiven Wiese bei Hombergmatt. Das Erscheinungsbild der Niederhecke wird stark durch den darin stehenden Einzelbaum, eine Rotbuche (Fagus sylvatica), geprägt. Die Hecke wird überwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**37**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Allium vineale	Weinberg-Lauch	LC	LC		g	U	1	2	3	2	4	3	3	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Frangula alnus	Faulbaum	LC	LC		n	W	1	3	5	3	3	2	3	3	1	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.115 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname:	Hombergmatt
Länge:	49 m
Mittlere Höhe:	564 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	11°
Mittlere Exposition:	53°
Parzellennummer:	1189|993

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

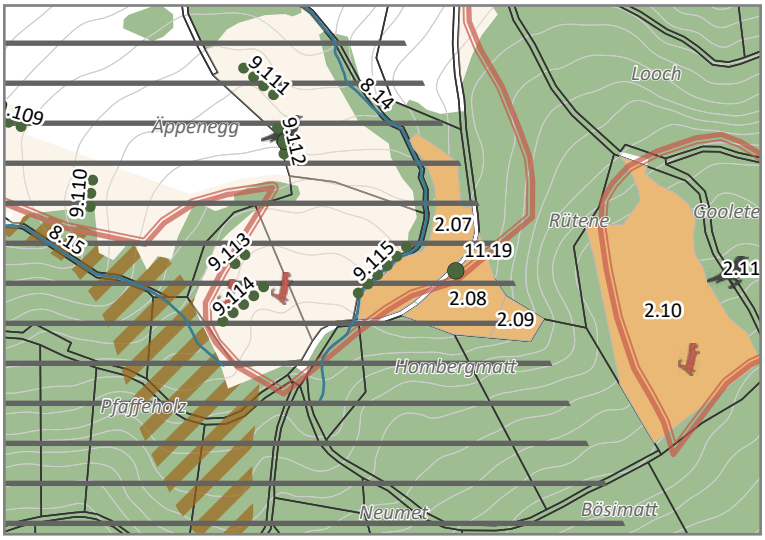
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.1.4
Mesophiles Gebüsch | Eschen-Auenwald | (*Pruno-Rubion* | *Fraxinion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Baumhecke als Uferbegleitendes Gehölz des Wüstebaches bei der Hombergmatt. Die Hecke setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsch sowie des Eschen-Auenwaldes zusammen. Im Krautsaum lassen sich einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese finden.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**27**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alchemilla mollis	Weicher Frauenmantel	LC			c	F	3	3	3	2	3	4	3	3			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	LC	LC		g	W	1	4	3	2	3	3	4	3		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.116 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Sillste
Länge:	42 m
Mittlere Höhe:	517 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	28°
Mittlere Exposition:	155°
Parzellennummer:	1128

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

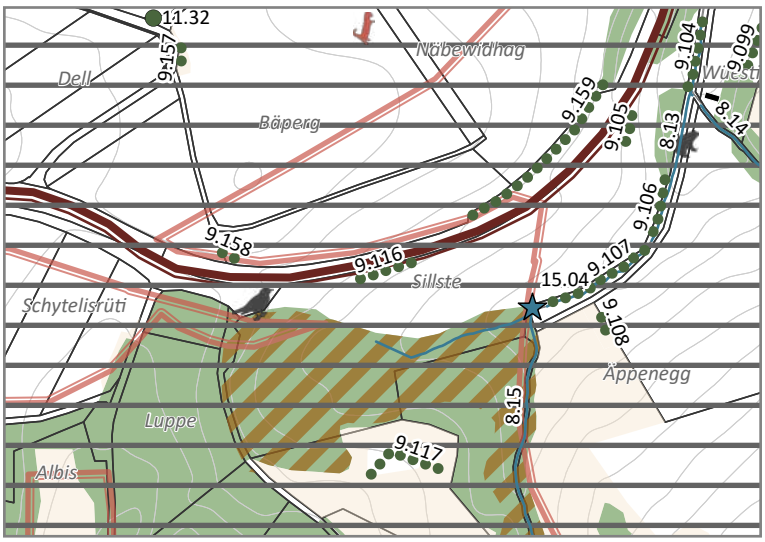
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke an der Strassenböschung der Wegenstetterstrasse bei Silsste. Der Heckenkörper setzt sich zu einem grossen Teil aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsch zusammen. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der Fromentalwiese. Stellenweise breitet sich die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) in der Hecke aus. Die armenische Brombeere ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**32**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Achillea millefolium s.l.	Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe (i.w.S.)	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2		s
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Sonchus arvensis s.str.	Gewöhnliche Acker-Gänsedistel	LC	LC		g-h	U	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w	s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.117 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut



Flurname:	Sillste
Länge:	54 m
Mittlere Höhe:	520 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	14°
Mittlere Exposition:	107°
Parzellennummer:	1127

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

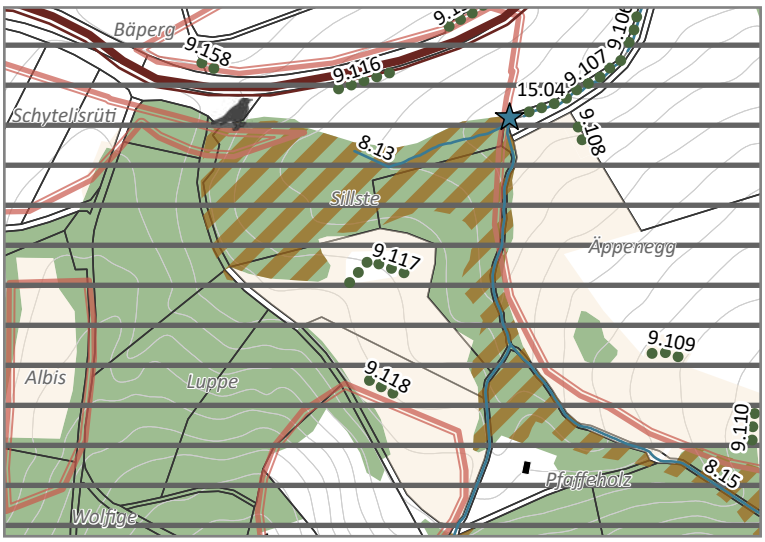
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.2.3
Mesophiles Gebüsch | Waldmeister-Buchenwald | (*Pruno-Rubion* | *Galio-Fagenion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke/ Baumhecke in einer extensiven Wiese, auf einer Lichtung zwischen Sillste und Luppe. Die Hecke setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilenb Gebüsch, sowie des Waldmeister-Buchenwald zusammen. Der Krautsaum wird von Arten aus der Fromentalwiese geprägt. Vereinzelt kommt in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**44**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alnus incana	Grau-Erle	LC	LC		p	W	1	4	3	3	3	4	4	3	3	w+	
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Centaurea scabiosa s.str.	Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	4	4		
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Cirsium vulgare	Gemeine Kratzdistel	LC	LC		k	U	3	3	3	3	4	4	4	3	4	w	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum hirsutum	Behaartes Johanniskraut	LC	LC		h	W	1	3	3	3	3	3	4	4		w	
Lamium galeobdolon s.str.	Gewöhnliche Goldnessel	LC	LC		c	W	3	3	3	4	1	3	4	3	1		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Quercus petraea	Trauben-Eiche	LC	LC		p	W	3	2	3	3	3	2	3	4	4	w	
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.118 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Sillste
Länge:	21 m
Mittlere Höhe:	526 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	27°
Mittlere Exposition:	38°
Parzellennummer:	1124

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

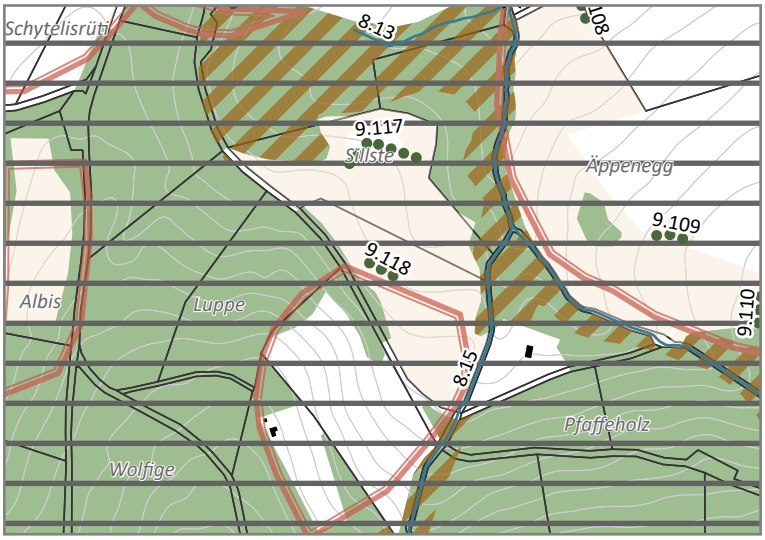
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3
Gebüsche | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Unscheinbare Niederhecke in einer extensiven Wiese, auf einer Lichtung zwischen Luppe und Sillste. In der Hecke stehen drei Einzelbäume zwei Eschen (Fraxinus excelsior) und ein Feldahorn (Acer campestre).

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**21**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC	g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cirsium vulgare	Gemeine Kratzdistel	LC	LC	k	U	3	3	3	3	4	4	4	3	4	w	s
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC	h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD	g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC	h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC	h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC	h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC	h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.119 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Albis
Länge:	100 m
Mittlere Höhe:	530 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	281°
Parzellennummer:	576|577

Landschaftsstrukturen: Hecke | Wiese

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

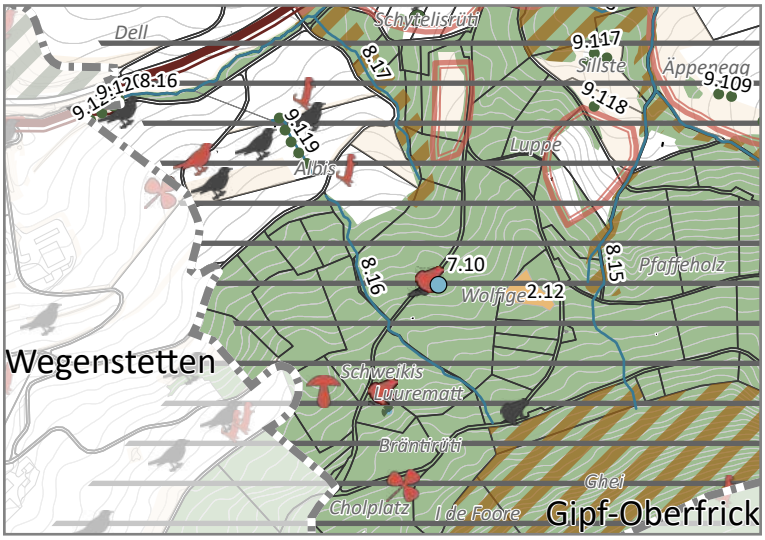
Einflüsse: Einführung nicht heimischer Arten | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.0 | 5.3.3
Naturferne Pflanzung | Mesophiles Gebüsch | (/ *Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Hochhecke/ Baumhecke in einer Weide bei Albis. In der Hecke stehen vor allem im westlichen Teil viele Ziergehölze aus dem Garten. und Landschaftsbau. In der östlichen Hälfte stehen viele Fichten in der Hecke.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen. Nicht heimische Arten langfristig durch heimische Arten ersetzen.





Anzahl Arten	**34**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Forsythia x intermedia	Forsythie	LC			n		3	2	3	3	4	3	3	4			
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Ilex aquifolium	Stechpalme	LC	LC		n-p	W	3	2	3	2	2	3	3	3	3		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Laburnum anagyroides	Gemeiner Goldregen	LC	NA		n-p	W	3	2	3	3	3	3	4	4			
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Spiraea sp.	Spierstrauch (Art unbestimmt)																
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Syringa vulgaris	Flieder	LC			n	P	3	3	3	4	3	3	4	4			
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Taxus baccata	Eibe	LC	LC		p	W	3	2	3	2	2	2	4	3	3	w+	
Thuja occidentalis	Amerikanischer Lebensbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	2	3	4	3	w	
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC		p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3		
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.120 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Albis
Länge:	19 m
Mittlere Höhe:	496 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	23°
Mittlere Exposition:	309°
Parzellennummer:	571|572

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

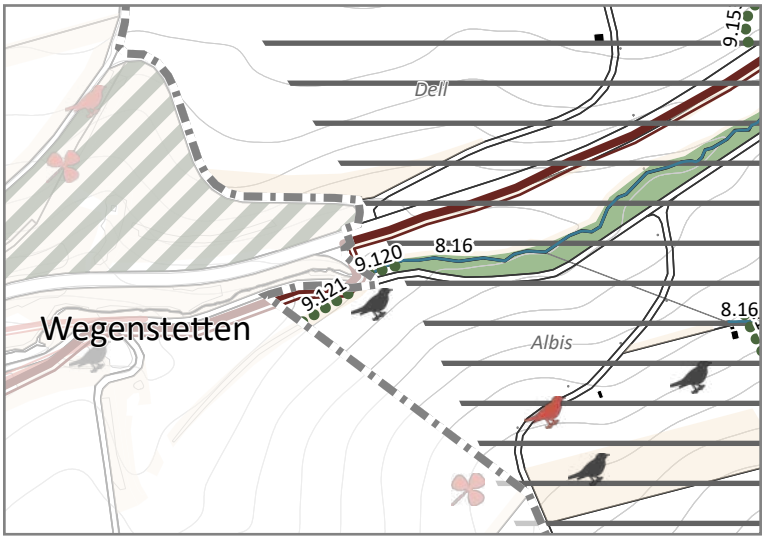
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück als Bachbegleitendes Gehölz des Lamperbaches. Das Gehölz besteht vorwiefend aus aufkommenden Zitter-Pappeln (Populus tremula), Hasel (Corylus avellana) und Schwarzdorn (Prunus spinosa).

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**12**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.121 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname:	Albis
Länge:	44 m
Mittlere Höhe:	493 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	24°
Mittlere Exposition:	318°
Parzellennummer:	574

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

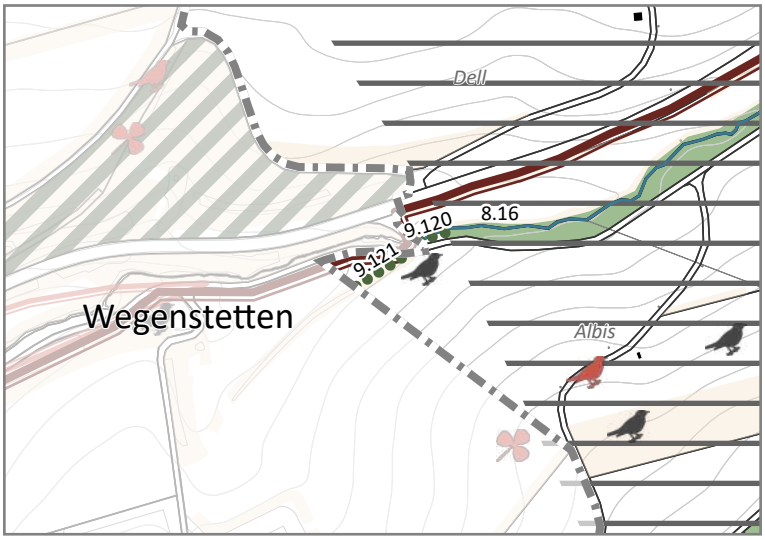
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Kornelkirsche (Cornus mas) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: kurzes Niederhecke auf einer Böschung in der Gründelenmatt. Die Hecke zieht sich noch weitere 170 m weiter nach Wegenstetten.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**15**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Cornus mas	Kornelkirsche	LC	NT		n-p	W	3	2	3	4	3	3	4	4	2		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Pyrus communis	Kultur-Birnbaum	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4	w	
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Sorbus aria	Echter Mehlbeerbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	3	3	2	3	3	2	w	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.122 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname:	Mülimatt
Länge:	258 m
Mittlere Höhe:	413 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	22°
Mittlere Exposition:	82°
Parzellennummer:	432|609|681

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

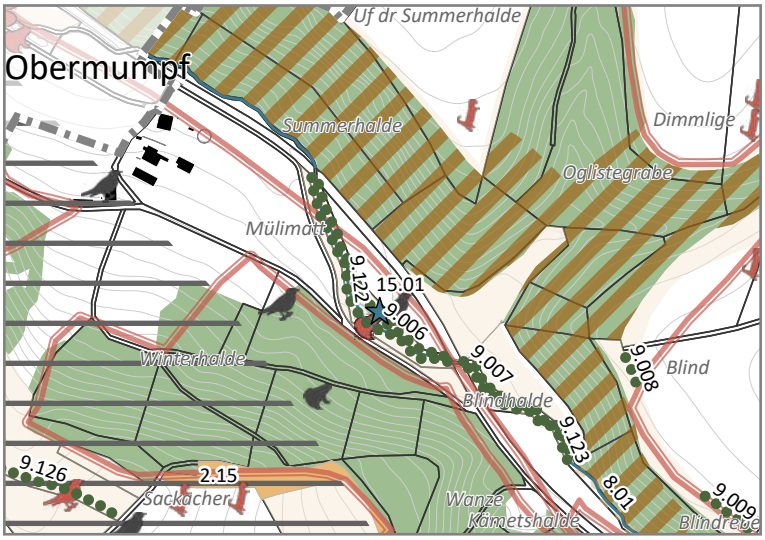
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 6.1.3
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Grauerlen-Auenwald | (*Pruno-Rubion | Sambuco-Salicion | Alnion incanae*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke als Ufergehölz entlang des Fischingerbaches. Der Heckenkörper wird vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft gebildet. Stellenweise sind Entwicklungen hin zum Lebensraum eines Grauerlen-Auenwaldes erkennbar. Vereinzelt kommt in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der Schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird. Das Erscheinungsbild des Krautsaumes wird durch Arten aus der Fromentalwiese geprägt.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**43**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Equisetum pratense	Wiesen-Schachtelhalm	LC	DD		g	S	1	4	5	4	3	2	3	2		w+	
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix cinerea	Grau-Weide	LC	LC		n	S	1	4	5	3	4	2	3	3	3	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC		p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.123 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Mülimatt
Länge:	153 m
Mittlere Höhe:	420 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	20°
Mittlere Exposition:	101°
Parzellennummer:	720

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

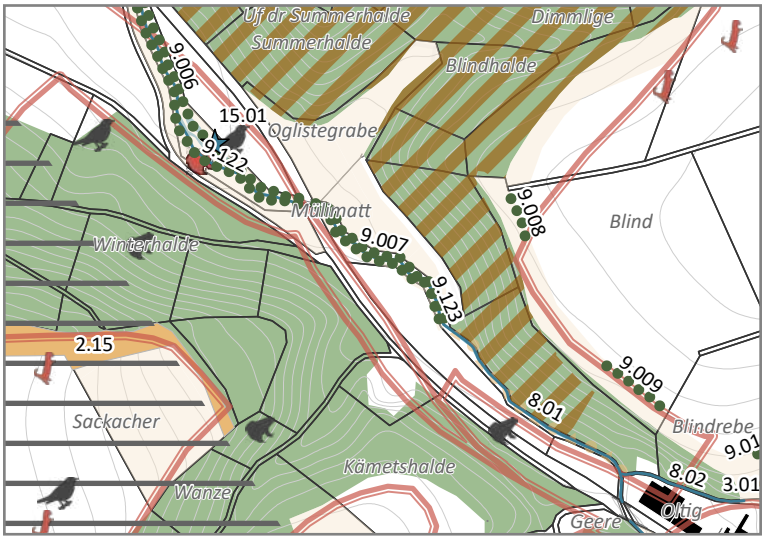
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.1.2 | 6.1.4
Mesophiles Gebüsch | Eschen-Auenwald | Silberweiden-Auenwald | (*Pruno-Rubion* | *Fraxinion* | *Salicion albae*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke / Baumhecke als Ufergehölz entlang des Fischingerbaches. Die Hecke setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie des Eschen-Auenwaldes und des Silberweiden-Auenwaldes zusammen.Vereinzelt kommt in der Hecke die Robinie (Robinia pseudoacacia) auf, welche auf der Schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird. Der nährstoffreiche mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche
die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.

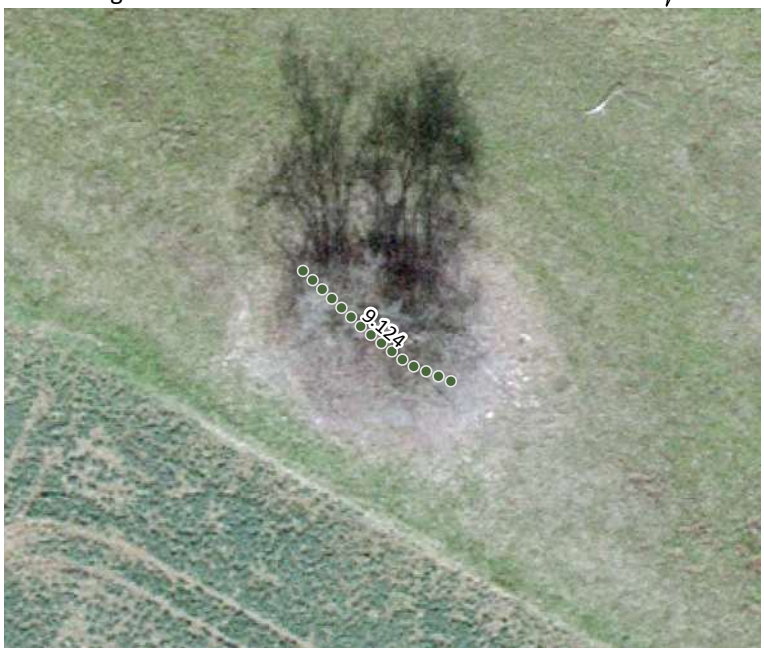




Anzahl Arten	**40**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC		p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Robinia pseudoacacia	Robinie			SL	p	W	3	2	3	3	3	4	3	4	4		
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salix alba	Silber-Weide	LC	LC		p	W	1	4	1	3	3	4	4	4	5	w+	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salix cinerea	Grau-Weide	LC	LC		n	S	1	4	5	3	4	2	3	3	3	w+	
Salix viminalis	Korb-Weide	LC	LC		n-p	W	1	4	1	2	4	3	4	3	3	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.124 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Winterhalde
Länge:	9 m
Mittlere Höhe:	510 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	11°
Mittlere Exposition:	44°
Parzellennummer:	687

Landschaftsstrukturen: Hecke | Lesesteinhaufen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

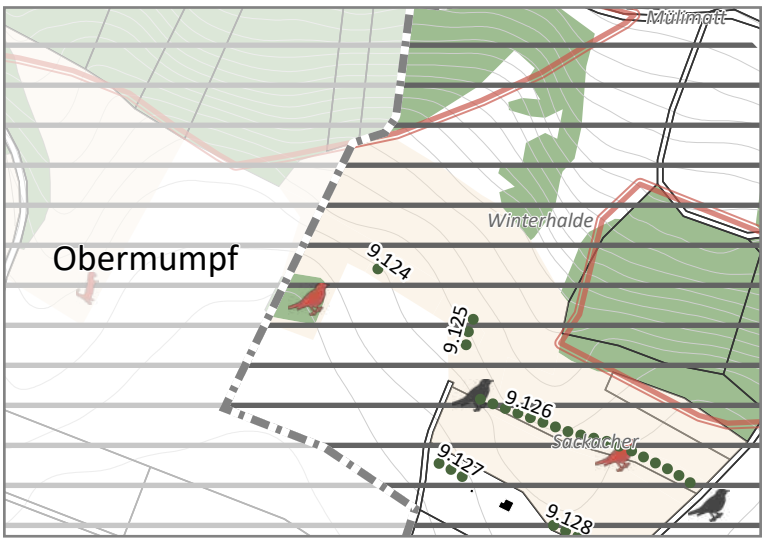
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurze Niederhecke auf einem Lesesteinhaufen im Mülirai. Der Heckenkörper setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsch, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Optisch wird der Heckenkörper stark durch den vorwiegend vorkommenden Hasel (Corylus avellana) geprägt.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**17**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC		g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.125 (3.98)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Winterhalde
Länge: 20 m
Mittlere Höhe: 505 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 17°
Mittlere Exposition: 66°
Parzellennummer: 687

Landschaftsstrukturen: Hecke | Lesesteinhaufen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

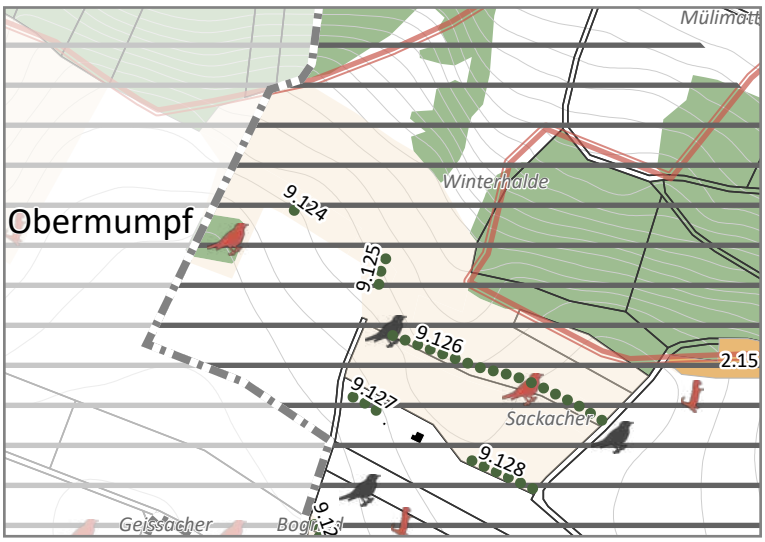
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Baumhecke/ Baumgruppe auf einem Lesesteinhaufen im Mülirai. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark durch die darin stehende Baumgruppe aus Eschen (Fraxinus excelsior) geprägt. Im Umgebenden Krautsaum sind vereinzelte Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese eingestreut.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**24**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.126 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Sackacher
Länge:	156 m
Mittlere Höhe:	509 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	18°
Mittlere Exposition:	174°
Parzellennummer:	687

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

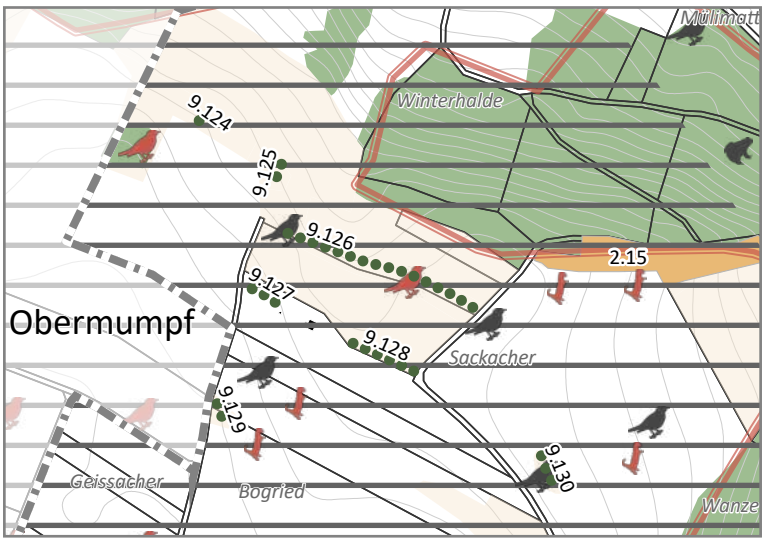
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Wespenbussard (Pernis apivorus) [NT|2013]

Beschreibung: Lange, artenreiche Niederhecke an einer Böschung im Sackacher. dominiert wird das Erscheinungsbild der Hecke durch die zwei darin eingeschlossenen Einezlbäume. Eine Kirsche (Prunus avium) und eine Esche (Fraxinus excelsior). Der Heckenkörper setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Es sind aber auch Übgergänge zum Lebensraum des trockenwarmen Gebüsch erkennbar. Der Krautsaum vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese, sowie des subatlantischen Halbtrockenrasen geprägt. Stellenweise breitet sich in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) aus, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**50**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Campanula patula s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Glockenblume	LC	LC		k	T	1	3	5	3	4	3	3	3	1	w	
Carex flava	Gewöhnliche Gelbe Segge	LC	LC		h	S	1	4	5	2	3	3	3	3	2	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Centaurea scabiosa s.str.	Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	4	4		
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3		w+	s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Hypochaeris radicata	Wiesen-Ferkelkraut	LC	LC		h	F	3	2	3	2	4	2	3	4	3	w	s
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sambucus racemosa	Roter Holunder	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	4	2	2	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Scabiosa columbaria s.l.	Tauben-Skabiose (i.w.S.)	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	3	4	3		
Silene vulgaris s.str.	Gewöhnliche Klatschnelke	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	3	3	3		s
Sonchus arvensis s.str.	Gewöhnliche Acker-Gänsedistel	LC	LC		g-h	U	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w	s
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.127 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Sackacher
Länge:	24 m
Mittlere Höhe:	517 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	11°
Mittlere Exposition:	67°
Parzellennummer:	708

Landschaftsstrukturen: Hecke | Intensive Wiese

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Streue, Laubschicht |

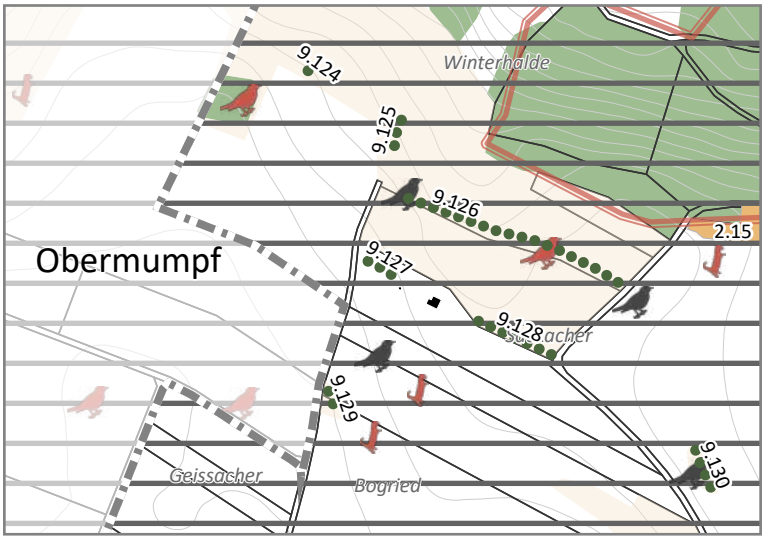
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Hochhecke / Baumhecke zwischen Sackacher und Mülirai. Die Hecke setzt sich zu grossen Teilen aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsch, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Auf der nördlichen Seite ist der Krautsaum durchsetzt mit Arten aus der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.

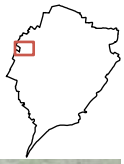




Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Oxalis stricta	Aufrechter Sauerklee	LC			g-t	U	1	3	3	2	3	4	3	4	1	w	
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.128 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Sackacher
Länge: 54 m
Mittlere Höhe: 511 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 3°
Mittlere Exposition: 199°
Parzellennummer: 707

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

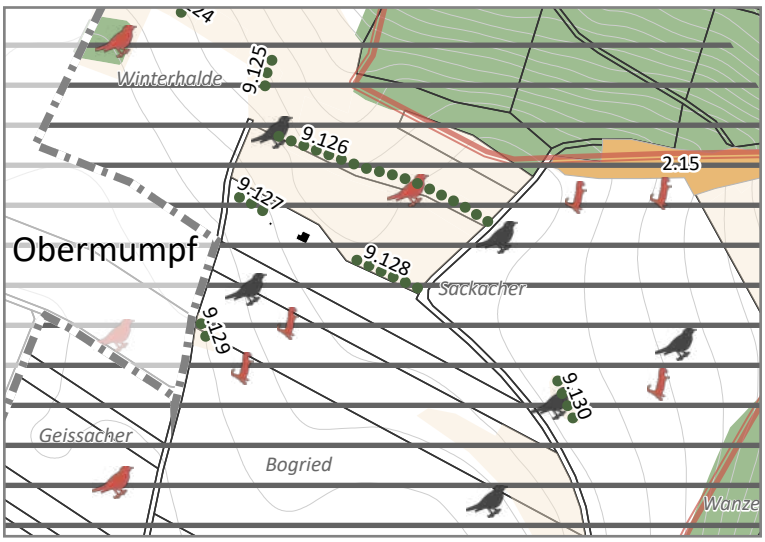
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Renaturierung, Revitalisierung |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.2 | 5.3.3 | 5.1.2
Trockenwarme Gebüsche | Mesophiles Gebüsch | Mesophiler Krautsaum | (*Berberidion | Pruno-Rubion | Trifolion medii*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Neu Aufkommende Niederhecke an einem Flurweg im Sackacher. Die Hecke wird vorwiegend von Arten aus den Lebensräumen des trockenwarmen Gebüsch, sowie des mesophilen Gebüsch gebildet. Der mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der Fromentalwiese. Vereinzelt eingestreut lassen sich auch Arten aus dem subatlantischen Halbtrockenrasen entdecken.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**20**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016 Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium verum s.str.	Gewöhnliches Labkraut	LC	LC	h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	3	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC	c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC	n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Silene vulgaris s.str.	Gewöhnliche Klatschnelke	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	2	3	3	3		s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.129 (3.35)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bogried
Länge:	18 m
Mittlere Höhe:	525 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	86°
Parzellennummer:	710|711

Landschaftsstrukturen: Hecke | Lesesteinhaufen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

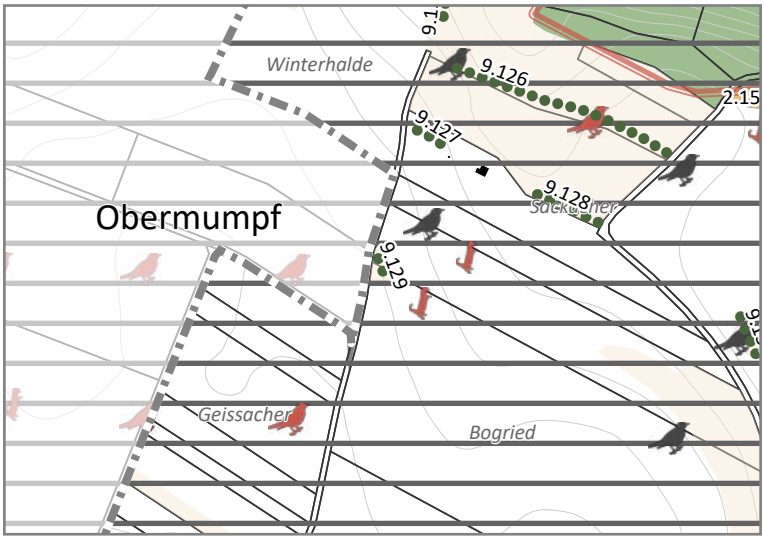
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2010]

Beschreibung: Niederheckenstück auf einem Lesesteinhaufen im Mülirai an der Grenze zu Obermumpf. Das Erscheinungsbild der Hecke wird überwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Der Krautsaum ist an den feuchteren Bereichen durchsetzt mit Arten des feuchten Krautsaumes der Tieflagen. Entlang des Flurweges lassen sich auch einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese finden.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

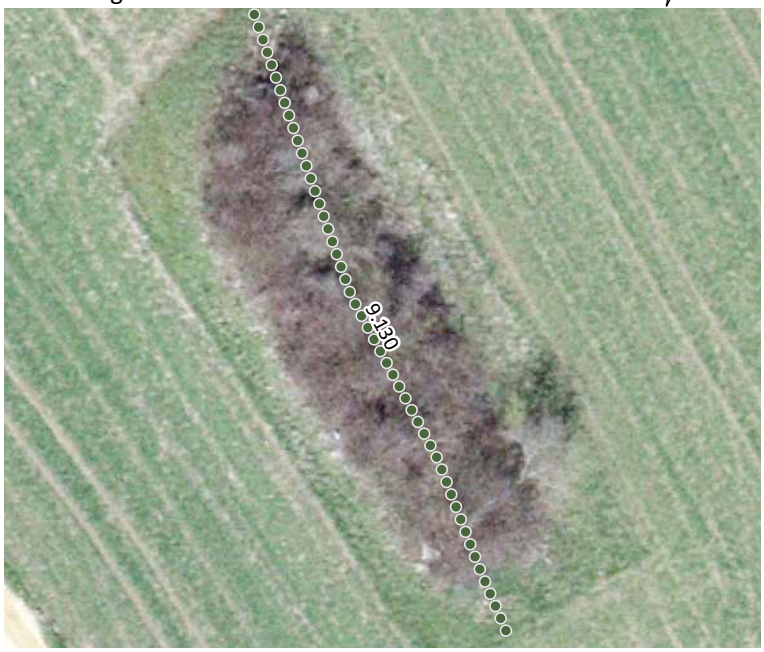




Anzahl Arten	**18**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Populus alba	Silber-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	4	4	4	4	w+	
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus racemosa	Roter Holunder	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	4	2	2	4		
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.130 (3.101)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Sackacher
Länge:	30 m
Mittlere Höhe:	509 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	16°
Mittlere Exposition:	96°
Parzellennummer:	705

Landschaftsstrukturen: Hecke | Lesesteinhaufen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

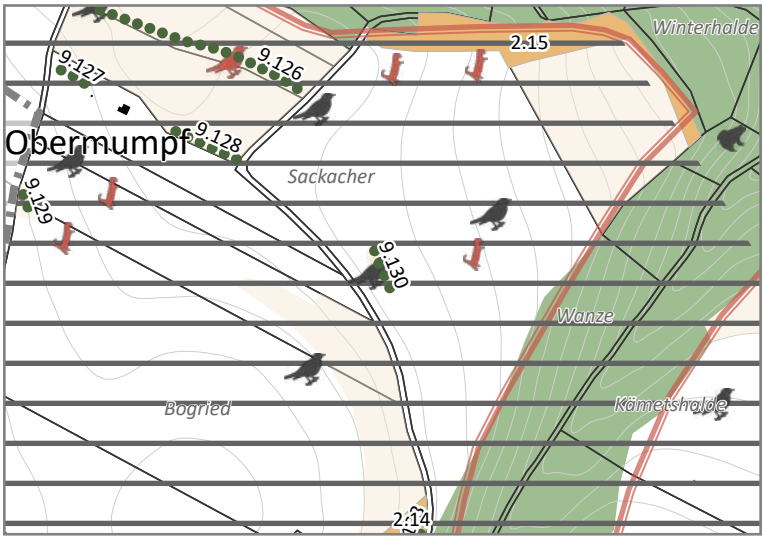
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.4
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Brombeergestrüpp | (*Pruno-Rubion* / *Sambuco-Salicion* /)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke auf einem Lesesteinhaufen im Sackacher. Die Hecke entspricht überwiegend dem Lenbensraum des mesophilen Gebüsches. Hecke und Krautsaum sind durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft. Vereinzelt sind Entwicklungen in Richung des Lebensraumes des Brombeergestrüpp erkennbar.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**15**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Carex sylvatica	Wald-Segge	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	3	3	2	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Ribes uva-crispa	Stachelbeere	LC	LC		n	W	1	3	3	4	3	4	3	3		w	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus racemosa	Roter Holunder	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	4	2	2	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.131 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Wanze
Länge:	90 m
Mittlere Höhe:	526 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	12°
Mittlere Exposition:	140°
Parzellennummer:	716

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

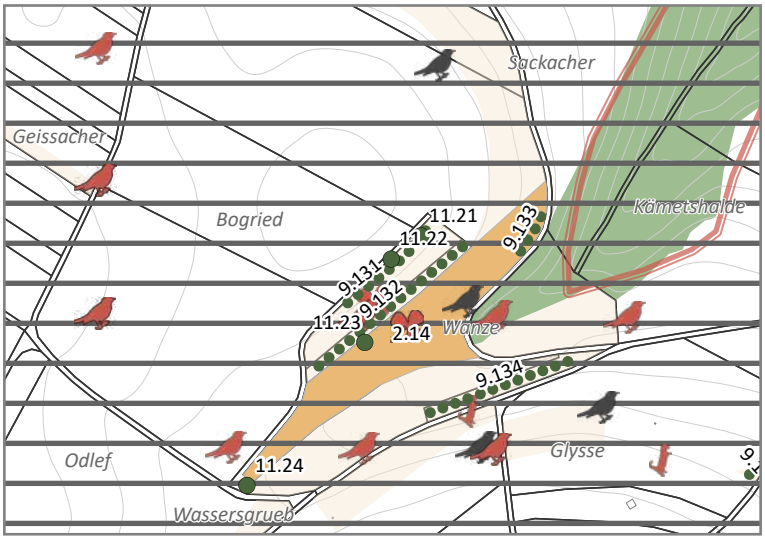
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Dorngrasmücke (Sylvia communis) [NT|2011] | Neuntöter (Lanius collurio) [NT|2021]

Beschreibung: Durch vier Bäume geprägte Niederhecke an einem Flurweg zwischen Wanze und Bogried. Der Bergahorn (Acer pseudoplatanus), der Kirschbaum (Prunus avium) und die zwei Walnussbäume (Juglans regia) [11.21 und 11.22] überragen den eigentlichen Heckenkörper. Je nach Blickwinkel erscheint die Hecke deshalb eher als Hochhecke. Die Niederhecke setzt sich vorwiegend aus Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsch zusammen. Der Krautsaum setzt sich an den feuchteren und Nährstoffreicheren Bereichen aus Arten aus den Lebensräumen des feuchten Krautsaumes der Tieflagen, sowie der Talfettweide zusammen. In den Trockeneren Bereichen und angrenzend an die südlich gelegene Extensive Wiese, ist der Saum durchsetzt mit Arten aus der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**28**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Centaurea scabiosa s.str.	Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	4	4		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.132 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Wanze
Länge:	146 m
Mittlere Höhe:	522 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	14°
Mittlere Exposition:	137°
Parzellennummer:	717

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

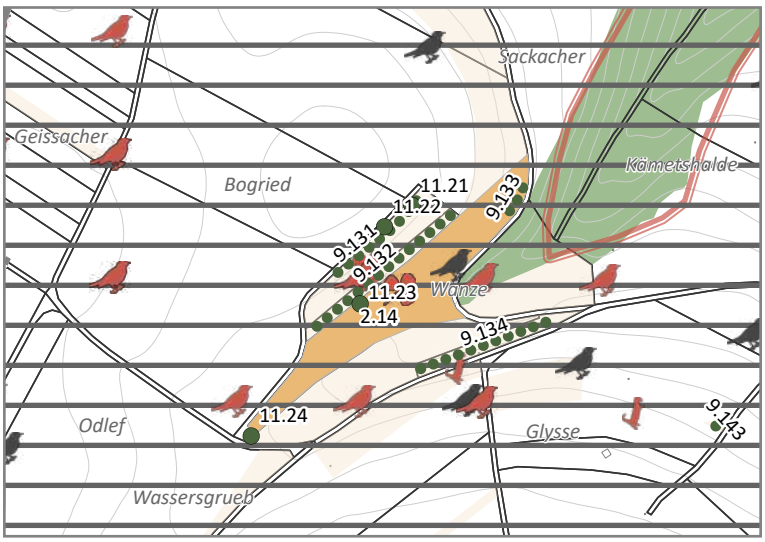
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Dorngrasmücke (Sylvia communis) [NT|2011] | Neuntöter (Lanius collurio) [NT|2021]

Beschreibung: Schön ausgeprägte Niederhecke zwischen zwei extensiven Wiesen bei Wanze. Die Hecke wird vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsch, sowie des Trockenwarmen Gebüsch gebildet. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der Fromentalwiese sowie dem subatlantischen Halbtrockenrasen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**31**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	
Thymus serpyllum aggr.	Feld-Thymian (Aggr.)	LC	LC		c			1	3		4	2	3				
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.133 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bogried
Länge:	31 m
Mittlere Höhe:	513 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	24°
Mittlere Exposition:	119°
Parzellennummer:	711

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Streue, Laubschicht |

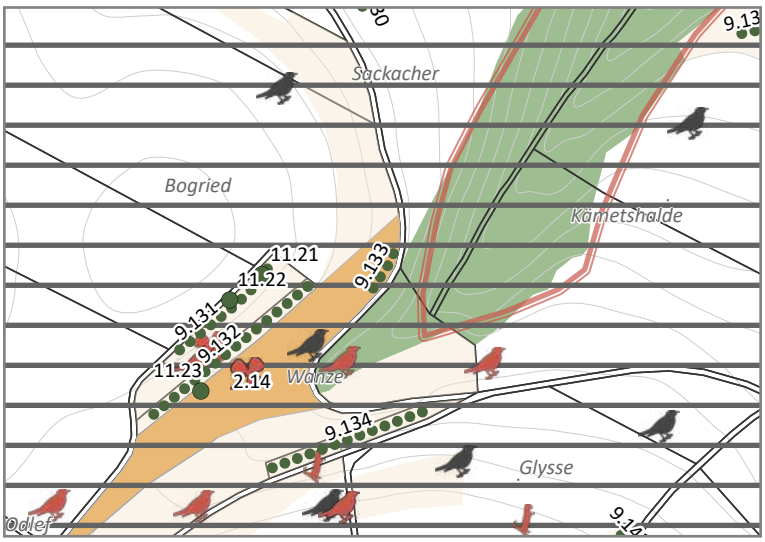
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.1.3
Mesophiles Gebüsch | Feuchter Krautsaum der Tieflagen | (*Pruno-Rubion* | *Convolvulion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke auf einer Böschung an einem Flurweg bei Wanze. Im Nordwestlichen Bereich der Hecke dient ein grosser Asthaufen als Lebensraum und Rückzugsort. Der feuchte Krautsaum der Tieflagen geht im Westen in den Lebensraum der Fromentalwiese über. An diesen Übergängen lassen sich auch einige Arten aus dem subatlantischen Halbtrockenrasen auffinden.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**38**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC		h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC		h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Scabiosa columbaria s.l.	Tauben-Skabiose (i.w.S.)	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	3	4	3		
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.134 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Wanze
Länge:	121 m
Mittlere Höhe:	509 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	19°
Mittlere Exposition:	335°
Parzellennummer:	892

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

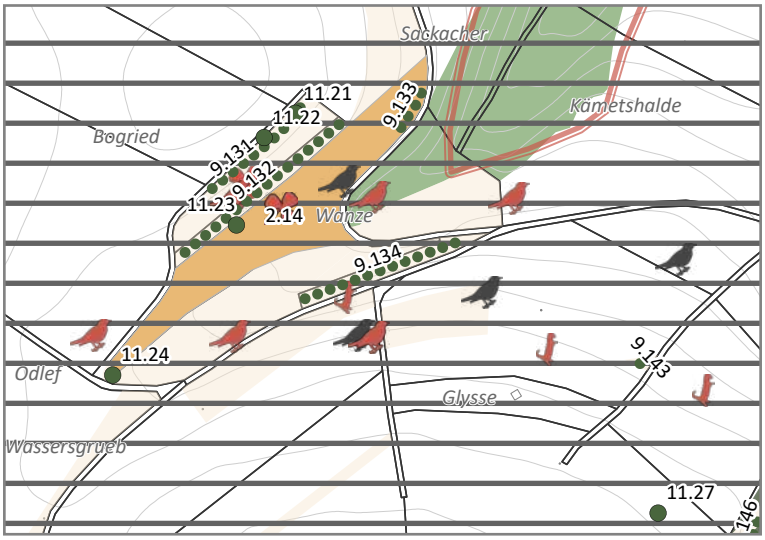
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Hermelin (Mustela erminea) [LC | NHV | 2020] | Dorngrasmücke (Sylvia communis) [NT| 2011] | Neuntöter (Lanius collurio) [NT|2021]

Beschreibung: Schön ausgebildete Niederhecke auf einer Böschung entlang eines Flurweges in der Wassersgrueb. Der Krautsaum ist durchsetzt mit einzelnen Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. Vereinzelt kommt die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) im Heckenkörper auf. Die armenische Brombeere ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.

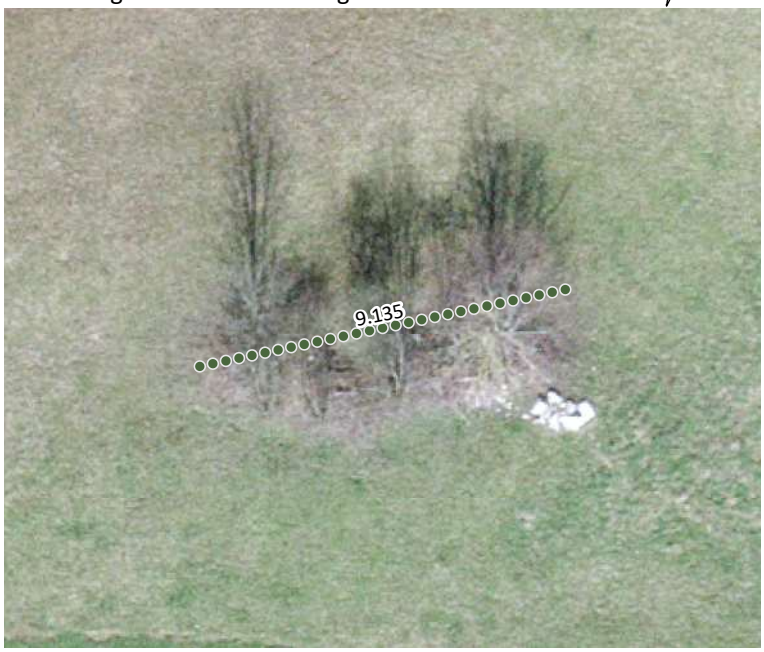




Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**					**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Prunus cerasifera	Kirschpflaume	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4			
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.135 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut



Flurname:	Kämetshalde
Länge:	17 m
Mittlere Höhe:	474 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	22°
Mittlere Exposition:	96°
Parzellennummer:	801

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

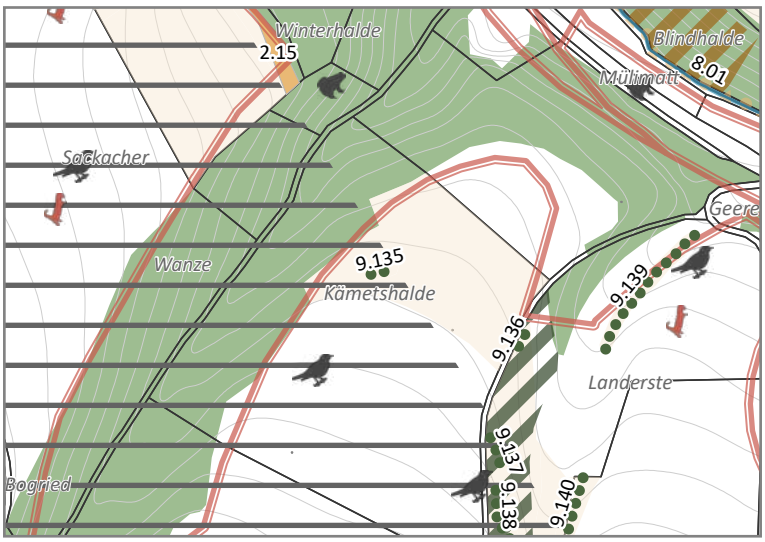
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.1.3 | 4.5.1
Mesophiles Gebüsch | Feuchter Krautsaum der Tieflagen | Fromentalwiese | (*Pruno-Rubion* | *Convolvulion* | *Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück auf einem Lesesteinhaufen in der Kämetshalde. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark durch die zwei, den Heckenkörper überragenden, Bäume geprägt. Das sind ein Walnussbaum (Juglans regia) und eine Esche (Fraxinus excelsior). Der Krautsaum ist vielfältig in seiner Ausbildung. An den trockeneren Stellen dominieren Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese das Erscheinungsbild. An den feuchteren Bereichen setzt sich der Saum vermehrt auch aus Arten aus dem feuchten Krautsaum der Tieflagen sowie der Talfettweide zusammen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**20**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3		3			w	s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC		h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.136 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Landerste
Länge:	16 m
Mittlere Höhe:	469 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	22°
Mittlere Exposition:	91°
Parzellennummer:	807

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

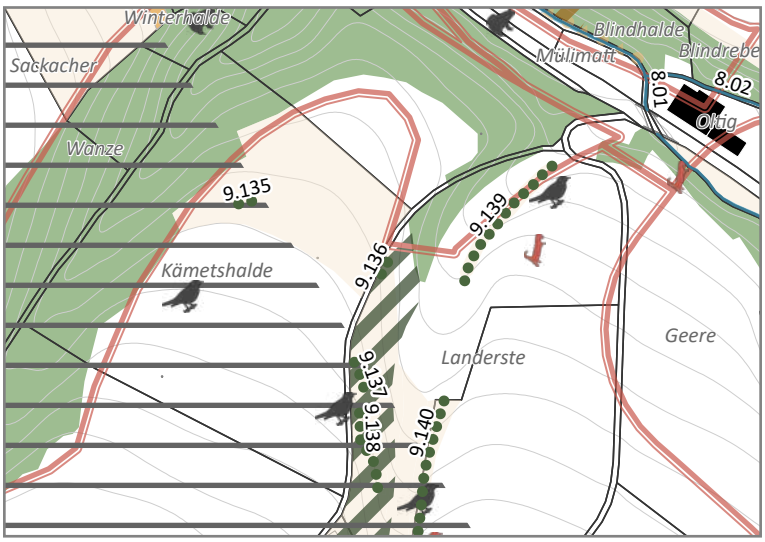
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern usw.) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch
| (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Wieder eu aufkommente Hecke rund um einen abgestrobenen Obstbaum in der Kämetshalde.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**14**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC	n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC	h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC	c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC	t.hp	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC	h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.137 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Landerste
Länge:	26 m
Mittlere Höhe:	477 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	29°
Mittlere Exposition:	73°
Parzellennummer:	807

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern usw.) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 4.5.1
Mesophiles Gebüsch | Fromentalwiese | (*Pruno-Rubion* | *Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kaum mehr vorhandene Niederhecke, zwischen einer Kirsche (Prunus avium) und einem Nussbaum (Juglans regia), in der Kämetshalde. Vereinzelt kommt im Krautsaum das gewöhnliche Einjährige Berufkraut (Erigeron Annuus s. str.) vor, welches auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführ wird. Im Krautsaum finden sich einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**23**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Erigeron annuus s.str.	Gewöhnliches Einjähriges Berufkraut			SL	k-t	U	3	2	3	3	4	4	3	4	3	w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Paris quadrifolia	Vierblättrige Einbeere	LC	LC		g	W	1	3	5	3	2	3	4	3	2	w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.h	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.138 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Landerste
Länge:	62 m
Mittlere Höhe:	480 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	24°
Mittlere Exposition:	76°
Parzellennummer:	807

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

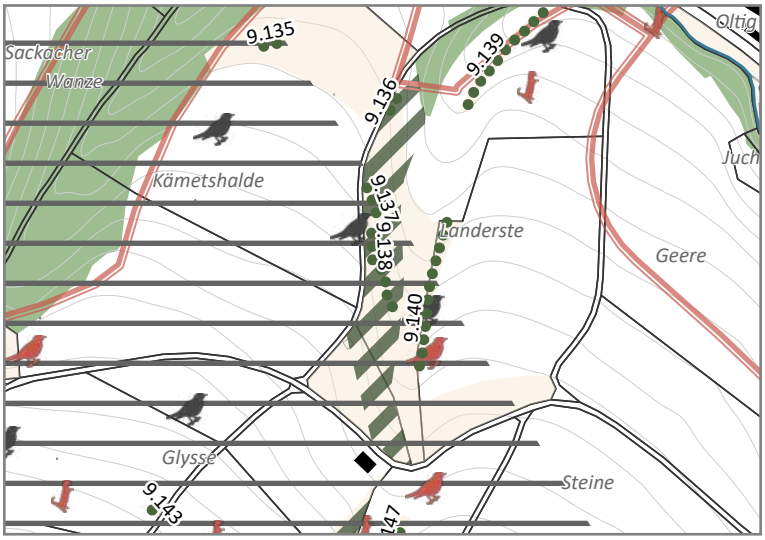
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Turmfalke (Falco tinnunculus) [NT|2015]

Beschreibung: Schön ausgebildete, relativ artenreiche Niederhecke bei Landerste. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark von zwei eingeschlossenen Bäumen geprägt. Es sind das ein Walnussbaum (Juglans regia) und eine Eiche (Quercus robur). Der Heckenkörper wird vorwiegen von Arten aus dem mesophilen Gebüsch sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft gebildet. Vereinzelt prägen auch Arten aus dem trockenwarmen Gebüsch den Heckenkörper. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese und des subatlantischen Halbtrockenrasens.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**39**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Carex flacca	Schlaffe Segge	LC	LC		g-h	S	1	2	3	3	3	2	4	3	3	w+	s
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Gypsophila paniculata	Schleierkraut	LC			c	P	5	1	3	5	4	2	4	4			
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hı	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Rumex acetosella s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer	LC	LC		h	U	5	3	3	3	4	3	2	3	2	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.139 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Landerste
Länge:	99 m
Mittlere Höhe:	448 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	33°
Mittlere Exposition:	317°
Parzellennummer:	807

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

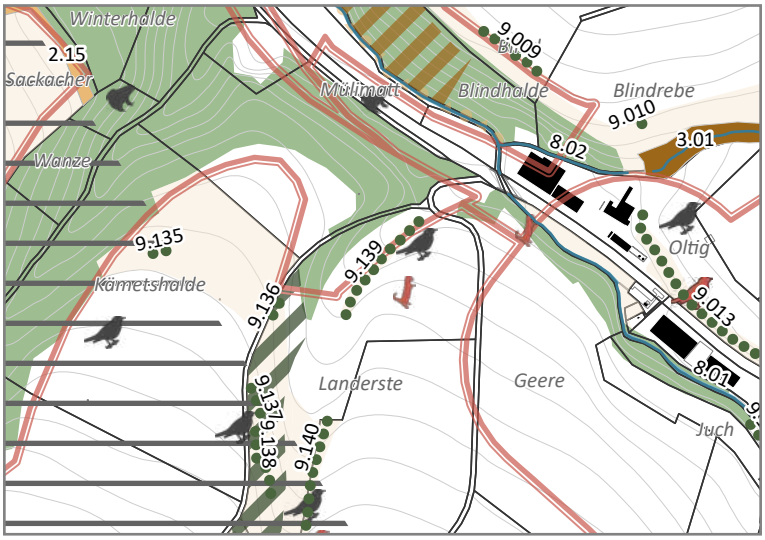
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2022] | Sumpf-Ziest (Stachys palustris) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Von drei Einzelbäumen geprägte, artenreiche Niederhecke bei Landerste. Die 2 Kirschen (Prunus avium) und der Feldahorn (Acer campestre) prägen das Erscheinungsbild der Hecke massgeblich mit. Der Krautsaum ist stellenweise durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**34**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dryopteris filix-mas	Echter Wurmfarn	LC	LC		h	W	3	3	5	3	2	3	3	3	1	w	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lolium perenne	Englisches Raygras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC		h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Stachys palustris	Sumpf-Ziest	LC	NT		g	S	3	3	5	3	3	3	3	3	2	w+	
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	LC	LC		h	W	3	3	5	3	3	4	3	3	2		
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.140 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname: Landerste
Länge: 114 m
Mittlere Höhe: 476 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 18°
Mittlere Exposition: 293°
Parzellennummer: 807|808

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

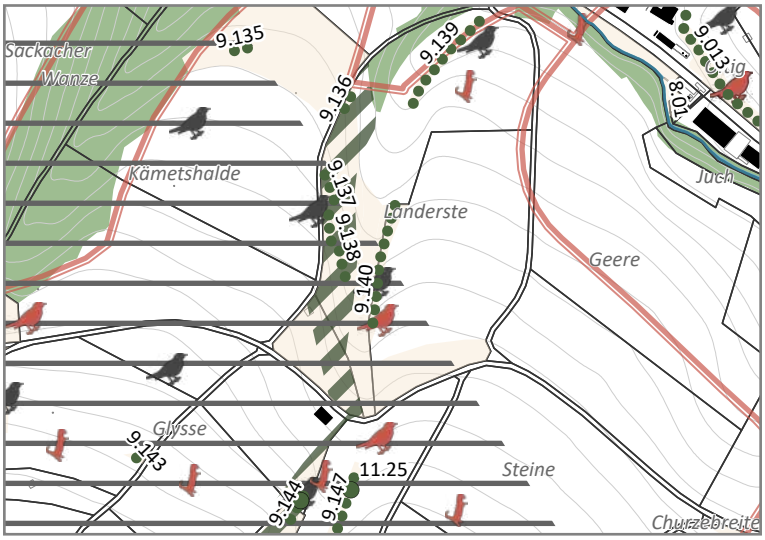
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Turmfalke (Falco tinnunculus) [NT|2015]

Beschreibung: Schön ausgeprägte Niederhecke auf einem Randstreifen im Landerste. Der Heckenkörper wir vorwiegend von Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches gebildet. Der Krautsaum, ist an den magereren, trockeneren Stellen mit Arten aus der Fromentalwiese durchsetzt. An den feuchteren und nährstoffreicheren Stellen geht der Krautsaum in die Pflanzengesellschaft der Talfettweide über.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**28**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Arum maculatum	Gemeiner Aronstab	LC	LC		g	W	1	3	3	2	2	3	4	4	2	w+	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hı	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.141 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Juch
Länge:	139 m
Mittlere Höhe:	440 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	38°
Mittlere Exposition:	47°
Parzellennummer:	815|816|818|819|820|821|823

Landschaftsstrukturen: Hecke | Ufer, Uferböschung

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

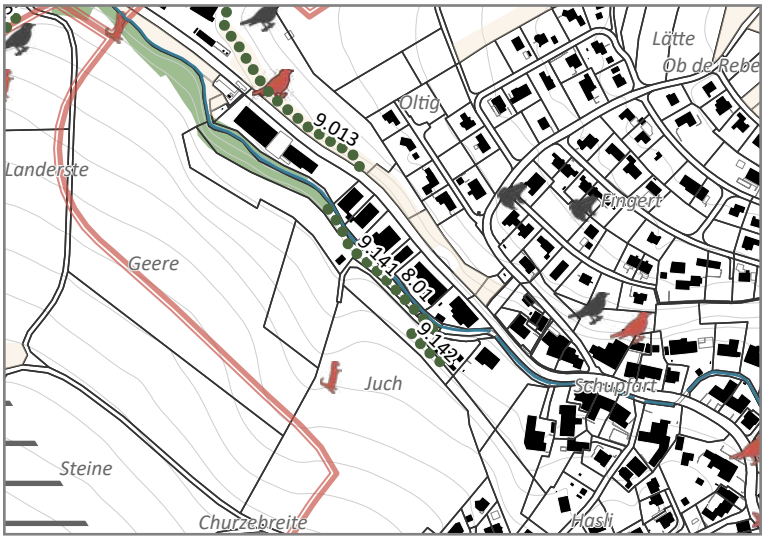
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Einjähriger Ziest (Stachys annuna) [VU | Verletzlich]

Beschreibung: Hochhecke / Baumhecke entlang des Alt Mühleweg. Die Hecke ist Teil der Uferbestockung des Fischingerbaches. Die Uferbestockung wird durch Arten aus den Lebesnräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Der feuchte Krautsaum der Tieflagen zeig Übergänge zum Lebensraum der Talfettweide. Vereinzelt kommt in der Hecke die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf. Die armenische Brombeere ist Teil der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC		h		1	3	3		4	4	3			w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Luzula sylvatica aggr.	Wald-Hainsimse (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	5	2	2	2	2				
Phyteuma spicatum	Ährige Rapunzel	LC	LC		h	W	3	3	3	2	2	3	3	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago major s.str.	Gewöhnlicher Breit-Wegerich	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Stachys annua	Einjähriger Ziest	VU	VU		t	U	1	2	3	4	4	4	4	4	1	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.142 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Juch
Länge:	43 m
Mittlere Höhe:	449 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	27°
Mittlere Exposition:	47°
Parzellennummer:	156|822

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Gartenanlagen, Parks und Umgebungsgestaltungen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

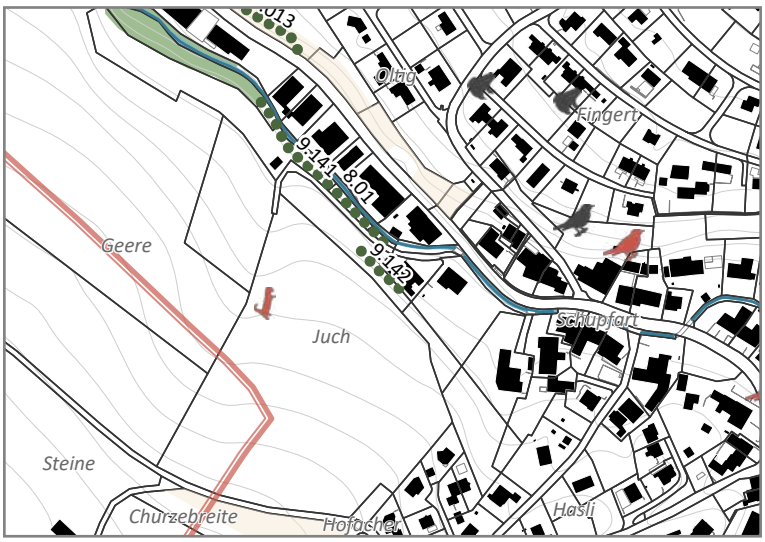
Einflüsse: Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern usw.) | Mahd (inkl. Herbstweide) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3
Gebüsche | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Wieder neu aufkommende unscheinbare Niederhecke an einer Böschung hinter einem Haus am Alt Mühleweg.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**8**	**mittlere Werte**				**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016 Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC	p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.143 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Glysse
Länge:	6 m
Mittlere Höhe:	519 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	7°
Mittlere Exposition:	94°
Parzellennummer:	899

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Steinhaufen | |

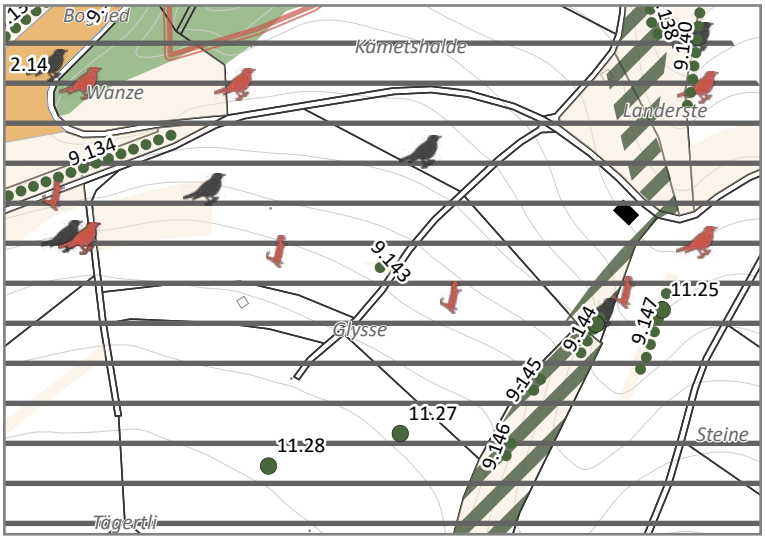
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Unscheinbares Kurzes Niederheckenstück am Rande eines Ackers bei Glysse.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

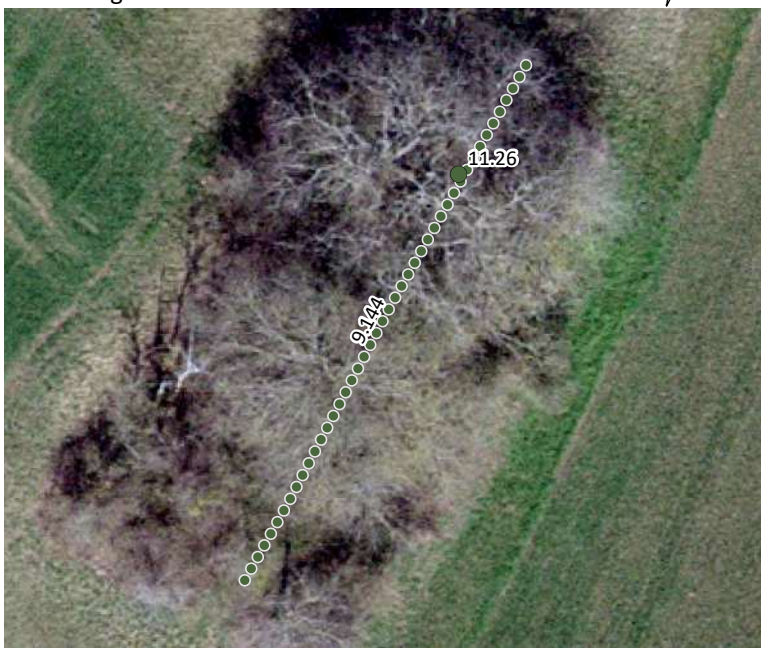




Anzahl Arten	**13**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016 Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC	h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC	n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.144 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Glysse
Länge:	27 m
Mittlere Höhe:	506 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	25°
Mittlere Exposition:	94°
Parzellennummer:	902|905

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

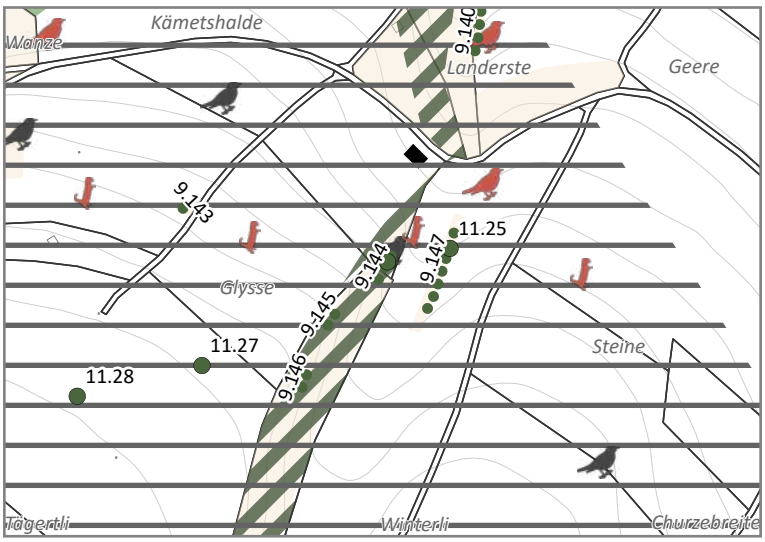
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.1.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Nährstoffreicher mesophiler Krautsaum | (*Pruno-Rubion | Sambuco-Salicion | Aegopodion + Alliarion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2008] | Holz-Apfelbaum (Malus sylvestris) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Schön ausgebildete Hochhecke in einem Hang zwischen Glysse und Steine. Das Erscheinungsbild der Hecke ist durch Arten aus den Lebesnräumen des mesophilen Gebüsches, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Der Nährstoffreiche mesohpile Krautsaum, ist an den magereren und trockeneren Stellen mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese durchsetzt.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**30**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Malus sylvestris	Holz-Apfelbaum	NT	NT		p	W	3	3	3	3	3	3	4	3	4	w	
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC		h		1		3		3	3	3			w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.145 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Glysse
Länge:	14 m
Mittlere Höhe:	519 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	27°
Mittlere Exposition:	106°
Parzellennummer:	905

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

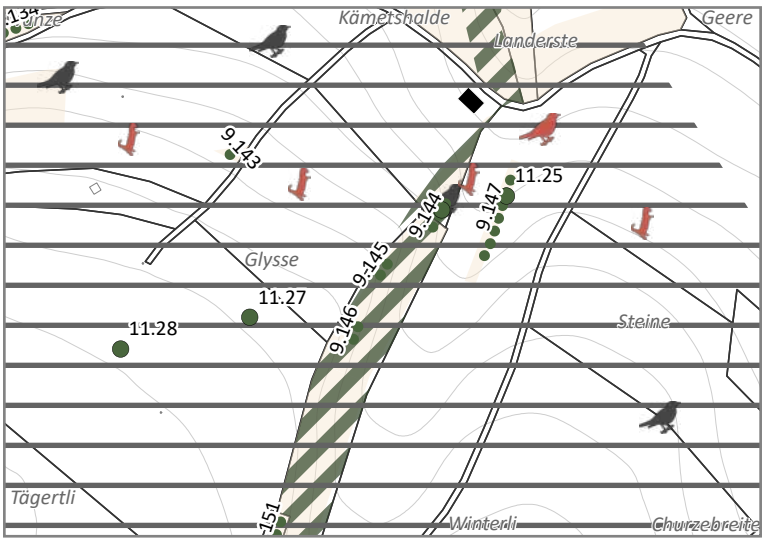
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück zwischen Glysse und Steine. Im mesophilen Krautsaum kommen vereinzelte Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese sowie dem subatlantischen Halbtrockenrasen vor.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**20**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Berberis vulgaris	Gemeine Berberitze	LC	LC		n	W	3	2	3	4	3	2	4	3	5		
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.146 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Glysse
Länge:	12 m
Mittlere Höhe:	521 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	30°
Mittlere Exposition:	110°
Parzellennummer:	905

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

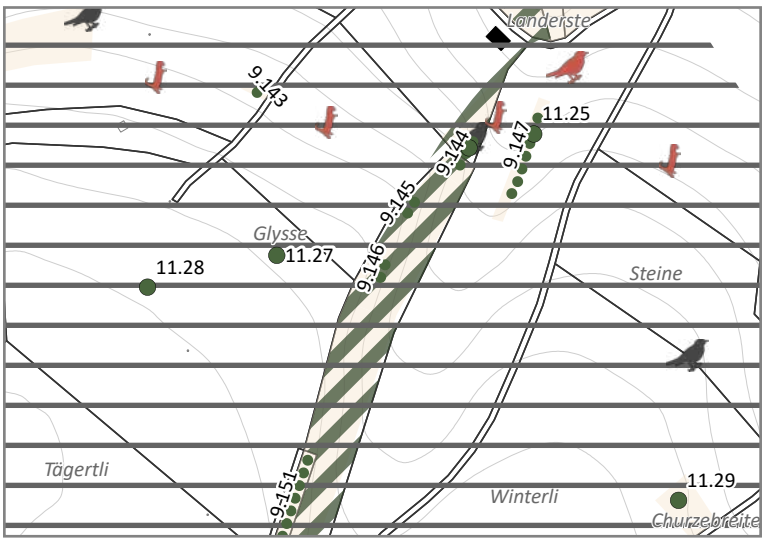
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Echte Mispel (Mespilus germanica) [VU | Verletzlich]

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück zwischen Glysse und Steine. Im Krautsaum kommen vereinzelte Arten aus den Lebensräumen der Fromentalwiese sowie des subatlantischen Halbtrockenrasens vor.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**24**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Anthyllis vulneraria s.str.	Gewöhnlicher Wundklee	LC	LC		h-k	T	3	1	3	2	4	2	4	4	3		
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Gypsophila paniculata	Schleierkraut	LC			c	P	5	1	3	5	4	2	4	4			
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Mespilus germanica	Echte Mispel	VU	VU		p	W	3	2	3	2	3	3	3	4			
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rhinanthus minor	Kleiner Klappertopf	LC	LC		t.hy	S	1	3	5	3	4	2	3	3	1	w+	
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.147 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Glysse
Länge:	56 m
Mittlere Höhe:	502 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	11°
Mittlere Exposition:	245°
Parzellennummer:	904

Landschaftsstrukturen: Hecke | Acker

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

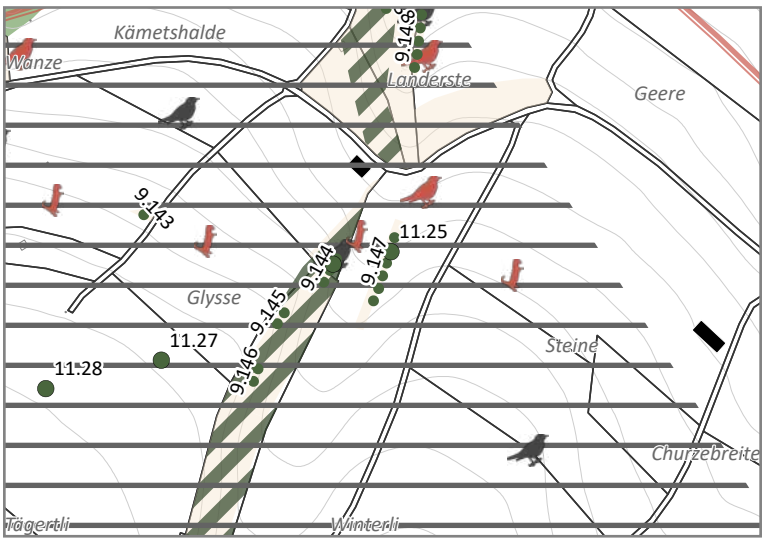
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2008] | Turmfalke (Falco tinnunculus) [NT| 2021]

Beschreibung: Relativ neu ersetzt Niederhecke auf einer Böschung bei Churzebreite. Die Hecke wird optisch stark durch den die eigentliche Hecke überragenden Nussbaum (Juglans regia) [11.25] geprägt.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

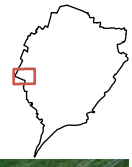




Anzahl Arten	**23**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Forsythia x intermedia	Forsythie	LC			n		3	2	3	3	4	3	3	4			
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Stachys recta s.str.	Gewöhnlicher Aufrechter Ziest	LC	LC		h-z	T	3	1	3	4	4	2	4	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.148 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Wassersgrueb
Länge:	78 m
Mittlere Höhe:	535 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	23°
Mittlere Exposition:	84°
Parzellennummer:	885|886

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

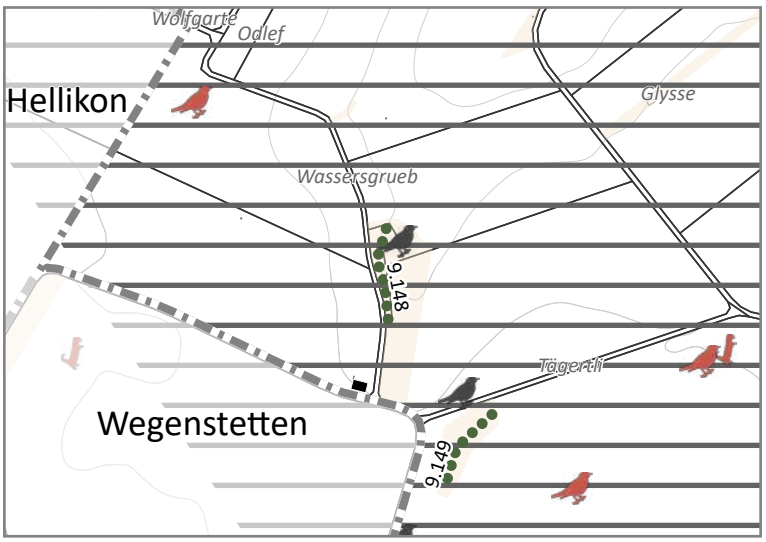
Einflüsse: Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern usw.) | Mahd (inkl. Herbstweide) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke an einer Böschung entlang eines Flurweges in der Wassersgrueb. im Norden Übergänge zu einer Hochhecke. Das Erscheinungsbild der Hecke wird stark durch dein eingeschlossenen Walnussbaum (Juglans regia) sowie die vielen Schwarzdorn (Prunus spinosa) geprägt. Der Heckenkörper wird vorwiegend durch Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsch, sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft geprägt. Der Krautsaum ist durchstetz mit einzelnen Arten aus der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**22**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.149 (3.34)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Tägertli
Länge:	73 m
Mittlere Höhe:	543 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	3°
Mittlere Exposition:	276°
Parzellennummer:	889

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: | |

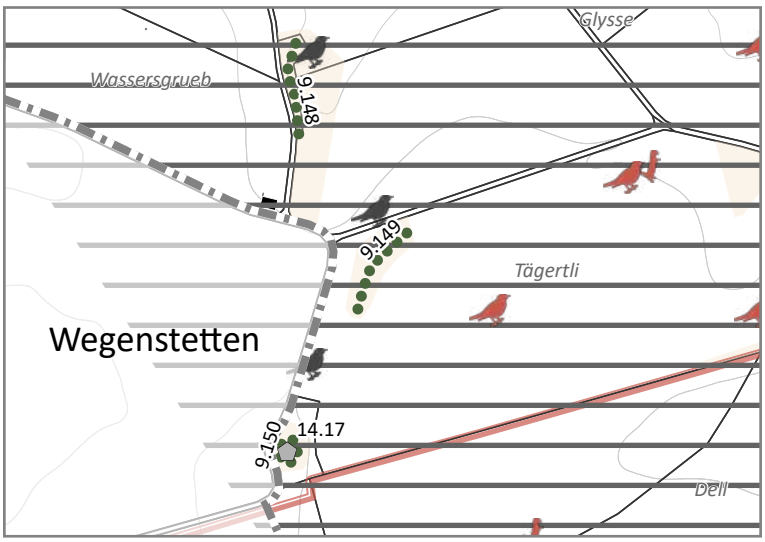
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Durch Eingeschlossene Bäume geprägte Hochhecke / Baumhecke im Tägertli. Unter den eingeschlossenen Bäumen sind Eichen (Quercus robur), Eschen (Fraxinus excelsior) und Kirschen (Prunus avium). Der Heckenkörper setzt sich zu grossen Teilen aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsches sowie der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft zusammen. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**29**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium verum s.str.	Gewöhnliches Labkraut	LC	LC		h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	3	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC		p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC		h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.150 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Tägertli
Länge:	51 m
Mittlere Höhe:	537 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	18°
Mittlere Exposition:	215°
Parzellennummer:	551

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Streue, Laubschicht |

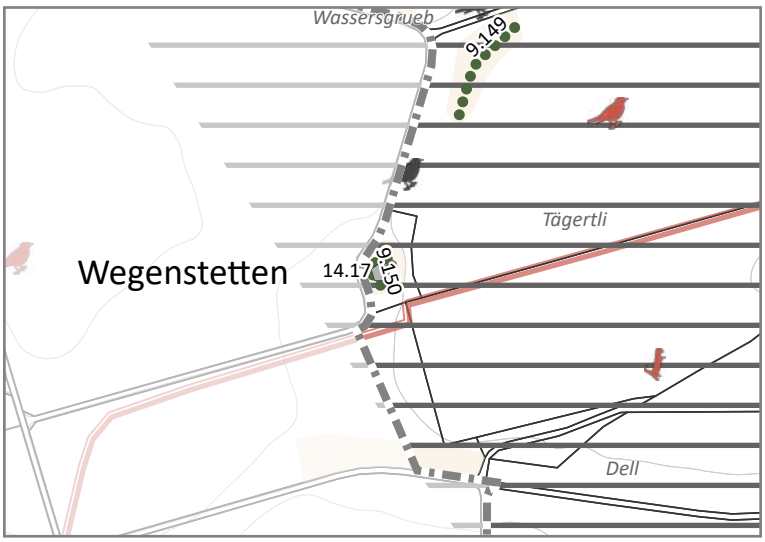
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.5
Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | (*Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Baumhecke rund um eine Doline (14.17), westlich der Piste des Flugfeldes Fricktal-Schupfart. Der Heckenkörper entspricht zu grossen Teilen dem Lebensraum der gebüschreichen Vorwaldgesellschaft. Der Krautsaum ist durch Arten aus den Lebensräumen des feuchten Krautsaumes der Tieflagen, sowie der Talfettweide geprägt. Zudem lassen sich im Krautsaum einige Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese finden.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**20**	**mittlere Werte**					**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Betula pendula	Hänge-Birke	LC	LC		p	W				3	4	2		3	5	w	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Oenothera biennis aggr.	Zweijährige Nachtkerze (Aggr.)				k-t		3	2	3	3	4	3	3	4			
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.151 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Glysse
Länge:	125 m
Mittlere Höhe:	534 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	10°
Mittlere Exposition:	109°
Parzellennummer:	906

Landschaftsstrukturen: Hecke | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

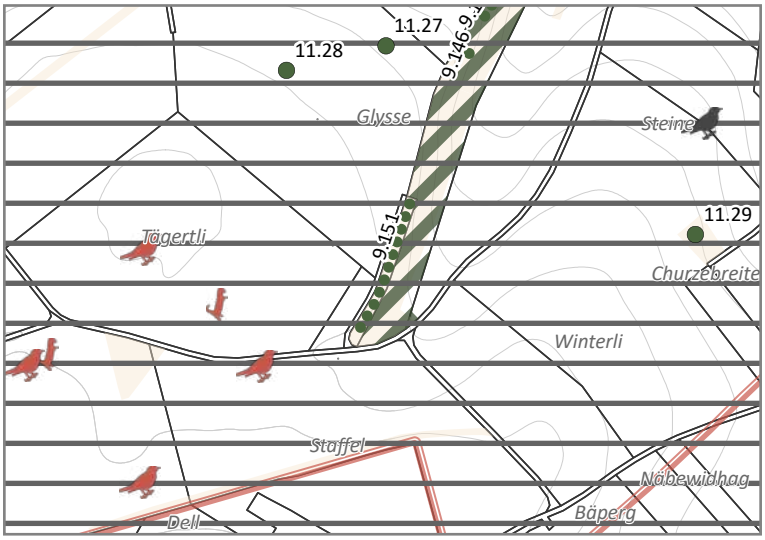
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.2
Mesophiles Gebüsch | Trockenwarme Gebüsche | (*Pruno-Rubion* | *Berberidion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke, auf einer Böschungskrone, an einem Flurweg zwischen Glysse und Winterli. Die Hecke schliesst drei den Heckenkörper überragende Einzelbäume ein. Das ist zum einen ein Feldahorn (Acer campestre), sowie zwei Walnussbäume (Juglans regia). Der Heckenkörper setzt sicht vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des mesophilen Gebüsch, sowie des trockenwarmen Gebüsch zusammen. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der Fromentalwiese. Im Osten kommen im Saum auch einge Arten aus dem Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasen auf.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**22**	**mittlere Werte**				**2**	**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC		p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC	g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC	n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC	k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC	h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC	h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC	p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC	n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.152 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname:	Dell
Länge:	68 m
Mittlere Höhe:	543 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	2°
Mittlere Exposition:	237°
Parzellennummer:	549

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

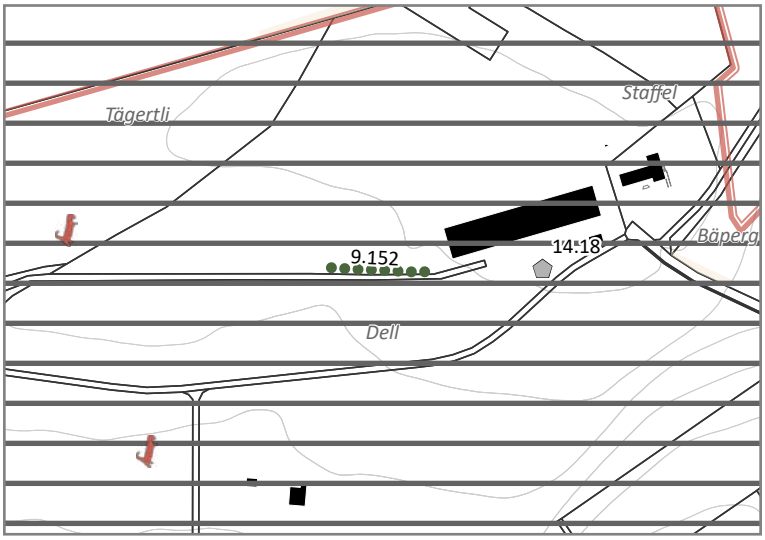
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Einführung nicht heimischer Arten | Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.2 | 5.3.3
Trockenwarme Gebüsche | Mesophiles Gebüsch | (*Berberidion* | *Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Relativ neu erstellte Niederhecke entlang des Flurweges südlich des Flugplatzes Fricktal-Schupfart. Der Heckenkörper setzt sich vorwiegend aus Arten aus den Lebensräumen des trockenwarmen Gebüsches, sowie des mesophilen Gebüsches zusammen. Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus der Talfettweide.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**26**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Achillea millefolium aggr.	Wiesen-Schafgarbe (Aggr.)	LC	LC		c-h		3		3		4		3		2		
Achillea millefolium s.l.	Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe (i.w.S.)	LC	LC		c-h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2		s
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	3	3	1		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Amelanchier ovalis	Felsenmispel	LC	LC		n	P	3	2	1	4	4	2	4	3	4	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fagus sylvatica 'atropunicea'	Blutbuche	LC			p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Hippophaë rhamnoides	Sanddorn	LC	NE		n-p	P	3	2	1	4	4	3	4	3	4	w+	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC		h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	
Sonchus arvensis s.str.	Gewöhnliche Acker-Gänsedistel	LC	LC		g-h	U	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w	s
Taxus baccata	Eibe	LC	LC		p	W	3	2	3	2	2	2	4	3	3	w+	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.153 (3.44)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Dell
Länge:	38 m
Mittlere Höhe:	517 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	26°
Mittlere Exposition:	127°
Parzellennummer:	558

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

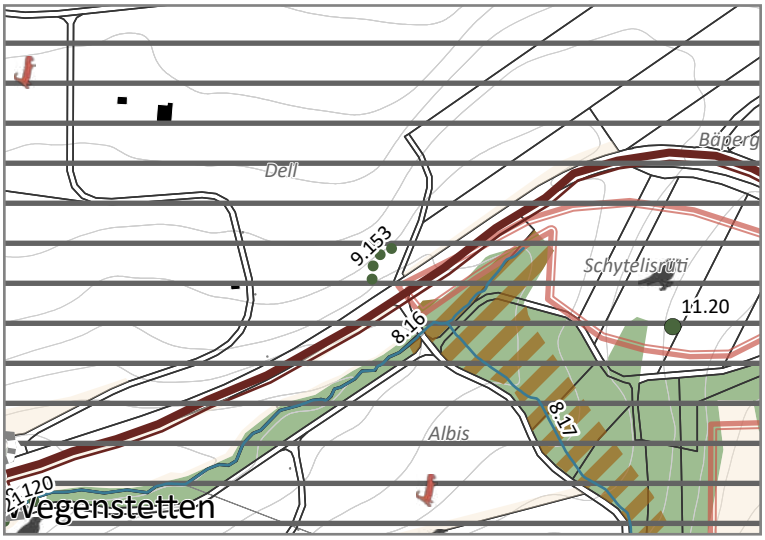
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Hochhecke/ Baumhecke auf einer Böschung in der Nähe der Wegenstetterstrasse. Der Heckenkörper wird zu einem grossen Teil durch Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsch gebildet. Im Krautsaum sind vereinzelte Arten aus der Fromentalwiese eingestreut.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen.





Anzahl Arten	**21**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.h	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.154 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname: Näbewidhag
Länge: 190 m
Mittlere Höhe: 501 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 30°
Mittlere Exposition: 109°
Parzellennummer: 949|950|951

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Streue, Laubschicht |

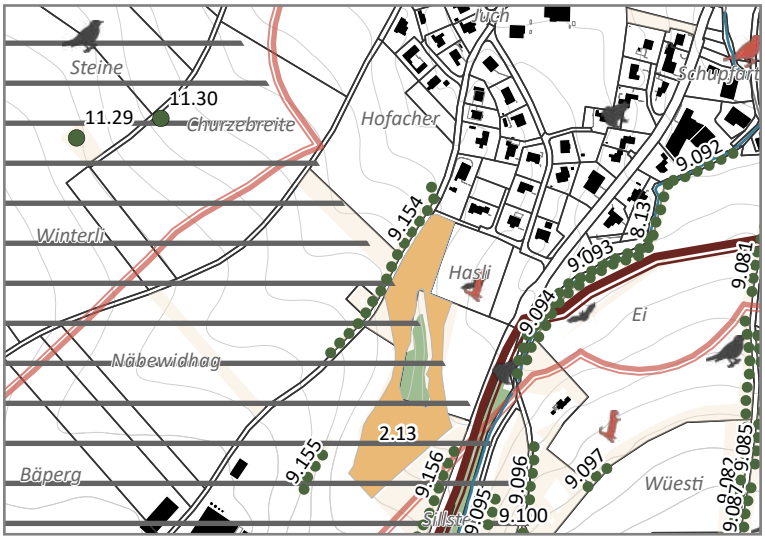
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.1.5 | 4.5.1
Mesophiles Gebüsch | Nährstoffreicher mesophiler Krautsaum | Fromentalwiese | (*Pruno-Rubion | Aegopodion + Alliarion | Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Hochhecke entlang des Staffelweges. Die Hecke ist durchsetzt mit einzelnen Bäumen wie einem Bergahorn (Acer campestre), einer Walnuss (Juglans regia) und einer Esche (Fraxinus excelsior). Der Nährstoffreiche mesophile Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. Vereinzelt kommt die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) auf, welche auf der schwarzen Liste der Invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird.

Pflegemassnahmen: Alle 5 bis 10 Jahre Sträucher selektiv auf Stock setzen. Alle 10 bis 20 Jahre Bäume welche die Hecke stark beschatten gezielt entfernen, um Licht in den Heckenkörper zu bringen. Maximal ein Drittel des Heckenvolumens pro Eingriff entfernen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**53**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Aquilegia vulgaris	Gemeine Akelei	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume	LC	LC		h	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium album	Weisses Wiesen-Labkraut	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Heracleum sphondylium s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	LC	LC		h	F	3	3	3	3	3	4	3	3	4		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lolium perenne	Englisches Raygras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w+	s
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Orobanche minor	Klee-Würger	LC	LC		k*.ı	U	1	2	3	2	4	3	4	4	1		
Papaver rhoeas	Klatsch-Mohn	LC	LC		t	U	3	2	3	4	4	3	4	4	3		ss
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	LC	LC		g	W	3	3	3	3	2	3	4	3	2		
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	LC	LC		t.hı	S	1	3	3	3	4	3	4	3	1	w+	
Ribes uva-crispa	Stachelbeere	LC	LC		n	W	1	3	3	4	3	4	3	3		w	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		

Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2			
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC	n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4			
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC	h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.155 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Hasli
Länge:	47 m
Mittlere Höhe:	513 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	35°
Mittlere Exposition:	108°
Parzellennummer:	964

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

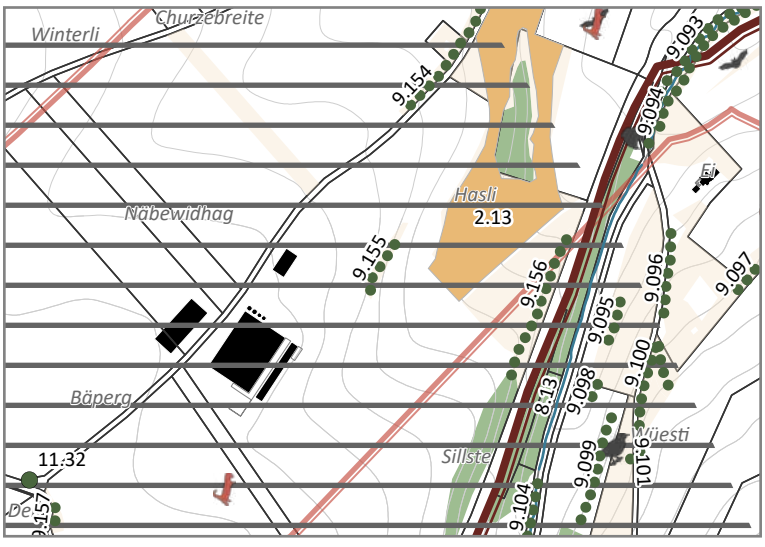
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 5.3.4
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Brombeergestrüpp | (*Pruno-Rubion* | *Sambuco-Salicion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Niederhecke an einer Böschung östlich des Widhaghofes. Das Erscheinungsbild der Hecke wird vorwiegend durch die gemeine Waldrebe (Vitis clematis), die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) und die europäische Weinrebe (Vitis vinifera) geprägt. Wobei die armenische Brombeere auf der Schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird. Stellenweise entwickelt sich die Pflanzengesellschaft hin zum Lebensraum des Brombeergestrüppes.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen





Anzahl Arten	**22**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC		t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rubus idaeus	Himbeere	LC	LC		d	W	3	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vitis vinifera	Europäische Weinrebe	LC			p.li	U	3	2	3	2	4	4	3	4	4	w	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.156 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: ausserordentlich



Flurname:	Hasli
Länge:	106 m
Mittlere Höhe:	496 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	34°
Mittlere Exposition:	103°
Parzellennummer:	964

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

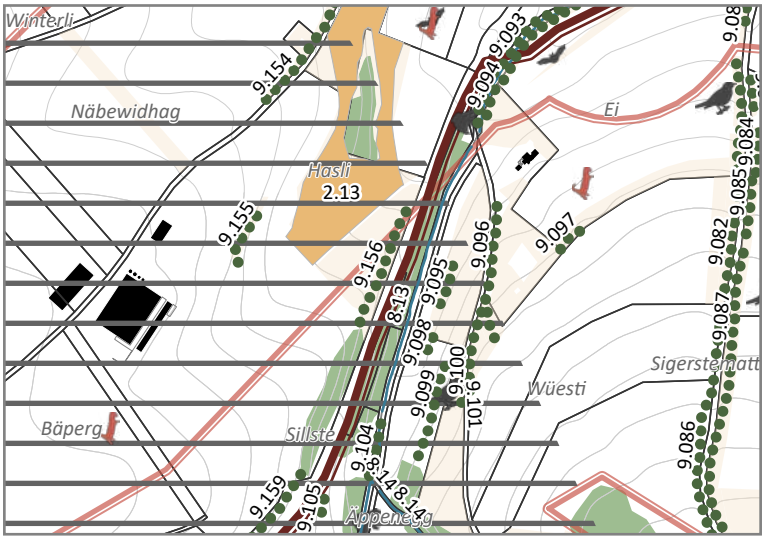
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 4.5.1
Mesophiles Gebüsch | Fromentalwiese | (*Pruno-Rubion* | *Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Artenreiche Niederhecke an der Strassenböschung der Weggenstetterstrasse. Im Norden in Richtung Schupfart, wird das Erscheinungsbild der Hecke von einem, den Heckenkörper überragenden, Walnussbaum (Juglans regia) geprägt. Der Krautsaum wird vorwiegend von Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese gebildet. An den trockeneren und magereren Stellen im Saum gibt es Übergänge hin zjm Lebensraum des subatlantischen Halbtrockenrasens.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**57**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Anthyllis vulneraria s.str.	Gewöhnlicher Wundklee	LC	LC		h-k	T	3	1	3	2	4	2	4	4	3		
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Calystegia sepium	Echte Zaunwinde	LC	LC		g.li	U	1	3	3	2	3	4	4	3	2	w	
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	LC	LC		k	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3		s
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Daucus carota	Wilde Möhre	LC	LC		k-t	T	3	2	3	3	4	2	4	4	3		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	LC	LC		h	T	3	2	3	4	3	2	4	3	3		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC		h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geranium robertianum s.str.	Ruprechtskraut	LC	LC		t	U	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Gypsophila paniculata	Schleierkraut	LC			c	P	5	1	3	5	4	2	4	4			
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC		h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	LC	LC		h	W	1	3	3	2	3	4	3	3	1		
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC		h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Primula veris s.str.	Gewöhnliche Frühlings-Schlüsselblume	LC	LC		h	T	1	2	5	4	4	2	4	3	1	w+	
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	3	3	3	1		
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			

Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	w+			
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC	h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w		
Silene vulgaris s.str.	Gewöhnliche Klatschnelke	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	2	3	3	3			s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4			
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2			
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w		s
Ulmus minor	Feld-Ulme	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	4	5	w+		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+		
Valeriana officinalis aggr.	Arznei-Baldrian (Aggr.)	LC	LC	h		1		3		3	3	3			w+		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC	n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+		

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.157 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Bäperg
Länge:	17 m
Mittlere Höhe:	533 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	3°
Mittlere Exposition:	106°
Parzellennummer:	962

Landschaftsstrukturen: Hecke | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: Einzelbäume, Feldgehölze | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

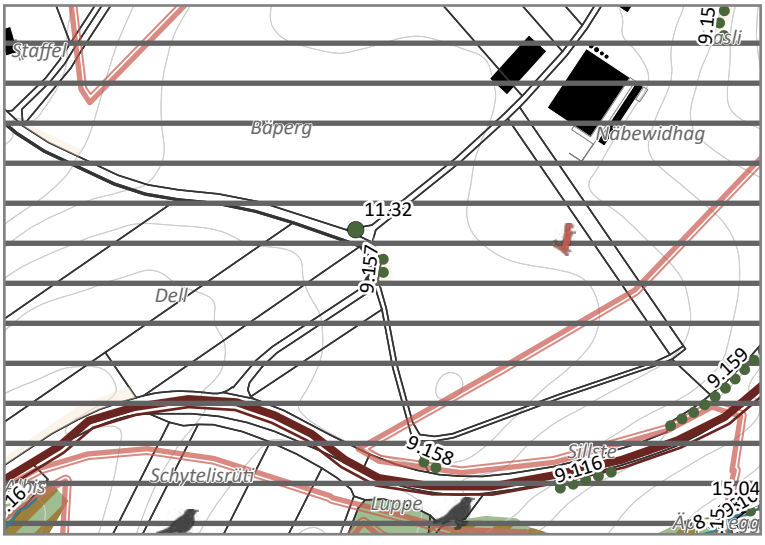
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück in einer Kurve an der Zufahrt zum Flugplatz Fricktal-Schupfart. Das Erscheinungsbild der Hecke wird vorwiegend von den zwei eingeschlossenen Einzelbäumen geprägt. Das sind zum einen eine Eiche (Quercus robur) und eine Esche (Fraxinus excelsior).

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.

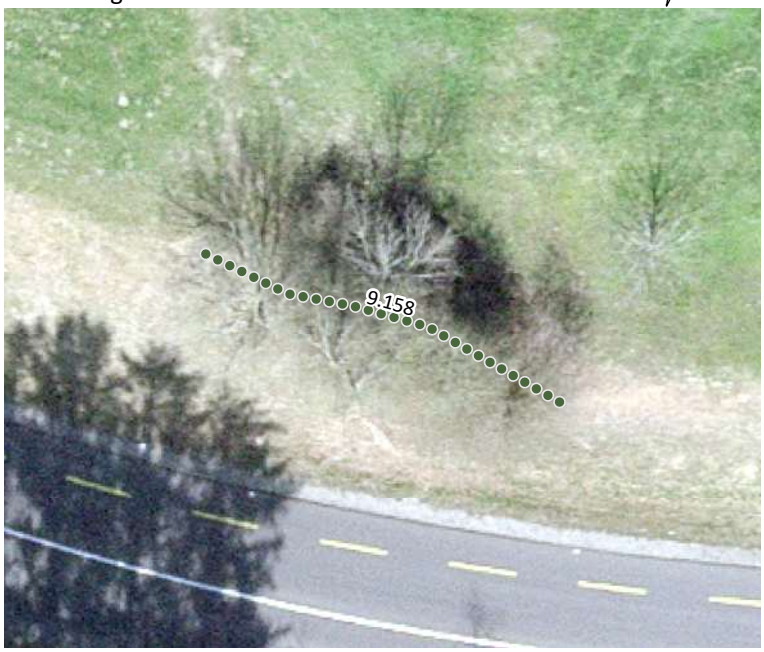




Anzahl Arten	**16**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Arum maculatum	Gemeiner Aronstab	LC	LC		g	W	1	3	3	2	2	3	4	4	2	w+	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cichorium intybus	Wegwarte	LC	LC		h	U	1	2	3	3	4	3	4	4	3	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	LC	LC		n	W	1	2	3	4	3	2	4	3	3	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.158 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Sillste
Länge: 17 m
Mittlere Höhe: 531 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 35°
Mittlere Exposition: 185°
Parzellennummer: 955|961

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

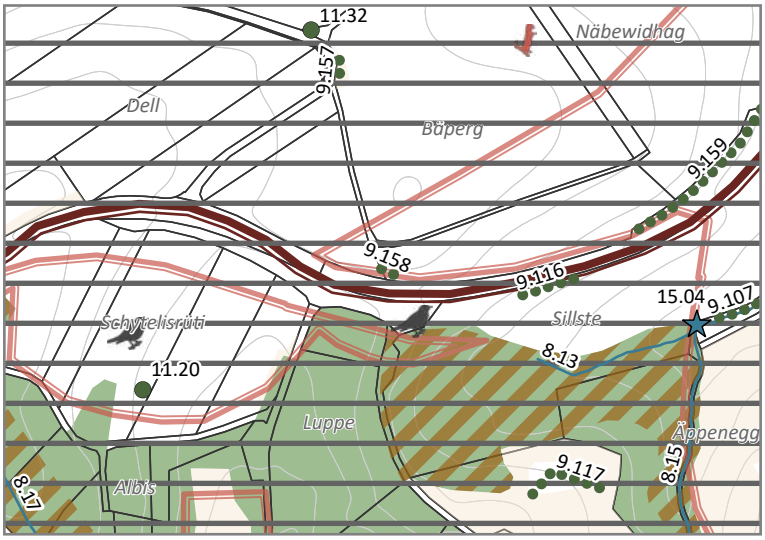
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3
Mesophiles Gebüsch | (*Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kurzes Niederheckenstück an der Strassenböschung der Wegenstetterstrasse, zwischen Schytelisrüti und Sillste. Im Krautsaum sind vereinzelte Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese anzutreffen.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen.





Anzahl Arten	**32**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Cirsium oleraceum	Kohldistel	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	4	3	4	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	LC	LC		k	U	1	3	3	3	4	4	4	4		w	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Filipendula ulmaria	Moor-Geissbart	LC	LC		h	S	1	4	5	3	3	4	3	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Lapsana communis s.str.	Rainkohl	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	3	4	3	3	1		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Sonchus asper	Raue Gänsedistel	LC	LC		t	U		3	3	3	4	4	3	3	3		s
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Hecken-, Feld- und Ufergehölze

Inventarnummer (1987): 9.159 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut



Flurname: Sillste
Länge: 129 m
Mittlere Höhe: 515 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 40°
Mittlere Exposition: 132°
Parzellennummer: 607|961|964

Landschaftsstrukturen: Hecke | Böschung, Hang

Kontakte: Bauten und Anlagen (ohne Vegetation) | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: | |

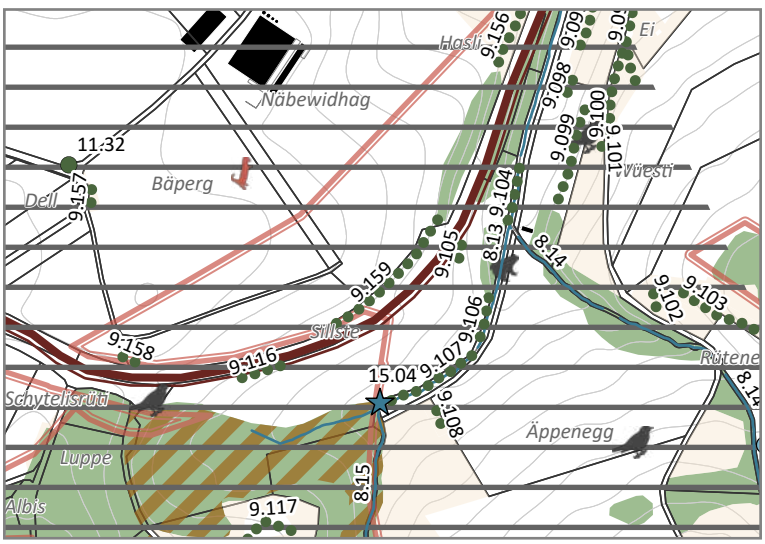
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 5.3.5 | 6.3.3
Mesophiles Gebüsch | Gebüschreiche Vorwaldgesellschaften | Eichen- Hainbuchenwald | (*Pruno-Rubion | Sambuco-Salicion | Carpinion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: An einer Strassenböschung der Weggenstetterstrasse gelegene relativ artenreiche Niederhecke. Im Westen teilweise in Löffelsteinmauer aufkommend. Stellenweise kommt in der Hecke die Robinie (Robinia pseudoacacia) auf, welche auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der Schweiz geführt wird. Stellenweise sind Entwicklungen hin zum Lebensraum des Eichen-Hainbuchenwaldes erkennbar. Der Krautsaum ist durchsetzt mit einzelnen Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese.

Pflegemassnahmen: Alle 3 bis 5 Jahre schnellwachsende Sträucher selektiv, oder alle 6 bis 8 Jahre Hecke Abschnittsweise auf Stock setzen. Pro Pflegeeingriff maximal ein Drittel des Heckenvolumens auf Stock setzen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**39**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	3	2	3	4	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Bromus erectus s.str.	Gewöhnliche Aufrechte Trespe	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3	w	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Hypericum perforatum s.str.	Echtes Johanniskraut	LC	LC		h	T	1	3	3	3	3	3	3	4	2	w	
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leontodon hispidus s.str.	Gewöhliches Raues Milchkraut	LC	LC		h	F	1	2	3	3	4	3	4	3	1	w	
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC		h		3		3		4		3				s
Medicago sativa	Saat-Luzerne	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	4	4	3		
Origanum vulgare	Echter Dost	LC	LC		c-h	T	3	2	3	4	3	3	4	3	3		
Parthenocissus quinquefolia	Fünffingerige Jungfernrebe	LC			p.li	P	3	2	3	2	3	3	3	5			
Pinus nigra	Schwarzföhre	LC			p	W	3	2	3	4	4	2	4	4	5	w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Robinia pseudoacacia	Robinie			SL	p	W	3	2	3	3	3	4	3	4	4		
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Rumex acetosella s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer	LC	LC		h	U	5	3	3	3	4	3	2	3	2	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Vicia cracca s.str.	Gewöhnliche Vogel-Wicke	LC	LC		h.li	F	1	3	3	3	3	3	3	3	3	w+	

Waldränder

Inventarnummer (1987): 10.01 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Netzi
Länge:	238 m
Mittlere Höhe:	501 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	5°
Mittlere Exposition:	232°
Parzellennummer:	515|658|667|668

Landschaftsstrukturen: Waldrand | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Wald |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | Steinhaufen |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.2.3 | 4.5.1 | 4.5.3
Waldmeister-Buchenwald | Fromentalwiese | Talfettweide | (*Galio-Fagenion* | *Cynosurion* | *Arrhenatherion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart (Tragopogon pratensis s.str.) [NT | Potenziell gefährdet]

Beschreibung: Artenreicher Waldrand im Süden des Waldes im Netzi. Die Pflanzenzusammensetzung und Ausbildung entspricht zu grossen Teilen den angrenzenden Waldgesellschaften wie dem Typischen Waldmeister-Buchenwald (Galio odorati-Fagetum typicum) und dem Waldmeister-Buchenwald mit Hornstrauch (Galio odorati-Fagetum corntosum). Der Krautsaum ist durchsetzt mit Arten aus dem Lebensraum der Fromentalwiese. An den feuchteren und nährstoffreicheren Bereichen sind im Krautsaum Übergänge zum Lebensraum der Talfettweide erkennbar.

Pflegemassnahmen: Der Krautsaum sollte einmal jährlich geschnitten sowie das Schnittgut abtransportiert werden. Die Pflege des Gehölzsaumes sollte in regelmässigen Abständen von 6 - 8 Jahren erfolgen.



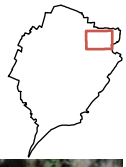


Anzahl Arten	**53**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016 Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC	p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	LC	LC	p	W	1	4	5	3	3	4	3	4	4	w+	s
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	LC	LC	h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2	w	
Briza media	Mittleres Zittergras	LC	LC	h	T	1	2	3	4	4	2	4	3	1	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC	p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Circaea lutetiana	Grosses Hexenkraut	LC	LC	g	U	1	3	3	2	2	4	4	3	1	w	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC	g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC	g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC	n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC	n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	LC	LC	h	S	1	4	3	3	3	4	4	3		w+	
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC	n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC	g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC	p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Festuca pratensis s.l.	Wiesen-Schwingel (i.w.S.)	LC	LC	h		1	3	3		4	4	3			w+	
Festuca rubra aggr.	Rot-Schwingel (Aggr.)	LC	LC	h		1		3		3		3			w	s
Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	LC	LC	h	W	3	3	3	3	3	3	3	3	2		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn	LC	LC	t	U	1	3	3	3	3	5	3	3	2		
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC	t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC	h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC	h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Hedera helix	Efeu	LC	LC	c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC	p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Juncus inflexus	Blaugrüne Binse	LC	LC	h	S	1	4	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC	h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite (Aggr.)	LC	LC	h		3	2	3	3	4	3	3				s
Lotus corniculatus aggr.	Gemeiner Hornklee (Aggr.)	LC	LC	h		3		3		4		3				s
Medicago lupulina	Hopfenklee	LC	LC	h-t	F	3	2	3	3	3	3	4	4	2		s
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	LC	NA	h	T	3	2	3	4	4	2	4	4	3		
Phleum pratense aggr.	Wiesen-Lieschgras (Aggr.)	LC	LC	h		3	3	3	3	4	3	3	3		w	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC	h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Plantago media	Mittlerer Wegerich	LC	LC	h	T	3	2	3	4	4	3	4	3	3		s
Poa pratensis	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras	LC	LC	h	F	1	3	3	3	4	4	3	3	2		s
Populus tremula	Zitter-Pappel	LC	LC	p	W	1	3	3	3	4	3	3	3	4	w+	
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC	p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC	n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC	p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus acris s.str.	Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuss	LC	LC	h	B	1	3	3	4	3	3	3	3	1	w+	s
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC	h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC	f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC	n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Senecio jacobaea	Jakobs Greiskraut	LC	LC	h-k	T	1	3	3	2	4	3	3	4	2	w+	

Silene flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	LC	LC	h	S	1	4	5	3	4	3	3	3	1	w+	s
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC	h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tragopogon pratensis s.str.	Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart	NT	LC	k	T	3	3	3	4	4	3	3	4			
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC	h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Trifolium repens s.l.	Kriechender Klee (i.w.S.)	LC	LC	h		3		3	3	4	4	3			w	s
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC	h	U		3	5		3	5	3	3		w+	

Waldränder

Inventarnummer (1987): 10.02 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname:	Wikertserli
Länge:	279 m
Mittlere Höhe:	480 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	7°
Mittlere Exposition:	158°
Parzellennummer:	1210|775|776|779|780

Landschaftsstrukturen: Waldrand | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitat: Asthaufen | |

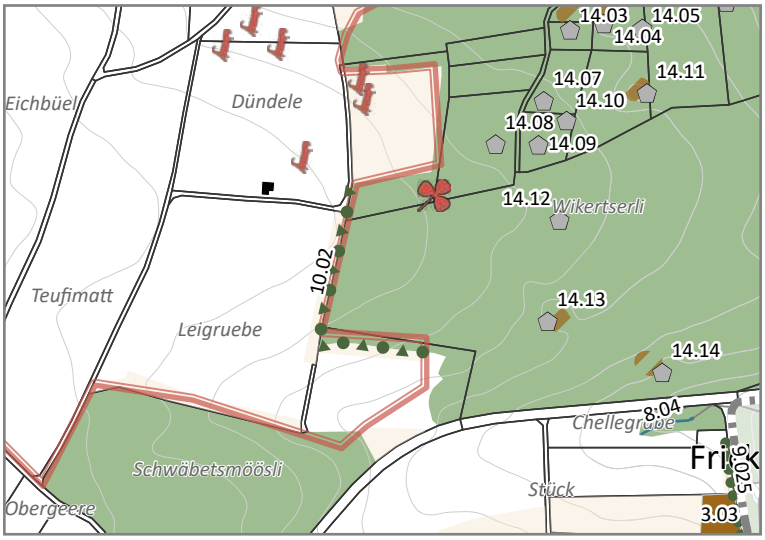
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 5.3.3 | 6.3.9 | 6.2.3
Mesophiles Gebüsch | Robinien-Sekundärwald | Eichen- Hainbuchenwald | (*Pruno-Rubion | Robinion | Galio-Fagenion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Kornelkirsche (Cornus mas) [NT | Potenziell gefährdet] |

Beschreibung: Artenreicher Waldrand am südwestlichen Waldrand des Waldes bei Wikertserli. Die Strauchschicht des Waldrand ist stark von Arten aus dem Lebensraum des mesophilen Gebüsches geprägt. Im Allgemeinen entspricht die Artenzusammensetzung in grossen Teilen dem angrenzenden typischen Waldmeister-Buchenwald (Galio odorati-Fagetum typicum). Vor allem im südlichen Teil breiten sich die armenische Brombeere (Rubus armeniacus) und die Robinie (Robinia pseudoacacia) aus. Sowohl die armenische Brombeere als auch die Robinie sind auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten der schweiz geführt. Das aufkommen dieser zwei Arten führt am südlichen Waldrand zu einer Entwicklung in Richtung des Lebensraumes des Robinien-Sekundärwaldes.

Pflegemassnahmen: Der Krautsaum sollte einmal jährlich geschnitten sowie das Schnittgut abtransportiert werden. Die Pflege des Gehölzsaumes sollte in regelmässigen Abständen von 6 - 8 Jahren erfolgen. Neophyten bekämpfen.





Anzahl Arten	**41**	**mittlere Werte**					**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Abies alba	Tanne	LC	LC		p	W	1	4	5	2	1	3	3	3	5	w	
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Centaurea jacea s.str.	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	4		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	LC	LC		g	U	1	3	3	3	3	4	3	3	3	w+	s
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	LC	LC		g	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Cornus mas	Kornelkirsche	LC	NT		n-p	W	3	2	3	4	3	3	4	4	2		
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Crataegus monogyna aggr.	Eingriffeliger Weissdorn (Aggr.)	LC	LC		n-p		3	3	3		3	3	3	4		w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	LC	LC		t.li	U	1	3	3	3	3	5	3	3	1	w	s
Galium mollugo aggr.	Wiesen-Labkraut (Aggr.)	LC	LC		h		1	3	3	3	3	4	3	3	3	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Knautia arvensis	Feld-Witwenblume	LC	LC		h	F	3	2	3	4	4	3	3	3	3		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	LC	LC		h	F	3	2	3	3	4	3	3	3	2	w	s
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus domestica	Zwetschgenbaum	LC			p	W	3	3	3	2	3	3	4	4		w	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Pyrus communis	Kultur-Birnbaum	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4	w	
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Robinia pseudoacacia	Robinie			SL	p	W	3	2	3	3	3	4	3	4	4		
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere			SL	d	W	3	2	3	3	4	4	3	4			
Rubus fruticosus aggr.	Echte Brombeere (Aggr.)	LC	LC		d-f		1	3	3		3	4		4			
Salix purpurea s.str.	Gewöhnliche Purpur-Weide	LC	LC		n	P	1	3	1	3	4	3	4	3	3	w+	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	LC	LC		h	T	3	2	3	4	4	2	4	3	4		
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Sanguisorba minor s.str.	Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	LC	LC		h	T	3	2	3	3	4	2	4	3	4	w	
Sorbus torminalis	Elsbeerbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	4	3	2	4	4	3	w	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	LC	LC		p	W	3	3	3	2	2	3	4	4	3		
Trifolium pratense s.str.	Gewöhnlicher Rot-Klee	LC	LC		h-t	F	3	3	3	3	4	3	3	3	2		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Waldränder

Inventarnummer (1987): 10.03 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname:	Chalberweidli
Länge:	264 m
Mittlere Höhe:	487 m.ü.M.
Mittlere Neigung:	7°
Mittlere Exposition:	184°
Parzellennummer:	1212|1224|539|879

Landschaftsstrukturen: Waldrand | Randstreifen

Kontakte: Wald | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitat: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.2.3 | 5.3.3
Waldmeister-Buchenwald | Mesophiles Gebüsch | (*Galio-Fagenion* | *Pruno-Rubion*)

Geschützte und potentiell gefährdete Arten: Feldhase (Lepus europaeus) [VU | Verletzlich | 2014]

Beschreibung: Relativ artenreicher Waldrand im Südöstlichen Teil des Waldstückes Chalberweidli. Die Pflanzenzusammensetzung und Ausbildung entspricht zu grossen Teilen den angrenzenden Waldgesellschaften wie dem Waldmeister-Buchenwald mit Lungenkraut (Galio odorati-Fagetum pulmonarietosum) und dem Waldmeister-Buchenwald mit Hornstrauch (Galio odorati-Fagetum corntosum). Der schmale Krautsaum entspricht zu grossen Teilen der Krautschicht eines Waldmeister Buchenwaldes sowie dem mesophilen Gebüsch.

Pflegemassnahmen: Der Krautsaum sollte einmal jährlich geschnitten sowie das Schnittgut abtransportiert werden. Die Pflege des Gehölzsaumes sollte in regelmässigen Abständen von 6 - 8 Jahren erfolgen.

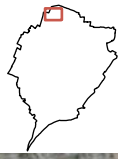




Anzahl Arten	**42**	**mittlere Werte**				**2**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		
Wissenschaftlicher Name	**Deutscher Name**	**Rote Liste 2016**	**Jura**	**Schwarze Liste 2014**	**Wuchsform**	**Ökologische Gruppe**	**Durchlüftungszahl**	**Feuchtezahl**	**Humuszahl**	**Kontinentalitätszahl**	**Lichtzahl**	**Nährstoffzahl**	**Reaktionszahl**	**Temperaturzahl**	**Wurzeltiefe**	**Wechselfeuchtigkeit**	**Salzzeichen**
Acer campestre	Feld-Ahorn	LC			p	W	3	2	3	3	3	3	3	4	4		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	LC	LC		p	W	1	3	3	2	2	3	3	3	3	w+	
Aegopodium podagraria	Geissfuss, Baumtropfen	LC	LC		g-h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	LC	LC		h-t	W	3	3	3	3	2	5	4	4			
Carex nigra	Braune Segge	LC	LC		g	S	1	4	5	3	4	2	2	2	2	w+	
Carpinus betulus	Hagebuche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	2	3	3	4	3	w	
Cirsium vulgare	Gemeine Kratzdistel	LC	LC		k	U	3	3	3	3	4	4	4	3	4	w	s
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	LC	LC		p.li	W	3	3	3	3	3	3	4	3			
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	LC	LC		g.li	U	1	2	3	4	4	4	4	4	4	w	
Cornus sanguinea	Hartriegel	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Corylus avellana	Haselstrauch	LC	LC		n-p	W	3	3	3	3	3	3	3	3	5	w	
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weissdorn	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	3	3	3	3	4	w	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	4	4		s
Euonymus europaeus	Gemeines Pfaffenhütchen	LC	LC		n	W	1	3	3	3	3	3	4	3	2	w+	
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	LC	LC		g	W	3	3	3	2	2	3	4	3	2		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	LC	LC		p	W	3	3	3	2	1	3	3	3	4		
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	4	3	4	w+	
Galium odoratum	Echter Waldmeister	LC	LC		g	W	3	3	3	2	1	3	3	3	1	w	
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	LC	LC		h	W	1	3	3	3	2	4	3	3	2		
Glechoma hederacea s.str.	Gewöhnliche Gundelrebe	LC	LC		h	F	1	3	3	3	3	3	4	3	1	w	
Hedera helix	Efeu	LC	LC		c-p	W	3	3	3	2	2	3	3	4	1		
Juglans regia	Walnussbaum	LC	LC		p	W	3	2	3	2	3	4	4	4	4		
Larix decidua	Lärche	LC	NA		p	B	3	3	3	4	4	2	2	2	4		
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	4	4	3	w+	
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	LC	LC		n	W	3	3	3	3	3	3	4	3	3		
Picea abies	Fichte	LC	LC		p	W	3	3	5	3	1	3		2	4		
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	LC	LC		h	U	1	3	3	3	4	4	4	3	2	w+	s
Prunus avium	Süsskirsche	LC	LC		p	W	3	3	3	3	3	3	3	4	4		
Prunus padus s.str.	Gewöhnliche Traubenkirsche	LC	LC		n-p	W	1	3	3	2	2	3	3	4	3	w+	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	LC	LC		n	W	3	2	3	3	4	3	3	3	4		s
Quercus robur	Stiel-Eiche	LC	LC		p	W	1	3	3	3	3	3	3	4	4	w+	
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuss	LC	LC		h	U	1	3	3	3	3	4	3	3	1	w+	s
Rosa canina	Hunds-Rose	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	3	3	3			
Rubus caesius	Blaue Brombeere	LC	LC		f.li	W	1	3	3	3	3	4	4	3	3	w+	s
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	3	w	
Salix caprea	Sal-Weide	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	3	3	3	4	w+	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	LC	LC		n-p	W	1	3	3	3	3	4	4	3	4	w	
Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn (Aggr.)	LC	LC		h	F	3	3	3	3	4	4	3	3	4		
Tilia cordata	Winter-Linde	LC	LC		p	W	3	2	3	4	2	2	3	4	3		
Urtica dioica	Grosse Brennnessel	LC	LC		h	U		3	5		3	5	3	3		w+	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	LC	LC		n	W	3	2	3	3	3	2	4	3	4		
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	LC	LC		n	W	1	3	5	2	3	3	3	3	3	w+	

Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.01 (3.56)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Sichlete
Mittlere Höhe: 504 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 2°
Stammumfang in 1m Höhe: 210 - 220 cm
Parzellennummer: 620

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

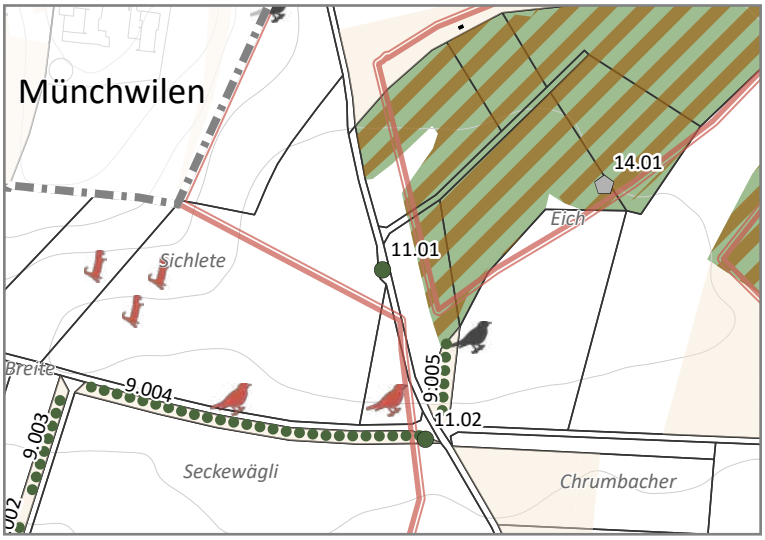
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale Sommerlinde (Tilia platyphyllos) bei einem Wegkreuz an der Strasse westlich des Sichletehof.

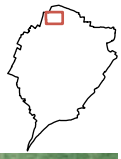
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.02 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Seckewägli
Mittlere Höhe: 498 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 6°
Stammumfang in 1m Höhe: 30 - 40 cm
Parzellennummer: 626

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Junge, vitale Winterlinde (Tilia cordata) an einer Wegkreuzung zwischen Sichlete und Seckewägli.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.03 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: ausserordentlich



Flurname: Ebni
Mittlere Höhe: 498 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 6°
Stammumfang in 1m Höhe: 310 - 320 cm
Parzellennummer: 756

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Acker

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

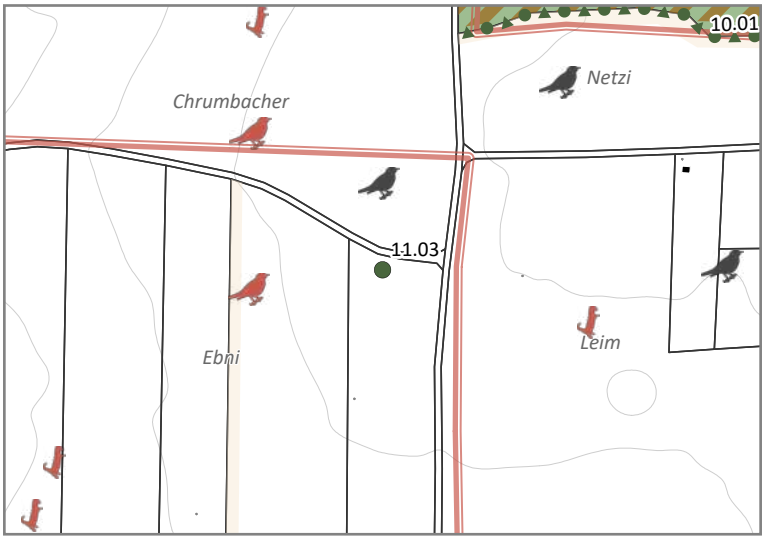
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler, landschaftsprägender Birnbaum (Pyrus communis) an einem Flurweg zwischen Chrumbacher und Ebni.

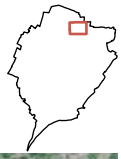
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.04 (3.55)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Eichbüel
Mittlere Höhe: 508 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 3°
Stammumfang in 1m Höhe: 250 - 260 cm
Parzellennummer: 669

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

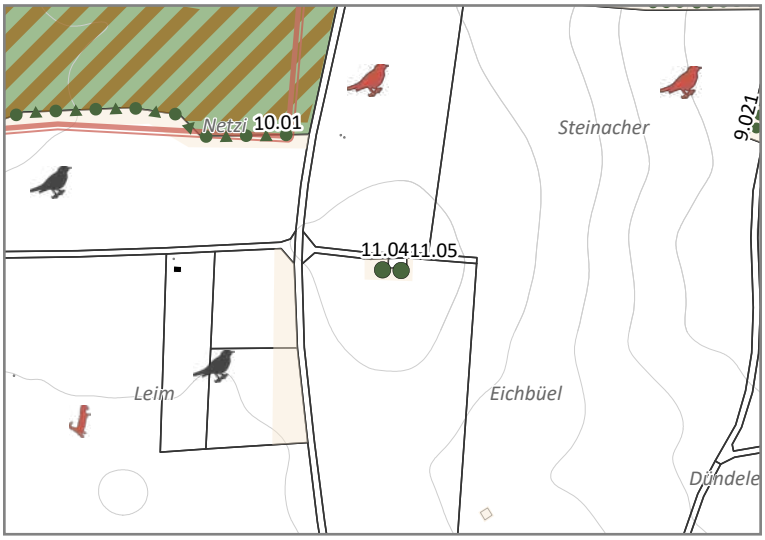
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Mächtige, vitale Sommerlinde (Tilia platyphyllos) im Eichbüel der Landschaftsprägende Baum steht in unmittelbarer Nähe des Mitteplunktes des Fricktals.

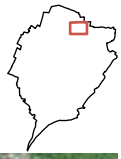
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.05 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Eichbüel
Mittlere Höhe: 509 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 5°
Stammumfang in 1m Höhe: 80 - 90 cm
Parzellennummer: 671

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale Winterlinde (Tilia cordata) in unmittelbarer Nähe des Mitteplunktes des Fricktals.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.06 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: ausserordentlich



Flurname: Dündele
Mittlere Höhe: 470 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 6°
Stammumfang in 1m Höhe: 80 - 90 cm
Parzellennummer: 769

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler, mächtiger Nussbaum (Juglans regia), welcher die Kulturlandschaft im Dündele mitprägt.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.07 (3.51)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Stück
Mittlere Höhe: 455 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 29°
Stammumfang in 1m Höhe: 310 - 320 cm
Parzellennummer: 872

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

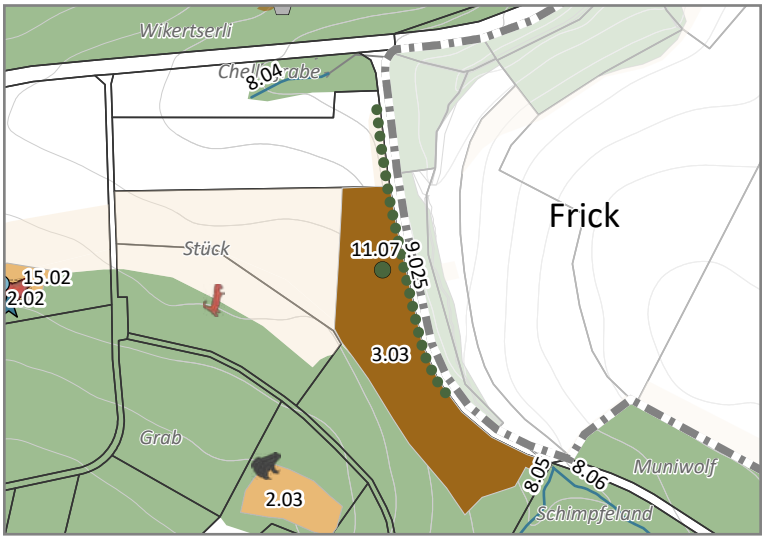
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale, mächtige Elsbeere (Sorbus torminalis) auf einer Böschungskrone im Stück

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.08 (3.54)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: ausserordentlich





Flurname: Herrai
Mittlere Höhe: 474 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 9°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 1216

Landschaftsstrukturen: Baumkapelle | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

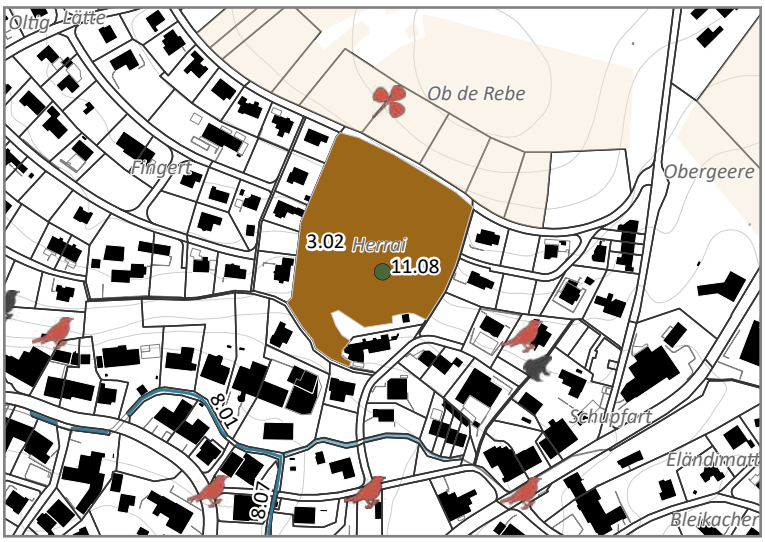
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Siedlungsprägende Baumkapelle bestehend aus vier alten Linden auf dem Burghügel Herrain. Die Vier Linden prägen das Landschaftsbild von Schupfart massgebend mit.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.

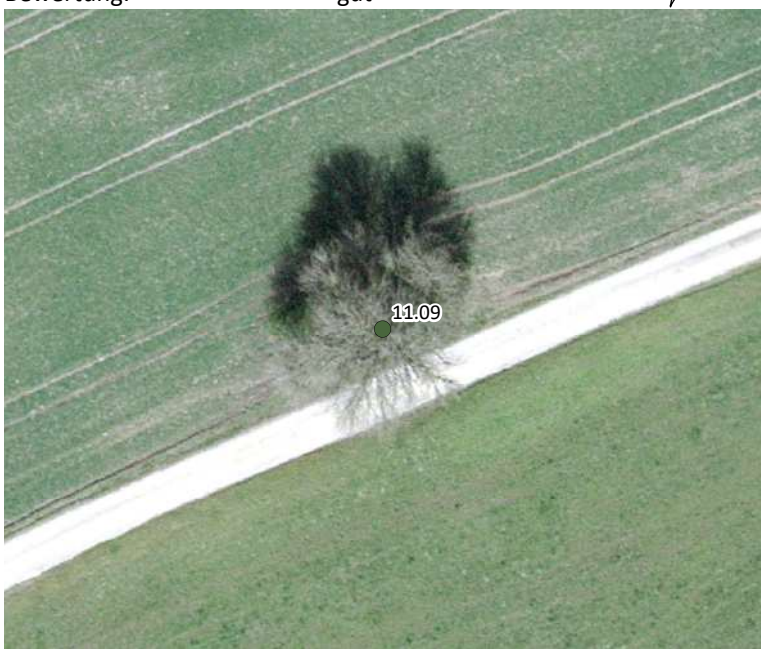




Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.09 (3.53)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Eländimatt
Mittlere Höhe: 484 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 8°
Stammumfang in 1m Höhe: 300 - 310 cm
Parzellennummer: 863

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Einschlüsse: keine Einschlüsse | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

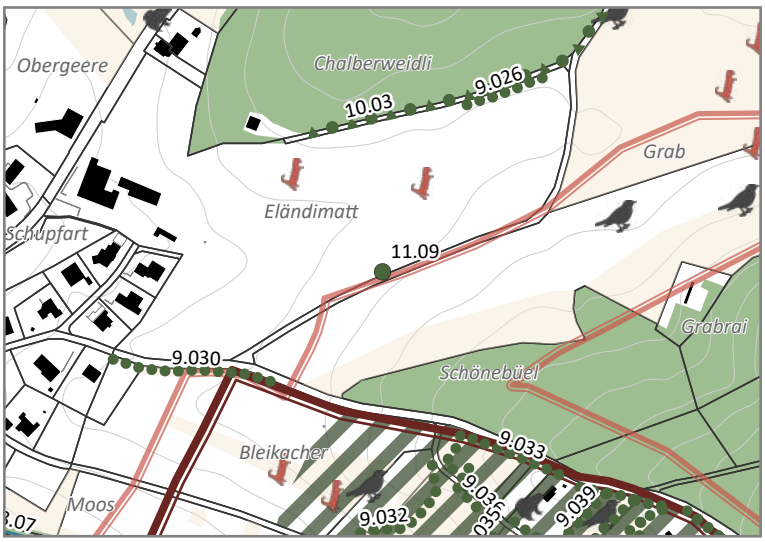
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler, mächtiger, landschaftsprägender Birnbaume (Pyrus communis) am Flurweg welcher die Eländimatt mit Grab verbindet.

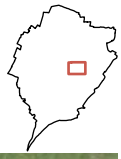
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.10 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Dottletenacher
Mittlere Höhe: 470 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 10°
Stammumfang in 1m Höhe: 450 - 460 cm
Parzellennummer: 1030

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

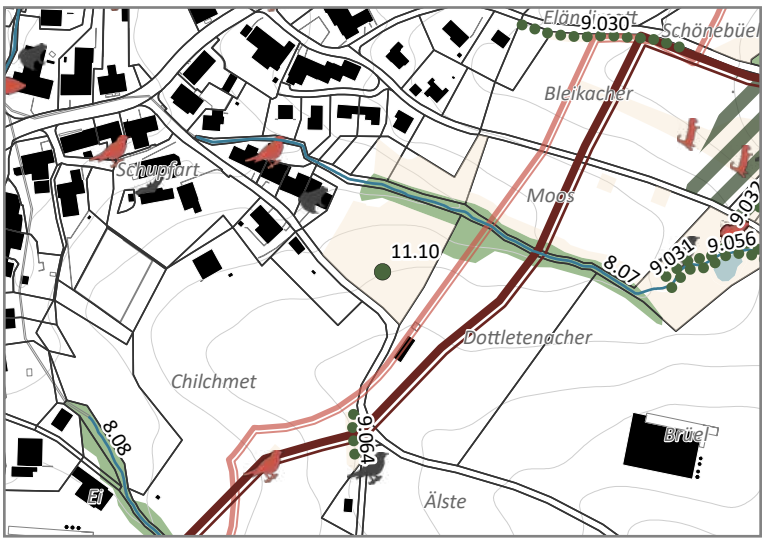
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale Schwarz-Pappel (Populus nigra) nördlich der Kirchgasse im Dottletenacher.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.

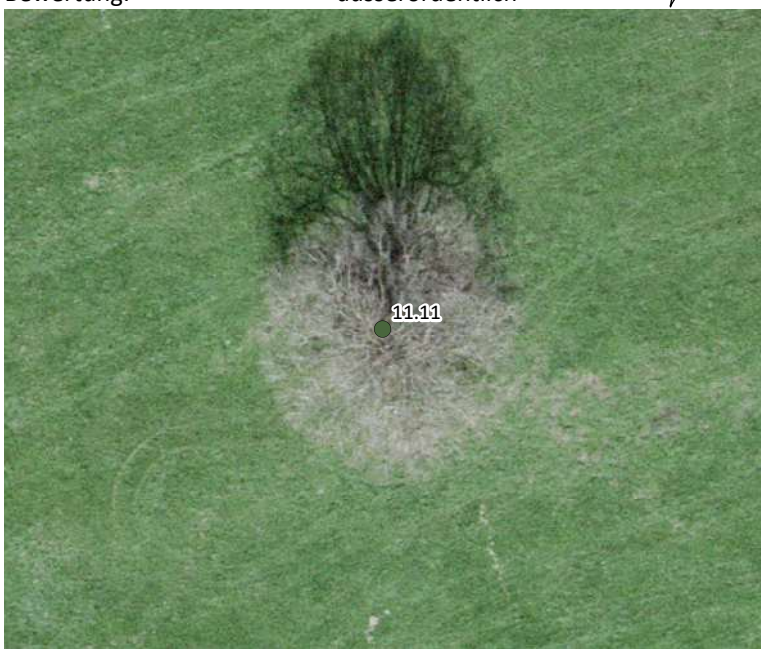




Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.11 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: ausserordentlich





Flurname: Bockebode
Mittlere Höhe: 541 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 10°
Stammumfang in 1m Höhe: 390 - 400 cm
Parzellennummer: 1073

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

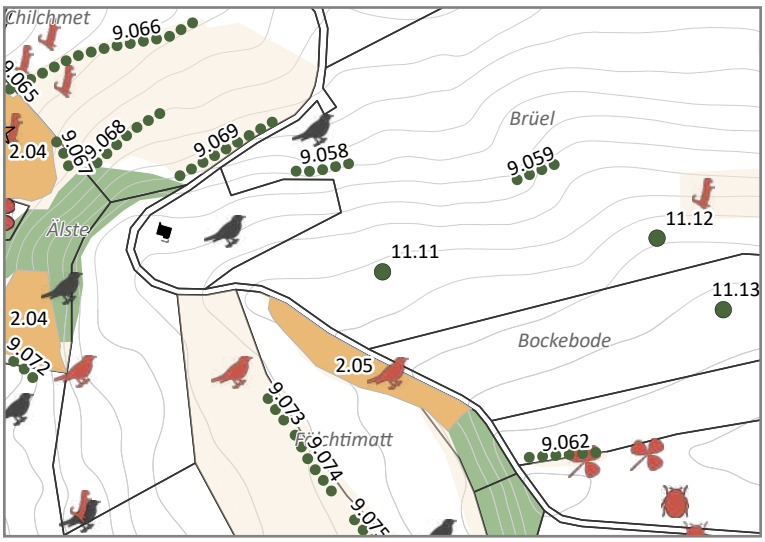
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale, mächtige, landschaftsprägende Sommerlinde (Tilia platyphyllos) auf einer Weide in der Rindele.

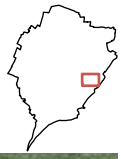
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.12 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Brüel
Mittlere Höhe: 549 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 12°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 1073

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | |

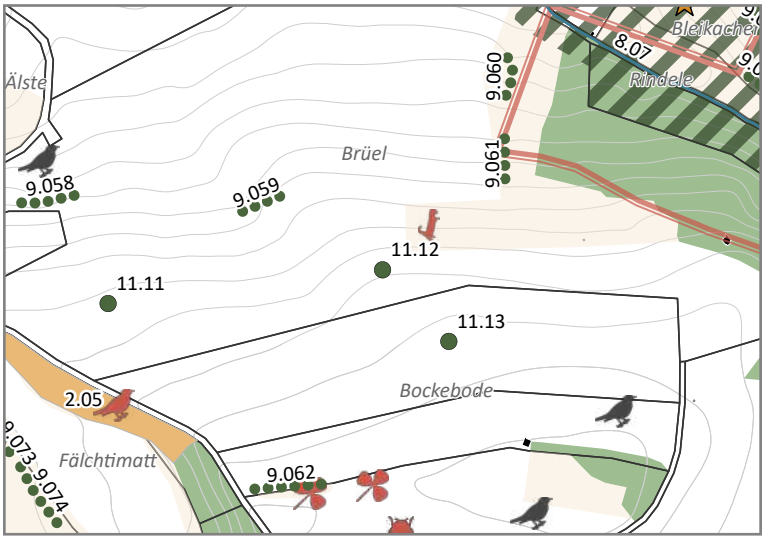
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler Weissdorn (Crataegus monogyna) auf einer Weide in der Rindele

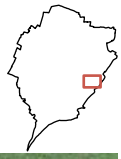
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.

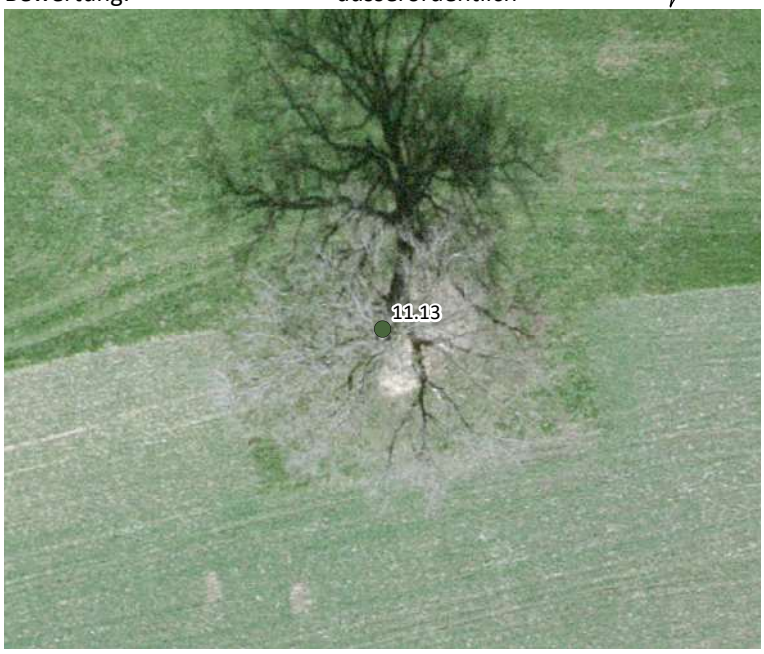




Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.13 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: ausserordentlich





Flurname: Bockebode
Mittlere Höhe: 556 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 4°
Stammumfang in 1m Höhe: 450 - 460 cm
Parzellennummer: 1074

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Weide

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

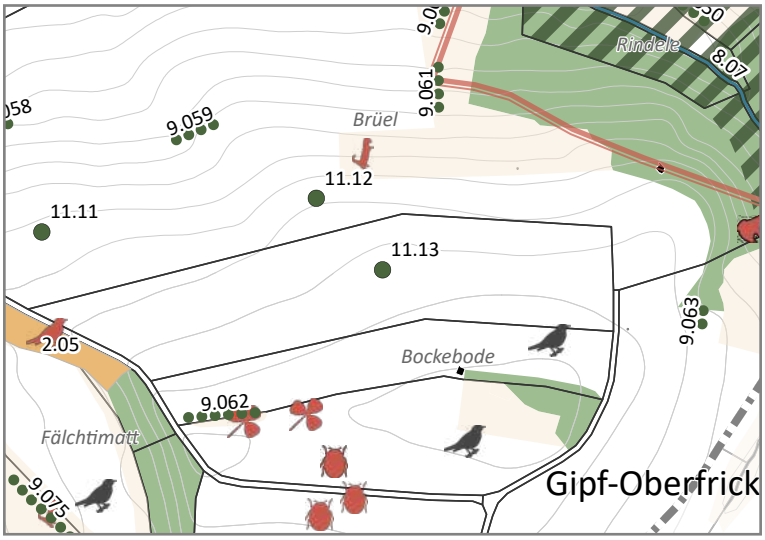
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Mächtige, vitale Stieleiche (Quercus robur) auf einer Weide im Rindele. Die Eiche prägt das Landschaftsbild massgeblich mit.

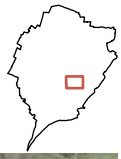
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.14 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Älste
Mittlere Höhe: 485 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 5°
Stammumfang in 1m Höhe: 190 - 200 cm
Parzellennummer: 1017

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

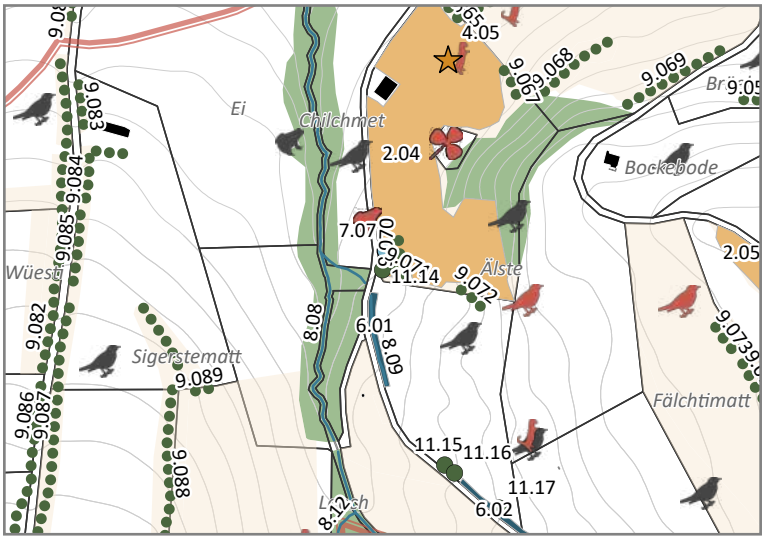
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale Landschaftsprägende Bruchweide (Salix fragilis) an einem Flurweg in der Älste.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.15 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Älste
Mittlere Höhe: 499 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 11°
Stammumfang in 1m Höhe: 420 - 430 cm
Parzellennummer: 1019

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

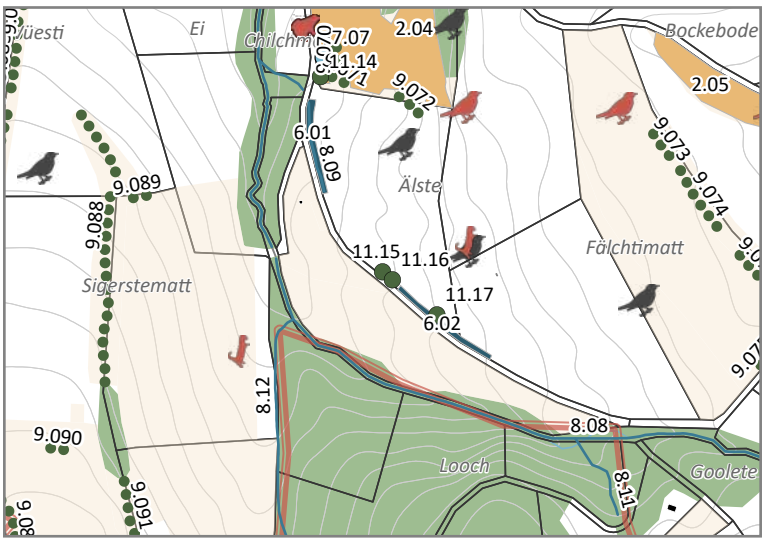
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale, landschaftsprägende Schwarz-Pappel (Populus nigra) an einem Flurweg im Fälchtimatt.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.16 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Älste
Mittlere Höhe: 499 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 8°
Stammumfang in 1m Höhe: 440 - 450 cm
Parzellennummer: 1019

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

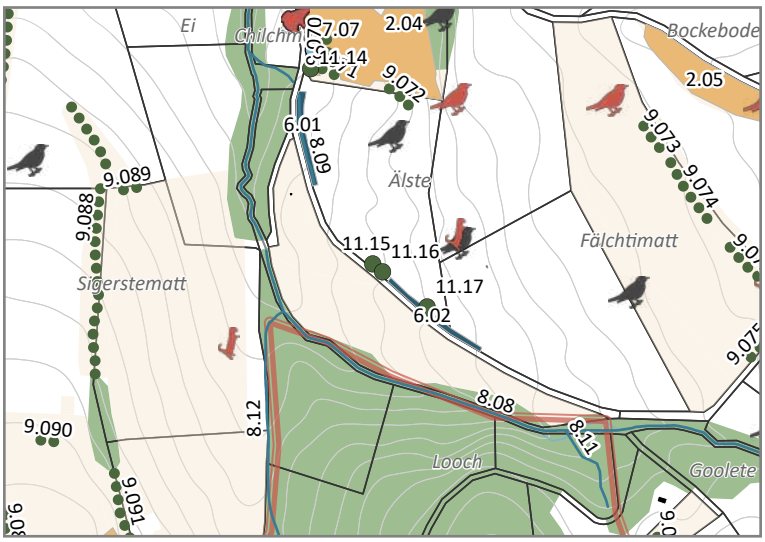
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale, landschaftsprägende Schwarz-Pappel (Populus nigra) an einem Flurweg im Fälchtimatt.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.17 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Älste
Mittlere Höhe: 505 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 19°
Stammumfang in 1m Höhe: 440 - 450 cm
Parzellennummer: 1019

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

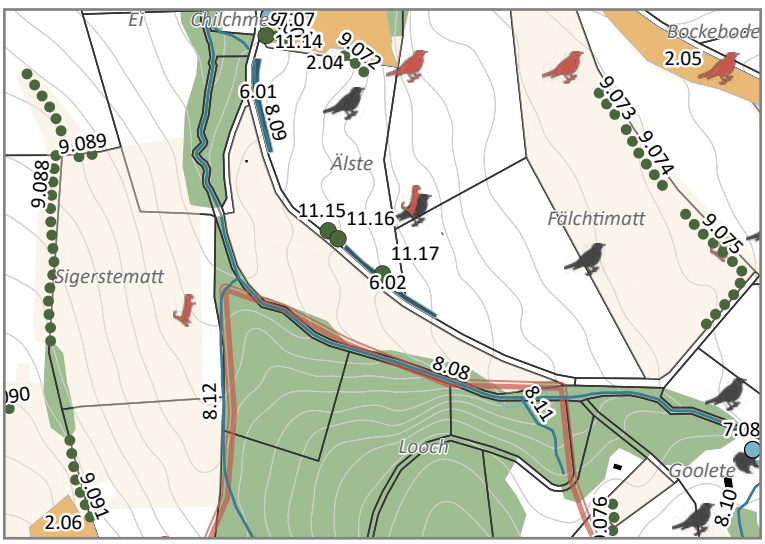
Einflüsse: Beweidung (inkl. gelegentlicher Pflegeschnitt) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale, landschaftsprägende Schwarz-Pappel (Populus nigra) an einem Flurweg im Fälchtimatt.

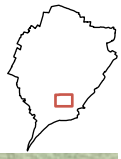
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.

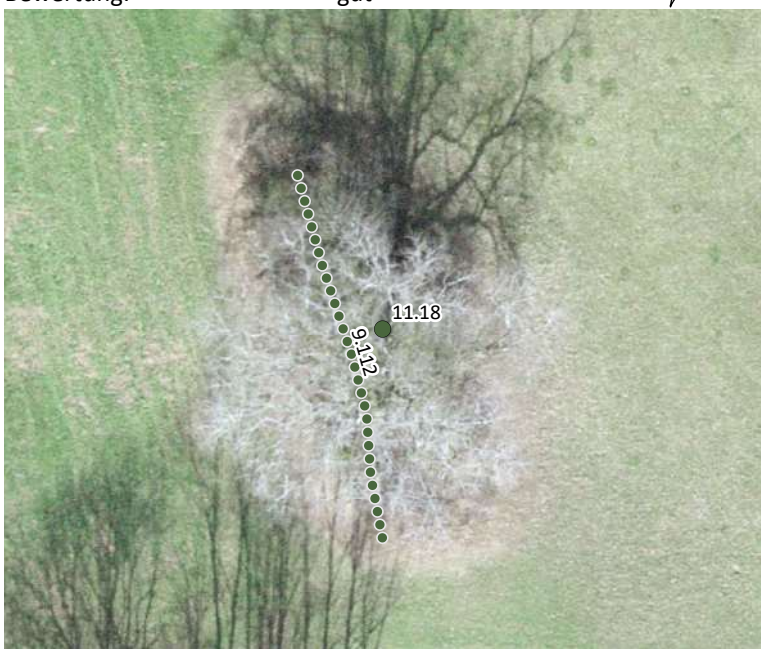




Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.18 (3.54)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Äppenegg
Mittlere Höhe: 549 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 15°
Stammumfang in 1m Höhe: 290 - 300 cm
Parzellennummer: 989

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Hecke

Kontakte: Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Moose | |

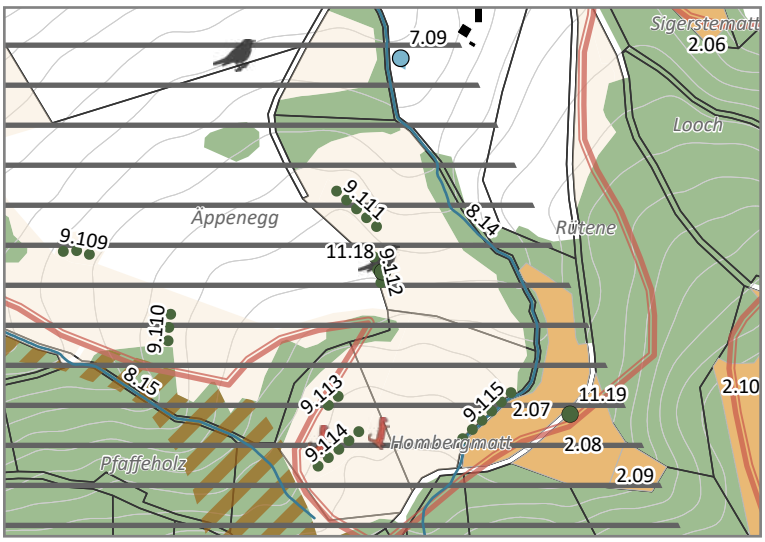
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale Stieleiche (Quercus robur) in einer Niederhecke (9.112) in der Rütene.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.19 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Hombergmatt
Mittlere Höhe: 562 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 7°
Stammumfang in 1m Höhe: 170 - 180 cm
Parzellennummer: 1166|992

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Moose | |

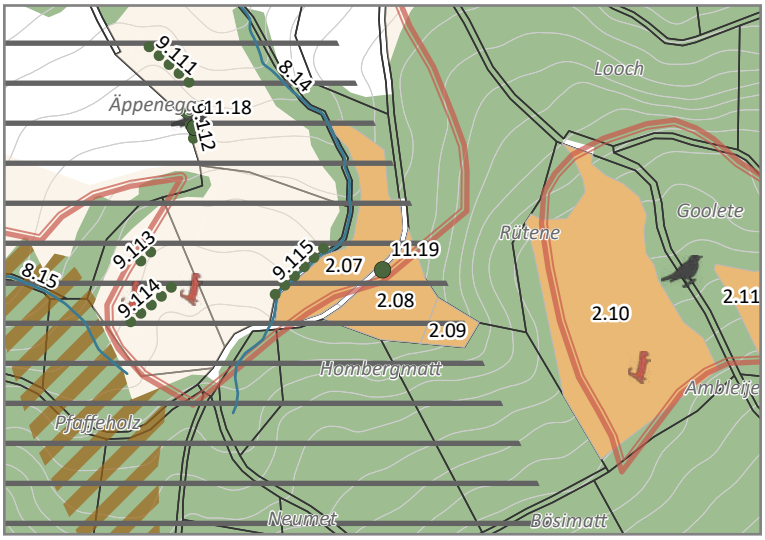
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler Feldahorn (Acer campestre) an einem Flurweg in der Hombergmatt.

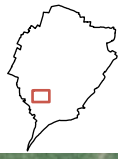
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.20 (3.82)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Schytelisrüti
Mittlere Höhe: 531 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 6°
Stammumfang in 1m Höhe: 340 - 350 cm
Parzellennummer: 583

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Acker

Kontakte: Pflanzungen, Äcker und Kulturen | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Mächtige, landschaftsprägende Esche (Fraxinus excelsior) am Rande eines Feldes im Schytelisrütli.

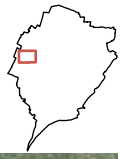
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.21 (3.72)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Wanze
Mittlere Höhe: 527 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 11°
Stammumfang in 1m Höhe: 180 - 190 cm
Parzellennummer: 716

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Hecke

Kontakte: Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

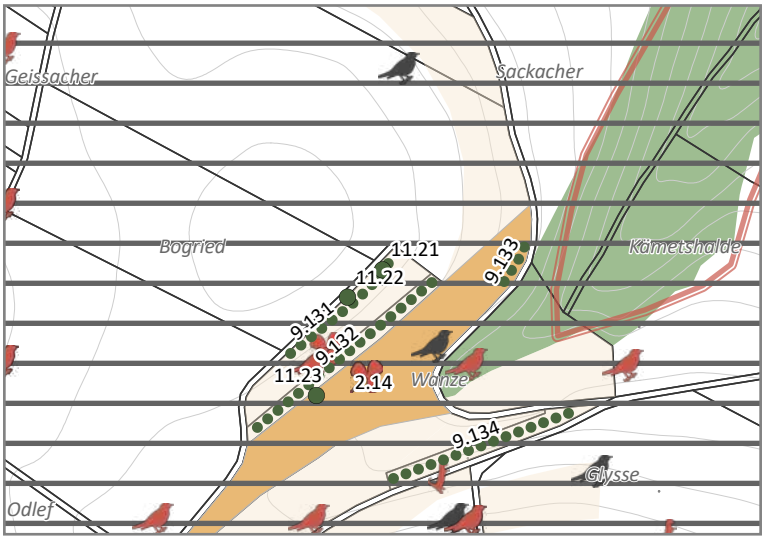
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler Walnussbaum (Juglans regia), mit schön ausgebildeter Krone, in einer Hecke zwischen Wanze und Bogried.

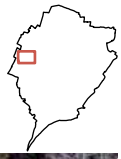
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.22 (3.72)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Wanze
Mittlere Höhe: 528 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 12°
Stammumfang in 1m Höhe: 420 - 430 cm
Parzellennummer: 716

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Hecke

Kontakte: Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | |

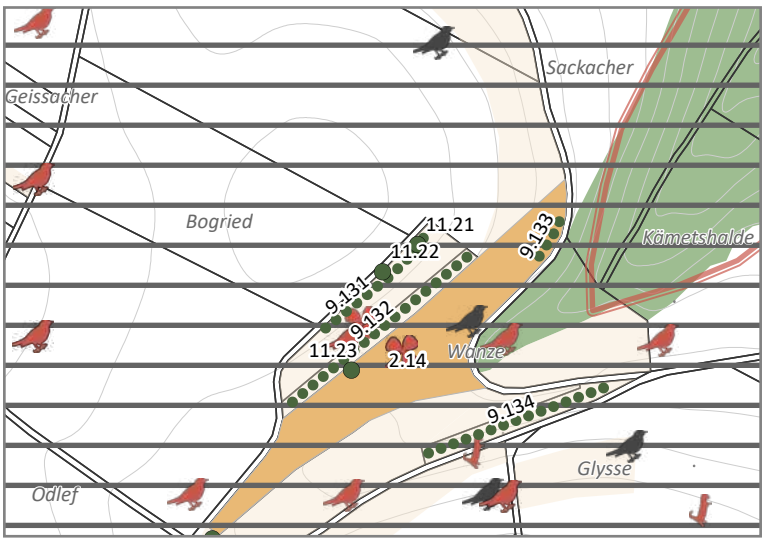
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler, mächtiger Walnussbaum (Juglans regia) in einer Hecke (9.131) bei Wanze. Der ehemals dreistämmige, heute zweistämmige Baum, prägt das Landschaftsbild massgebend mit.

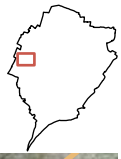
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.23 (3.71)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Wanze
Mittlere Höhe: 520 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 21°
Stammumfang in 1m Höhe: 220 - 230 cm
Parzellennummer: 718

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche |

Einschlüsse: | |

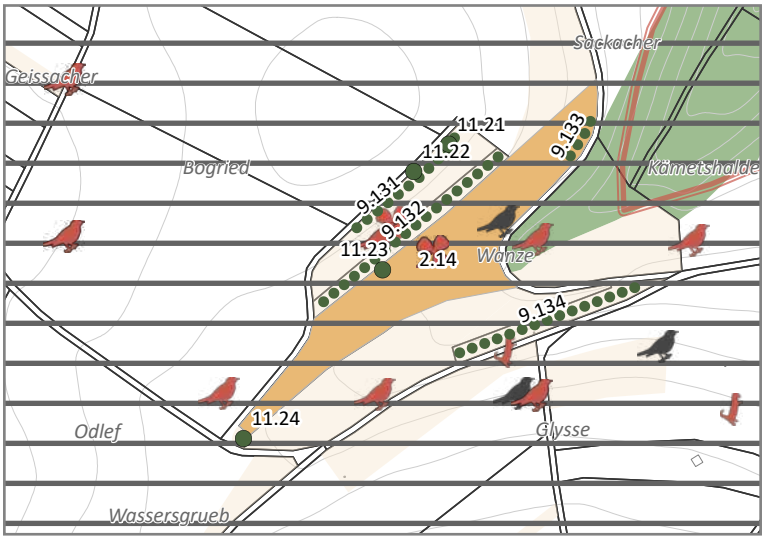
Mikrohabitate: Flechten | Moose | Höhlungen, Löcher (Baum, Strunk usw.)
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Von der Trockenheit gekennzeichneter Walnussbaum (Juglans regia) in einer extensiven Wiese bei Wanze.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.24 (3.73)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Wanze
Mittlere Höhe: 521 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 11°
Stammumfang in 1m Höhe: 40 - 50 cm
Parzellennummer: 715

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Junge vitale Sommerlinde (Tilia platyphyllos) neben einem Wegkreuz zwischen Odlef und Glysse.

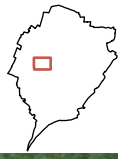
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.

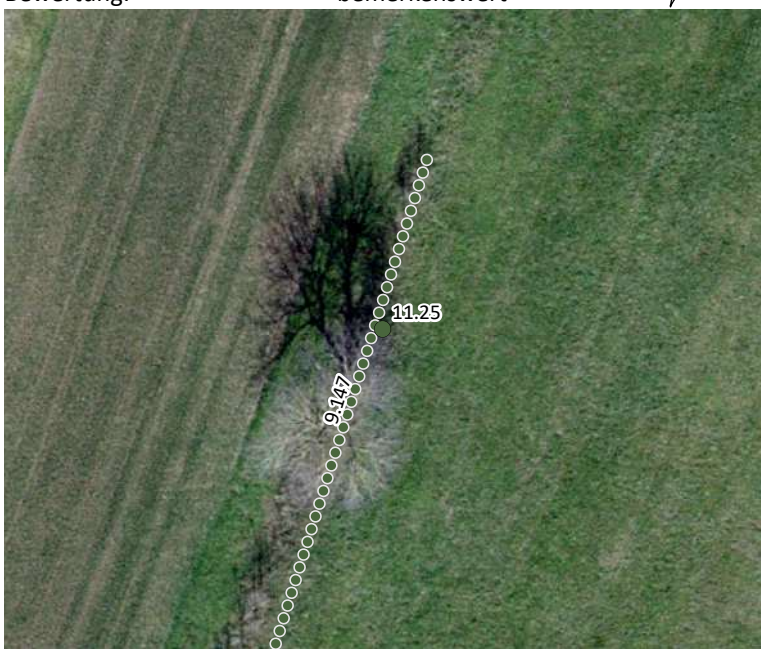




Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.25 (3.68)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Glysse
Mittlere Höhe: 500 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 8°
Stammumfang in 1m Höhe: 230 - 240 cm
Parzellennummer: 904

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Hecke

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Moose | |

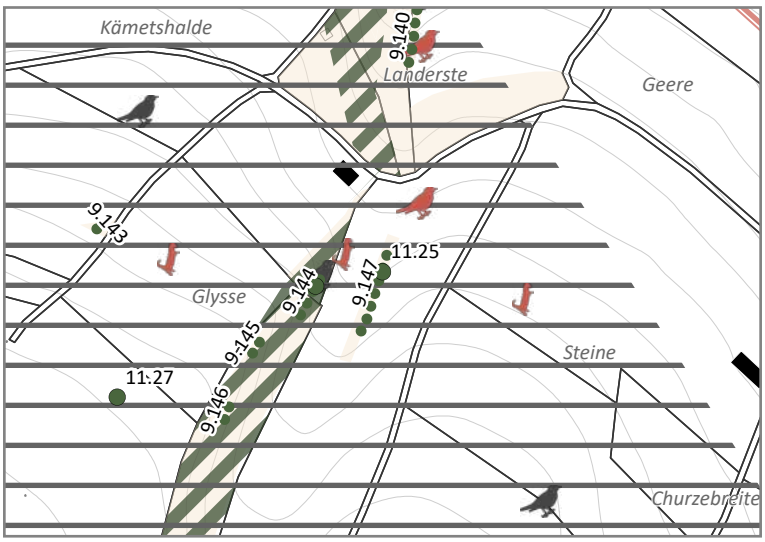
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler Walnussbaum (Juglans regia) in einer Niederhecke (9.147) am Rande eines Ackers bei Steine.

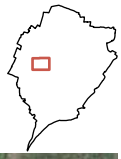
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.

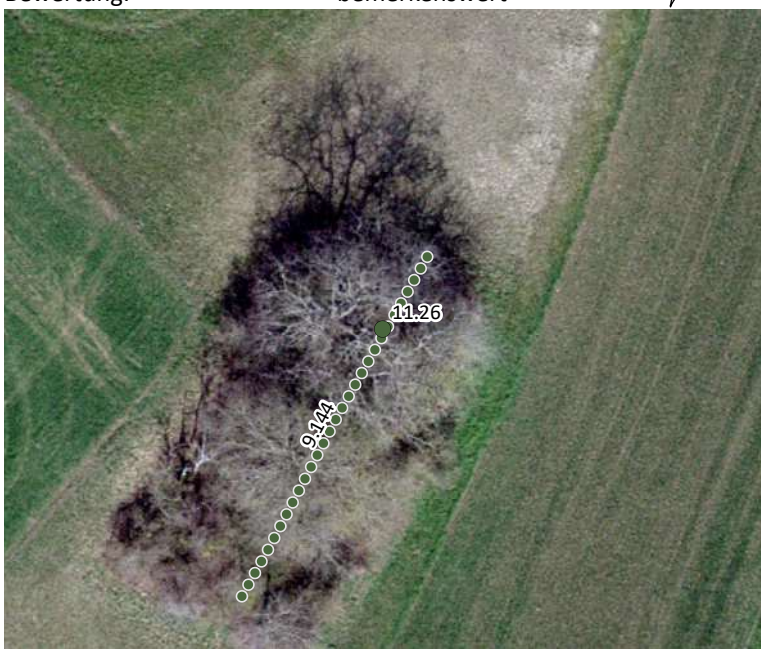




Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.26 (3.69)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Glysse
Mittlere Höhe: 504 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 19°
Stammumfang in 1m Höhe: 220 - 230 cm
Parzellennummer: 902

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Hecke

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

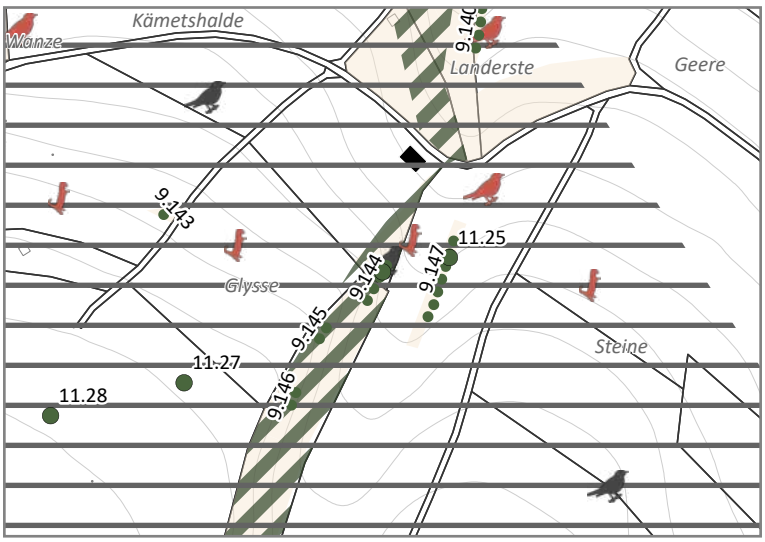
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler Walnussbaum (Juglans regia) in einer Hochhecke (9.144) in Steine.,

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.

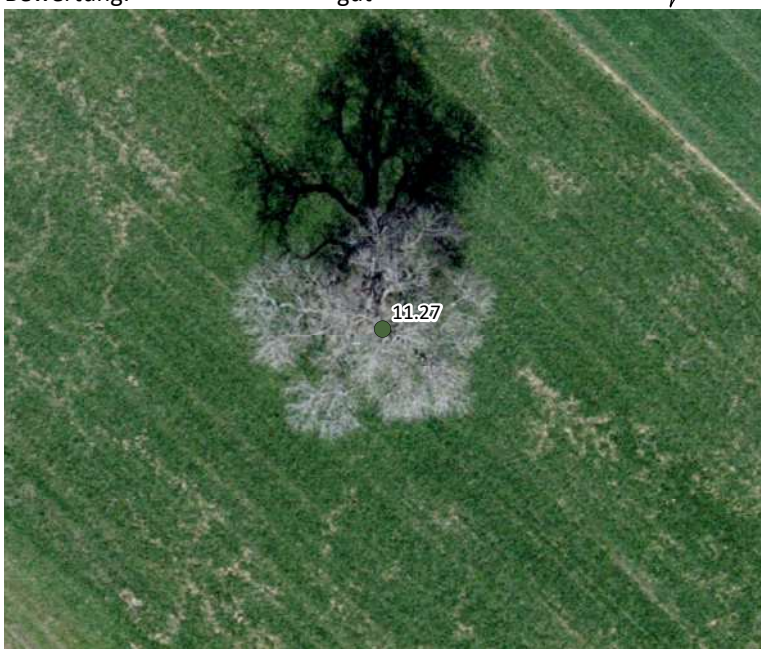




Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.27 (3.67)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Glysse
Mittlere Höhe: 529 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 5°
Stammumfang in 1m Höhe: 260 - 270 cm
Parzellennummer: 897

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Acker

Kontakte: Pflanzungen, Äcker und Kulturen | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

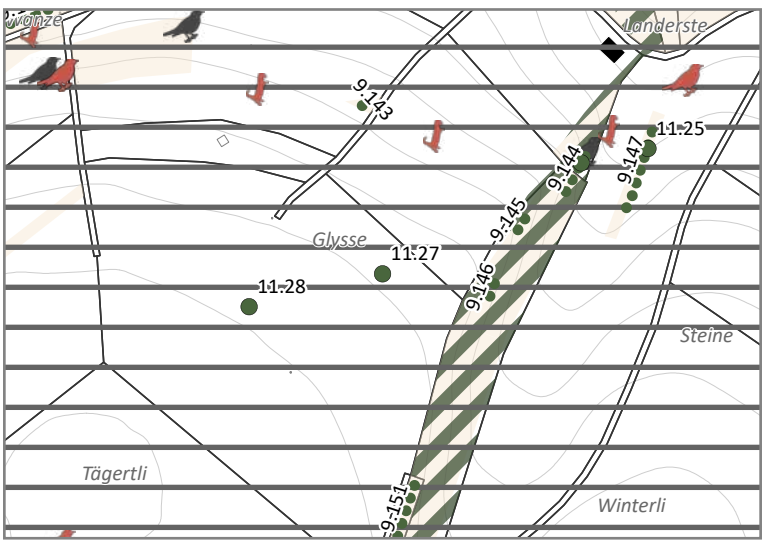
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler, landschaftsprägender Nussbaum (Juglans regia) in einem Feld bei Steine.

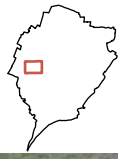
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.28 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Glysse
Mittlere Höhe: 534 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 5°
Stammumfang in 1m Höhe: 260 - 270 cm
Parzellennummer: 897

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Acker

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Moose | |

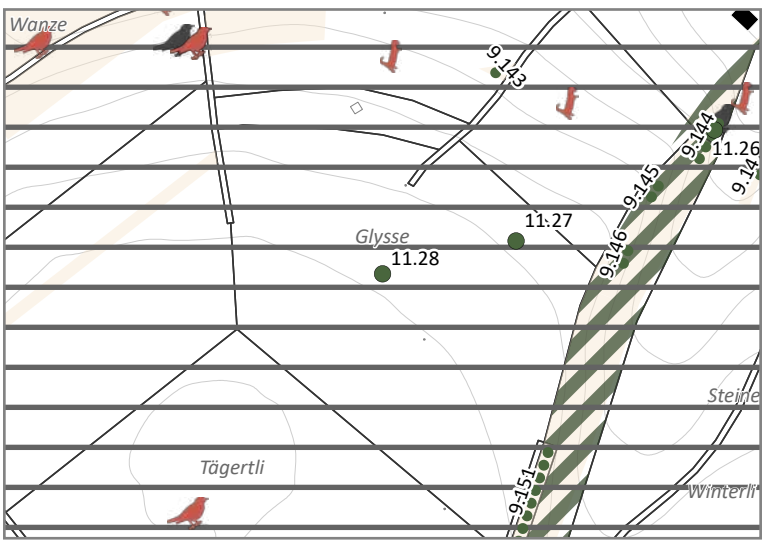
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler, landschaftsprägender Nussbaum (Juglans regia) in einem Feld bei Steine.

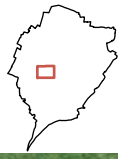
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.29 (3.66)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: ausserordentlich





Flurname: Steine
Mittlere Höhe: 521 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 16°
Stammumfang in 1m Höhe: 300 - 310 cm
Parzellennummer: 913

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Extensive Wiese (ÖAF)

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Asthaufen | Flechten | Moose

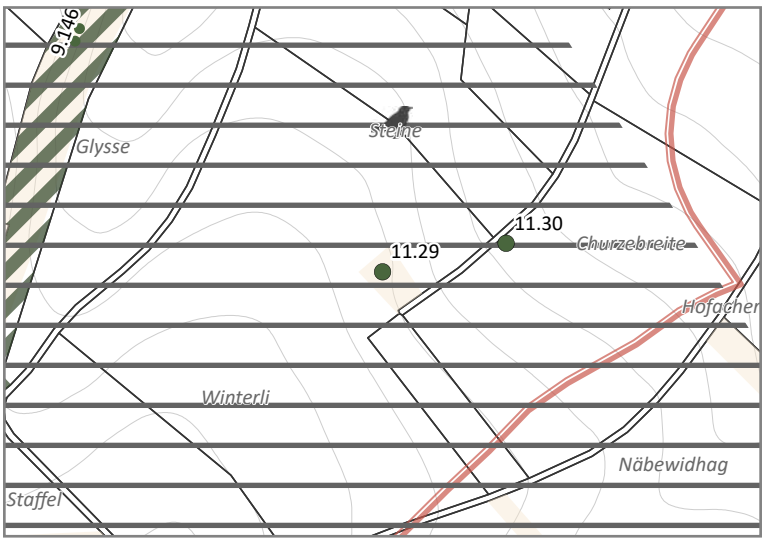
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler, landschaftsprägender, dreistämmiger Walnussbaum (Juglans regia) in einem Feld bei Steine.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.30 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Churzebreite
Mittlere Höhe: 509 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 3°
Stammumfang in 1m Höhe: 220 - 230 cm
Parzellennummer: 921

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Acker

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pflanzungen, Äcker und Kulturen |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler Walnussbaum (Juglans regia) an einem Flurweg in Steine.

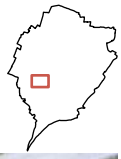
Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.31 (3.74)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Staffel
Mittlere Höhe: 541 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 7°
Stammumfang in 1m Höhe: 300 - 310 cm
Parzellennummer: 945

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

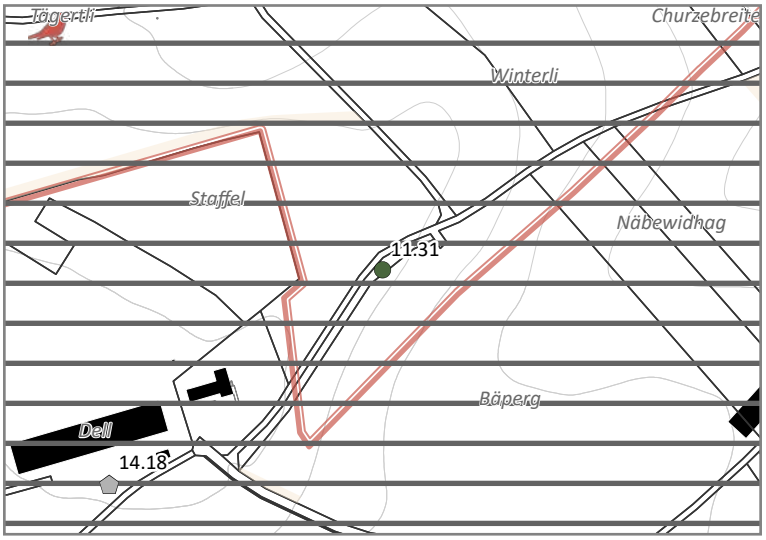
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler, landschaftsprägender Walnussbaum (Juglans regia) ein einem Flurweg östlich des Flugplatzes.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.32 (3.75)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Bäperg
Mittlere Höhe: 533 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 3°
Stammumfang in 1m Höhe: 240 - 250 cm
Parzellennummer: 953

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte) | Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Moose | |

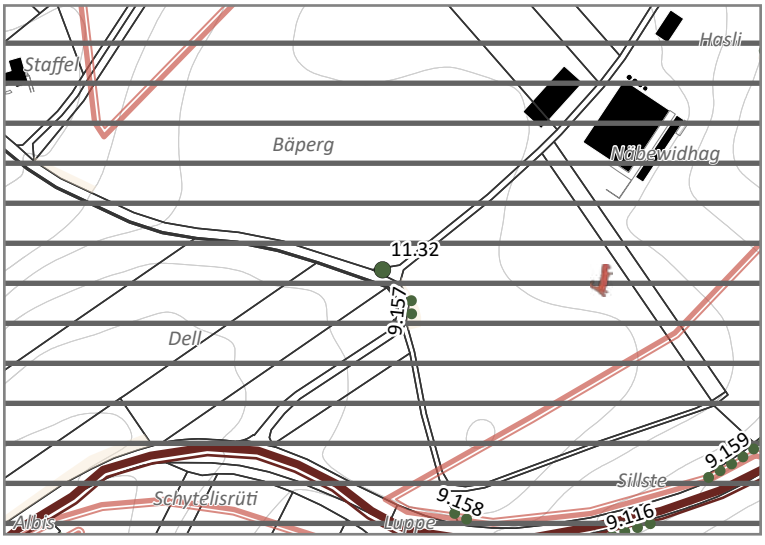
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitale Winterlinde (Tilia cordata) neben einem Wegkreuz bei Bäperg.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Einzelbäume

Inventarnummer (1987): 11.33 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: gut





Flurname: Dell
Mittlere Höhe: 538 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 9°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer:

Landschaftsstrukturen: Einzelbaum | Randstreifen

Kontakte: Pflanzungen, Äcker und Kulturen | Gartenanlagen, Parks und Umgebungsgestaltungen | Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

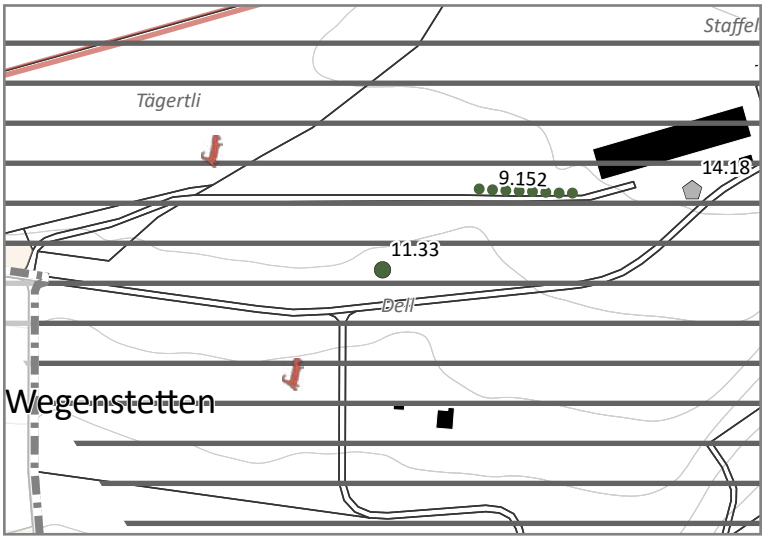
Einflüsse: Mahd (inkl. Herbstweide) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 6.0
Einzelbäume | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Vitaler Nussbaum am östlichen Rande des Campingplatzes im Dell.

Pflegemassnahmen:
Erhalten. Rechtzeitig Ersatzpflanzung vornehmen.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.01 (3.95)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Eich
Mittlere Höhe: 501 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 10°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 640

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

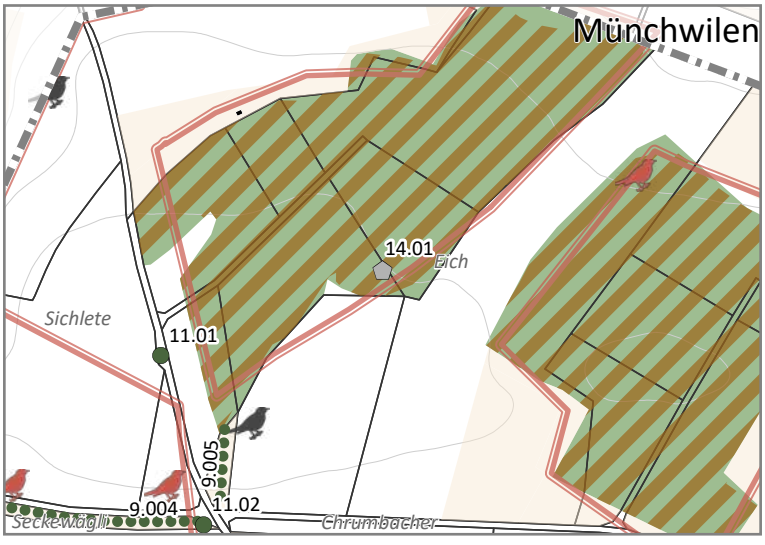
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Doline im Wald bei Eich.

Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.02 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Netzi
Mittlere Höhe: 497 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 6°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 515

Landschaftsstrukturen: Mittelwald | Waldrand

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

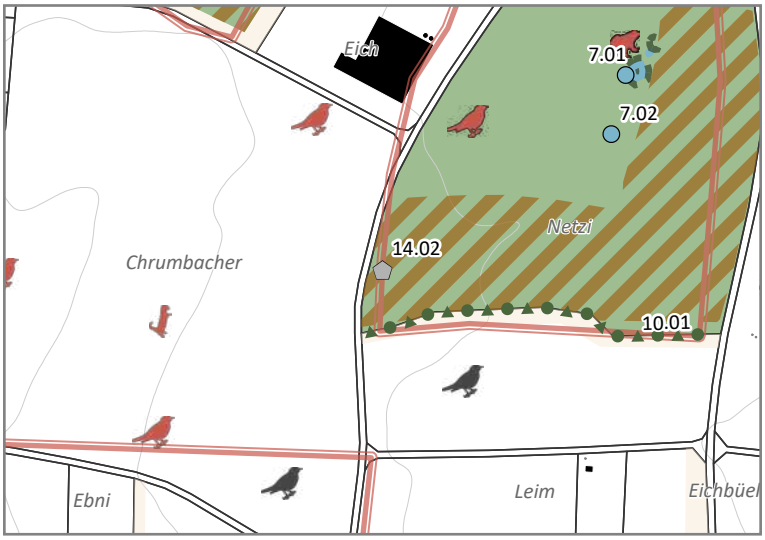
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: kleine Doline im Wald bei Netzi.

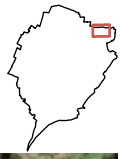
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.03 (3.91)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 466 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 16°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 793

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

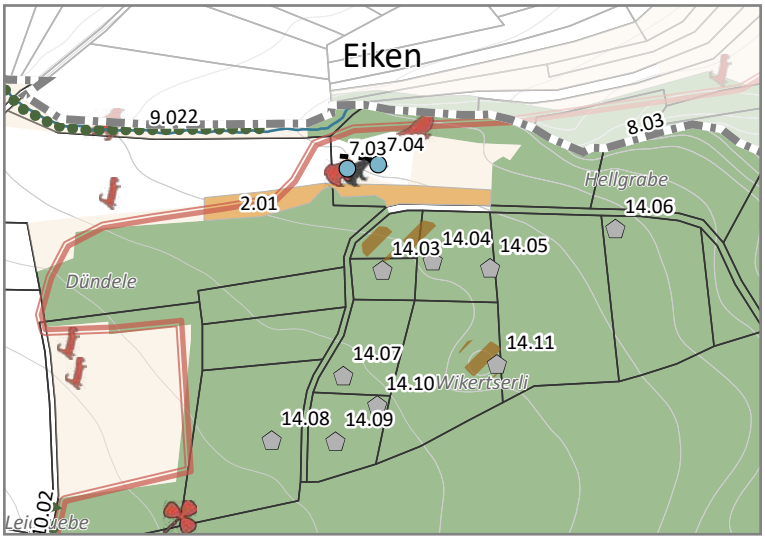
Einflüsse: Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern usw.) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Teilweise mit Holz gefüllte Doline im Nördlichen Teil des Wikertserli-Waldes.

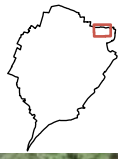
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.04 (3.91)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 462 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 30°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 791

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

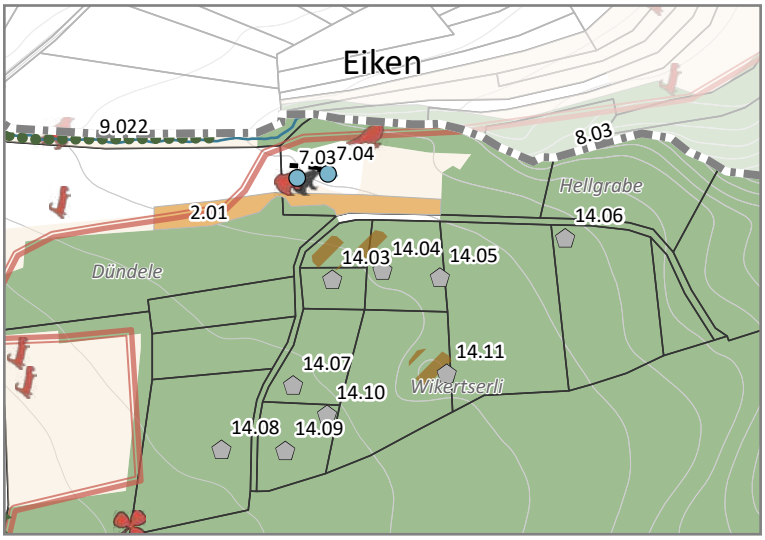
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kleine bewachsene Doline im nördlichen Teil des Wikertserli-Waldes.

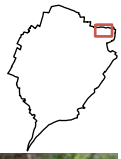
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.05 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 463 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 11°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 791

Landschaftsstrukturen: Mittelwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

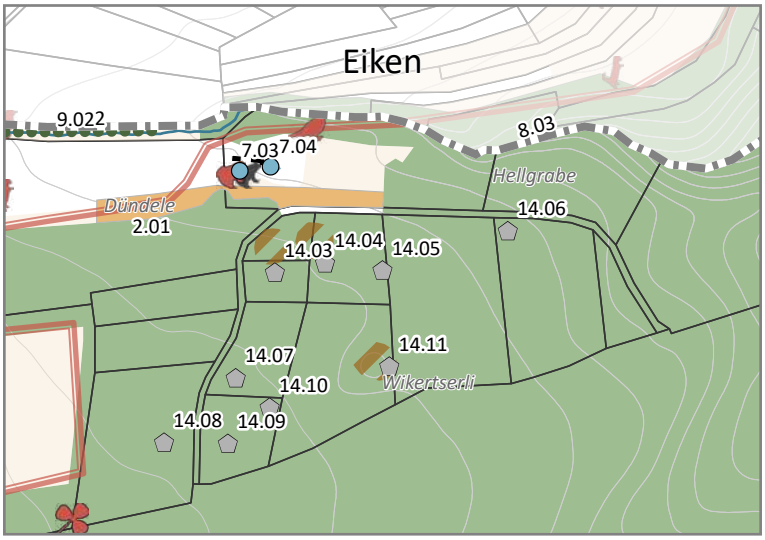
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Stark mit Brombeeren zugewachsene Doline im nördlichen Teil des Wikertserli-Waldes.

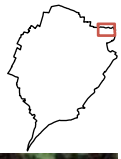
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.06 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 457 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 3°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 789

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

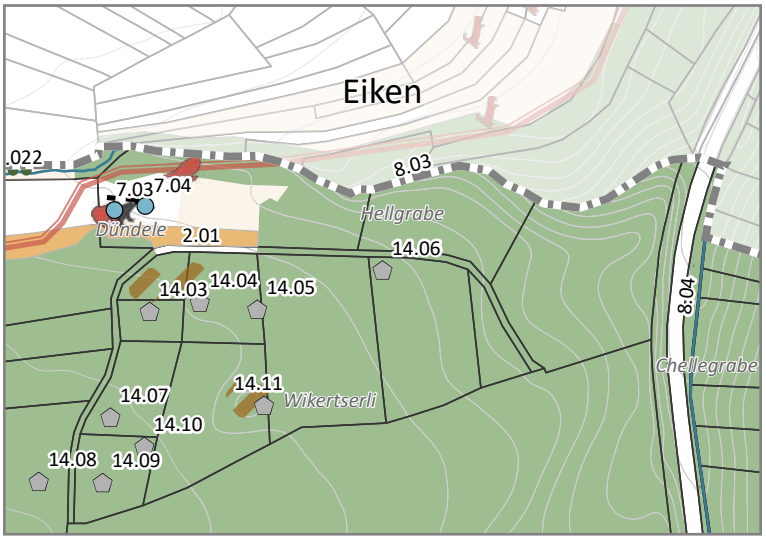
Einflüsse: Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern usw.) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Teilweise mit Holz gefüllte kleine Doline im nördlichen Teil des Wikertserli-Waldes.

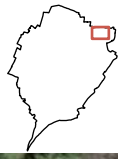
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.

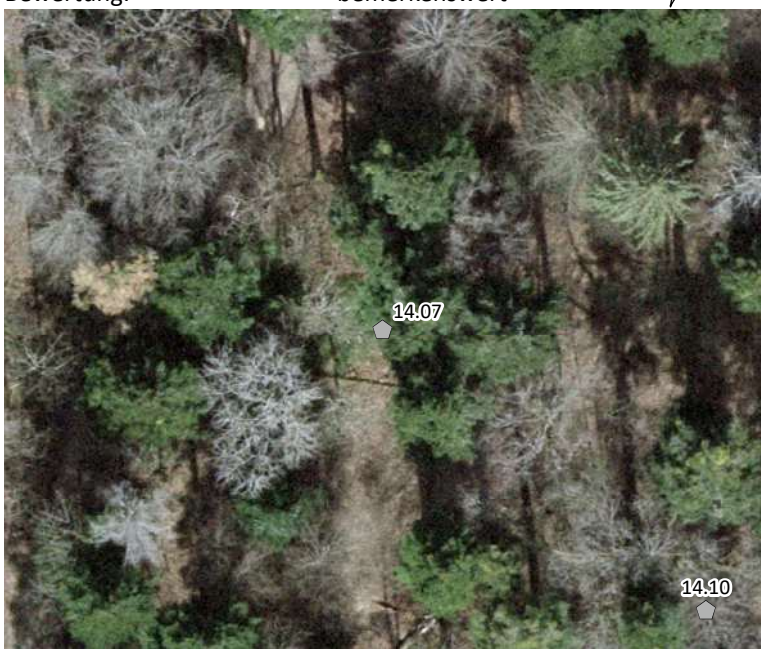




Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.07 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 470 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 10°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 794

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

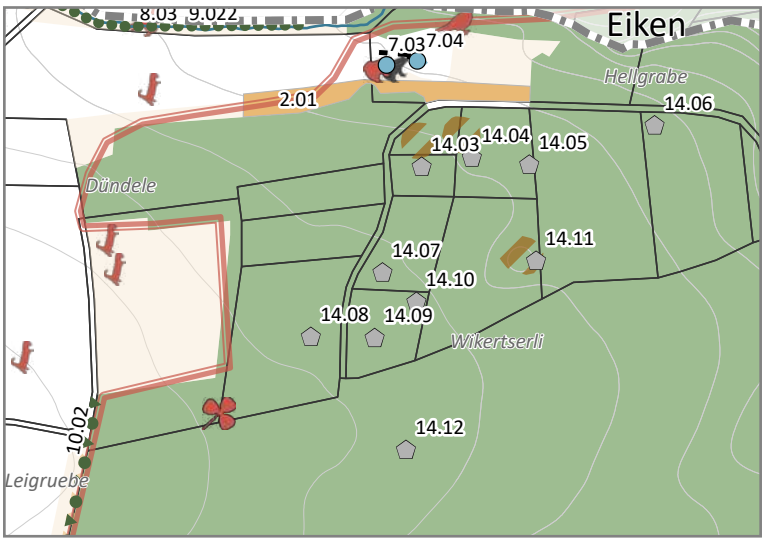
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kleine stark zugewachsene Doline im westlichen Teil des Wikerserli-Waldes.

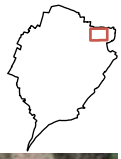
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.08 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 473 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 12°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 783

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

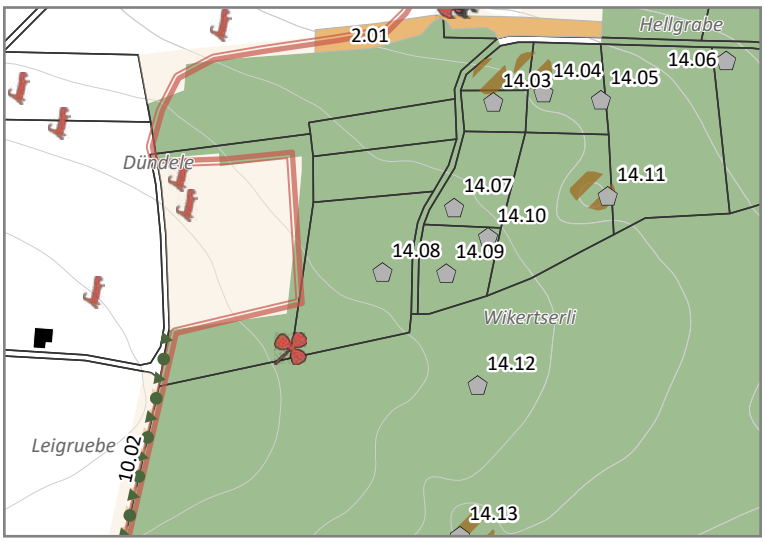
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Doline im östlichen Teil des Wikertserli-Waldes

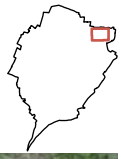
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.09 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 472 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 6°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 795

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

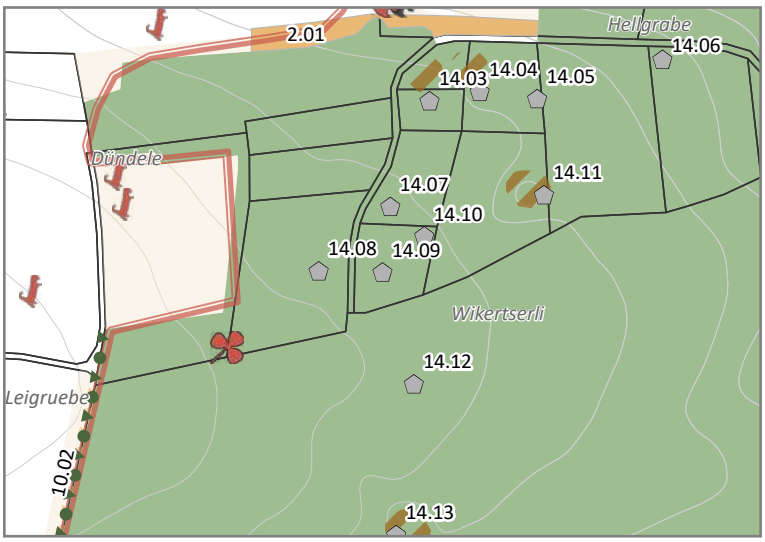
Einflüsse: Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern usw.) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kleine teilweise mit Holz aufgefüllte Doline im westlichen Teil des Wikertserli-Waldes.

Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.10 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 470 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 2°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 795

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

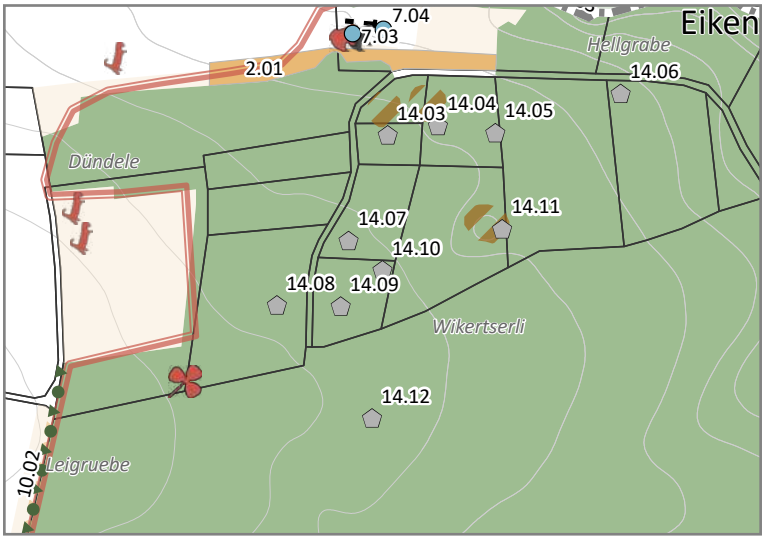
Einflüsse: Mechanische Störungen (Tritt, Ausbaggern usw.) | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: kleine Teilweise mit Holz gefüllte Doline im westlichen Teil des Wikertserli-Waldes.

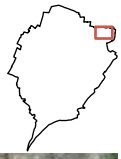
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.11 (3.91)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 461 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 28°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 796

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

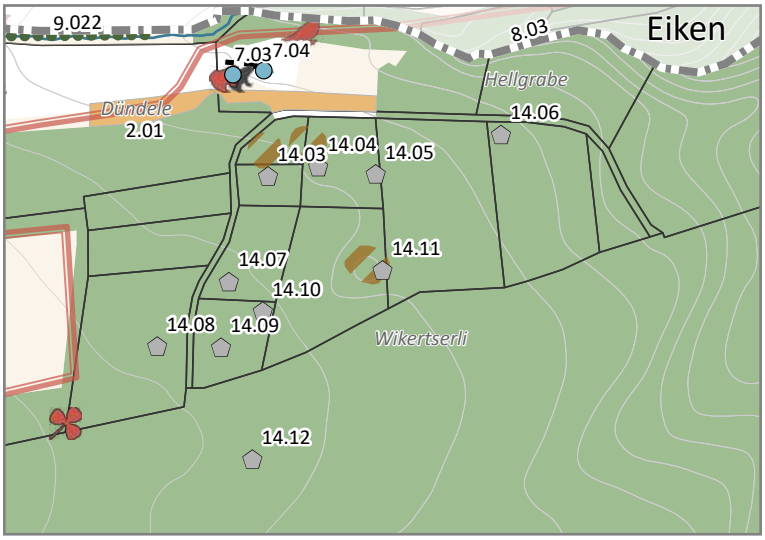
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Grosse mit Bäumen und einer Krautschicht bestandene Doline im nördlichgen Teil des Wikertserli-Waldes.

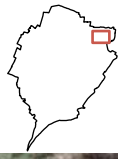
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.12 (3.91)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 473 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 4°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 779

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

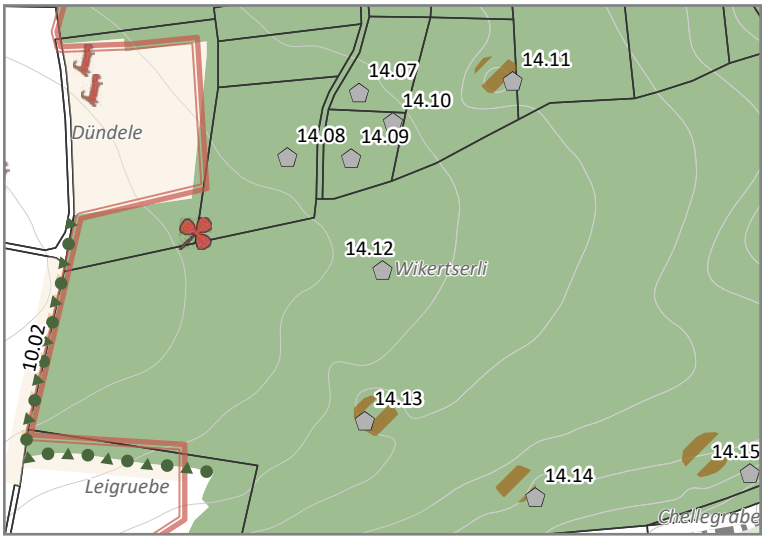
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Kleine unscheinbare Doline im östlichen Teil des Wikertserli-Waldes.

Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.13 (3.91)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 464 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 22°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 779

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

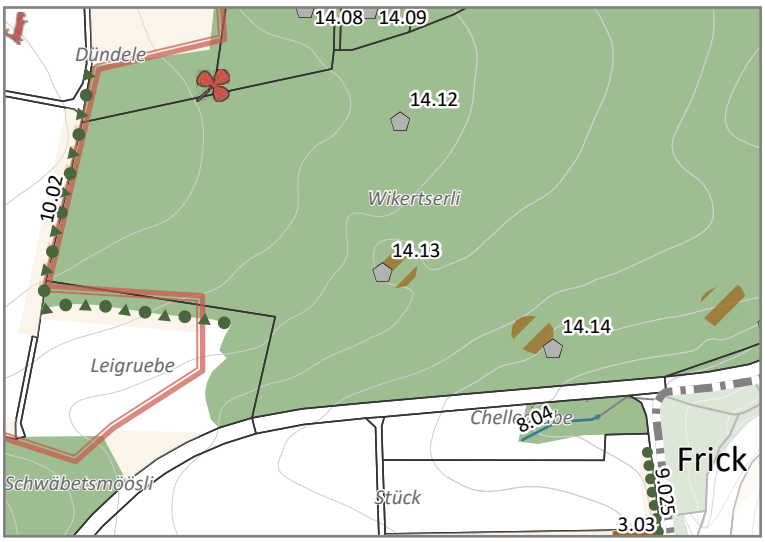
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Zugewachsene Doline im südlichen Teil des Wikertserli-Waldes

Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.14 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 453 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 14°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 779

Landschaftsstrukturen: Mittelwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

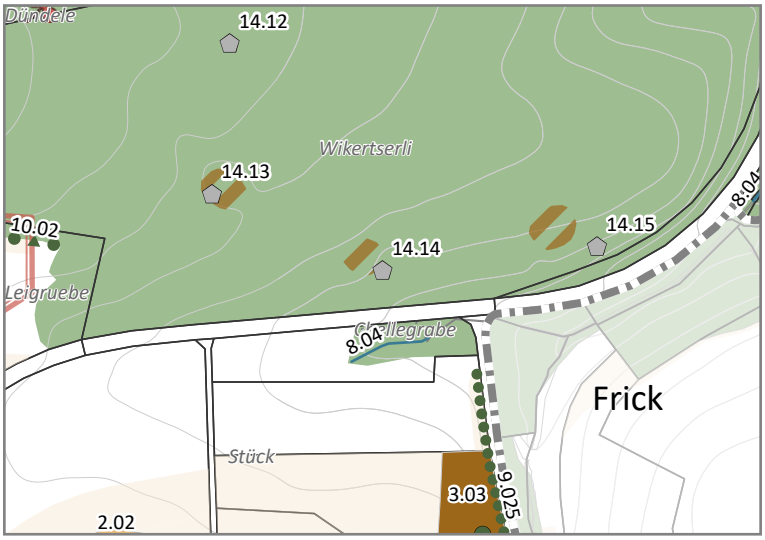
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Zugewachsene Doline im südlichen Teil des Wikertserli-Waldes.

Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.15 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Wikertserli
Mittlere Höhe: 449 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 23°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 779

Landschaftsstrukturen: Mittelwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

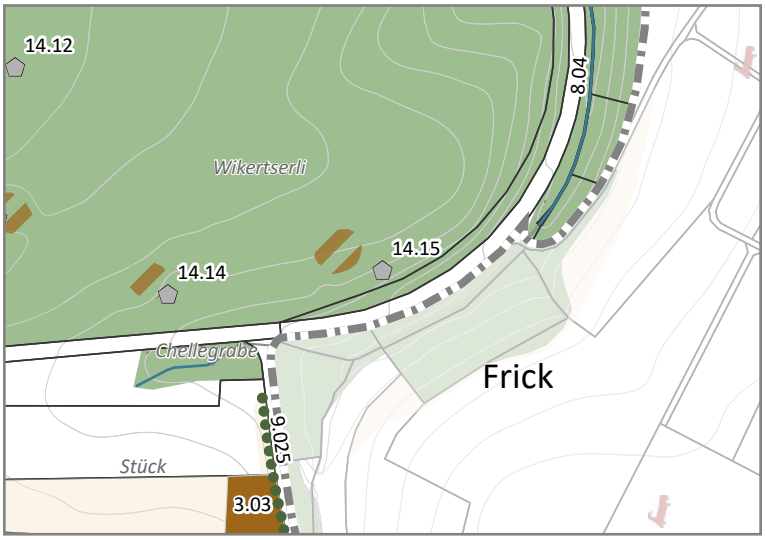
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Zugewachsene Doline im südlichen Teil des Wikertserli-Waldes.

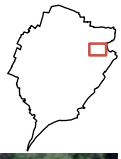
Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.16 (3.90)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Grab
Mittlere Höhe: 474 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 7°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 865

Landschaftsstrukturen: Hochwald |

Kontakte: Wald | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

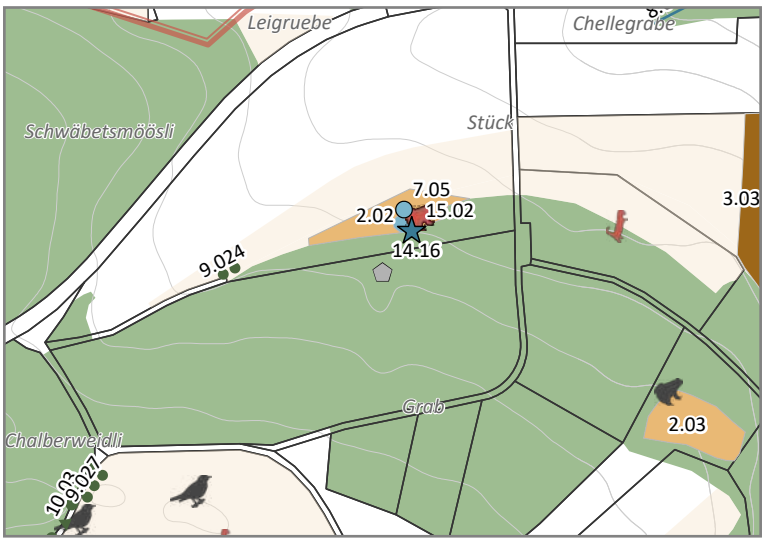
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Von Brombeeren überwucherte Doline in der nähe des nördlichen Waldrandes im Stück.

Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.17 (3.89)
Kulturlandplan (1990|1995): (Ja)
Bewertung: gut





Flurname: Tägertli
Mittlere Höhe: 536 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 20°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 551

Landschaftsstrukturen: Hecke |

Kontakte: Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

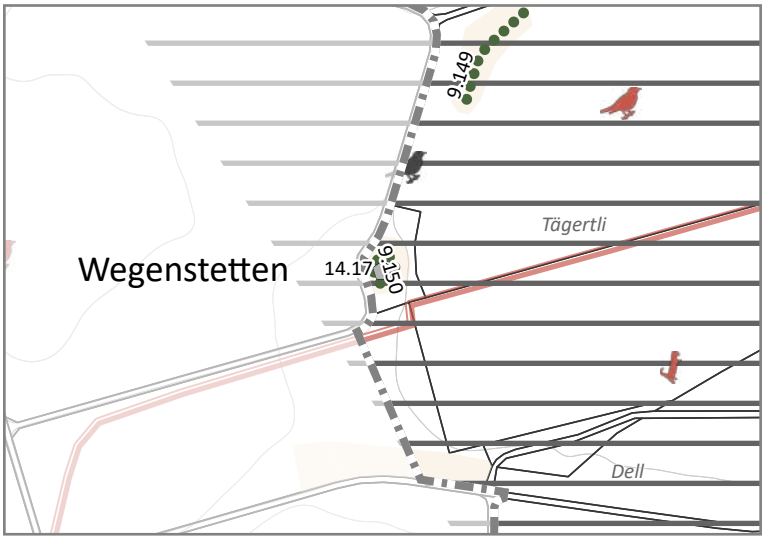
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Von Bäumen und einer Strauch und Krautschicht überwachsene grosse Doline im Westen des Flugplatzes.

Pflegemassnahmen:
Vor Verfüllung bewahren.





Geomorphologische Objekte

Inventarnummer (1987): 14.18 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert





Flurname: Dell
Mittlere Höhe: 546 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 3°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 549

Landschaftsstrukturen: Erratischer Block | Wiese

Kontakte: Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden) | |

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: Flechten | Moose |

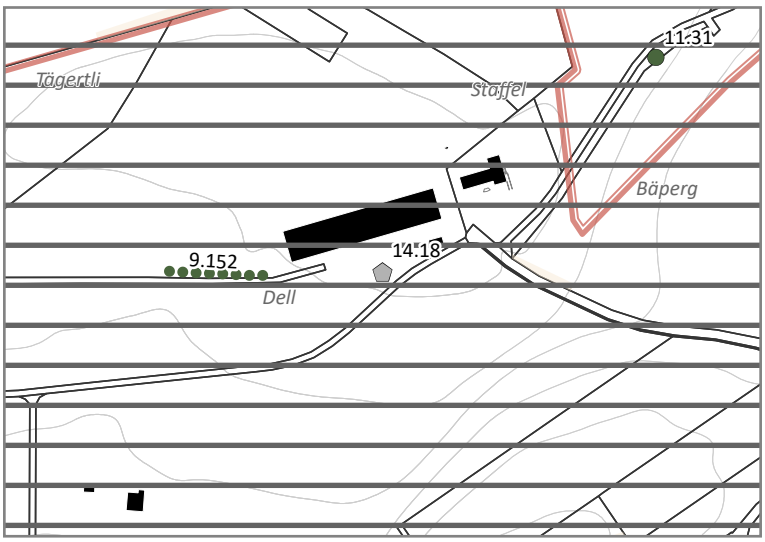
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015):
| ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Findling auf einer Wiese südlich des Parkplatzes des Flugfeldes.

Pflegemassnahmen:
Erhalten.





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 15.01 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Mülimatt
Mittlere Höhe: 416 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 8°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 681

Landschaftsstrukturen: Ufer, Uferböschung |

Kontakte: Gewässer (aquatische Lebensräume) | Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche

Einschlüsse: Tümpel, Pfützen, Rinnsale, Quellen | |

Mikrohabitate: | |

Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.3
Quellen und Quellfluren | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Quelle in der Mülimatt

Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 15.02 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Stück
Mittlere Höhe: 470 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 19°
Stammumfang in 1m Höhe: cm

Parzellennummer: 866

Landschaftsstrukturen: Ufer, Uferböschung |

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Gewässer (aquatische Lebensräume) | Wald

Einschlüsse: Tümpel, Pfützen, Rinnsale, Quellen | |

Mikrohabitate: | |

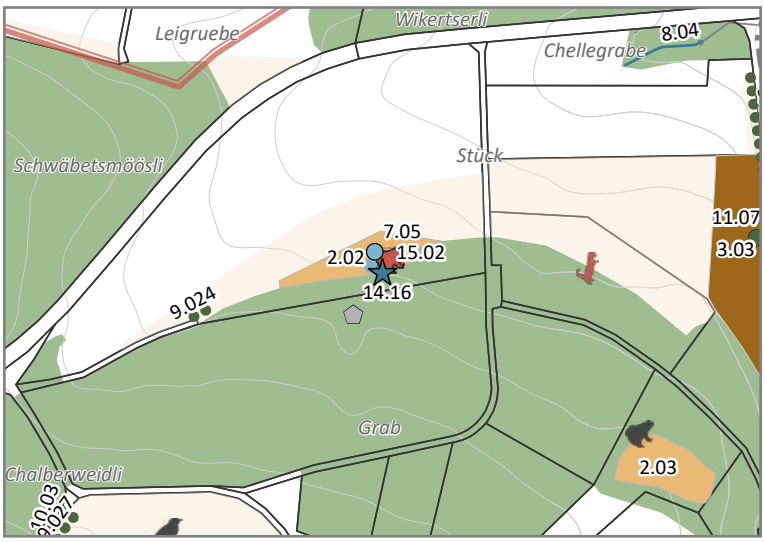
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.3.0
Überriselte Fläche, Quelle ohne Vegetation | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Quelle welche das Stillgewässer (7.05) im Stück speist.

Pflegemassnahmen:





Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 15.03 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Eggishalde
Mittlere Höhe: 470 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 5°
Stammumfang in 1m Höhe: cm
Parzellennummer: 542

Landschaftsstrukturen: Ufer, Uferböschung |

Kontakte: Gewässer (aquatische Lebensräume) | Wald | Gewässer (aquatische Lebensräume)

Einschlüsse: | |

Mikrohabitate: | |

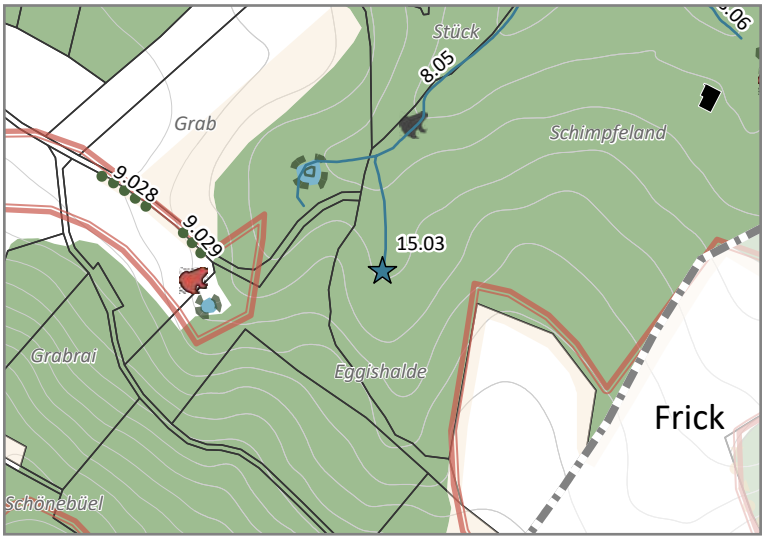
Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.3
Quellen und Quellfluren | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Quelle, im Wald zwischen Grabrai und Eggishalde ,welches ins Grabbächlein mündet.

Pflegemassnahmen:



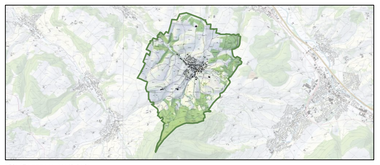


GEMEINDE SCHUPFART

Gemeinde Schupfart
Kanton Aargau

Natur- und Landschaftsinventar Feldaufnahmen

1:7'000



Bildquelle: www.map.geo.admin.ch

PLANAR
RAUMENTWICKLUNG

Projekt:	SUP03
Datum:	25.01.2023
Erstellt / Geprüft:	SP
Format:	A0
Grundlage:	AV-Daten: Januar 2022
Datei:	Natur_Landschaftsinventar_Layout.aprx

Natur- und Landschaftsinventar

- Extensive Wiese (15)
- Extensive Weide (3)
- Feuchtwiesen (2)
- Fliessgewässer (18)
- Hecken-, Feld- und Ufergehölze (159)
- Waldränder (3)
- Einzelbäume, Baumkapellen, Baumgruppen (33)
- Stillgewässer (10)
- Geomorphologische Objekte (18)
- Steinburgen (6)
- Quellen (4)

Nationale und kantonale Grundlagen

Vorkommen geschützter und potenziell gefährdeter Arten gemäss InfoSpecies (Rote Liste Status CR, EN, VU und NT)

- Vögel
- Gefässpflanzen
- Reptilien
- Schnecken
- Pilze
- Säugetiere
- Amphibien
- Insekten
- Fische

Vorkommen relevanter Arten gemäss kantonaler Inventare

- Amphibieninventar, 1991 - 1992
- Reptilieninventar, 1987 - 1989
- Fledermausquartiere, 1973 - 1993
- Ornthologisches Inventar, 1985 - 1989

Bundesinventare

- Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN), Stand 2021
- Überregionale_Ausbreitungsachse_Wildtierkorridore

Kantonaler Richtplan

- Landschaftsschutzgebiet von kantonaler Bedeutung (LkB)
- Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung (NkB)
- Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung im Wald (NkBW)

Vertragsflächen im Kulturland

- Ökologische_Ausgleichsflächen

Naturschuztprogramm im Wald

- Laufende Pflegeverträge
- Vereinbarungen

Naturschutzprogramm im Wald, Langfristige Verträge

- Altholzinseln
- Naturwaldreservat
- Eichenwaldreservat
- Waldrandaufwertungen

Weitere orientierende Inhalte

- Gemeindegrenze
- Waldareal

N

0 100 200 400 600 800 1'000 m

Münchwilen
Eiken
Obermumpf
Frick
Hellikon
Wegenstetten
Gipf-Oberfrick
Wittnau

Fliessgewässer

Inventarnummer (1987): 15.04 (Nein)
Kulturlandplan (1990|1995): (Nein)
Bewertung: bemerkenswert



Flurname: Sillste
Mittlere Höhe: 502 m.ü.M.
Mittlere Neigung: 13°
Stammumfang in 1m Höhe: cm

Parzellennummer: 974

Landschaftsstrukturen: Ufer, Uferböschung |

Kontakte: Ufer und Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore) | Gewässer (aquatische Lebensräume) |

Einschlüsse: Tümpel, Pfützen, Rinnsale, Quellen | |

Mikrohabitate: | |

Einflüsse: | |

Lebensräume nach Delarze et al. (2015): 1.3
Quellen und Quellfluren | ()

Geschützte und potentiell gefährdete Arten:

Beschreibung: Quelle bei Sillste. Die usncheinbare Quelle fliesst in den Haslibach.

Pflegemassnahmen:

